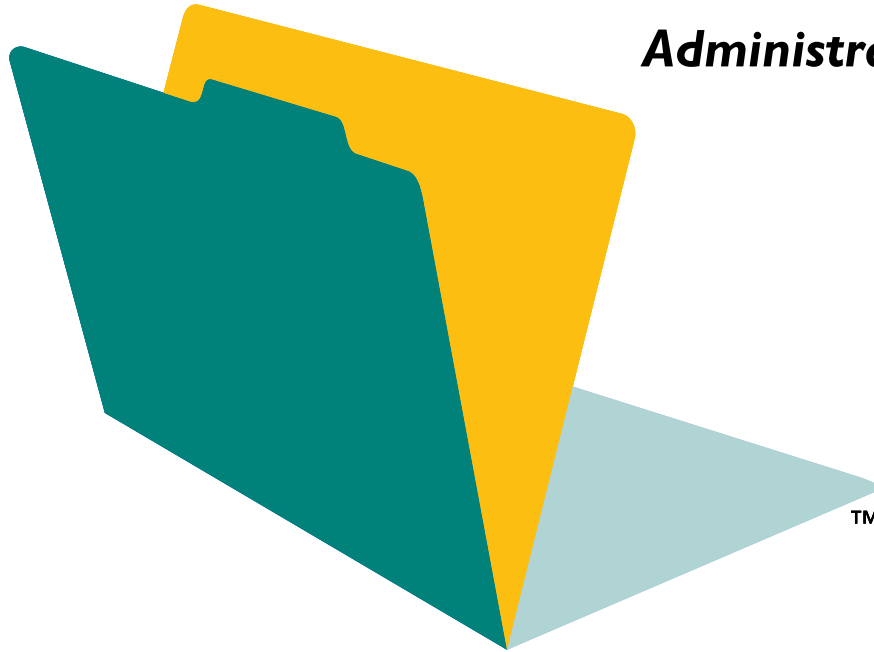


Für Windows, Mac OS X, Mac OS und Red Hat Linux

# FileMaker® Server 5.5

## ***Administratorhandbuch***



©1994-1995, 1997, 1999, 2001 FileMaker, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

FileMaker, Inc.

5201 Patrick Henry Drive

Santa Clara, California 95054, USA

[www.filemaker.com](http://www.filemaker.com)

FileMaker ist eine Marke von FileMaker Inc., die in den USA und anderen Ländern eingetragen ist, und das Dateiordnerlogo ist eine Marke von FileMaker, Inc. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Besitzer.

Red Hat ist eine eingetragene Marke von Red Hat, Inc. in den USA und anderen Ländern.

Alle in den Beispielen erwähnten Personen und Firmen sind frei erfunden, jegliche Ähnlichkeit mit existierenden Personen und Firmen ist rein zufällig.

Die Erwähnung von Drittanbietern und deren Produkten dient nur zur Information und stellt keine Empfehlung dar. FileMaker übernimmt keine Verantwortung bezüglich Auswahl, Leistung oder Verwendung dieser Produkte. Sämtliche Abmachungen, Vereinbarungen oder Gewährleistungen gelten nur direkt zwischen dem Hersteller und den künftigen Benutzern.



# Inhalt

## Einleitung

### **Verwenden der FileMaker Server-Dokumentation**

Über dieses Handbuch	vii
Verwenden der FileMaker Server-Hilfe (Windows und Mac OS)	viii
Starten der FileMaker Server-Hilfe	viii
Erläuterung des Hilfefensters	viii
Themensuche unter Verwendung des Hilfe-Inhalts	viii
Themensuche unter Verwendung des Hilfe-Index (Windows und Mac OS 8.6 bis 9.1)	ix
Themensuche mithilfe bestimmter Wörter (Windows und Mac OS 8.6 bis 9.1)	x
Themensuche mithilfe bestimmter Wörter (Mac OS X)	xi
Suchen von Informationen zu bestimmten Objekten in FileMaker Server	xi
Aufrufen der Hilfe für FileMaker Server in Red Hat Linux	xii
Aufrufen von Hilfe bei entfernter Verwaltung von FileMaker Server	xii

## Kapitel 1

### **Willkommen bei FileMaker Server 5.5**

Registrierung und Kundendienst	1-1
Einführung in FileMaker Server	1-1
Funktionsweise von FileMaker Server	1-2
Inhalt des FileMaker Server-Pakets	1-2
Neue Funktionen und Verbesserungen in FileMaker Server 5.5	1-3
Vorbereitungen	1-3

## Kapitel 2

### **Installieren von FileMaker Server unter Windows**

Voraussetzungen	2-1
Windows-Systemanforderungen	2-1
Netzwerk-Anforderungen	2-1
Installieren von FileMaker Server	2-2

Speicherort von Dateien auf Ihrer Festplatte	2-3
Deinstallieren von FileMaker Server (Windows)	2-4

## Kapitel 3

### **Installieren von FileMaker Server unter Mac OS 8.6 bis 9.1**

Voraussetzungen	3-1
Mac OS 8.6 bis 9.1	3-1
Netzwerk-Anforderungen	3-1
Installieren von FileMaker Server	3-1
Speicherort von Dateien auf Ihrer Festplatte	3-2

## Kapitel 4

### **Installieren von FileMaker Server unter Mac OS X**

Voraussetzungen	4-1
Mac OS X-Systemanforderungen	4-1
Netzwerk-Anforderungen	4-1
Installieren von FileMaker Server	4-1
Speicherort von Dateien auf Ihrer Festplatte	4-2

## Kapitel 5

### **Installieren von FileMaker Server unter Red Hat Linux**

Voraussetzungen	5-1
Red Hat Linux -Systemanforderungen	5-1
Netzwerk-Anforderungen	5-1
Installieren und Registrieren von FileMaker Server	5-1
Speicherort von Dateien auf Ihrer Festplatte	5-2
Deinstallieren von FileMaker Server	5-3

## Kapitel 6

### **Konfigurieren von FileMaker Server (Windows und Mac OS)**

Verwenden der Konfigurationsassistenten (Windows)	6-1
Öffnen des Dialogfensters „Eigenschaften“ (Windows)	6-2
Öffnen des Dialogfensters „Voreinstellungen“ (Mac OS 8.6 bis 9.1)	6-2

Öffnen des Dialogfensters „Voreinstellungen“ Mac OS X)	6-3	Verwenden von FileMaker Server mit einem Verzeichnisdienst	6-14
Festlegen der Anzahl von Gästen	6-3	Registrieren von FileMaker Server bei einem Verzeichnisdienst	6-14
Gestatten des Verbindungsabbaus für inaktive Gäste	6-4	Festlegen der Authentifizierungsmethode (Windows)	6-14
Festlegen einer Zeit für den Verbindungsabbau inaktiver Gäste	6-4	Festlegen der Authentifizierungsmethode (Mac OS)	6-15
Festlegen der Meldung vor dem Verbindungsabbau	6-4	Veröffentlichen Ihrer Kontaktinformationen in Ihrem Verzeichnisdienst	6-15
Authentifizierung der Gastanmeldung (Windows)	6-4	Ändern der Anschlussnummer	6-15
Festlegen der maximalen Dateizahl	6-5	Wiederherstellen der FileMaker Server- Standardeinstellungen	6-16
Ändern der von FileMaker Server verwendeten Speichergröße	6-5	Schützen von Dateien mit einem Passwort	6-16
Anpassen des Speichers (Mac OS 8.6 bis 9.1)	6-5	Verhalten von FileMaker Server bei Ruhezustand des Systems (Windows 2000 und Mac OS)	6-16
Ändern der zugeteilten Speichergröße	6-6		
Speicheranforderungen von FileMaker Server, virtuellem Speicher und physischem Speicher	6-6	<b>Kapitel 7</b>	
Einstellen, wie oft der Cache auf die Festplatte geschrieben wird	6-7	<b>Verwalten von FileMaker Server (Windows und Mac OS)</b>	
Gestatten der Bereitstellung von Einzelbenutzerdateien	6-7	Starten von FileMaker Server (Windows NT)	7-1
Gestatten des automatischen Herunterladens von Software-Aktualisierungen (Auto Update)	6-7	Starten von FileMaker Server (Windows 2000)	7-1
Automatisches Öffnen von Runtime-Lösungen (Windows und Mac OS X)	6-8	Stoppen von FileMaker Server (Windows NT)	7-2
Informationen zu FileMaker Developer	6-8	Stoppen von FileMaker Server (Windows 2000)	7-2
Automatisches Öffnen der Runtime-Lösungen (Mac OS 8.6 bis 9.1)	6-9	Starten von FileMaker Server (Mac OS 8.6 bis 9.1)	7-2
Informationen zu FileMaker Developer	6-9	Erzeugen eines Alias	7-3
Aktivieren der entfernten Verwaltung	6-9	Beenden von FileMaker Server (Mac OS 8.6 bis 9.1)	7-3
Festlegen eines speziellen Host-Namens	6-10	Starten von FileMaker Server (Mac OS X)	7-3
Maximieren der Leistung (Mac OS 8.6 bis 9.1)	6-10	Erzeugen eines Alias für FileMaker Server Config	7-3
Wählen von Netzwerkprotokollen	6-11	Starten des FileMaker Server-Programms (Mac OS X)	7-4
Festlegen der bevorzugten IP-Adresse	6-11	Beenden von FileMaker Server (Mac OS X)	7-4
Aufzeichnen von Auslastungsstatistiken und		Beenden des Programms FileMaker Server Config	7-4
Festlegen von Größenbeschränkungen	6-12	Stoppen des FileMaker Server-Programms (Mac OS X)	7-4
Festlegen einer Größenbeschränkung für das Programmprotokoll (Windows NT)	6-13	Verwenden der entfernten Verwaltung	7-4
Festlegen einer Größenbeschränkung für das Programmprotokoll (Windows 2000)	6-13	Automatisches Herunterladen des Plugins „Server Administration“ auf einen entfernten Computer	7-5
Festlegen einer Größenbeschränkung für das Ereignisprotokoll (Mac OS)	6-13	Öffnen des Fensters „Entfernte Verwaltung“	7-6
		Auflisten bereitgestellter Dateien und aktueller Gäste	7-6
		Anzeigen von Auslastungsstatistiken für FileMaker Server	7-7
		Bereitstellen von FileMaker Pro 5.x-Dateien	7-8
		Schließen bereitgestellter Dateien	7-8
		Schließen der Verbindung von Gästen	7-9

Anzeigen detaillierter Informationen über bereitgestellte Dateien und Gäste	7-10	Ausführen eines Scripts (Mac OS 8.6 bis 9.1)	8-2
Senden von Meldungen an Gäste	7-10	Senden von Meldungen an Gäste bereitgestellter Datenbanken (Mac OS 8.6 bis 9.1)	8-2
Senden von Meldungen an alle Gäste	7-11	Planen automatisch ablaufender Aufgaben (Mac OS X)	8-2
Feststellen, ob Sie exklusiven Zugriff auf bereitgestellte Datenbanken haben	7-11	Planen der Datenbank-Sicherung (Mac OS X)	8-3
Verwenden der lokalen Verwaltung (Mac OS 8.6 bis 9.1)	7-11	Ausführen eines Scripts (Mac OS X)	8-3
Öffnen des Fensters „Lokale Verwaltung“ (Mac OS 8.6 bis 9.1)	7-11	Senden von Meldungen an Gäste von bereitgestellten Datenbanken (Mac OS X)	8-4
Auflisten von bereitgestellten Dateien und Gästen (Mac OS 8.6 bis 9.1)	7-12	Anzeigen geplanter Aufgaben in der Liste „Zeitpläne“ (Windows)	8-4
Anzeigen von Auslastungsstatistiken (Mac OS 8.6 bis 9.1)	7-13	Verwalten geplanter Aufgaben mithilfe der Funktionsleiste (Windows)	8-4
Bereitstellen von FileMaker Pro 5.x-Dateien (Mac OS 8.6 bis 9.1)	7-13	Aktualisieren der Informationen für „Letzte Ausführung“ und „Nächste Ausführung“ (Windows)	8-5
Schließen von bereitgestellten Dateien (Mac OS 8.6 bis 9.1)	7-14	Anzeigen geplanter Aufgaben in der Liste „Zeitpläne“ (Mac OS)	8-5
Schließen der Verbindung von Gästen (Mac OS 8.6 bis 9.1)	7-14	Manuelles Ausführen geplanter Aufgaben	8-6
Senden von Meldungen an Gäste (Mac OS 8.6 bis 9.1)	7-15	Ändern geplanter Aufgaben	8-6
Überwachung der Server-Leistung (Windows)	7-15	Duplizieren geplanter Aufgaben	8-6
Überwachung der Leistung (Windows NT)	7-15	Löschen geplanter Aufgaben	8-6
Überwachung der Leistung (Windows 2000)	7-16	Aktivieren und Deaktivieren geplanter Aufgaben	8-7
Verfolgen von Aktivitäten mithilfe aufgezeichneter Ereignisse	7-17	Automatisieren von Aufgaben mithilfe der Befehlszeile (Windows)	8-7
Anzeigen von Aktivitäten in der Ereignisanzeige (Windows NT)	7-17	Beispiel: Sichern bereitgestellter Datenbanken über die Befehlszeile (Windows)	8-9
Anzeigen von Aktivitäten in der Ereignisanzeige (Windows NT)	7-18	Verwenden von Scripts zur Automatisierung von Aufgaben (Mac OS)	8-9
Aktualisieren der Ereignisanzeige (Windows)	7-18	Verhindern von Speichermangel während der Sicherung	8-9
Anzeigen von Aktivitäten im Ereignisprotokoll (Mac OS)	7-18		
Neuberechnen der Heute-Funktion in bereitgestellten Datenbanken	7-19	<b>Kapitel 9</b>	
		<b>Verwendung von FileMaker Server unter Red Hat Linux</b>	
<b>Kapitel 8</b>		Aufrufen der Online-Hilfe mit der Befehls- und Einstellungssyntax	9-1
<b>Planen von Verwaltungsaufgaben (Windows und Mac OS)</b>		Verwalten von FileMaker Server	9-1
Planen automatisch ablaufender Aufgaben (Windows)	8-1	Automatisches Starten und Stoppen von FileMaker Server	9-2
Planen automatisch ablaufender Aufgaben (Mac OS 8.6 bis 9.1)	8-1	Konfigurieren von FileMaker Server	9-2
Planen von Datenbank-Sicherungen (Mac OS 8.6 bis 9.1)	8-2	Bearbeiten der Konfigurationsdatei	9-3
		Anwenden von Konfigurationsänderungen	9-3
		Erneutes Laden der Konfigurationsdatei zur Anwendung der Änderungen in den Runtime-Einstellungen	9-4

Neustart von FileMaker Server zur Anwendung der Konfigurationsänderungen	9-5	Manuelles Installieren des Plugins auf einem entfernten Computer (Windows NT und Windows 2000)	10-1
Wiederherstellen der Standardeinstellungen	9-5	Manuelles Installieren des Plugins auf einem entfernten Computer (Windows 95 oder Windows 98)	10-2
Festlegen der Anzahl von Gästen	9-5	Aktivieren des Plugins „Server Administration“ mithilfe von FileMaker Pro (Windows)	10-2
Verbindung inaktiver Gäste trennen	9-5	Manuelles Installieren des Plugins „Server Administration“ auf einem entfernten Computer (Mac OS)	10-2
Festlegen der maximalen Anzahl von Dateien	9-6	Aktivieren des Plugins „Server Administration“ mithilfe von FileMaker Pro (Mac OS)	10-3
Ändern der von FileMaker Server verwendeten Speichergröße	9-6		
Einstellen, wie oft der Cache auf die Festplatte geschrieben wird	9-7	<b>Anhang A</b>	
Gestatten der Bereitstellung von Einzelbenutzerdateien	9-7	<b>Technische Spezifikationen und Systemoptimierung</b>	
Gestatten des automatischen Herunterladens von Software-Aktualisierungen (Auto Update)	9-7	Beschränkungen für Dateien und Auslastung	A-1
Aktivieren von „Auto Update“ in FileMaker Server	9-7	Hardware- und Netzwerkthemen	A-1
Speichern von Plugin-Dateien auf dem Servercomputer	9-8	Software-Themen	A-2
Festlegen der Speicherorte von bereitgestellten Dateien	9-8		
Festlegen eines Benutzernamens und Gruppennamens für FileMaker Server	9-9	<b>Anhang B</b>	
Aktivieren der entfernten Verwaltung in FileMaker Server	9-9	<b>Tipps zu Leistung und Auslastung</b>	
Verschlüsseln von Passwörtern mit dem Dienstprogramm „fmspasswd“	9-10	Tipps zur Leistung	B-1
Festlegen eines speziellen Host-Namens	9-10	Tipps zur Auslastung	B-2
Festlegen der bevorzugten IP-Adresse	9-10		
Automatisches Öffnen von Runtime-Lösungen	9-11	<b>Anhang C</b>	
Verfolgen von Aktivitäten mithilfe aufgezeichneter Ereignisse und Statistiken	9-11	<b>Ereignisprotokoll-Meldungen und Fehlerbehebung</b>	
Festlegen der Größe und des Speicherorts der Ereignisprotokolldatei	9-12	Ereignisprotokoll-Meldungen von FileMaker Server	C-1
Erstellen einer Statistik-Protokolldatei	9-12	Fehlerbehebung	C-5
Verwenden von FileMaker Server mit einem Verzeichnisdienst	9-13	Probleme bei Installation oder Start von FileMaker Server	C-5
Aktivieren der Verzeichnisdienst-Registrierung	9-13	Netzwerkprobleme	C-5
Veröffentlichen Ihrer Kontaktinformationen in Ihrem Verzeichnisdienst	9-14	Probleme auf Gastcomputern	C-6
		Probleme bei entfernter Verwaltung	C-7
		Probleme bei der Verwendung von Befehlszeilen-Optionen (Windows und Red Hat Linux)	C-7
		<b>Anhang D</b>	
		<b>Erläuterung der TechInfo-Datenbank</b>	
		Suchen in der TechInfo-Datenbank	D-1
		TechInfo-Artikelbeispiel	D-1
		Informationen auf dem Web	D-1
		<b>Index</b>	I-1

## Kapitel 10

### **Manuelles Installieren des Plugins „Server Administration“ auf einem entfernten Computer**

Informationen zum Plugin „Server Administration“	10-1
--	------

# Einleitung

## Verwenden der FileMaker Server-Dokumentation

Die FileMaker® Server-Dokumentation enthält Informationen, Abbildungen und schrittweise Anleitungen, die Ihnen den Einstieg und die effiziente Nutzung von FileMaker Server – einer leistungsstarken Anwendung für optimale, netzwerkweite gemeinsame Benutzung von Datenbanken erleichtern.

Die FileMaker Server-Dokumentation umfasst Folgendes:

- dieses Handbuch, das *FileMaker Server Administratorhandbuch*
- die FileMaker Server-Hilfe, ein umfassendes Online-Hilfesystem für die Versionen unter Windows und Mac OS
- kontextabhängige Hilfe für Dialogfenster-Optionen (Windows), aktive Hilfe für Menübefehle (Mac OS 8.6 bis 9.1) und Hilfe-Tags für Dialogfensteroptionen (Mac OS X)
- die Datei „Auto Update Guide.pdf“, ein Dokument auf der FileMaker Server-CD für Datenbankentwickler, die die Funktion „Auto Update“ für ihre Datenbanken einrichten möchten
- Hinweise in der Red Hat Linux-Konfigurationsdatei (fmserver.conf) und eine Schnellreferenz-PDF-Datei für Red Hat Linux

### Über dieses Handbuch

Das *Administratorhandbuch für FileMaker Server* wendet sich an Administratoren der Betriebssysteme Windows NT, Windows 2000, Mac OS und Red Hat Linux.

Hinweise zur Ausführung von FileMaker Server unter Red Hat Linux finden Sie in Kapitel 5, „Installieren von FileMaker Server unter Red Hat Linux“ und Kapitel 9, „Verwendung von FileMaker Server unter Red Hat Linux“. Der Rest des Handbuchs enthält Informationen zur Ausführung von FileMaker Server unter Windows und Mac OS.

Häufig sind Informationen und Anweisungen für Windows und Mac OS identisch. In diesen Abschnitten und Themen folgt auf plattformspezifische Informationen, z. B. auf den Namen eines Befehls, der Name der Plattform in Klammern. Ein Beispiel:

**Klicken Sie im Dialogfenster „Eigenschaften“ (Windows) oder „Voreinstellungen“ (Mac OS) auf die Registerkarte Administration und wählen Sie eine der folgenden Optionen.**

### Ein Hinweis zu den Plattformanzeigern

Informationen, die mit (Windows) markiert sind, gelten sowohl für Windows NT als auch für Windows 2000. Informationen, die für eines dieser Betriebssysteme markiert sind, geben an, dass die Information versionsspezifisch ist.

Informationen, die mit (Mac OS) markiert sind, gelten sowohl für Mac OS 8.6 bis 9.1 als auch für Mac OS X. Informationen, die für eines dieser Betriebssysteme markiert sind, geben auch an, dass die Information versionsspezifisch ist.

Wenn sich Anleitungen erheblich unterscheiden, sind für jedes Betriebssystem eigene Abschnitte bzw. Themen aufgeführt. Windows NT-Informationen werden als erste angezeigt, gefolgt von Informationen zu Windows 2000, dann Informationen zu Mac OS 8.6 bis 9.1 und schließlich zu Mac OS X.

### Anmerkung zu den Abbildungen

Die Abbildungen im Handbuch wechseln, so dass Situationen für alle Plattformen außer Red Hat Linux abgebildet sind. Für die Erstellung dieser Abbildungen wurden Windows NT 4.0, Windows 2000, Mac OS 8.6 bis 9.1 und Mac OS X-Systeme verwendet. Abhängig von der verwendeten Plattform und dem installierten Betriebssystem können die Anleitungen an Ihrem Bildschirm von denen im Handbuch abweichen.

## Verwenden der FileMaker Server-Hilfe (Windows und Mac OS)

Die FileMaker Server-Online-Hilfe steht Ihnen zur Verfügung, wenn Sie mit der FileMaker Server-Konsole (Windows) arbeiten oder wenn Sie die Programme FileMaker Server (Mac OS 8.6 bis 9.1) oder FMServer Config (Mac OS X) verwenden.

Bei Fernverwaltung von FileMaker Server (von einem anderen Computer in Ihrem Netzwerk) können Sie über das Fenster „Entfernte Verwaltung“ auf die Hilfe zugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter „Aufrufen von Hilfe bei entfernter Verwaltung von FileMaker Server“ auf Seite xi.


### Starten der FileMaker Server-Hilfe

Wenn Sie die FileMaker Server-Hilfe öffnen, starten Sie immer die Windows-Hilfe (Windows), das Programm FileMaker Help Viewer (Mac OS 8.6 bis 9.1) oder Help Viewer (Mac OS X). Diese Hilfeprogramme arbeiten unabhängig von FileMaker Server.


Wenn Sie in der FileMaker Server-Konsole (Windows) oder mit dem Programm FileMaker Server (Mac OS) arbeiten, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus, um die FileMaker Server-Hilfe zu starten:

- Windows: Drücken Sie F1, klicken Sie auf  in der Funktionsleiste oder wählen Sie Aktion > Hilfe.

Das angezeigte Thema hängt davon ab, ob im Konsolenbaum (linkes Fenster der FileMaker Server-Konsole) FileMaker Server oder Zeitpläne ausgewählt ist. Das angezeigte Hilfethema bezieht sich auf den Bereich von FileMaker Server, mit dem Sie gerade arbeiten.

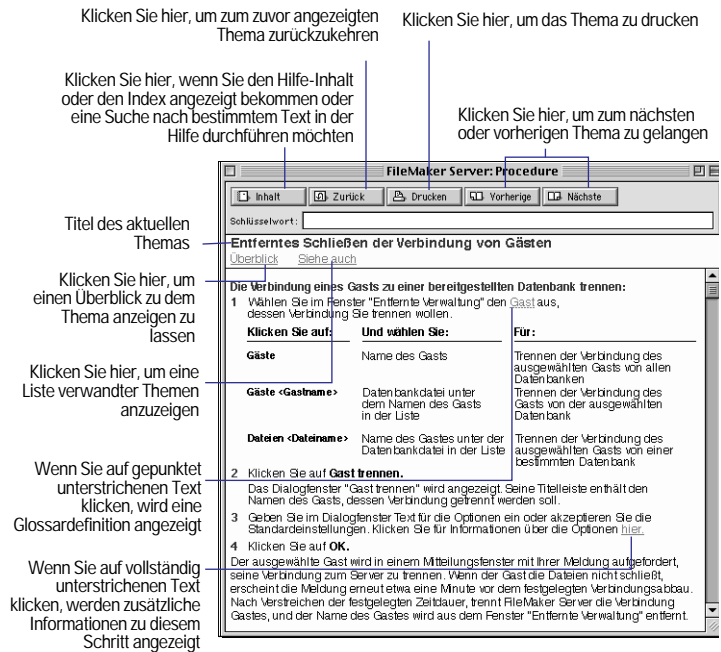
- Mac OS 8.6 bis 9.1: Wählen Sie Hilfe > FileMaker Server-Hilfe, drücken Sie die Hilfe-Taste oder drücken Sie .

Das angezeigte Thema hängt vom derzeit geöffneten Fenster bzw. Dialogfenster ab. Das angezeigte Hilfethema bezieht sich auf den Bereich von FileMaker Server, mit dem Sie gerade arbeiten.

- Mac OS X: Wählen Sie Hilfe > FileMaker Server Config-Hilfe, drücken Sie die Hilfe-Taste oder drücken Sie .

### Erläuterung des Hilfefensters

Um in der FileMaker Server-Hilfe zur gewünschten Information zu gelangen, klicken Sie im Hilfefenster auf die jeweiligen Schaltflächen und den unterstrichenen Text.



Ein Hilfethema

### Themensuche unter Verwendung des Hilfe-Inhalts

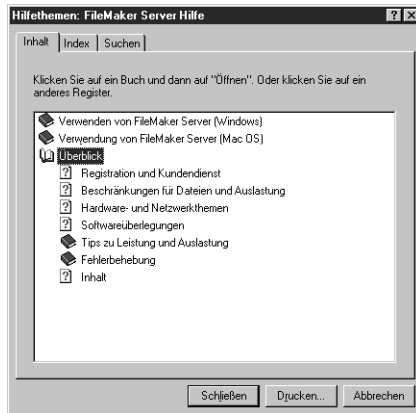
Windows: Wählen Sie in der FileMaker Server-Konsole Aktion > Hilfe und klicken Sie (falls erforderlich) auf Hilfethemen.

Mac OS 8.6 bis 9.1: Wählen Sie in FileMaker Server Hilfe > Inhalt und Index.

Wenn ein FileMaker Server-Hilfethema angezeigt wird, klicken Sie im Hilfefenster auf Hilfethemen und dann (falls erforderlich) auf Inhalt, um den Hilfe-Inhalt anzuzeigen.

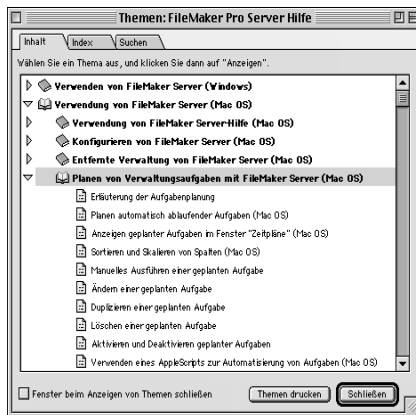
Mac OS X: Wählen Sie in FileMaker Server Hilfe > FileMaker Server Config-Hilfe.





Hilfe-Inhalt in der FileMaker Server-Hilfe (Windows)

Nach dem Öffnen des FileMaker Server Hilfe-Inhalts sehen Sie eine Themenliste, die dem Inhaltsverzeichnis eines Buchs gleicht.



Hilfe-Inhalt in der FileMaker Server-Hilfe (Mac OS 8.6 bis 9.1)

Windows und Mac OS 8.6 bis 9.1: Doppelklicken Sie auf ein Buchsymbol, um eine Themenliste für den jeweiligen Bereich anzuzeigen. Doppelklicken Sie dann auf ein Thema, um das zugehörige Hilfefenster zu öffnen.

Mac OS X: Klicken Sie auf ein Buchsymbol, um eine Themenliste für den jeweiligen Bereich anzuzeigen. Klicken Sie dann auf ein Thema, um das zugehörige Hilfefenster zu öffnen.

### Themensuche unter Verwendung des Hilfe-Index (Windows und Mac OS 8.6 bis 9.1)

Die FileMaker Server-Hilfe enthält eine alphabetisch sortierte Liste mit Indexeinträgen, d. h. signifikanten Wörtern und Wortkombinationen, die Sie zum gewünschten Thema führen. Jeder Indexeintrag ist mit einem oder mehreren Themen verknüpft.

So verwenden Sie den Hilfe-Index:

1. Windows: Wählen Sie in der FileMaker Server-Konsole Aktion > Hilfe, klicken Sie auf Hilfethemen und dann (falls erforderlich) auf Index.

Mac OS 8.6 bis 9.1: Wählen Sie in FileMaker Server Hilfe > Inhalt und Index und klicken Sie dann (falls erforderlich) auf Index.

2. Geben Sie im Indexfenster den gesuchten Indexeintrag ganz oder teilweise ein.

1. Geben Sie die ersten Buchstaben des zu suchenden Wortes ein.

Netzwerke

Der Hilfe-Index zeigt eine Liste mit Indexeinträgen, die mit den Buchstaben beginnen, die Sie eingegeben haben. Unter einigen Indexeinträgen sind mehrere Hilfethemen aufgeführt.

Wenn Sie den Index durchsuchen möchten, geben Sie die ersten Buchstaben des gesuchten Eintrags ein oder blättern Sie in der alphabetischen Liste



Hilfe-Index (Mac OS 8.6 bis 9.1)

3. Doppelklicken Sie auf einen Eintrag, um eine Auswahlliste mit Themen (Windows) bzw. das Thema direkt anzuzeigen, falls nur ein Thema für diesen Indexeintrag vorhanden ist.

## Themensuche mithilfe bestimmter Wörter (Windows und Mac OS 8.6 bis 9.1)

Sie können ein spezielles Wort oder eine Wortkombination angeben, die Sie in allen Hilfethemen suchen möchten. Die FileMaker Server-Hilfe listet alle Themen auf, die dieses Wort (bzw. die Wortkombination) enthalten, und zeigt die Gesamtzahl der gefundenen Themen an. Um die Suche einzugrenzen, können Sie eine Kombination von Wörtern eingeben. Sie können beispielsweise nach allen Themen suchen, die sowohl das Wort „Leistung“ als auch das Wort „Statistik“ enthalten.

So suchen Sie ein Thema mithilfe eines bestimmten Worts oder einer Wortkombination:

1. Windows: Wählen Sie in der FileMaker Server-Konsole Aktion > Hilfe, klicken Sie auf **Hilfethemen** und dann auf die Registerkarte **Suchen**.

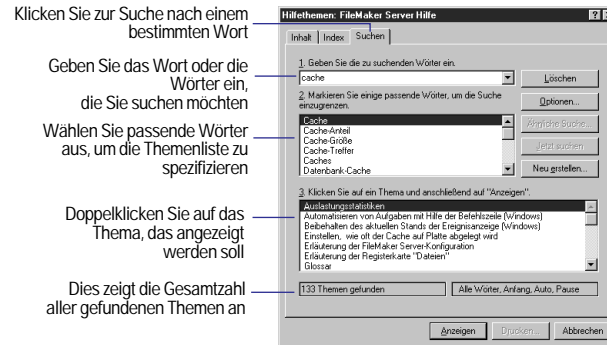
Wenn Sie das erste Mal in der FileMaker Server-Hilfe auf **Suchen** klicken, wird das Dialogfeld „Assistent für die Konfiguration der Suchfunktion“ angezeigt. Folgen Sie den dort angegebenen Anweisungen, wenn Sie die FileMaker Server-Hilfe zur Wörtersuche einrichten möchten. Dieser Einrichtungsvorgang muss nur einmal durchgeführt werden.

Mac OS 8.6 bis 9.1: Wählen Sie in FileMaker Server Hilfe > Inhalt und Index und klicken Sie dann (falls erforderlich) auf die Registerkarte **Suchen**.

2. Geben Sie die gewünschten Wörter im Fenster „Suchen“ ein.

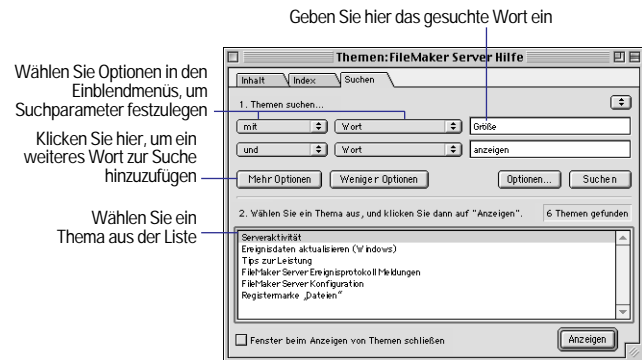
3. Um die Suche einzugrenzen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

Windows: Geben Sie mehrere Wörter in die Zeile ein. Klicken Sie dann auf **Optionen**, wählen Sie **Allen angegebenen Wörtern** und dann **Jedem Tastenschlag**, um mit der Suche zu beginnen, und klicken Sie auf **OK**. Wenn Sie die **Strg**-Taste gedrückt halten und klicken, können Sie in der Wortliste auch mehrere Wörter auswählen, nach denen gesucht werden soll.



Wörtersuche in der FileMaker Server-Hilfe (Windows)

Mac OS 8.6 bis 9.1: Klicken Sie auf **Mehr Optionen** und geben Sie ein zweites Wort in der neuen Zeile unter dem ersten Wort ein. Klicken Sie dann auf **Suchen**. Sie können mehrere Zeilen hinzufügen und für jedes Wort unterschiedliche Parameter aus den Einblendmenüs wählen.



Suche bestimmter Wörter in der FileMaker Server-Hilfe (Mac OS 8.6 bis 9.1)

4. Wählen Sie ein Thema in der Themenliste aus und klicken Sie auf **Anzeigen**.

Die FileMaker Server-Hilfe zeigt jedes Auftreten des gesuchten Worts bzw. der Wörter im Hilfefenster an.

## Themensuche mithilfe bestimmter Wörter (Mac OS X)

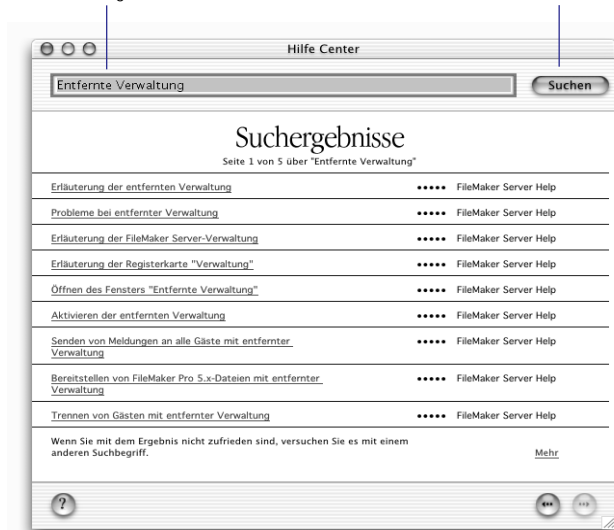
So suchen Sie ein Thema mithilfe einer Frage oder eines Ausdrucks:

1. Wählen Sie in FileMaker Server Hilfe > FileMaker Server Config-Hilfe.
2. Geben Sie im Dialogfenster „Suchen“ die gewünschte Frage oder den gewünschten Ausdruck ein und klicken Sie dann auf Suchen.

Apple Help Viewer zeigt eine Liste von Themen an, die das gesuchte Wort oder den gesuchten Ausdruck enthalten.

3. Klicken Sie auf den Titel eines Themas.

Geben Sie die Frage oder die Wörter ein, die Sie suchen möchten      Klicken Sie auf „Suchen“





Themensuche in der FileMaker Server-Hilfe (Mac OS X)


## Suchen von Informationen zu bestimmten Objekten in FileMaker Server

Je nachdem, auf welcher Plattform Sie arbeiten, können Sie während Ihrer Arbeitssitzung in FileMaker Server Informationen zu einem geöffnetem Dialogfenster oder einer aktuell verwendeten Option anzeigen.

Windows: Um kontextabhängige Hilfe zu erhalten, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie im Konsolenbaum (linker Bereich der FileMaker Server-Konsole) FileMaker Server oder Zeitpläne aus und wählen Sie dann Aktion > Hilfe. Sie können auch F1 drücken oder auf  in der Funktionsleiste klicken.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Konsolenbaum (linker Bereich der FileMaker Server-Konsole) auf FileMaker Server oder Zeitpläne und wählen Sie Hilfe.
- Klicken Sie in der oberen rechten Ecke eines Dialogfensters auf  und dann auf einen Eintrag im Dialogfenster, um Informationen zu erhalten.
- Platzieren Sie den Zeiger auf einem Menünamen oder einem Funktionsleistensymbol, um dessen Beschreibung in einem Einblendfenster zu lesen.
- Platzieren Sie den Zeiger auf einem Menübefehl und lesen Sie seine Beschreibung in der unteren linken Konsolenecke.

Mac OS 8.6 bis 9.1: Um kontextabhängige Hilfe zu erhalten, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Für einige Fenster und Dialogfenster steht kontextabhängige Hilfe zur Verfügung. Um darauf zuzugreifen, öffnen Sie ein Dialogfenster und drücken Sie die Hilfe-Taste, wählen Sie Hilfe > FileMaker Server-Hilfe oder drücken Sie . Das Hilfethema für dieses Dialogfenster wird angezeigt. Wenn kein Hilfethema angezeigt wird oder der Befehl „FileMaker Server Hilfe“ im Menü „Hilfe“ abgeblendet ist, steht keine kontextabhängige Hilfe für das geöffnete Fenster zur Verfügung.
- Wählen Sie Hilfe > Aktive Hilfe ein, positionieren Sie dann den Zeiger auf einem Menü oder wählen Sie einen Befehl aus einem Menü, um den zugehörigen Hilfetext anzuzeigen.
- Wählen Sie Hilfe > Aktive Hilfe ein, wählen Sie ein Einblendmenü im Dialogfenster und dann einen Befehl, um den zugehörigen Hilfetext anzuzeigen.

Mac OS: Um kontextabhängige Hilfe zu erhalten, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf eine Option in einem Dialogfenster. Nach wenigen Sekunden wird eine Beschreibung der Option angezeigt.

## Aufrufen der Hilfe für FileMaker Server in Red Hat Linux

Wenn Sie FileMaker Server unter Red Hat Linux ausführen, finden Sie die Hinweise der Online-Hilfe in der Konfigurationsdatei `fmserver.conf`. Die Datei `QuickRef.pdf` enthält weitere Hinweise zur Konfigurierung und Verwaltung von FileMaker Server unter Red Hat Linux.

## Aufrufen von Hilfe bei entfernter Verwaltung von FileMaker Server

Die Online-Hilfe für FileMaker Server wird auf dem Servercomputer installiert, d. h. Sie können nicht darauf zugreifen, wenn Sie FileMaker Server-Aktivitäten an einem anderen Computer verwalten oder überwachen.

Um Hilfe für Aufgaben der Fernverwaltung im Fenster „Entfernte Verwaltung“ zu erhalten, klicken Sie in diesem Fenster auf .

Klicken Sie hier, wenn Sie Hilfe brauchen



Um das Hilfefenster zu schließen und in das Fenster „Entfernte Verwaltung“ zurückzukehren, klicken Sie auf Fertig.

# Kapitel 1

## *Willkommen bei FileMaker Server 5.5*

Willkommen beim Programm FileMaker Server 5.5 von FileMaker, Inc. für die Betriebssysteme Windows NT, Windows 2000, Mac OS 8.6 bis 9.1, Mac OS X und Red Hat Linux.

FileMaker Server bietet in Verbindung mit dem Datenbankverwaltungsprogramm FileMaker Pro 5 verbesserte Möglichkeiten des Bereitstellens von Datenbanken in Ihrem Netzwerk.

### ***Registrierung und Kundendienst***

Nehmen Sie sich bitte die Zeit, die Registrierungskarte für Ihr Produkt auszufüllen und einzusenden oder sich online zu registrieren.

- Windows: Wählen Sie in der FileMaker Server-Konsole Ansicht > FileMaker auf dem Web.
- Mac OS 8.6 bis 9.1: Starten Sie FileMaker Server und wählen Sie Hilfe > FileMaker auf dem Web.
- Mac OS X: Starten Sie FileMaker Server Config und wählen Sie Hilfe > FileMaker auf dem Web.
- Red Hat Linux: Geben Sie in Ihrem Browser die Adresse „[www.filemaker.com/register](http://www.filemaker.com/register)“ ein.

Informationen über technischen Support und Kundendienst finden Sie unter:

[www.filemaker.com](http://www.filemaker.com) (Nordamerikanische Kunden)

[www.filemaker.com/intl](http://www.filemaker.com/intl) (Kunden außerhalb Nordamerikas)

oder wählen Sie:

Windows: Ansicht > FileMaker auf dem Web

Mac OS: Hilfe > FileMaker auf dem Web

Auf der Website finden Sie die Rubrik "Support" von FileMaker, Inc., in der Sie erfahren, welche Dienstleistungen Kunden in Nordamerika zur Verfügung stehen. Außerdem finden Sie dort Links zu internationalen Websites von FileMaker, Inc., Antworten auf häufig gestellte Fragen und Zugang zu umfangreichen Software-Bibliotheken, die von den Mitarbeitern des technischen Supports verwendet werden. Wenn Sie über keinen Internet-Zugang verfügen, entnehmen Sie entsprechende Informationen dem der

Software beiliegenden Blatt über technischen Support und Kundendienst. Nordamerikanische Kunden erhalten auch unter der Telefonnummer 1-800-965-9090 Informationen über die verfügbaren Service-Optionen.

### ***Einführung in FileMaker Server***

In FileMaker Pro war es schon immer möglich, Datenbankdateien über den Befehl „Mehrbenutzer“ nach einem Peer-to-Peer-Schema gemeinsam zu benutzen. Sie können das Programm FileMaker Server auch als *eigenen Host* verwenden, um FileMaker Pro 5-Dateien zu öffnen und für FileMaker Pro-Gäste in Ihrem Netzwerk freizugeben. Dadurch erzielen Sie einen höheren Durchsatz für eine größere Anzahl von Gästen. FileMaker Server fungiert nur als Host und verwendet moderne Client-/Server-Technologie für viele Hintergrundaktionen, die bei der Verwaltung von Dateien anfallen. Somit können FileMaker Pro-Gäste, die auf diese Dateien zugreifen, von einer höheren Leistung profitieren.

FileMaker Server kann bis zu 125 Datenbankdateien als Host verwalten und bis zu 250 gleichzeitig verbundene FileMaker Pro-Gäste unterstützen. (Die maximale Anzahl von gleichzeitigen Gastverbindungen bei AppleTalk beträgt 124.)

FileMaker Server umfasst eine Funktion zur *entfernten Verwaltung*. Entfernte Verwaltung bedeutet, dass von einem Computer, auf dem FileMaker Pro 5.x läuft, auf einfache und bequeme Weise vom Host freigegebene Datenbanken und Gäste überwachen und verwalten sowie statistische Daten verfolgen können.

**Wichtig** Installieren Sie FileMaker Server nicht auf einem Computer, der die primäre Workstation eines Benutzers oder ein Netzwerk-Fileserver ist. FileMaker Server sollte auf einem eigenen Computer laufen, der für die Nutzung als Datenbankserver reserviert ist.

Wenn FileMaker Server als Host für viele Gäste oder eine große Anzahl von Datenbankdateien dient, belegt er einen großen Teil der Prozessor-, Festplatten- und Netzwerkkapazität. Andere prozessorintensive Programme (z. B. Webserver oder Sicherungssoftware) oder umfangreicher Netzwerkverkehr auf demselben Computer verlangsamen FileMaker Server und beeinträchtigen die Leistung von FileMaker Pro auf Gastcomputern.

Außerdem sollte File-Sharing auf dem Computer ausgeschaltet werden, auf dem FileMaker Server läuft.

**Hinweis** In diesem Handbuch wird vorausgesetzt, dass Sie mit allgemeinen Datenbankbegriffen sowie den Grundlagen von FileMaker Pro vertraut sind. Falls nicht, erhalten Sie Informationen im Lehrgang des Handbuchs *FileMaker Pro 5.5 Einführung* bzw. im *FileMaker Pro 5 Benutzerhandbuch*, insbesondere in den ersten beiden Kapiteln.

## Funktionsweise von FileMaker Server

Das Programm FileMaker Server ist ein Werkzeug, das Sie in einer Netzwerkumgebung mit FileMaker Pro 5.x für folgende Aufgaben einsetzen können:

- Steigern des Durchsatzes für Datenbankgäste
- Erhöhen der Anzahl von FileMaker Pro-Gästen, die auf eine Datei zugreifen können, für die FileMaker Server der Host ist
- Erhöhen der Anzahl von Dateien, die FileMaker Server als Host freigeben kann
- Bereitstellen von Dateien über mehrere Netzwerkprotokolle gleichzeitig

Sie können mithilfe der Fernverwaltung von FileMaker Server die Serversoftware an einem anderen Computer in Ihrem Netzwerk verwalten. Bei der entfernten Verwaltung können Sie:

- eine FileMaker Pro-Datenbankdatei öffnen – oder *freigeben* – und sie damit FileMaker Pro-Gästen im Netzwerk zur Verfügung stellen,
- Informationen *über* die freigegebenen Dateien anzeigen, z. B. die Anzahl der Gäste, die auf jede Datenbank zugreifen,
- Nachrichten an verbundene Gäste senden,
- eine freigegebene FileMaker Pro-Datei schließen, damit sie FileMaker Pro-Gästen nicht mehr zur Verfügung steht,
- die Verbindung eines ausgewählten FileMaker Pro-Gasts zu einer bestimmten freigegebenen Datei oder zu allen freigegebenen Dateien trennen.

Einige dieser Verwaltungsaufgaben verlangen, dass Sie das Plugin „Server Administration“ für FileMaker Server auf Ihrem entfernten Computer installieren. Weitere Informationen über die Installation des Plugins finden Sie in Kapitel 10, „Installieren des Plugins ‚Server Administration‘ auf einem entfernten Computer“.

Weitere Informationen über die entfernte Verwaltung finden Sie unter Kapitel 7, „Verwalten von FileMaker Server (Windows und Mac OS)“.

Wenn Sie FileMaker Server starten, werden automatisch alle FileMaker Pro 5.x-Mehrbenutzerdateien geöffnet und freigegeben, die sich in demselben Ordner (oder auf der ersten Ebene von Unterordnern) wie das Programm FileMaker Server befinden. Mithilfe dieser gemeinsamen Ordnerarchitektur können Sie einfach die Datenbankdateien einrichten, die FileMaker Server im Netzwerk freigeben soll.

Beachten Sie die folgenden Punkte über die unterschiedliche Verwendung von FileMaker Server und FileMaker Pro:

- Verwenden Sie FileMaker Server, um FileMaker Pro-Dateien zu öffnen und freizugeben, die FileMaker Pro-Gästen in Ihrem Netzwerk zur Verfügung stehen sollen.
- Als eigener Host gibt FileMaker Server die Dateien *lediglich* frei. FileMaker Server kann nicht auf die Dateien zugreifen und die darin enthaltenen Informationen ändern.
- Verwenden Sie FileMaker Pro, um Datenbankdateien zu erstellen oder die Struktur bestehender Dateien zu ändern (z. B. um jede freigegebene FileMaker Pro-Datei durch ein Passwort zu schützen oder auf Felddefinitionen zuzugreifen).

Mithilfe der Funktion Web Companion können Sie Dateien, die FileMaker Server freigibt, im Internet oder im Intranet einer Firma zu veröffentlichen. Weitere Informationen über Web-Publishing, erhalten Sie in der Dokumentation zu FileMaker Developer, FileMaker Pro oder FileMaker Pro Unlimited.

## Inhalt des FileMaker Server-Pakets

Das FileMaker Server-Paket enthält Folgendes:

Komponente	Beschreibung
FileMaker Server-CD	Das Setup-Programm (Windows), das Programm „Hier beginnen“ (Mac OS Classic bzw. Mac OS X), die FileMaker Server-RPM-Datei (Red Hat Linux) sowie sämtliche Dateien, die für den Einsatz von FileMaker Server erforderlich sind

Komponente	Beschreibung
<i>FileMaker Server Administratorhandbuch</i>	Installationsanweisungen und Informationen über die Verwendung von FileMaker Server (dieses Handbuch)
FileMaker-Registrierungskarte	Informationen zur Registrierung Ihrer Kopie von FileMaker Server

## Neue Funktionen und Verbesserungen in FileMaker Server 5.5

Folgende Funktionen von FileMaker Server sind neu in dieser Version oder wurden verbessert:

- Unterstützung von Windows 2000, Mac OS X und Red Hat Linux. Damit steht FileMaker für eine größere Bandbreite an Computern und Betriebssystemen zur Verfügung.
- Die Möglichkeit, FileMaker bei einem LDAP(Lightweight Directory Access Protocol)-kompatiblen Verzeichnisdienst wie Microsoft Active Directory, Netscape Directory oder OpenLDAP zu registrieren.
- Automatisches Laden von Software-Aktualisierungen (z. B. Plugins) vom Servercomputer zu den Gastcomputern.

### Windows

- Windows 2000: Zugriffsmöglichkeit auf die Dienste, die Ereignisanzeige und den Systemmonitor von Windows über die FileMaker Server-Konsole.
- Die Möglichkeit, für den Zugriff auf bereitgestellte Datenbanken bei Gästen die Zugehörigkeit zur gleichen Domäne wie FileMaker Server vorauszusetzen.

### Mac OS X

- Ein natives Programm in Mac OS X, das die Mac OS X-Funktionen wie vorbereitendes Multitasking, Speicherschutz und dynamische Speicherplatzzuweisung ausnützt.

## Vorbereitungen

In den folgenden Kapiteln finden Sie Anweisungen zur Installation von FileMaker Server.

Plattform	Kapitel
Windows	Kapitel 2
Mac OS 8.6 bis 9.1	Kapitel 3
Mac OS X	Kapitel 4
Red Hat Linux	Kapitel 5





# Kapitel 2

## *Installieren von FileMaker Server unter Windows*

Dieses Kapitel enthält schrittweise Anleitungen für die Installation von FileMaker Server und zugehörigen Dateien auf einem Computer mit den Betriebssystemen Windows NT 4.0 oder Windows 2000.

### ***Voraussetzungen***

Für den Einsatz von FileMaker Server benötigen Sie die folgende Ausstattung und Software.

### ***Windows-Systemanforderungen***

Für die Verwendung von FileMaker Server auf Intel-Pentium- und kompatiblen Systemen benötigen Sie Folgendes:

- einen Intel-kompatiblen PC mit einem Pentium-Prozessor
- mindestens 64 MB fest installierten RAM (Windows NT 4.0) oder 128 MB fest installierten RAM (Windows 2000)
- eine der folgenden Betriebssystem-Softwarekonfigurationen:
  - Windows NT Server 4.0 oder Windows NT Workstation 4.0 (nur 10 oder weniger Benutzer) sowie Windows NT Service Pack 4, 5 oder 6. Weitere Informationen über die zulässige Anzahl von Verbindungen finden Sie in der Endbenutzer-Lizenzvereinbarung zu Ihrem Windows NT-Betriebssystem.
  - Windows 2000 Server oder Windows 2000 Professional (für bis zu 10 Benutzer)
- Microsoft Management Console (MMC) 1.1 (installiert durch das FileMaker Server-Installationsprogramm, falls noch nicht auf Ihrem Computer vorhanden). Windows NT: MMC erfordert Internet Explorer 4.01.
- Web-Browser für den Zugriff auf Informationen zu FileMaker auf dem Web über das Menü Ansicht.

- FileMaker Pro 5.x für die Nutzung der Fernverwaltungsfunktion und das Erstellen und Konvertieren von Datenbanken, die von FileMaker Server 5.5 bereitgestellt werden. FileMaker Server 5.5 unterstützt nur FileMaker Pro 5.x-Datenbanken.

- ein Anmeldekonto mit administrativen Rechten für die Installation von FileMaker Server
- ein CD-ROM- oder DVD-Laufwerk
- eine Festplatte mit mindestens 4 MB freiem Speicherplatz für die FileMaker Server-Dateien. Kalkulieren Sie auch zusätzlichen Speicherplatz für die Datenbankdateien ein, die Sie bereitstellen möchten und die sich auf derselben Festplatte wie das Programm FileMaker Server befinden sollten.

**Wichtig** Bis zu 20 MB freier Festplattenspeicher kann beim Installationsvorgang beansprucht werden.

### ***Netzwerk-Anforderungen***

Damit sich Dateien gemeinsam in einem Netzwerk nutzen lassen, muss die folgende zusätzliche Software und Hardware auf dem Hostcomputer installiert sein, auf dem FileMaker Server ausgeführt wird:

- eine Windows NT-kompatible Netzwerkkarte; wenn Sie eine bevorzugte IP-Adresse angeben möchten, ist eine zweite Netzwerkkarte erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter „Festlegen der bevorzugten IP-Adresse“ auf Seite 6-11.
- Software-Treiber für Ihre Netzwerkkarte
- NWLink IPX/SPX Compatible Transport- und/oder TCP/IP-Netzwerkprotokoll für Windows NT oder Windows 2000

Gäste können mithilfe der folgenden Netzwerkprotokolle auf Datenbankdateien zugreifen, die FileMaker Server bereitstellt:

Netzwerk-protokoll	Windows-Gast	Mac OS 8.6 bis 9.1-Gast	Mac OS X-Gast
IPX/SPX	NWLink IPX/SPX Compatible Transport (Windows NT-Client)  NWLink IPX/SPX Compatible Transport (Windows 95- oder Windows 98-Client)	IPX wird nicht unterstützt	IPX wird nicht unterstützt
TCP/IP	TCP/IP	Apple Open Transport 1.1.1	TCP/IP ist in Mac OS X integriert

**Wichtig** FileMaker Server verwendet ein eigenes Netzwerkschema und funktioniert unabhängig von den Zugriffsrechten Ihres Netzwerkbetriebssystems. FileMaker Pro-Mehrbenutzerdatenbanken stehen FileMaker Pro-Gästen unabhängig von den Zugriffsrechten des Netzwerkbetriebssystems zur Verfügung. Um den Zugriff auf FileMaker-Datenbanken zu beschränken, verwenden Sie die Rechte in FileMaker Pro 5.x. Weitere Informationen finden Sie unter „Schützen von Dateien mit einem Passwort“ auf Seite 6-16. Datenbankdateien sollten über die Netzwerkfunktionen von FileMaker Pro gemeinsam benutzt werden. Benutzen Sie FileMaker Pro-Dateien nicht über Windows-File-Sharing gemeinsam.

## Installieren von FileMaker Server

Verwenden Sie das Setup-Programm, um FileMaker Server auf Ihrer Festplatte zu installieren. In dieser Installationsprozedur wird die Installation folgender Komponenten beschrieben:

- FileMaker Server und unterstützende Dateien
- FileMaker Server-Beispieldateien

Standardmäßig legt das Setup-Programm auf Ihrer Festplatte unter Programme\FileMaker einen Ordner mit dem Namen „FileMaker Server 5.5“ an und installiert darin FileMaker Server und Beispieldateien. Sie können bei der Installation jedoch auf Wunsch ein anderes Zielverzeichnis wählen.

So installieren Sie FileMaker Server auf Ihrer Festplatte:

1. Beenden Sie alle anderen Programme und deaktivieren Sie etwaige Virenschutzprogramme.
2. Legen Sie die FileMaker Server-CD in das CD-ROM- oder DVD-Laufwerk ein.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol Bitte-Lesen, um wichtige Informationen über diese Version von FileMaker Server zu lesen. Schließen Sie dann die Datei „Bitte-Lesen“.
4. Doppelklicken Sie auf setup.exe.

Sie sehen den Begrüßungsbildschirm vom Installationsassistenten für FileMaker Server.

5. Klicken Sie auf Weiter.
  6. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung. Wenn Sie den Bestimmungen der Lizenzvereinbarung zustimmen, wählen Sie Lizenzvereinbarung akzeptieren und klicken Sie dann auf Weiter.
  7. Personalisieren Sie diese Kopie von FileMaker Server, indem Sie Ihren Namen und den Firmennamen eingeben und angeben, wer an diesem Computer auf FileMaker Server zugreifen kann (nur Sie oder jeder, der den Computer benutzt). Klicken Sie dann auf Weiter.
  8. Wählen Sie im Fenster „Setup“ Vollständig, um FileMaker Server und die Beispieldateien zu installieren, und klicken Sie dann auf Weiter.
- Hinweis** Wenn auf dem Servercomputer nicht genügend Festplattenspeicher zur Verfügung steht, wird das Dialogfenster „Speicherplatz fehlt“ geöffnet. Brechen Sie die Installation ab, entfernen Sie Dateien vom Installationsdatenträger, um Platz freizugeben, und versuchen Sie es erneut.
9. Wählen Sie eine Option für den FileMaker Server-Start und klicken Sie auf Weiter.

Wählen Sie:	Für folgenden FileMaker Server-Start:
Automatisch	Bei jedem Starten von Windows <b>Hinweis</b> Nach der Installation müssen Sie den FileMaker Server-Dienst das erste Mal zunächst manuell starten. Weitere Informationen finden Sie unter „Starten von FileMaker Server (Windows NT)“ auf Seite 7-1 oder „Starten von FileMaker Server (Windows 2000)“ auf Seite 7-1. Anschließend wird FileMaker Server beim Neustart des Computers gestartet.

Wählen Sie:	Für folgenden FileMaker Server-Start:
Manuell	Nachdem Sie den FileMaker Server-Dienst im Bereich „Dienste“ der Systemsteuerung (Windows NT) oder in der Dienste-Konsole (Windows 2000) gestartet haben. Weitere Informationen finden Sie unter „Starten von FileMaker Server (Windows NT)“ auf Seite 7-1 oder „Starten von FileMaker Server (Windows 2000)“ auf Seite 7-1.

10. Geben Sie Ihren Installationscode ein und klicken Sie auf Weiter.

**Tipp** Der Installationscode ist eine Nummer mit siebzehn Stellen, die sich auf einem mehrteiligen Aufkleber auf einem der FileMaker Server-CD beigelegten Blatt befindet.

11. Wenn die Software Microsoft Management Console (MMC) nicht auf Ihrem Servercomputer installiert ist, fordert Sie der Installationsassistent zur Installation von MMC auf. Die Installation von MMC kann einige Minuten beanspruchen und Sie können diese Installation nicht abbrechen. Wenn Sie MMC installieren und mit der Installation von FileMaker Server fortfahren möchten, klicken Sie auf Weiter.

12. Klicken Sie auf Installieren, um mit der Installation der FileMaker Server-Dateien zu beginnen.

Der Installationsassistent installiert FileMaker Server 5.5 und die Beispieldateien.

13. Klicken Sie auf Beenden, um den Installationsassistenten zu schließen. Denken Sie daran, etwaige Virenschutzprogramme wieder zu aktivieren.

Sie müssen Ihre Version von FileMaker Server bei FileMaker, Inc. registrieren lassen, damit Sie vollständigen Zugriff auf Kundendienst und technischen Support haben. Weitere Informationen finden Sie unter „Registrierung und Kundendienst“ auf Seite 1-1.

Informationen über das Starten des Programms finden Sie unter „Starten von FileMaker Server (Windows NT)“ auf Seite 7-1 oder „Starten von FileMaker Server (Windows 2000)“ auf Seite 7-1.

**Hinweis** Um Verwaltungsfunktionen auf einem entfernten Computer zu ermöglichen (z. B. das Öffnen und Schließen von Dateien usw.), müssen Sie das Plugin „Server Administration“ auf jedem Computer installieren, der entfernt verwaltet werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter „Automatisches Herunterladen des Plugins „Server Administration“ auf einen entfernten Computer“ auf Seite 7-5.

## Speicherort von Dateien auf Ihrer Festplatte

Nachstehende Tabelle beschreibt die FileMaker Server-Dateien, die auf Ihrer Festplatte installiert werden.

Standard-Verzeichnis	Datei	Beschreibung
Laufwerk:\Programme\FileMaker\FileMaker Server 5.5	fmsserver.exe	FileMaker Server-Dienst
	fmsmesg.dll	Ressourcen-Datei für FileMaker Server-Meldungen (erforderlich für Ereignisanzeige)
	fmsconsl.msc	FileMaker Server-Konsole (eine in MMC gespeicherte Konsole)
	fmsserver.dbg	FileMaker Server-Debug-Symboldatei (erforderlich für Dr. Watson Debugger)
	fmsprop.dll	FileMaker Server-Eigenschaftenkomponente (MMC-Snapin)
	fmsschd.dll	FileMaker Server-Aufgabenplaner-Komponente (MMC-Snapin)
	fmsmema.dll	Systemmonitor-Unterstützung
	fmsperf.dll	FileMaker Server-Komponente, die der Systemmonitor benötigt
	fmshelp.hlp	FileMaker Server-Online-Hilfe
	fmshelp.cnt	FileMaker Server-Online-Hilfe-Inhalt

Standard-Verzeichnis	Datei	Beschreibung
	fmshelp.gid	Unterstützende Dateien für die FileMaker Server-Online-Hilfe
	fmshelp.fts	Unterstützende Dateien für die FileMaker Server-Online-Hilfe
	Bitte-Lesen.doc	Textdatei mit wichtigen Informationen über FileMaker Server
	Go_FileMaker.html	HTML-Dokument für FileMaker auf dem Web
	fms_logo.gif	Grafikdatei des FileMaker Server-Logos für das Dokument „FileMaker auf dem Web“
Laufwerk:\Programme\FileMaker\FileMaker Server 5.5\Beispiele	Beispiel-Stapeldateien	Vorlagen-Beispiel-scripts für das Anlegen von Sicherungskopien über die Befehlszeile
Laufwerk:\Programme\FileMaker\FileMaker Server 5.5\AutoUpdate	fmpsadm.fmx fmpsadm.fmx.txt	Plugin-Dateien für die entfernte Verwaltung unter Windows
	Server Administration X.bin Server Administration X.txt	Plugin-Dateien für die entfernte Verwaltung unter Mac OS X
	Server Administration.bin Server Administration.txt	Plugin-Dateien für die entfernte Verwaltung unter Mac OS 8.6 bis 9.1

Standard-Verzeichnis	Datei	Beschreibung
Laufwerk:\Programme\FileMaker\FileMaker Server 5.5\AutoUpdate-Beispiele\AutoUpdatePlugin	AutoUpdatePlugin.fp5	FileMaker Pro-Datenbank, die das Einrichten der Funktion „AutoUpdate“ verdeutlicht.
Laufwerk:\Programme\FileMaker\FileMaker Server 5.5\Perfctrs	fmpctrnm.h  fmperf.ini	Für manuelles Einrichten der Systemmonitor-Unterstützung von FileMaker Server
Laufwerk:\Programme\FileMaker\FileMaker Server 5.5\Registration	Registrierungsdateien	Für die Registrierung von FileMaker Server
Stammverzeichnis\System32	mmc.exe	Microsoft Management Console (nur für Windows NT-Systeme installiert)

**Hinweis** Das FileMaker Server-Installationsprogramm installiert MMC-Dateien auf dem Servercomputer, falls MMC noch nicht installiert ist. In diesem Fall werden neben den in der Tabelle aufgeführten Dateien weitere MMC-Dateien in den Ordnern „System32“ und „Hilfe“ auf Ihrem Servercomputer installiert.

### Deinstallieren von FileMaker Server (Windows)

Bevor Sie FileMaker Server von Ihrem Computer entfernen, müssen Sie zunächst den FileMaker Server-Dienst anhalten.

So entfernen Sie FileMaker Server von Ihrem Computer:

1. Starten Sie Windows.
2. Stoppen Sie FileMaker Server.

Weitere Informationen finden Sie unter „Stoppen von FileMaker Server (Windows NT)“ oder „Stoppen von FileMaker Server (Windows 2000)“ auf Seite 7-2.

**3.** Wählen Sie Start > Einstellungen > Systemsteuerung.

**4.** Doppelklicken Sie auf „Software“.

Das Dialogfenster „Eigenschaften von Software“ wird angezeigt.

**5.** Wählen Sie FileMaker Server 5.5 aus und klicken Sie auf Hinzufügen/Entfernen.

Sie sehen den Installationsassistenten für FileMaker Server 5.5.

**6.** Klicken Sie auf Weiter.

**7.** Wählen Sie Entfernen, klicken Sie auf Weiter und klicken Sie dann erneut auf Entfernen.

Das Deinstallationsprogramm entfernt die FileMaker Server-Dateien von der Festplatte. Wenn alle Dateien entfernt sind, werden Sie in einer Meldung darauf hingewiesen, dass FileMaker Server erfolgreich deinstalliert wurde.

**8.** Klicken Sie auf Beenden und dann auf OK, um das Dialogfenster „Eigenschaften für Software“ zu schließen.



# Kapitel 3

## Installieren von FileMaker Server unter Mac OS 8.6 bis 9.1

Dieses Kapitel enthält schrittweise Anleitungen für die Installation von FileMaker Server und zugehörigen Dateien auf Ihrem Computer mit den Betriebssystemen Mac OS 8.6 bis 9.1.

### Voraussetzungen

Für den Einsatz von FileMaker Server benötigen Sie die folgende Ausstattung und Software.

#### Mac OS 8.6 bis 9.1

Für den Einsatz von FileMaker Server benötigen Sie Folgendes:

- einen Apple Power Macintosh- oder einen hierzu kompatiblen Computer mit einem der Betriebssysteme Mac OS 8.6 bis 9.1. FileMaker Server kann auf einem Power Macintosh im nativen Modus ausgeführt werden.
- FileMaker Pro 5.x für die Nutzung der Fernverwaltungsfunktion und das Erstellen und Konvertieren von Datenbanken, die von FileMaker Server 5.5 bereitgestellt werden. FileMaker Server 5.5 unterstützt nur FileMaker Pro 5.x-Datenbanken.
- Web-Browser für den Zugriff auf Informationen zu FileMaker auf dem Web über das Menü Hilfe.
- ein CD-ROM- oder DVD-Laufwerk
- 32 MB verfügbaren Systemspeicher (RAM). Informationen über das Ausführen von FileMaker Server mit eingeschaltetem virtuellem Speicher finden Sie unter „Speicheranforderungen von FileMaker Server, virtuellem Speicher und physischem Speicher“ auf Seite 6-6.
- ein internes oder externes Festplattenlaufwerk mit mindestens 4 MB freiem Speicherplatz für die Installation des Programms FileMaker Server und zugehöriger Dateien. Kalkulieren Sie auch zusätzlichen Speicherplatz für die Datenbankdateien ein, die Sie bereitstellen möchten und die sich auf demselben Volume wie das Programm FileMaker Server befinden sollten.

### Netzwerk-Anforderungen

Damit sich Dateien gemeinsam in einem Netzwerk nutzen lassen, können Sie AppleTalk oder TCP/IP-Netzwerke verwenden. Für optimalen Durchsatz wird TCP/IP empfohlen. Apple Open Transport 2.0.1 ist auf dem Computer erforderlich, auf dem FileMaker Server ausgeführt wird.

Gäste können mithilfe der folgenden Netzwerkprotokolle auf Datenbankdateien zugreifen, die FileMaker Server bereitstellt:

Netzwerk-protokoll	Mac OS 8.6 bis 9.1-Gast	Mac OS X-Gast	Windows-Gast
AppleTalk	Apple LocalTalk (von Ihrem System bereitgestellt) oder Apple EtherTalk (Phase I oder II)	AppleTalk wird von Mac OS X nicht unterstützt	AppleTalk wird von Windows nicht unterstützt
TCP/IP	Apple Open Transport 1.1.1	TCP/IP ist in Mac OS X integriert	Microsoft TCP/IP-32

### Installieren von FileMaker Server

Verwenden Sie das Installationsprogramm, um das FileMaker Server-Paket auf Ihrer Festplatte zu installieren. Das Installationsprogramm legt einen Ordner mit dem Namen „FileMaker Server 5.5“ an.

So installieren Sie FileMaker Server auf Ihrer Festplatte:

1. Beenden Sie alle Programme, insbesondere Virenschutzprogramme, und deaktivieren Sie File-Sharing.
2. Legen Sie die FileMaker Server-CD in das CD-ROM- oder DVD-Laufwerk ein.

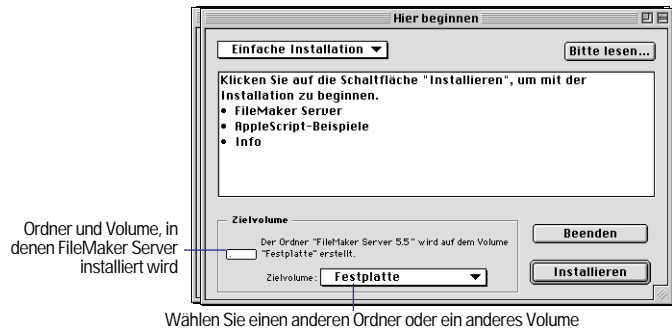
Das CD-Fenster wird am Bildschirm angezeigt. Wenn Sie nur das CD-Symbol sehen, doppelklicken Sie darauf, um das Fenster zu öffnen.

3. Doppelklicken Sie auf das Installationssymbol Hier beginnen Mac OS Classic.



4. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung. Wenn Sie den Bestimmungen der Lizenzvereinbarung zustimmen, klicken Sie auf Akzeptieren.

Das Dialogfenster „FileMaker Server-Installation“ wird geöffnet.



5. Um das Programm auf einem anderen Volume oder in einem bestimmten Ordner zu installieren, wählen Sie aus dem Einblendmenü Zielvolume die Option Ordner wählen. Wählen Sie im Dialogfenster, das daraufhin geöffnet wird, ein Zielvolume und einen Ordner und klicken Sie auf Wählen.

6. Klicken Sie auf Installieren.

7. Geben Sie Ihren Namen, den Firmennamen (optional) und Ihren Installationscode ein.

**Tipp** Der Installationscode ist eine Nummer mit siebzehn Stellen, die sich auf einem mehrteiligen Aufkleber auf einem der FileMaker Server-CD beigelegten Blatt befindet.

8. Klicken Sie auf OK.

Wenn auf der gewählten Festplatte genügend Speicherplatz verfügbar ist, beginnt das Installationsprogramm, die Dateien zu installieren.

9. Klicken Sie auf Beenden, um das Installationsprogramm nach Abschluss der Installation zu beenden.

10. Wenn Sie vor der Installation Virenschutzprogramme und File-Sharing deaktiviert haben, aktivieren Sie diese wieder.

Sie müssen Ihre Version von FileMaker Server bei FileMaker, Inc. registrieren lassen, damit Sie vollständigen Zugriff auf Kundendienst und technischen Support haben. Weitere Informationen finden Sie unter „Registrierung und Kundendienst“ auf Seite 1-1.

Informationen über das Starten des Programms finden Sie unter „Starten von FileMaker Server (Mac OS 8.6 bis 9.1)“ auf Seite 7-2.

**Hinweis** Um FileMaker Server an einem entfernten Computer zu verwalten (z. B. um Dateien zu öffnen, zu schließen usw.), müssen Sie das Plugin „Server Administration“ auf jedem Computer installieren, der entfernt verwaltet werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter „Automatisches Herunterladen des Plugins „Server Administration“ auf einen entfernten Computer“ auf Seite 7-5.

## Speicherort von Dateien auf Ihrer Festplatte

Nachstehende Tabelle listet den Speicherort und den Inhalt der installierten Elemente auf.

FileMaker Server 5.5-Ordner	Datei	Beschreibung
	FileMaker Server	Das Programm FileMaker Server
	Bitte-Lesen	Textdatei, die wichtige Informationen enthält
	FileMaker auf dem Web	Alias für Go_FileMaker.html
AppleScript-Beispiele :Apple Events Information	FileMaker Server Apple Events	FileMaker Pro-Datenbank, die eine Einführung zu den von FileMaker Server unterstützten Apple Events bietet, damit Sie sie mit AppleScript oder ähnlichen Programmen steuern können. Einzelheiten über das Senden von Events an FileMaker Server finden Sie in der Dokumentation zu AppleScript bzw. anderen Programmen.



<b>FileMaker Server 5.5-Ordner</b>	<b>Datei</b>	<b>Beschreibung</b>
AutoUpdate	fmpsadm.fmx fmpsadm.fmx.txt	Plugin-Dateien für die entfernte Verwaltung unter Windows
	Server Administration X.bin Server Administration X.txt	Plugin-Dateien für die entfernte Verwaltung unter Mac OS X
	Server Administration.bin Server Administration.txt	Plugin-Dateien für die entfernte Verwaltung unter Mac OS 8.6 bis 9.1
AutoUpdate-Beispiele AutoUpdatePlugin	AutoUpdatePlugin.fp5	FileMaker Pro-Datenbank, die das Einrichten der Funktion „AutoUpdate“ verdeutlicht.
FileMaker-Hilfe	FileMaker Help Viewer	Programm, das die FileMaker Server-Hilfe anzeigt
	FileMaker Server-Hilfe	Online-Hilfe für FileMaker Server
AppleScript-Beispiele	Apple Script-Dateien	Vorlagen-Beispielscripts für die Verwendung von FileMaker Server
FMI	Go_FileMaker.html	HTML-Dokument-Quell-datei für FileMaker auf dem Web
	FMS_Logo.gif	Grafikdatei des FileMaker Server-Logos für das Dokument „FileMaker auf dem Web“



# Kapitel 4

## Installieren von FileMaker Server unter Mac OS X

Dieses Kapitel enthält schrittweise Anleitungen für die Installation von FileMaker Server und zugehörigen Dateien auf Ihrem Mac OS X-Computer.

### Voraussetzungen

Für den Einsatz von FileMaker Server benötigen Sie die folgende Ausstattung und Software.

### Mac OS X-Systemanforderungen

Für den Einsatz von FileMaker Server benötigen Sie Folgendes:

- einen Apple G3 oder G4 oder einen hierzu kompatiblen Computer (CPU-Upgrade-Karten werden nicht unterstützt)
- Mac OS X (die Version „Public Beta“ von Mac OS X wird nicht unterstützt)
- FileMaker Pro 5.x für das Erstellen und Konvertieren von Datenbanken, die von FileMaker Server 5.5 bereitgestellt werden. FileMaker Server 5.5 unterstützt nur FileMaker Pro 5.x-Datenbanken.
- Anmeldekonto mit administrativen Rechten für die Installation von FileMaker Server
- Web-Browser für den Zugriff auf Informationen zu FileMaker auf dem Web über das Menü Hilfe
- ein CD-ROM- oder DVD-Laufwerk
- 32 MB verfügbaren Systemspeicher (RAM)
- ein internes oder externes Festplattenlaufwerk mit mindestens 7,8 MB freiem Speicherplatz für die Installation des Programms FileMaker Server und zugehöriger Dateien. Kalkulieren Sie auch zusätzlichen Speicherplatz für die Datenbankdateien ein, die Sie bereitstellen möchten und die sich auf demselben Volume wie das Programm FileMaker Server befinden sollten.

### Netzwerk-Anforderungen

Damit sich Dateien gemeinsam in einem Netzwerk nutzen lassen, müssen Sie ein TCP/IP-Netzwerk verwenden. Gäste können die folgenden Versionen von TCP/IP verwenden, um auf Datenbankdateien zuzugreifen, die FileMaker Server bereitstellt:

Netzwerk-protokoll	Mac OS 8.6 bis 9.1-Gast	Mac OS X-Gast	Windows-Gast
TCP/IP	Apple Open Transport 1.1.1	TCP/IP ist in Mac OS X integriert	Microsoft TCP/IP-32

### Installieren von FileMaker Server

Verwenden Sie das Installationsprogramm, um FileMaker Server auf Ihrer Festplatte zu installieren. Das Installationsprogramm legt einen Ordner mit dem Namen „FileMaker Server 5.5“ an.

So installieren Sie FileMaker Server auf Ihrer Festplatte:

1. Beenden Sie alle Programme, insbesondere Virenschutzprogramme, und deaktivieren Sie File-Sharing.

**Hinweis** FileMaker, Inc. empfiehlt, dass Sie während der Installation als *Stammbenutzer* angemeldet sind.

2. Legen Sie die FileMaker Server-CD in das CD-ROM- oder DVD-Laufwerk ein.

Das CD-Fenster wird am Bildschirm angezeigt. Wenn Sie nur das CD-Symbol sehen, doppelklicken Sie darauf, um das Fenster zu öffnen.

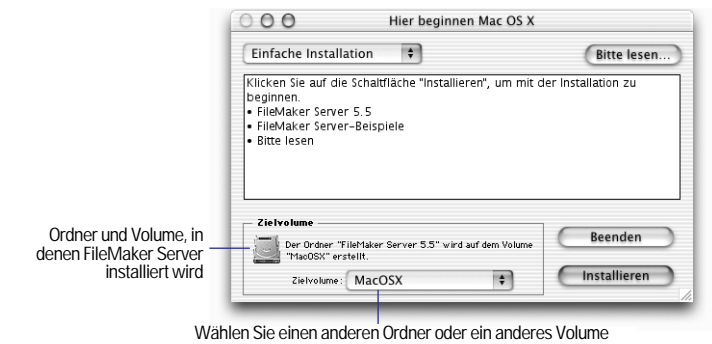
3. Doppelklicken Sie auf das Installationssymbol Hier beginnen Mac OS X.



Hier beginnen Mac OS X

4. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung. Wenn Sie den Bestimmungen der Lizenzvereinbarung zustimmen, klicken Sie auf Akzeptieren.

Das Dialogfenster „FileMaker Server-Installation“ wird geöffnet.



5. Um das Programm auf einem anderen Volume oder in einem bestimmten Ordner zu installieren, wählen Sie aus dem Einblendmenü Zielvolume die Option Ordner wählen. Wählen Sie im Dialogfenster, das daraufhin geöffnet wird, ein Zielvolume und einen Ordner und klicken Sie auf Wählen.

6. Klicken Sie auf Installieren.

7. Geben Sie Ihren Namen, den Firmennamen (optional) und Ihren Installationscode ein.

**Tipp** Der Installationscode ist eine Nummer mit siebzehn Stellen, die sich auf einem mehrteiligen Aufkleber auf einem der FileMaker Server-CD beigelegten Blatt befindet.

8. Klicken Sie auf OK.

Wenn auf der gewählten Festplatte genügend Speicherplatz verfügbar ist, beginnt das Installationsprogramm, die Dateien zu installieren.

9. Klicken Sie auf Beenden, um das Installationsprogramm nach Abschluss der Installation zu beenden.

10. Wenn Sie vor der Installation Virenschutzprogramme und File-Sharing deaktiviert haben, aktivieren Sie diese wieder.

Sie müssen Ihre Version von FileMaker Server bei FileMaker, Inc. registrieren lassen, damit Sie vollständigen Zugriff auf Kundendienst und technischen Support haben. Weitere Informationen finden Sie unter „Registrierung und Kundendienst“ auf Seite 1-1.

Informationen über das Starten des Programms finden Sie unter „Starten von FileMaker Server (Mac OS X)“ auf Seite 7-3.

**Hinweis** Um FileMaker Server an einem entfernten Computer zu verwalten (z. B. um Dateien zu öffnen, zu schließen usw.), müssen Sie das Plugin „Server Administration“ auf jedem Computer installieren, der entfernt verwaltet werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter „Automatisches Herunterladen des Plugins „Server Administration“ auf einen entfernten Computer“ auf Seite 7-5.

## Speicherort von Dateien auf Ihrer Festplatte

Nachstehende Tabelle listet den Speicherort und den Inhalt der installierten Elemente auf.

FileMaker Server 5.5-Ordner	Datei	Beschreibung
	FileMaker Server Config	Das Programm FileMaker Server Config und das Server-Programm
	Bitte-Lesen.txt	Textdatei, die wichtige Informationen enthält
	FileMaker auf dem Web	Alias für Go_FileMaker.html
AppleScript-Beispiele	Bitte-Lesen.txt	Weitere Informationen finden Sie in der Datei „Bitte-Lesen.txt“ im Ordner „AppleScript-Beispiele“
AutoUpdate	fmpsadm.fmx fmpsadm.fmx.txt	Plugin-Dateien für die entfernte Verwaltung unter Windows
	Server Administration X.bin Server Administration X.txt	Plugin-Dateien für die entfernte Verwaltung unter Mac OS X
	Server Administration.bin Server Administration.txt	Plugin-Dateien für die entfernte Verwaltung unter Mac OS 8.6 bis 9.1
AutoUpdate-Beispiele : AutoUpdatePlugin	AutoUpdatePlugin.fp5	FileMaker Pro-Datenbank, die das Einrichten der Funktion „AutoUpdate“ verdeutlicht.

FileMaker Server 5.5-Ordner		
	Datei	Beschreibung
FMI	Go_FileMaker.html	HTML-Dokument-Quell-datei für FileMaker auf dem Web
	FMS_Logo.gif	Grafikdatei des FileMaker Server-Logos für das Dokument „FileMaker auf dem Web“

**Wichtig** Ändern Sie unter keinen Umständen den Inhalt des FileMaker Server-Pakets. Dies könnte den FileMaker Server dauerhaft beschädigen.



# Kapitel 5

## *Installieren von FileMaker Server unter Red Hat Linux*

Dieses Kapitel enthält schrittweise Anleitungen für die Installation von FileMaker Server und zugehörigen Dateien auf einem Computer mit dem Betriebssystem Red Hat Linux.

### ***Voraussetzungen***

Für den Einsatz von FileMaker Server benötigen Sie die folgende Ausstattung und Software.

#### ***Red Hat Linux -Systemanforderungen***

- einen Intel-kompatiblen PC mit einem Pentium- oder neuerem Prozessor
- mindestens 64 MB fest installierter RAM
- Red Hat Linux 6.2 oder 7.0
- ein Festplattenlaufwerk
- ein CD-ROM- oder DVD-Laufwerk
- FileMaker Pro 5.x für einen Computer mit Windows oder Mac OS für die Nutzung der Fernverwaltungsfunktion und das Erstellen und Konvertieren von Dateien, die von FileMaker Server 5.5 bereitgestellt werden.
- eine Festplatte mit mindestens 4 MB freiem Speicherplatz für die FileMaker Server-Dateien. Kalkulieren Sie auch zusätzlichen Speicherplatz für die Datenbankdateien ein, die Sie bereitstellen möchten und die sich auf derselben Festplatte wie das Programm FileMaker Server befinden sollten.

#### ***Netzwerk-Anforderungen***

Damit sich Dateien gemeinsam in einem Netzwerk nutzen lassen, muss die folgende zusätzliche Software und Hardware auf dem Hostcomputer installiert sein, auf dem FileMaker Server läuft:

- eine mit Red Hat Linux kompatible Netzwerkkarte
- das Kernel-Modul für Ihre Netzwerkkarte
- TCP/IP -Netzwerkprotokoll für Red Hat Linux

**Hinweis** Wenn Sie über eine zweite Netzwerkkarte verfügen, können Sie für FileMaker Server eine bevorzugte IP-Adresse angeben. Weitere Informationen finden Sie unter „Festlegen der bevorzugten IP-Adresse“ auf Seite 9-10

### ***Installieren und Registrieren von FileMaker Server***

Für die Installation von FileMaker Server 5.5 können Sie das Terminal-Fenster oder ein Pseudoterminal (pts) verwenden.

**Wichtig** Sie müssen während der Installation und bei der Vornahme von Änderungen an der FileMaker Server-Konfigurationsdatei als *root*-Benutzer angemeldet sein. Die Anmeldung als root-Benutzer erlaubt Ihnen vollständigen Zugriff auf alle Systemressourcen. Arbeiten als root-Benutzer erfordert äußerste Sorgfalt. Sie könnten aus Versehen einen Befehl eingeben, der sich negativ auf die Software des Betriebssystems auswirkt.

So installieren Sie FileMaker Server:

1. Legen Sie die FileMaker Server-CD in das CD-ROM- oder DVD-Laufwerk ein.
2. Melden Sie sich als root-Benutzer an, indem Sie an der Shell-Eingabeaufforderung den folgenden Befehl eingeben:

```
$ su -l root
```

Informationen zum Zugriff auf die Shell-Eingabeaufforderung finden Sie in der Dokumentation des Betriebssystems.

3. Geben Sie das root-Passwort ein.

Die Eingabeaufforderung ändert sich zu #. Damit wird angezeigt, dass Sie jetzt als root-Benutzer angemeldet sind.

4. Melden Sie die Installations-CD mit der folgenden Eingabe an:

```
# mount /mnt/cdrom
```

5. Wechseln Sie mit der folgenden Eingabe zum CD-Verzeichnis:

```
# cd /mnt/cdrom
```

6. Geben Sie den folgenden Befehl ein, um die FileMaker Server-Dateien auf Ihrer Festplatte zu installieren:

```
# rpm -Uvh fmserver-5.5-1.i386.rpm
```

7. Geben Sie den Registrierungsbefehl und anschließend Ihren Installationscode sowie den Ort der FileMaker Server-Binärdatei auf Ihrem Servercomputer ein. Beispiel:

```
# fms_registration 1-1111-1111-1111 /usr/bin/fmserverd
```

**Tipp** Der Installationscode ist eine Nummer mit siebzehn Stellen, die sich auf einem mehrteiligen Aufkleber auf einem der FileMaker Server-CD beigelegten Blatt befindet.

Die Registrierung von FileMaker Server unter Red Hat Linux aktiviert den FileMaker Server-Daemon und ermöglicht das Starten des FileMaker Server-Diensts.

8. Melden Sie sich als root-Benutzer durch folgende Eingabe ab:

```
# logout
```

Sie müssen Ihre Version von FileMaker Server bei FileMaker, Inc. registrieren lassen, damit Sie vollständigen Zugriff auf Kundendienst und technischen Support haben. Weitere Informationen finden Sie unter „Registrierung und Kundendienst“ auf Seite 1-1.

Informationen zur Konfiguration und Verwendung von FileMaker Server auf dem Servercomputer finden Sie unter Kapitel 9, „Verwendung von FileMaker Server unter Red Hat Linux“. Informationen zur Verwendung der entfernten Verwaltung finden Sie unter „Aktivieren der entfernten Verwaltung in FileMaker Server“ auf Seite 9-9 und Kapitel 10, „Manuelles Installieren des Plugins „Server Administration“ auf einem entfernten Computer“.

## Speicherort von Dateien auf Ihrer Festplatte

Nachstehende Tabelle beschreibt die FileMaker Server-Dateien und Verzeichnisse, die auf Ihrer Festplatte installiert werden.

Datei	Beschreibung
/etc/fmserver.conf	Die Konfigurationsdatei für FileMaker Server
/etc/rc.d/init.d/fmserverd	Ein Script zum automatischen Starten und Stoppen von FileMaker Server. Weitere Informationen finden Sie unter „Automatisches Starten und Stoppen von FileMaker Server“ auf Seite 9-2.

Datei	Beschreibung
/usr/bin/fmpasswd	Ein Programm zum Einrichten der entfernten Verwaltung und der Verzeichnisdienst-Passworte
/usr/bin/fmserverd	Die FileMaker Server-Daemon-Binärdatei
/usr/bin/fms_registration	Ein Programm zur Aktivierung des FileMaker Server-Daemon (fmserverd) mit dem der FileMaker Server-Dienst gestartet wird. Dieses Programm wird nur einmal unmittelbar nach der Installation ausgeführt.
/usr/doc/fmserver-5.5	Das Verzeichnis, in dem sich die Bitte-Lesen-Datei für FileMaker Server 5.5, die PDF-Datei des <i>FileMaker Server Administratorhandbuch</i> , die Schnellreferenz-PDF-Datei, die Entwicklerdokumentation und Beispieldatei zur Funktion „Auto Update“ und die Lizenz befinden.
/usr/doc/fmserver-5.5/backup.sample	Ein Beispiel für ein Sicherungsscript
/var/fmserver	Das Verzeichnis, in dem Sie Ihre FileMaker Pro-Datenbanken bereitstellen
/var/fmserver/AutoUpdate/FMPSADM.FMX var/fmserver/AutoUpdate/FMPSADM.FMX.txt	Plugin-Dateien für die entfernte Verwaltung unter Windows
/var/fmserver/AutoUpdate/Server Administration X.bin var/fmserver/AutoUpdate/Server Administration X.txt	Plugin-Dateien für die entfernte Verwaltung unter Mac OS X
/var/fmserver/AutoUpdate/Server Administration.bin var/fmserver/AutoUpdate/Server Administration.txt	Plugin-Dateien für die entfernte Verwaltung unter Mac OS 8.6 bis 9.1
/var/log/fmserver	Das Verzeichnis, das die Protokolldateien (events.log und stats.log) für FileMaker Server enthält. Die Datei stats.log befindet sich in diesem Verzeichnis, sobald Sie die Statistikprotokollierung aktivieren.



## Deinstallieren von FileMaker Server

Wenn Sie die FileMaker Server-Software von Ihrem Computer löschen müssen, müssen Sie deshalb nicht den FileMaker Server-Dienst anhalten. Der Programmlöschbefehl des Betriebssystems (rpm) erkennt, ob FileMaker Server ausgeführt wird, warnt mögliche Gäste und hält den Dienst an, bevor FileMaker Server vom Computer gelöscht wird.

Der rpm-Befehl entfernt nur Dateien, die vom Installationsprogramm für FileMaker Server installiert wurden. Entsprechend werden vom Administrator bereitgestellte Datenbankdateien und von FileMaker Server erstellte Protokolldateien bei der Deinstallation nicht entfernt.

**Hinweis** Die FileMaker Server-Konfigurationsdatei (fmserver.conf) wird im Rahmen der Deinstallation gesichert. Damit können Sie jederzeit auf Ihre Einstellungen zurückgreifen, sollten Sie FileMaker Server neu installieren.

So entfernen Sie alle Dateien von Ihrer Festplatte, die mit dem Installationsprogramm von FileMaker Server erstellt wurden:

1. Melden Sie sich als root-Benutzer an, indem Sie an der Shell-Eingabeaufforderung den folgenden Befehl eingeben:

```
$ su -l root
```

2. Geben Sie das root-Passwort ein.

3. Geben Sie den folgenden Befehl ein, um FileMaker Server zu entfernen:

```
# rpm -e fmserver
```

4. Melden Sie sich durch folgende Eingabe als root-Benutzer ab:

```
# logout
```



# Kapitel 6

## *Konfigurieren von FileMaker Server (Windows und Mac OS)*

Mithilfe der Konfigurationseinstellungen können Sie die Leistung von FileMaker Server optimieren.

**Windows:** Verwenden Sie die Konfigurationsassistenten in der FileMaker Server-Konsole oder das Dialogfenster „Eigenschaften“, um FileMaker Server zu konfigurieren.

**Mac OS:** Verwenden Sie das Dialogfenster „Voreinstellungen“, um FileMaker Server zu konfigurieren.

**Red Hat Linux:** Weitere Informationen über die Konfiguration der FileMaker Server-Einstellungen unter Red Hat Linux finden Sie in Kapitel 9, „Verwendung von FileMaker Server unter Red Hat Linux“.

Die folgende Tabelle enthält eine Liste aller FileMaker Server-Einstellungen.

### Konfigurationseinstellung

---

- Festlegen der Höchstzahl gleichzeitig verbundener Gäste
- Festlegen der Inaktivitätsdauer und Anpassen der Meldung vor Verbindungsabbau
- Anweisen der Benutzer, dass ihre Anmeldung bei derselben Windows-Domäne erfolgen muss, auf der sich FileMaker Server befindet.
- Festlegen der maximalen Anzahl von bereitgestellten Dateien
- Zuteilen der Speichergröße (RAM), die FileMaker Server als Datenbank-Cache nutzen kann
- Festlegen, wie oft der Datenbank-Cache auf die Festplatte geschrieben wird
- Gestatten, dass Einzelbenutzerdateien bereitgestellt und gemeinsam genutzt werden
- Gestatten, dass Plugins automatisch heruntergeladen werden
- Aktivieren der in FileMaker Developer erstellten Runtime-Dateien zum Öffnen in FileMaker Server
- Aktivieren der entfernten Verwaltung und Festlegen eines Passworts
- Angeben eines speziellen Servernamens, der im Dialogfenster „Hosts“ angezeigt wird

### Konfigurationseinstellung

---

- Maximieren der Leistung (Mac OS 8.6 bis 9.1)
- Angeben der Netzwerkprotokolle, die FileMaker Server verwenden wird und Wählen einer bevorzugten IP-Adresse
- Aufzeichnung von Auslastungsstatistiken in einem Protokoll und Einstellen einer maximalen Größe für das Protokoll
- Registrieren von FileMaker Server bei einem Verzeichnisdienst
- Gestatten, dass die Kontaktinformationen des FileMaker Server-Administrators im Verzeichnisdienst veröffentlicht werden
- Festlegen, wie FileMaker Server bei einem Verzeichnisdienst authentifiziert wird
- Ändern der LDAP-Anschlussnummer

**Hinweis** Die Speichieranforderungen von FileMaker Server hängen unmittelbar von der Anzahl der Gäste und der geöffneten Dateien ab. Wenn Sie für beide eine hohe Zahl wählen, sollten Sie auch den reservierten RAM für den Datenbank-Cache vergrößern. Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Ändern der von FileMaker Server verwendeten Speichergröße“ auf Seite 6-5 bzw. „Anpassen des Speichers (Mac OS 8.6 bis 9.1)“ auf Seite 6-5.

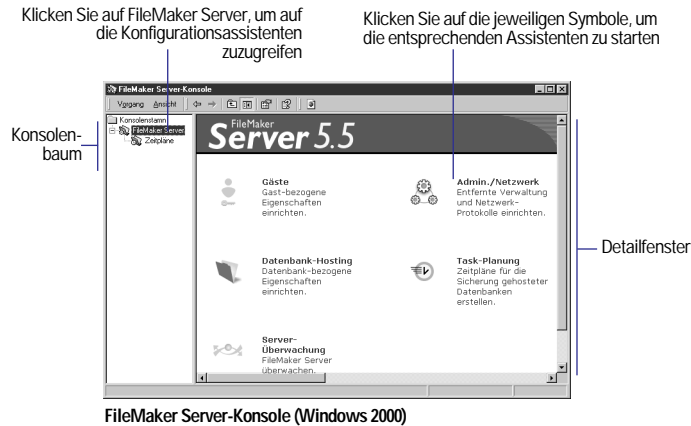
## *Verwenden der Konfigurationsassistenten (Windows)*

Unter Windows stellt FileMaker Server Konfigurationsassistenten zur Verfügung, mit deren Hilfe Sie Serveroptionen einrichten können. Diese Assistenten führen Sie mit nützlichen Anleitungen schrittweise durch den Konfigurationsprozess. Sie können mit diesen Assistenten Ihre anfängliche Konfiguration einrichten und dann falls erforderlich im Dialogfenster „Eigenschaften“ Einstellungen ändern, wie in diesem Kapitel beschrieben.

So greifen Sie auf die Assistenten zu:

1. Wählen Sie Start > Programme > FileMaker Server-Konsole.

Die FileMaker Server-Konsole wird angezeigt.



2. Klicken Sie auf ein Symbol im rechten Fenster, um den entsprechenden Assistenten zu starten.

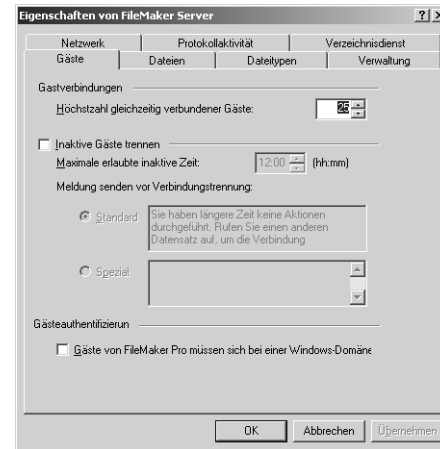
## Öffnen des Dialogfensters „Eigenschaften“ (Windows)

1. Wählen Sie Start > Programme > FileMaker Server-Konsole.

Die FileMaker Server-Konsole wird angezeigt.

2. Wählen Sie im Konsolenbaum FileMaker Server, falls noch nicht geschehen.
3. Wählen Sie Aktion > Eigenschaften.

Das angezeigte Dialogfenster „Eigenschaften“ besteht aus sieben Registerkarten: Gäste, Dateien, Dateitypen, Verwaltung, Netzwerk, Protokollierung und Verzeichnisdienst.



Dialogfenster „Eigenschaften“ (Windows)

4. Klicken Sie auf eine Registerkarte, um Optionen für die FileMaker Server-Konfiguration einzustellen. Um Konfigurationsdetails zu erhalten, überspringen Sie die nächsten beiden Abschnitte und lesen Sie die verbleibenden Abschnitte in diesem Kapitel.

## Öffnen des Dialogfensters „Voreinstellungen“ (Mac OS 8.6 bis 9.1)

1. Doppelklicken Sie auf das FileMaker Server-Symbol, um das Programm zu starten. Wenn FileMaker Server bereits läuft, wählen Sie aus dem Menü Programm in der oberen rechten Bildschirmcke die Option FileMaker Server, um das Programm in den Vordergrund zu bringen.
2. Wählen Sie Bearbeiten > Voreinstellungen.

Das angezeigte Dialogfenster besteht aus sechs Registerkarten: Gäste, Dateien, Verwaltung, Netzwerk, Protokollierung und Verzeichnisdienst.



Dialogfenster „Voreinstellungen“ (Mac OS 8.6 bis 9.1)

3. Klicken Sie auf eine Registerkarte, um Optionen für die FileMaker Server-Konfiguration einzustellen. Um Konfigurationsdetails zu erhalten, überspringen Sie den nächsten Abschnitt und lesen Sie die verbleibenden Abschnitte in diesem Kapitel.

## Öffnen des Dialogfensters „Voreinstellungen“ (Mac OS X)

1. Doppelklicken Sie auf das FileMaker Server Config-Symbol, um das Programm zu starten.

**Tipp** Klicken Sie beim Ausführen von FileMaker Server im Mac OS X-Dock auf das Symbol FileMaker Server Config, um es in den Vordergrund zu bringen.

2. Wählen Sie FMServer Config > Voreinstellungen.

Das angezeigte Dialogfenster besteht aus sieben Registerkarten: Gäste, Dateien, Dateitypen, Verwaltung, Netzwerk, Protokollierung und Verzeichnisdienst.



Dialogfenster „Voreinstellungen“ (Mac OS X)

3. Klicken Sie auf eine Registerkarte, um Optionen für die FileMaker Server-Konfiguration einzustellen. Konfigurationsdetails erhalten Sie in den verbleibenden Abschnitten in diesem Kapitel.

## Festlegen der Anzahl von Gästen

Sie können die Anzahl von Gästen festlegen, die gleichzeitig mit FileMaker Server verbunden sind. Wenn Sie eine niedrigere Zahl eingeben, steht für die Ausführung von FileMaker Server mehr Arbeitsspeicher zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Speicheroptimierung finden Sie in Anhang , „Tipps zu Leistung und Auslastung“.

So legen Sie die Anzahl der FileMaker Pro-Gäste fest:

1. Klicken Sie im Dialogfenster „Eigenschaften“ (Windows) oder „Voreinstellungen“ (Mac OS) auf die Registerkarte Gäste.

2. Geben Sie einen Wert für Höchstzahl gleichzeitig verbundener Gäste ein.

Die minimale Anzahl zugelassener Gäste beträgt 1, die maximale Anzahl beträgt 250. (AppleTalk unterstützt maximal 124 gleichzeitig verbundene Gäste.)

Wenn Sie z. B. den Gästezugriff über eine bestimmte Zeitdauer überwachen und feststellen, dass selten mehr als 22 Gäste gleichzeitig aktiv sind, stellen Sie diese Option für beste Server-Leistung auf 25 ein.

3. Legen Sie beliebige andere Optionen fest und klicken Sie dann auf OK.

Wenn Sie die Anzahl zugelassener Gäste erhöhen, müssen Sie FileMaker Server neu starten, damit die neue Einstellung wirksam wird.

## Gestatten des Verbindungsabbaus für inaktive Gäste

FileMaker Server kann automatisch die Verbindung von Gästen trennen, die länger als eine angegebene Zeitdauer inaktiv waren. Sie können:

- die Zeitdauer festlegen, nach der die Verbindung inaktiver Gäste getrennt wird,
- die Standard-Meldung verwenden, die Gäste vor dem Verbindungsabbau warnt, oder eine spezielle Meldung schreiben.

**Hinweis** In FileMaker Pro 5.5 können Sie ein Passwortrecht dazu verwenden, die Verbindung eines Gasts mit FileMaker Server aufrechtzuerhalten, wenn der Gast inaktiv ist. Unter gewissen Umständen, beispielsweise dann, wenn ein Gast auch als Web Publishing-Host dient, sollte der Gast seine Verbindung zu FileMaker Server aufrechterhalten, so dass die Benutzer, die die Verbindung zur Datenbank über einen Browser herstellen, Zugriff auf die Datenbank haben. Weitere Informationen finden Sie in der FileMaker Pro 5.5-Hilfe.

## Festlegen einer Zeit für den Verbindungsabbau inaktiver Gäste

FileMaker Server kann nach einer angegebenen Inaktivitätsdauer automatisch die Verbindung von Gästen trennen.

**Tipp** Um einen Verbindungsabbau zu vermeiden, sollten Gäste regelmäßige Aktivität zeigen (z. B. zu einem anderen Datensatz wechseln und dann in eines der Felder klicken), während Sie in von FileMaker Server bereitgestellten Datenbanken arbeiten.

1. Klicken Sie im Dialogfenster „Eigenschaften“ (Windows) oder im Dialogfenster „Voreinstellungen“ (Mac OS) auf die Registerkarte Gäste.
2. Wählen Sie Inaktive Gäste trennen.
3. Klicken Sie auf den Aufwärts- oder Abwärtspfeil, um die Inaktivitätsdauer zu wählen, nach der die Verbindung inaktiver Gäste getrennt werden soll. Die Mindesteinstellung beträgt 10 Minuten, die Höchsteinstellung 24 Stunden.

4. Legen Sie beliebige andere Optionen fest und klicken Sie dann auf OK.

## Festlegen der Meldung vor dem Verbindungsabbau

Bevor die Verbindung eines inaktiven Gasts zu einer bereitgestellten Datenbank getrennt werden kann, sendet FileMaker Server dem Gast eine entsprechende Meldung. Sie können eine Standardmeldung von FileMaker Server senden oder eine eigene Meldung eingeben.

So passen Sie die Meldung vor dem Verbindungsabbau an:

1. Klicken Sie im Dialogfenster „Eigenschaften“ (Windows) oder „Voreinstellungen“ (Mac OS) auf die Registerkarte Gäste und wählen Sie Inaktive Gäste trennen.
2. Wählen Sie Spezial und geben Sie eine Meldung in das Textfeld ein.
3. Legen Sie beliebige andere Optionen fest und klicken Sie dann auf OK.

## Authentifizierung der Gastanmeldung (Windows)

Falls FileMaker Server unter Windows ausgeführt wird und Mitglied einer Windows NT 4.0- oder Windows 2000-Domäne ist, können Sie die Gäste anweisen, dass sie Mitglieder derselben Domäne sein müssen, bevor ihnen der Zugriff auf eine bereitgestellte Datenbank gewährt wird.

**Hinweis** Gäste, die auf auf diesem Server bereitgestellte Datenbanken zugreifen möchten, müssen FileMaker Pro 5.5 verwenden, um Zugriff auf eine durch die Windows-Authentifizierung geschützte Datenbank zu erhalten.

Falls die Gäste versuchen, eine geschützte Datenbank zu öffnen, ohne bei derselben Domäne wie FileMaker Server angemeldet zu sein, müssen sie ihren Benutzernamen und ihr Passwort für eine Windows-Domäne in der angezeigten Eingabeaufforderung eingeben.

Alle Anmeldeversuche werden im Windows-Sicherheitsprotokoll aufgezeichnet. Weitere Informationen über das Sicherheitsprotokoll finden Sie in der Windows-Dokumentation.

So weisen Sie die Benutzer an, dass ihre Anmeldung bei derselben Windows-Domäne erfolgen muss, auf der sich FileMaker Server befindet:

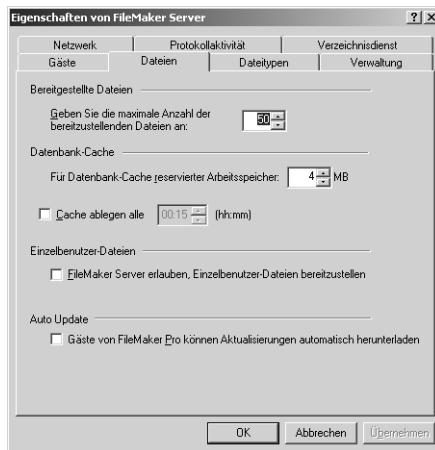
1. Klicken Sie im Dialogfenster „Eigenschaften“ auf die Registerkarte Gäste.
2. Wählen Sie Gäste von FileMaker Pro müssen sich bei einer Windows-Domäne anmelden.
3. Legen Sie beliebige andere Optionen fest und klicken Sie dann auf OK.

## Festlegen der maximalen Dateizahl

Sie können festlegen, wie viele Datenbankdateien FileMaker Server gleichzeitig öffnen kann. Wenn Sie die Datenbanknutzung ständig überwachen, können Sie mit der entsprechenden Einstellung die Serverleistung optimieren. Wenn Sie eine niedrigere Zahl eingeben, steht für FileMaker Server mehr Speicher zur Verfügung. Weitere Informationen zur Speicheroptimierung finden Sie in Anhang „Tipps zu Leistung und Auslastung“.

So legen Sie fest, wie viele Dateien FileMaker Server bereitstellen kann:

1. Klicken Sie im Dialogfenster „Eigenschaften“ (Windows) oder „Voreinstellungen“ (Mac OS) auf die Registerkarte Dateien.



Registerkarte „Dateien“ (Windows)

2. Geben Sie einen Wert ein, der in etwa der voraussichtlichen Anzahl von Dateien entspricht, die FileMaker Server bereitstellen soll.

Die Mindesteinstellung beträgt 1 Datei, die Höchsteinstellung 125.

3. Legen Sie beliebige andere Optionen fest und klicken Sie dann auf OK. Wenn Sie die Anzahl zulässiger Dateien erhöhen, müssen Sie FileMaker Server neu starten, damit die neue Einstellung wirksam wird.

## Ändern der von FileMaker Server verwendeten Speichergröße

Das Betriebssystem reserviert für jedes Programm eine bestimmte Speichergröße. Beim Start teilt FileMaker Server Windows oder Mac OS anhand der Einstellung Reserviere *n* MB RAM für den Datenbank-Cache die benötigte Arbeitsspeichergröße mit. Durch Erhöhen des RAM, der für den Datenbank-Cache reserviert ist, können Sie die Gesamtleistung steigern, insbesondere wenn Ihr Server umfangreiche Dateien bereitstellt oder eine große Anzahl von Gästen oder Dateien verwaltet.

Mac OS 8.6 bis 9.1: Die im Fenster „Information“ für FileMaker Server festgelegte Speichergröße beeinflusst auch den Betrieb von FileMaker Server. Weitere Informationen finden Sie unter „Anpassen des Speichers (Mac OS 8.6 bis 9.1)“ auf Seite 6-5.

So ändern Sie die von FileMaker Server verwendete Speichergröße:

1. Klicken Sie im Dialogfenster „Eigenschaften“ (Windows) oder „Voreinstellungen“ (Mac OS) auf die Registerkarte Dateien.
2. Geben Sie die RAM-Größe, die Sie zuteilen möchten, in das Feld Reserviere *n* MB RAM für den Datenbank-Cache ein.

Die Mindesteinstellung beträgt 2 MB, die Höchsteinstellung 40 MB.

**Wichtig** Geben Sie nicht mehr RAM an, als physisch auf dem Servercomputer verfügbar ist. Lassen Sie mindestens 16 bis 32 MB (Windows) bzw. 24 MB (Mac OS) physischen RAM für das Betriebssystem übrig.

3. Legen Sie beliebige andere Optionen fest und klicken Sie dann auf OK. Die neue Einstellung wird nach dem Neustart von FileMaker Server wirksam.

## Anpassen des Speichers (Mac OS 8.6 bis 9.1)

Ihr Computer reserviert für jedes Programm eine bestimmte Speichergröße. FileMaker Server teilt dem Computer beim Start des Programms mit, wie viel Arbeitsspeicher es benötigt.

Falls Sie große Datenbankdateien oder eine große Anzahl von Dateien bereitstellen möchten, können Sie die FileMaker Server mehr Speicher (RAM) zuweisen.

## Ändern der zugeteilten Speichergröße

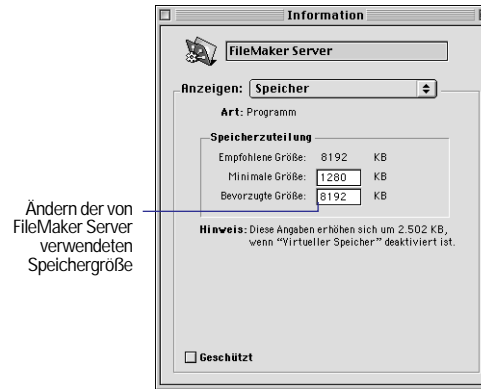
Beachten Sie beim Ändern der reservierten Speichergröße für FileMaker Server die folgenden Punkte:

- FileMaker Server ist mit einer Speicherzuteilung von 8 MB (RAM) vorkonfiguriert. Diese Konfiguration unterstützt die Standardanzahl von Gästen (25) und Dateien (50). Durch Erhöhen des Speichers können Sie die Gesamtleistung steigern, insbesondere wenn Sie mit umfangreichen Dateien oder einer großen Anzahl von Gästen oder Dateien arbeiten.
- Die Speichergröße, die Sie anderen Programmen zuteilen, beeinflusst die Leistung von FileMaker Server. FileMaker Server ist für den alleinigen Einsatz auf einem eigenen Computer konzipiert. Wenn Sie keine anderen Programme ausführen, können Sie FileMaker Server sämtlichen verfügbaren Speicher zuteilen.
- Unterschreiten Sie möglichst nicht die im Feld Empfohlene Größe angegebene Speichergröße im Dialogfenster „Information“ für FileMaker Server.
- Wenn Sie die FileMaker Server-Voreinstellungen ändern, während Sie FileMaker Server ausführen, werden Sie gefragt, ob Sie die Speicherzuteilung im Dialogfenster „Information“ automatisch an die neuen Einstellungen anpassen möchten. Wenn Sie im Bestätigungsfenster auf OK klicken, wird die Speicherzuteilung automatisch angepasst. Wenn Sie im Bestätigungsfenster auf Abbrechen klicken, sollten Sie anhand folgender Prozedur die Speicherzuteilung manuell anpassen.

Weitere Informationen zu den Speicheranforderungen von FileMaker Server für unterschiedliche Situationen finden Sie unter Anhang „Tipps zu Leistung und Auslastung“.

So ändern Sie die von FileMaker Server verwendete Speichergröße:

1. Wenn FileMaker Server aktiv ist, schließen Sie das Programm über den Befehl **Ablage > Beenden**.
2. Wählen Sie das FileMaker Server-Programmsymbol aus.
3. Wählen Sie **Ablage > Information > Speicher**.



4. Doppelklicken Sie auf den Wert im Feld **Bevorzugte Größe**.

5. Geben Sie eine Zahl ein, um die Größe des zugeteilten Speichers für FileMaker Server zu ändern.

6. Klicken Sie in das Schließfeld.

Beim nächsten Start von FileMaker Server steht dem Programm der angegebene Speicher zur Verfügung.

## Speicheranforderungen von FileMaker Server, virtuellem Speicher und physischem Speicher

FileMaker Server und die Option für virtuellen Speicher (verfügbar für Mac OS 8.6 bis 9.1) speichern temporäre Daten auf Ihrer Festplatte. Der virtuelle Speicher ermöglicht Datei-Mapping, wodurch sich die Leistung von FileMaker Server erhöhen kann. Wenn Sie den virtuellen Speicher aktivieren möchten, während FileMaker Server läuft, stellen Sie sicher, dass genügend physischer Speicher für Mac OS und FileMaker Server verfügbar ist, damit der virtuelle Speicher nicht die Leistung von FileMaker Server beeinträchtigt.

So ermitteln Sie die erforderliche Speichergröße, wenn FileMaker Server mit virtuellem Speicher verwendet werden soll:

1. Klicken Sie auf den Schreibtisch, um in den Finder zu wechseln.
2. Wählen Sie **Apple > Über diesen Macintosh** und notieren Sie die Speichergröße, die Mac OS verwendet.



3. Addieren Sie diese Zahl zur empfohlenen Speichergröße, um zu ermitteln, wie viel physischen Speicher Sie für die optimale Leistung von FileMaker Server benötigen, wenn der virtuelle Speicher aktiviert ist. FileMaker Server benötigt 8 MB für 25 Gäste und 50 Dateien.

## ***Einstellen, wie oft der Cache auf die Festplatte geschrieben wird***

FileMaker Server schreibt die *im* Cache (temporärer Speicher) gespeicherten Daten während der Inaktivitätsphasen von FileMaker Server auf die Festplatte, Sie können jedoch bestimmte Intervalle für das Schreiben des Cache auf die Festplatte festlegen. Bei häufigem Speichern des Cache auf der Festplatte verbessert sich die Datensicherheit der bereitgestellten Dateien, jedoch kann dies die Leistung beeinträchtigen.

1. Klicken Sie im Dialogfenster „Eigenschaften“ (Windows) oder „Voreinstellungen“ (Mac OS) auf die Registerkarte Dateien.
2. Wählen Sie Cache ablegen alle *n* Stunden oder Minuten.
3. Klicken Sie auf den Aufwärts- oder Abwärtspfeil, um das Zeitintervall zu wählen.

Die Mindesteinstellung beträgt 15 Minuten, die Höchsteinstellung 2 Stunden.

4. Legen Sie beliebige andere Optionen fest und klicken Sie dann auf OK.

## ***Gestatten der Bereitstellung von Einzelbenutzerdateien***

Sie können FileMaker Server so einstellen, dass Einzelbenutzerdateien bereitgestellt werden können. Mithilfe dieser Einstellung können Sie Datenbanken bereitstellen, ohne diese zuvor in FileMaker Pro manuell in Mehrbenutzerdateien umzuwandeln.

1. Klicken Sie im Dialogfenster „Eigenschaften“ (Windows) oder „Voreinstellungen“ (Mac OS) auf die Registerkarte Dateien.
2. Wählen Sie FileMaker Server erlauben, Einzelbenutzer-Dateien bereitzustellen.
3. Legen Sie beliebige andere Optionen fest und klicken Sie dann auf OK.

## ***Gestatten des automatischen Herunterladens von Software-Aktualisierungen (Auto Update)***

Sie können Software-Aktualisierungen auf dem Servercomputer speichern und FileMaker Pro 5.5-Gästen das automatische Herunterladen dieser Dateien gestatten, wenn Sie von FileMaker Server 5.5 bereitgestellte Datenbankdateien öffnen. Diese Funktion wird auch „Auto Update“ genannt. Zu den Dateien, die Sie automatisch herunterladen können, gehören Plugin-Dateien oder Plugin-Lizenzdateien, die zuweilen für FileMaker Pro-Datenbanken erforderlich sind.

Wenn eine FileMaker Pro-Datei mit FileMaker Server bereitgestellt wird, muss das erforderliche Plugin auf jedem Computer vorhanden sein, der zum Öffnen der Datenbank verwendet wird. Durch das automatische Herunterladen der Plugin-Aktualisierungen stellen Sie sicher, dass alle Gäste Zugriff auf die Plugins haben, die beim erstmaligen Öffnen einer Datenbank erforderlich sind. Wenn die Plugins von den Datenbankentwicklern geändert werden, können Sie zusätzlich neue Informationen auf dem Servercomputer speichern. Somit müssen die Plugins nicht auf vielen einzelnen Gastcomputern aktualisiert werden.

Speichern Sie die aktuellen Plugin- und Textdateien, die Plugin-Versionsinformationen enthalten, am richtigen Speicherort auf dem Servercomputer, um für ein ordnungsgemäßes automatisches Herunterladen der Dateien zu sorgen. Gäste müssen außerdem das in den Programmeinstellungen von FileMaker Pro 5.5 befindliche Plugin „Auto Update“ aktivieren, bevor Sie bereitgestellte Dateien zu öffnen versuchen, für die Plugins erforderlich sind.

So richten Sie FileMaker Server für das automatische Herunterladen von Software-Aktualisierungen auf Gastcomputer ein:

1. Erwerben Sie die aktuellen Plugin- und Versions-Kontrolldateien von Ihrem FileMaker Pro-Datenbankentwickler.
2. Erstellen Sie einen Ordner namens AutoUpdate in dem Ordner mit der Datenbank, die Plugins verwendet.

**Tipp** Falls Sie mehrere Datenbanken bereitstellen, die dieselben Plugins verwenden, speichern Sie alle Aktualisierungen im Ordner AutoUpdate des FileMaker Server 5.5-Ordners und nicht in den einzelnen AutoUpdate-Ordnern in jedem Datenbank-Ordner. Dadurch können Sie eine Aktualisierung an nur einer Stelle auf dem Servercomputer speichern und sie gleichzeitig allen Datenbanken zur Verfügung stellen, für die sie erforderlich ist.

3. Legen Sie die Dateien, die automatisch heruntergeladen werden sollen, im Ordner AutoUpdate ab.

Gast-Plattform	Dateiformat
Windows	.fmx-Dateitypen für Plugin-Dateien Plugin-Versionskontrolldateien im .txt-Format
Mac OS	fmxt-Dateitypen im bin-Format (MacBinary) für Plugin-Dateien Plugin-Versionskontrolldateien im .txt-Format

**Tip** Falls einige Gastcomputer auf Ihrem Netzwerk unter Windows und einige unter Mac OS laufen, können Sie die Windows- sowie die Mac OS-Version des Plugins im Ordner AutoUpdate ablegen.

4. Klicken Sie im Dialogfenster „FileMaker Server-Eigenschaften“ (Windows) oder „Voreinstellungen“ (Mac OS) auf die Registerkarte Dateien.

5. Wählen Sie Gäste von FileMaker Pro können Aktualisierungen automatisch herunterladen.

6. Legen Sie beliebige andere Optionen fest und klicken Sie dann auf OK.

7. Weisen Sie die Benutzer von Gastcomputern an, das automatische Herunterladen in FileMaker Pro 5.5 wie folgt zu aktivieren: Starten Sie FileMaker Pro, wählen Sie Bearbeiten > Voreinstellungen > Programm (Windows und Mac OS 8.6 bis 9.1) oder FileMaker Pro > Voreinstellungen > Programm (Mac OS X).

8. Klicken Sie auf die Registerkarte Plugin und wählen Sie dann Auto Update.

**Hinweis** FileMaker Pro 5.5 kann die Version der für eine bereitgestellte Datenbank erforderlichen Plugin-Dateien prüfen und die Plugins aktualisieren, falls sich deren aktuelle Version nicht auf dem Servercomputer befindet. FileMaker Pro ist jedoch nicht in der Lage, die Version anderer Dateien zu prüfen, die heruntergeladen werden können. Wenn sich eine Datei, die keine Plugin-Datei ist, sowohl auf dem Server- als auch auf dem Gastcomputer befindet, wird die Datei auf dem Gastcomputer im Ordner „SYSTEM-Sicherung“ (Windows) oder „FileMaker-Erweiterungen Backup“ (Mac OS) gesichert. Die Datei auf dem Servercomputer wird in den Ordner „System“ (Windows) oder „FileMaker-Erweiterungen“ (Mac OS) abgelegt.

## Automatisches Öffnen von Runtime-Lösungen (Windows und Mac OS X)

Sie können FileMaker Server für die automatische Bereitstellung von Runtime-Lösungsdateien einrichten, die mit FileMaker Developer 5.x gebunden wurden und eine spezielle Dateinamenerweiterung aufweisen.

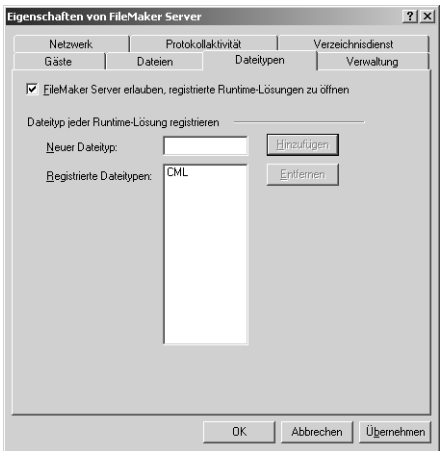
## Informationen zu FileMaker Developer

FileMaker Developer ermöglicht Datenbankentwicklern, komplette Datenbanklösungen für Einzelbenutzer mit Layouts zu erstellen, die nicht vom Benutzer geändert werden können.

Runtime-Lösungsdateien besitzen in der Regel eindeutige Dateinamenerweiterungen. An Stelle der Standarderweiterung „.fp5“ könnte eine Runtime-Lösungsdatei beispielsweise die Erweiterung „.cml“ aufweisen. Durch Registrieren der Dateinamenerweiterungen dieser Runtime-Lösungen in den FileMaker Server-Eigenschaften kann FileMaker Server diese Dateien automatisch öffnen, wenn sie sich im selben Verzeichnis wie das FileMaker Server-Programm (oder in Unterordnern eine Ebene tiefer) befinden.

So richten Sie FileMaker Server für automatisches Öffnen von Runtime-Lösungsdateien ein:

1. Klicken Sie im Dialogfenster „Eigenschaften“ (Windows) oder „Voreinstellungen“ (Mac OS X) auf die Registerkarte Dateitypen.



Registerkarte „Dateitypen“ (Windows)

2. Aktivieren Sie die Option FileMaker Server erlauben, registrierte Runtime-Lösungen zu öffnen.

3. Um eine Dateinamenerweiterung für eine Runtime-Lösung zu registrieren, geben Sie die Erweiterung in das erste Feld ein und klicken Sie auf Hinzufügen.

Sie können maximal 16 Dateinamenerweiterungen registrieren. Sie können bei der Definition von Dateinamenerweiterungen die folgenden Platzhalterzeichen verwenden.

Zeichen:	Für:
*	Kein oder mehrere Zeichen. Beispielsweise registriert c* alle Erweiterungen, die mit c beginnen.
?	Ein Zeichen. Beispielsweise registriert c?p alle Erweiterungen, die mit c beginnen und mit p enden und c? registriert alle Erweiterungen, die mit c beginnen und eine Länge von zwei Zeichen haben.

- Um eine Dateinamenerweiterung zu entfernen, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf Entfernen.
- Legen Sie beliebige andere Optionen fest und klicken Sie dann auf OK.

## Automatisches Öffnen der Runtime-Lösungen (Mac OS 8.6 bis 9.1)

Sie können FileMaker so einrichten, dass unter FileMaker Developer 5.x gebundene Runtime-Lösungsdateien automatisch geöffnet werden.

### Informationen zu FileMaker Developer

FileMaker Developer ermöglicht Datenbankentwicklern, komplette Datenbanklösungen für Einzelbenutzer mit Layouts zu erstellen, die nicht vom Benutzer geändert werden können. Benutzer können diese Datenbanken kaufen und benutzen, ohne die volle FileMaker Pro-Lizenz für Computer mit dieser Datenbank zu erwerben.

Wenn Runtime-Lösungsdateien mithilfe von FileMaker Developer unter Mac OS 8.6 bis 9.1 gebunden wurden, werden sie automatisch beim Start von FileMaker Server geöffnet, falls sie sich im Ordner „FileMaker Server 5.5“ (oder in Unterordnern eine Ebene tiefer) befinden.

Wenn Runtime-Lösungsdateien mithilfe von FileMaker Developer unter Windows gebunden wurden, müssen Sie sie in FileMaker Pro 5.x unter Mac OS 8.6 bis 9.1 öffnen und dann schließen, bevor Sie sie im Ordner „FileMaker Server 5.5“ (oder in Unterordnern eine Ebene tiefer) ablegen. Anschließend werden diese Lösungsdateien automatisch bei jedem Start von FileMaker Server geöffnet.

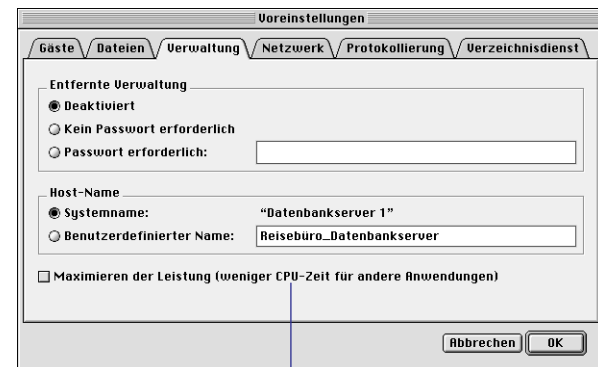
## Aktivieren der entfernten Verwaltung

Mithilfe von FileMaker Pro 5.x können Sie FileMaker Server von einem anderen Computer aus „fernsteuern“ oder - *entfernt verwalten* - als von dem Computer, auf dem FileMaker Server installiert ist und Datenbanken bereitstellt. Nach dem Aktivieren der entfernten Verwaltung können Sie mithilfe eines entfernten Computers eine Liste der bereitgestellten Datenbanken und die Gäste, von denen sie benutzt werden, anzeigen und Sie können die Leistung überwachen.

Wenn das Plugin „Server Administration“ auf Ihrem entfernten Computer installiert ist, können Sie auch Meldungen an Gäste senden, die Verbindung von Gästen trennen und Dateien entfernt öffnen und schließen. Weitere Informationen über entfernte Verwaltungsaufgaben finden Sie in Kapitel 7, „Verwalten von FileMaker Server (Windows und Mac OS)“. Weitere Informationen über die Installation des Plugins für die Server-Verwaltung finden Sie unter „Automatisches Herunterladen des Plugins „Server Administration“ auf einen entfernten Computer“ auf Seite 7-5.

So aktivieren Sie die entfernte Verwaltung von FileMaker Server:

- Klicken Sie im Dialogfenster „Eigenschaften“ (Windows) oder „Voreinstellungen“ (Mac OS) auf die Registerkarte Verwaltung.



Registerkarte „Verwaltung“ (Mac OS 8.6 bis 9.1)

Diese Option, deren Beschreibung Sie auf Seite 6-10 finden, ist nur für FileMaker Server unter Mac OS 8.6 bis 9.1 verfügbar.

2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen für entfernte Verwaltung.

Wählen Sie:	Für folgende Aktion:
Deaktiviert	Deaktivieren der entfernten Verwaltung
Kein Passwort erforderlich	Zulassen, dass jeder FileMaker Pro 5.x-Gast von einem anderen Computer aus Statistiken ansehen oder FileMaker Server steuern kann
Passwort erforderlich	Zulassen, dass FileMaker Pro 5.x-Gäste nur dann Statistiken von einem anderen Computer aus ansehen oder FileMaker Server steuern können, wenn sie das festgelegte Passwort eingeben. Passwörter sind auf 31 Zeichen beschränkt.

Falls Sie Deaktiviert wählen, wird der FileMaker Server-Name abgeblendet (ist nicht wählbar), wenn FileMaker Pro-Gäste das Dialogfenster „Hosts“ öffnen.

3. Legen Sie beliebige andere Optionen fest und klicken Sie dann auf OK.

**Wichtig** Wenn Sie aus Sicherheitsgründen ein erforderliches Passwort festlegen, denken Sie auch daran, den Zugang zum Servercomputer zu beschränken. Stellen Sie den Computer nicht in einem öffentlich zugänglichen Raum auf.

Windows: Sie können die Verwaltungswerkzeuge von Windows verwenden, um Ihren Computer durch ein Passwort zu schützen. Melden Sie sich in diesem Fall stets ab, wenn Sie den Computer ohne Aufsicht lassen.

Damit Gäste keine Daten, Scripts und Layouts in FileMaker Pro ansehen oder ändern können, müssen Sie in jeder bereitgestellten Datei in FileMaker Pro ein Passwort erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter „Schützen von Dateien mit einem Passwort“ auf Seite 6-16.

Festlegen eines speziellen Host-Namens

Sie können für den Computer, auf dem FileMaker Server ausgeführt wird, einen Host-Namen festlegen, der sich von dem im Betriebssystem registrierten Namen unterscheidet. Wenn Sie einen speziellen Namen definieren, sehen die Gäste diesen neuen Namen beim Öffnen des Dialogfensters „Hosts“ in FileMaker Pro und bei der entfernten Verwaltung von FileMaker Server.

**Hinweis** Für Gäste, die auf Datenbanken zugreifen, welche FileMaker Server bereitstellt, kann der Host-Name unterschiedlich angezeigt werden. IPX/SPX zeigt Namen nur mit Ziffern, Großbuchstaben, Unterstrichen ( \_ ) und Punkten ( . ) an und ersetzt jedes andere Zeichen durch einen Unterstrich.

TCP/IP	IPX/SPX (Windows)
Mktg's FileMaker Server	MKTG_S_FILEMAKER_SERVER

Wählen Sie spezielle und Systemnamen sorgfältig aus, um Unklarheiten zwischen verschiedenen Protokollen zu vermeiden.

So geben Sie den Host-Namen an, der im Dialogfenster „Hosts“ angezeigt wird:

- 1. Klicken Sie im Dialogfenster „Eigenschaften“ (Windows) oder „Voreinstellungen“ (Mac OS) auf die Registerkarte Verwaltung.
- 2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen für Host-Name.

Wählen Sie:	Für folgende Aktion:
Systemname	FileMaker Server verwendet den Computernamen aus dem Bereich „Netzwerk“ in der Systemsteuerung (Windows), aus dem Kontrollfeld „File-Sharing“ (Mac OS 8.6 bis 9.1) oder aus den „File-Sharing“-Voreinstellungen (Mac OS X)
Spezialname	FileMaker Server verwendet den speziellen Namen, den Sie eingeben.

Namen sind auf 31 Zeichen beschränkt.

- 3. Legen Sie beliebige andere Optionen fest und klicken Sie dann auf OK. Die neue Einstellung wird nach dem Neustart von FileMaker Server wirksam.

Maximieren der Leistung (Mac OS 8.6 bis 9.1)

Sie können festlegen, dass FileMaker Server mehr CPU-Zyklen verwendet als jedes andere Programm, das auf Ihrem Servercomputer installiert ist.

**Wichtig** Aktivieren Sie diese Funktion nur, wenn Ihr Servercomputer eigens für FileMaker Server reserviert ist und FileMaker Server stets im Vordergrund läuft. Wenn Sie auf einem Computer, auf dem FileMaker Server im maximalen Leistungsmodus läuft, in den Finder wechseln, müssen Sie mit langsamer Reaktionszeit des Finders rechnen.

So maximieren Sie die Leistung von FileMaker Server:

1. Klicken Sie im Dialogfenster „Voreinstellungen“ auf die Registerkarte Verwaltung.
2. Aktivieren Sie die Option Leistung maximieren (weniger CPU-Zeit für andere Programme).
3. Legen Sie beliebige andere Optionen fest und klicken Sie dann auf OK.
4. Wenn FileMaker Server bereits läuft, wählen Sie ihn aus dem Programm-Menü in der oberen rechten Bildschirmecke, um ihn in den Vordergrund zu holen.

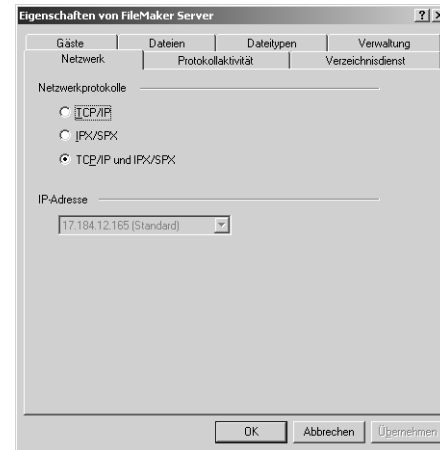
## Wählen von Netzwerkprotokollen

FileMaker Server kann Datenbankdateien über eine Vielzahl von Netzwerkprotokollen bereitstellen; sehr zu empfehlen ist TCP/IP.

Netzwerkprotokoll	Windows	Mac OS 8.6 bis 9.1	Mac OS X
TCP/IP	Ja	Ja	Ja
IPX/SPX	Ja	Nein	Nein
AppleTalk	Nein	Ja	Nein

So wählen Sie von FileMaker Server verwendete Netzwerkprotokolle:

1. Klicken Sie im Dialogfenster „Eigenschaften“ (Windows) oder „Voreinstellungen“ (Mac OS) auf die Registerkarte Protokollaktivität (Windows) bzw. Protokollierung (Mac OS).



Registerkarte „Netzwerk“ (Windows)

2. Wählen Sie die Netzwerkprotokolle, die FileMaker Server für die Kommunikation mit FileMaker Pro-Gästen verwenden soll.
3. Legen Sie beliebige andere Optionen fest und klicken Sie dann auf OK. Die neue Einstellung wird nach dem Neustart von FileMaker Server wirksam.

## Festlegen der bevorzugten IP-Adresse

Wenn Sie über mehrere IP-Adressen verfügen, geben Sie diejenige an, die FileMaker Server verwenden soll.

Windows und Mac OS X: Jede Netzwerkkarte auf dem Servercomputer hat ihre eigene IP-Adresse.

Mac OS 8.6 bis 9.1: Apple Open Transport legt die Zahl der IP-Adressen fest, die für jede Netzwerkkarte auf Ihrem Computer verfügbar sind.

1. Klicken Sie im Dialogfenster „Eigenschaften“ (Windows) oder „Voreinstellungen“ (Mac OS) auf die Registerkarte Protokollaktivität (Windows) bzw. Protokollierung (Mac OS).
2. Wählen Sie eine IP-Adresse aus dem Menü.
3. Legen Sie beliebige andere Optionen fest und klicken Sie dann auf OK. Die neue Einstellung wird nach dem Neustart von FileMaker Server wirksam.

# Aufzeichnen von Auslastungsstatistiken und Festlegen von Größenbeschränkungen

Aktivieren Sie die Statistikprotokollierung für FileMaker Server, um eine Protokolldatei in Ihrem FileMaker Server 5.5-Ordner zu erstellen.

Plattform	Name des Statistikprotokolls	Anzeige des Protokolls in
Windows	fmsvplog.txt	Performance Monitor (Windows NT) System Monitor (Windows 2000)
Mac OS 8.6 bis 9.1	Server-Statistik-Protokoll	Auslastungsstatistik-Fenster
Mac OS X	Statistics.log	Mac OS X-Konsolenprogramm

Die Protokolldatei ist eine Textdatei mit Tabulator-Trennzeichen, die in FileMaker Pro (oder in jedes andere kompatible Programm) importiert oder durch Ziehen und Ablegen dort geöffnet werden kann. Sie können damit statistische Daten über den Leistungsverlauf von FileMaker Server prüfen.

Windows: Sie können bei entfernter Verwaltung Informationen aus diesem Protokoll im Fenster „Auslastungsstatistiken“ ansehen oder mithilfe des Systemmonitors Informationen grafisch in Echtzeit auf dem Servercomputer anzeigen. Weitere Informationen über die Anzeige von Statistiken finden Sie unter „Anzeigen von Auslastungsstatistiken für FileMaker Server“ auf Seite 7-7 und „Überwachung der Leistung (Windows NT)“ auf Seite 7-15.

Mac OS: Sie können entweder bei entfernter oder bei lokaler Verwaltung Informationen aus diesem Protokoll im Fenster „Auslastungsstatistiken“ anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter „Anzeigen von Auslastungsstatistiken für FileMaker Server“ auf Seite 7-7 und „Anzeigen von Auslastungsstatistiken (Mac OS 8.6 bis 9.1)“ auf Seite 7-13.

## Tipps

- Umbenennen von Protokollen

Windows und Mac OS 8.6 bis 9.1: Wenn FileMaker Server beendet und wieder gestartet wird, wird die bestehende Protokolldatei in „fmsvplog.txt“ (Windows) bzw. „Vorheriges Statistikprotokoll“ (Mac OS) umbenannt. Eine neue Protokolldatei wird angelegt, um Informationen für die aktuelle Sitzung aufzuzeichnen. Um Statistiken für mehr als zwei Sitzungen zu speichern, benennen Sie die Sicherungskopie des Protokolls um, bevor Sie FileMaker Server neu starten. Andernfalls wird die Datei überschrieben.

Mac OS X: Wenn die maximale Größe von „Statistics.log“ erreicht ist, wird die Datei in „Statistics-old.log“ umbenannt und eine neue Datei „Statistics.log“ wird erstellt.

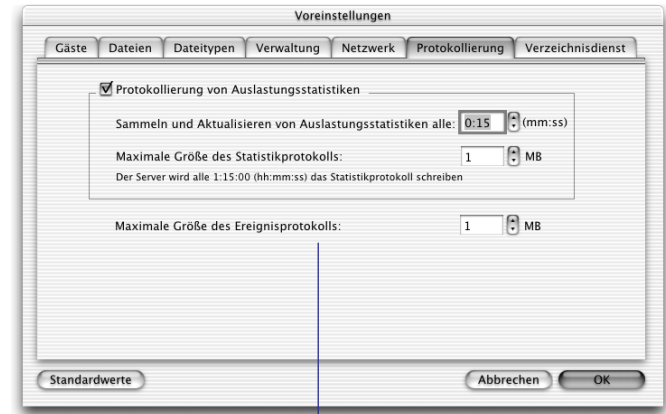
- Grafische Darstellung der Statistik

Mac OS 8.6 bis 9.1: Zur grafischen Darstellung statistischer Informationen in Echtzeit können Sie Apple Events verwenden, um Informationen aus dem Server-Statistikprotokoll an Microsoft Excel zu übertragen. In Microsoft Excel können Sie Diagramme von Statistiken erstellen. Weitere Informationen über unterstützte Apple Events finden Sie im Unterordner „AppleScript-Beispiele“ des Ordners „FileMaker Server 5.5“.

Windows: Sie können Echtzeitstatistiken für verschiedene Aspekte der FileMaker Server-Leistung in Diagrammen darstellen. Weitere Informationen finden Sie unter „Überwachung der Server-Leistung (Windows)“ auf Seite 7-15.

So zeichnen Sie Auslastungsstatistiken in einer Protokolldatei auf:

1. Klicken Sie im Dialogfenster „Eigenschaften“ (Windows) oder „Voreinstellungen“ (Mac OS) auf die Registerkarte Protokollaktivität (Windows) bzw. Protokollierung (Mac OS).



Registerkarte „Protokollierung“ (Mac OS X)

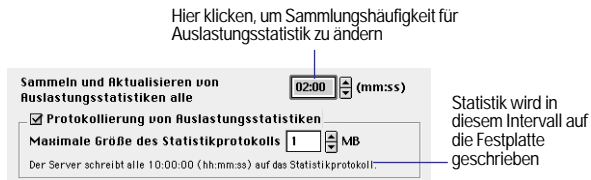
Diese auf Seite 6-13 beschriebene Option steht nur für FileMaker Server unter Mac OS zur Verfügung

2. Wählen Sie die Option Auslastungsstatistiken protokollieren.



3. Wählen Sie für die Option Auslastungsstatistiken sammeln und aktualisieren alle  $n$  ein Zeitintervall. Das minimale Intervall beträgt 1 Sekunde, das maximale Intervall 5 Minuten.

FileMaker Server *sammelt* statistische Informationen im gewählten Intervall und *schreibt* sie in dem Intervall in die Protokolldatei, das unter Der Server schreibt das Statistikprotokoll alle  $n$  (hh:mm:ss), angegeben ist.



Die unterschiedlichen Intervalle, in denen die Daten gesammelt und in das Protokoll geschrieben werden, hängen von der Cachegröße für FileMaker Server ab. Wenn die Statistiken im Cache gehalten werden und nicht bei jeder Sammlung in das Protokoll geschrieben werden, wird die Leistung optimiert und es stehen dennoch nützliche und aktuelle statistische Informationen zur Verfügung.

4. Wählen Sie für die Protokolldatei unter Maximale Größe des Statistikprotokolls eine maximale Größe in Megabyte. Die Mindesteinstellung beträgt 1 MB, die Höchsteinstellung 40 MB.

5. Legen Sie beliebige andere Optionen fest und klicken Sie dann auf OK.

Informationen zu den Statistikarten, die das Statistikprotokoll sammelt, finden Sie unter „Anzeigen von Auslastungsstatistiken für FileMaker Server“ auf Seite 7-7.

## Festlegen einer Größenbeschränkung für das Programmprotokoll (Windows NT)

Sie können eine maximale Größe für das Server-Ereignisprotokoll einstellen, das Ereignisse während der Ausführung von FileMaker Server mit einem Zeitstempel aufzeichnet. Typische Ereignisse, die aufgezeichnet werden, umfassen Starten und Beenden von FileMaker Server, Öffnen und Schließen von Datenbankdateien, An- und Abmelden von Gästen, nach Zeitplan ausgeführte Aufgaben und Ändern der FileMaker Server-Voreinstellungen.

So legen Sie die Größe des FileMaker Server-Programmprotokolls fest:

1. Wählen Sie Start > Programme > Verwaltung (Allgemein) > Ereignisanzeige.
2. Wählen Sie Protokoll > Protokolleinstellungen.

3. Wählen Sie unter Maximale Protokollgröße  $<n>$  für das FileMaker Server-Programmprotokoll eine maximale Größe in Kilobyte.

4. Klicken Sie auf OK.

**Tip** Wenn das Protokoll seinen maximalen Umfang erreicht hat, sollten Sie Daten überschreiben, damit das Protokoll stets die aktuellen Ereignisse enthält. Weitere Informationen finden Sie unter „Aktualisieren der Ereignisanzeige (Windows)“ auf Seite 7-18.

## Festlegen einer Größenbeschränkung für das Programmprotokoll (Windows 2000)

Sie können eine maximale Größe für das Server-Ereignisprotokoll festlegen, das Ereignisse während der Ausführung von FileMaker Server mit einem Zeitstempel aufzeichnet. Typische Ereignisse, die aufgezeichnet werden, umfassen Starten und Beenden von FileMaker Server, Öffnen und Schließen von Datenbankdateien, An- und Abmelden von Gästen, nach Zeitplan ausgeführte Aufgaben und Ändern der FileMaker Server-Voreinstellungen.

So legen Sie die Größe des FileMaker Server-Programmprotokolls fest:

1. Wählen Sie Start > Programme > FileMaker Server-Konsole.
2. Wählen Sie im Konsolenbaum Ereignisanzeige (Lokal).
3. Wählen Sie im Detailfenster das FileMaker Server-Symbol der Konsole für die Ereignisanzeige.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie Eigenschaften.
5. Wählen Sie unter Maximale Protokollgröße  $<n>$  für das FileMaker Server-Programmprotokoll eine maximale Größe in Kilobyte.
6. Klicken Sie auf OK.

**Tip** Wenn das Protokoll seinen maximalen Umfang erreicht hat, sollten Sie Daten überschreiben, damit das Protokoll stets die aktuellen Ereignisse enthält. Weitere Informationen finden Sie unter „Aktualisieren der Ereignisanzeige (Windows)“ auf Seite 7-18.

## Festlegen einer Größenbeschränkung für das Ereignisprotokoll (Mac OS)

Sie können eine maximale Größe für das Server-Ereignisprotokoll (Mac OS 8.6 bis 9.1) oder für „Events.log“ (Mac OS X) festlegen, die Ereignisse während der Ausführung von FileMaker Server mit einem

Zeitstempel aufzeichnen. Typische Ereignisse, die aufgezeichnet werden, umfassen Starten und Beenden von FileMaker Server, Öffnen und Schließen von Datenbankdateien, An- und Abmelden von Gästen, nach Zeitplan ausgeführte Aufgaben und Ändern der FileMaker Server-Voreinstellungen.

So legen Sie die Größe des Ereignisprotokolls fest:

1. Klicken Sie im Dialogfenster „Voreinstellungen“ auf die Registerkarte Protokollierung.
2. Wählen Sie unter Maximale Größe des Ereignisprotokolls eine maximale Größe in Megabyte.

Die minimale Größe für Protokoll beträgt 1 MB, die maximale Größe 40 MB.

3. Legen Sie beliebige andere Optionen fest und klicken Sie dann auf OK.

## Verwenden von FileMaker Server mit einem Verzeichnisdienst

Falls Ihre Organisation einen LDAP-kompatiblen (Lightweight Directory Access Protocol) Verzeichnisdienst verwendet, beispielsweise „Microsoft Active Directory“, „Netscape Directory“ oder „OpenLDAP“, können Sie Ihre bereitgestellten Datenbanken zentral verwalten, indem Sie FileMaker Server bei Ihrem Verzeichnisdienst registrieren.

Sobald FileMaker Server bei einem LDAP-kompatiblen Verzeichnisdienst registriert ist, werden sein Host-Name und die IP-Adresse im Verzeichnisdienst veröffentlicht. Die Kontaktinformationen des FileMaker Server-Administrators können ebenfalls veröffentlicht werden.

Ihr Systemadministrator sollte in der Lage sein, Ihnen die Informationen zu liefern, die Sie zur Beendigung der erforderlichen Einstellungen für den Verzeichnisdienst benötigen.

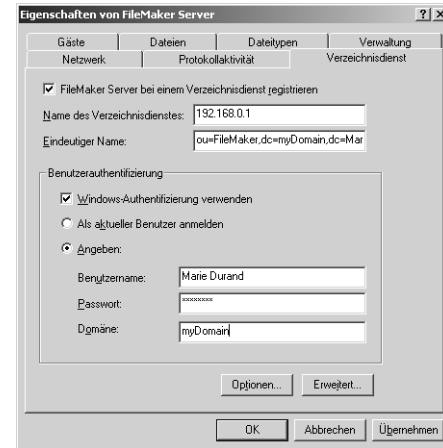
Weitere Informationen zum Einrichten eines Verzeichnisdienstes finden Sie im Ordner „Verzeichnisdienst“ auf der FileMaker Server-CD.

### Registrieren von FileMaker Server bei einem Verzeichnisdienst

**Hinweis** Für diese Funktion muss TCP/IP als Netzwerkprotokoll ausgewählt sein.

So registrieren Sie FileMaker Server bei einem Verzeichnisdienst:

1. Klicken Sie im Dialogfenster „Eigenschaften“ (Windows) oder „Voreinstellungen“ (Mac OS) auf die Registerkarte Verzeichnisdienst.



Registerkarte „Verzeichnisdienst“ (Windows)

2. Wählen Sie die Option FileMaker Server bei einem Verzeichnisdienst registrieren:
3. Geben Sie den Namen des Verzeichnisdienstes (IP-Adresse) im oberen Feld ein.
4. Geben Sie den Distinguished Name im zweiten Feld ein.

Der Distinguished Name gibt den Standort von FileMaker Server im Verzeichnisdienst an. Beispiel: ou=FileMaker,dc=mydomain,dc=Sales

Leerstellen nach Kommata sind optional.

5. Legen Sie beliebige andere Optionen fest und klicken Sie dann auf OK.

### Festlegen der Authentifizierungsmethode (Windows)

So legen Sie fest, wie FileMaker Server bei einem Verzeichnisdienst authentifiziert wird:

1. Klicken Sie im Dialogfenster „Eigenschaften“ auf die Registerkarte Verzeichnisdienst.
2. Wählen Sie die Option FileMaker Server bei einem Verzeichnisdienst registrieren:
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen für die Benutzerauthentifizierung.



Wählen Sie:	Für folgende Aktion:
Windows-Authentifizierung verwenden	Benutzernamen und Passwort einer Windows-Domäne für den Zugriff auf Microsoft Active Directory verwenden.
Als aktueller Benutzer anmelden	Unter Verwendung des aktuellen Windows-Kontos anmelden, wenn Windows-Authentifizierung verwendet ausgewählt wurde
Anonym anmelden	Ohne Angabe eines Benutzernamens und eines Passworts anmelden. (diese Option ist nicht verfügbar, wenn Windows-Authentifizierung verwendet aktiviert ist.)
Angeben > Benutzername > Passwort	Mit festgelegtem Benutzernamen und Passwort anmelden

4. Legen Sie beliebige andere Optionen fest und klicken Sie dann auf OK.

### ***Festlegen der Authentifizierungsmethode (Mac OS)***

So legen Sie fest, wie FileMaker Server bei einem Verzeichnisdienst authentifiziert wird:

1. Klicken Sie im Dialogfenster „Voreinstellungen“ auf die Registerkarte Verzeichnisdienst.
2. Wählen Sie die Option FileMaker Server bei einem Verzeichnisdienst registrieren:
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen für die Benutzer-Authentifizierung.

Wählen Sie:	Für folgende Aktion:
Anonym anmelden	Ohne Angabe eines Benutzernamens und eines Passworts anmelden
Angeben > Benutzername > Passwort	Mit festgelegtem Benutzernamen und Passwort anmelden

4. Legen Sie beliebige andere Optionen fest und klicken Sie dann auf OK.

### ***Veröffentlichen Ihrer Kontaktinformationen in Ihrem Verzeichnisdienst***

Als FileMaker Server-Administrator können Sie Ihren Namen, Ihren Standort, Ihre Telefonnummer und Ihre E-Mail-Adresse in Ihrem Verzeichnisdienst veröffentlichen. Dies kann dann von Nutzen sein, wenn

der Verzeichnisdienst-Administrator mit Ihnen Kontakt aufnehmen muss, beispielsweise, wenn bereitgestellte Datenbanken nicht für den Zugriff durch Gäste zur Verfügung stehen.

So veröffentlichen Sie Informationen für den FileMaker Server-Administrator:

1. Klicken Sie im Dialogfenster „Eigenschaften“ (Windows) oder „Voreinstellungen“ (Mac OS) auf die Registerkarte Verzeichnisdienst.
2. Wählen Sie die Option FileMaker Server bei einem Verzeichnisdienst registrieren:
3. Klicken Sie auf Optionen.
4. Geben Sie im Dialogfenster „Optionen“ die Kontaktinformationen ein, die Sie veröffentlichen möchten.

Beispiel:

Falls Sie Windows 2000 Active Directory verwenden, geben Sie im Feld „Eigentümer“ Folgendes ein:  
CN=user1,CN=users,dc=mydomain,dc=filemaker,dc=com

Falls Sie einen LDAPv3-kompatiblen Verzeichnisdienst verwenden, geben Sie im Feld „Eigentümer“ Folgendes ein:  
Marie Durand

5. Klicken Sie auf OK.

### ***Ändern der Anschlussnummer***

Die Anschlussnummer gibt den für Ihren Verzeichnisdienst erforderlichen Anschlussstyp an. Einige LDAP-kompatible Verzeichnisdienste verwenden eine andere Anschlussnummer als die Standardnummer 389.

So ändern Sie die Anschlussnummer für Ihre Verzeichnisdienstverbindung:

1. Klicken Sie im Dialogfenster „Eigenschaften“ (Windows) oder „Voreinstellungen“ (Mac OS) auf die Registerkarte Verzeichnisdienst.
2. Wählen Sie die Option FileMaker Server bei einem Verzeichnisdienst registrieren:
3. Klicken Sie auf Erweitert.
4. Geben Sie im Dialogfenster „Erweitert“ eine Zahl ein.

Klicken Sie auf Standard, um den Standardwert 389 wiederherzustellen, die designierte LDAP-Anschlussnummer.

5. Klicken Sie auf OK.

## Wiederherstellen der FileMaker Server-Standard Einstellungen

So stellen Sie alle Standardeinstellungen wieder her:

Windows	Mac OS 8.6 bis 9.1	Mac OS X
Deinstallieren Sie FileMaker Server und installieren Sie die Anwendung erneut. Weitere Informationen finden Sie unter „Deinstallieren von FileMaker Server (Windows)“ auf Seite 2-4.	Beenden Sie FileMaker Server und löschen Sie dann die Dateien FileMaker Server 5.5 Prefs. Diese Datei wird im Ordner „Voreinstellungen“ im Systemordner gespeichert.	Klicken Sie im Dialogfenster „Voreinstellungen“ auf Einstellungen wiederherstellen, klicken Sie auf OK und starten Sie dann FileMaker Server Config neu.

## Schützen von Dateien mit einem Passwort

Es ist besonders wichtig, in FileMaker Pro Zugriffsrechte zu verwenden, wenn Dateien gemeinsam in einem Netzwerk genutzt werden. Mithilfe von FileMaker Pro können Sie einschränken, was Benutzer in einer Datenbankdatei sehen und ausführen können, indem Sie *Passwörter* und *Gruppen* definieren. Passwörter beschränken die Aktionen für Benutzer, Gruppen beschränken die verfügbaren Layouts und Felder.

**Wichtig** Die einzige Möglichkeit, gemeinsam genutzte FileMaker Pro 5.x-Dateien zu schützen, ist die Verwendung der FileMaker Pro-Zugriffsrechte. Die gemeinsam genutzten FileMaker Pro-Dateien befinden sich zwar auf einem File-Server, der über ein eigenes Sicherheitsschema verfügen kann, jedoch umgehen alle Dateien, die FileMaker Pro-Gästen zur Verfügung stehen, den Netzwerk- und File-Server-Schutz. Weitere Informationen über das Schützen von Dateien mit einem Passwort finden Sie in Kapitel 9 des *FileMaker Pro 5 Benutzerhandbuchs*. Informationen zur Verwendung von datensatzspezifischen Zugriffsrechten finden Sie in der FileMaker Pro 5.5-Hilfe.

## Verhalten von FileMaker Server bei Ruhezustand des Systems (Windows 2000 und Mac OS)

Windows 2000 unterstützt den Energiesparmodus, der Ihren Servercomputer in den Ruhezustand (oder Standby-Modus) versetzen und den Zugriff auf bereitgestellte Datenbanken aussetzen kann.

Computer unter Mac OS können den Betrieb aussetzen, wenn der System-Ruhezustand im Energiesparmodus eintritt.

FileMaker Inc. empfiehlt Ihnen, den Ruhezustand auf den Computern, die FileMaker Server ausführen, zu deaktivieren.

So verhindern Sie den Ruhezustand Ihres Systems:

- **Windows 2000:** Deaktivieren Sie auf dem Computer, auf dem FileMaker Server ausgeführt wird, im Bereich Energieverwaltung der Systemsteuerung die Optionen Ruhezustand und Standby-Modus.
- **Mac OS:** Deaktivieren Sie im Kontrollfeld Energie sparen (Mac OS 8.6 bis 9.1) oder in den „Energie sparen“-Voreinstellungen (Mac OS X) den System-Ruhezustand, indem Sie den Schieberegler unter System bei Inaktivität immer in Ruhezustand versetzen auf Nie stellen.

Wenn der Ruhezustand auf dem Computer aktiviert ist, auf dem FileMaker Server ausgeführt wird, müssen Sie unbedingt wissen, wie FileMaker Server reagiert, wenn der Computer in den Ruhezustand versetzt wird.

- Falls keine Gäste mit den bereitgestellten Dateien verbunden sind, wenn das Betriebssystem FileMaker Server den bevorstehenden Ruhezustand mitteilt, schreibt FileMaker Server den Cache auf die Festplatte und lässt bereitgestellte Datenbanken geöffnet. Da der Cache auf die Festplatte geschrieben wird, bevor der Computer in den Ruhezustand übergeht, tritt in bereitgestellten Datenbanken kein Datenverlust ein und die Datenbanken sind geöffnet, wenn das Betriebssystem wieder aktiv wird.

**Hinweis** Datenbank-Sicherungskopien oder Scripts, die in FileMaker Server geplant sind, werden nicht ausgeführt, wenn sich das Betriebssystem im Ruhezustand befindet.

- Falls Gäste mit FileMaker Server verbunden sind, wenn das Betriebssystem FileMaker Server den bevorstehenden Ruhezustand mitteilt, weist FileMaker Server das Betriebssystem an, aktiv zu bleiben, solange FileMaker Server läuft.

Wenn das Betriebssystem unerwartet abschaltet, während Gäste verbunden sind und bevor der Cache auf die Festplatte geschrieben werden kann (z. B. weil die Batterie zu schwach oder der Computer überhitzt ist oder weil ein Benutzer den Servercomputer in einem Notfall ausschaltet), versucht FileMaker Server beim Neustart den Zustand der bereitgestellten Dateien wieder herzustellen. FileMaker Server führt beim Öffnen jeder Datei im Ordner „FileMaker Server 5.5“ (oder in Unterordnern eine Ebene tiefer) eine Konsistenzprüfung aus. Wenn eine Datei beschädigt ist, protokolliert FileMaker Server ein Beschädigungsereignis im Ereignisprotokoll (Windows 2000) bzw. im Server-Ereignisprotokoll (Mac OS 8.6 bis 9.1) oder in „Events.log“ (Mac OS X).

**Wichtig** Dateien, die geöffnet waren, sich aber nicht im Ordner „FileMaker Server 5“ (oder in Unterordnern eine Ebene tiefer) befinden, werden nicht erneut geöffnet und auf ihre Konsistenz überprüft.

Bei jedem Neustart von FileMaker Server nach einem Ruhezustand oder einem erzwungenen Abschalten sollten Sie stets das Ereignisprotokoll (Windows 2000) bzw. Server-Ereignisprotokoll (Mac OS 8.6 bis 9.1) oder „Events.log“ (Mac OS X) auf Einträge über beschädigte Datenbanken überprüfen. Weitere Informationen über die Anzeige der Ereignisse finden Sie unter „Anzeigen von Aktivitäten in der Ereignisanzeige (Windows NT)“ oder „Anzeigen von Aktivitäten im Ereignisprotokoll (Mac OS)“ auf Seite 7-18.

Überprüfen Sie auch Ihre geplanten Aufgaben, um sicherzustellen, dass keine wichtigen Sicherungskopien oder Scripts geplant waren, während das Betriebssystem im Ruhezustand oder abgeschaltet war. Diese Aufgaben werden erst beim nächsten geplanten Zeitpunkt ausgeführt, wenn FileMaker Server läuft und das Betriebssystem aktiv ist.

So ermitteln Sie den letzten Zeitpunkt, an dem eine geplante Aufgabe ausgeführt wurde:

1. Wählen Sie Start > Programme > FileMaker Server-Konsole (Windows 2000) oder bringen Sie FileMaker Server in den Vordergrund (Mac OS).
2. Klicken Sie im FileMaker Server-Konsolenbaum auf Zeitpläne (Windows 2000) oder wählen Sie Fenster > Zeitpläne-Fenster (Mac OS).
3. Überprüfen Sie Uhrzeit und Datum in der Spalte Letzte Ausführung.



# Kapitel 7

## Verwalten von FileMaker Server (Windows und Mac OS)

Dieses Kapitel liefert Ihnen Informationen über das Starten und Stoppen von FileMaker Server und über die Verwaltung bereitgestellter Dateien.

**Hinweis** Weitere Informationen über die Verwaltung von FileMaker Server unter Red Hat Linux finden Sie in Kapitel 9, „Verwendung von FileMaker Server unter Red Hat Linux“.

### Starten von FileMaker Server (Windows NT)

So starten Sie den FileMaker Server-Dienst:

1. Legen Sie die FileMaker Pro 5.x-Dateien, die FileMaker Server öffnen soll, bzw. die Verknüpfungen zu diesen Dateien in demselben Ordner ab wie FileMaker Server (oder in Unterordnern eine Ebene tiefer).

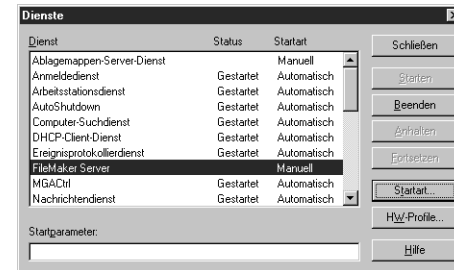
Bis zu 125 FileMaker Pro 5.x-Datenbankdateien lassen sich automatisch öffnen, wenn FileMaker Server startet.

2. Wählen Sie Start > Einstellungen > Systemsteuerung.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol „Dienste“



4. Wählen Sie FileMaker Server in der Liste aus und klicken Sie auf Start.

FileMaker Server öffnet die FileMaker Pro-Dateien für den Zugriff durch FileMaker Pro 5.x-Gäste im Netzwerk.



Bereich „Dienste“ der Systemsteuerung (Windows NT)

- Startet den FileMaker Server-Dienst
- Stoppt den FileMaker Server-Dienst
- Stellt FileMaker Server für automatischen oder manuellen Start ein

**Hinweis** Im Bereich „Dienste“ der Systemsteuerung können Sie auch ändern, wie FileMaker Server startet: manuell oder automatisch. Wenn Sie FileMaker Server bei einem Windows-Neustart manuell starten möchten, klicken Sie auf Start und dann auf Manuell. Wenn FileMaker Server bei einem Windows-Neustart automatisch starten soll, klicken Sie auf Start und dann auf Automatisch.

Informationen über das Starten des FileMaker Server-Diensts über die Befehlszeile finden Sie unter „Automatisieren von Aufgaben mithilfe der Befehlszeile (Windows)“ auf Seite 8-7.

### Starten von FileMaker Server (Windows 2000)

So starten Sie den FileMaker Server-Dienst:

1. Legen Sie die FileMaker Pro 5.x-Dateien, die FileMaker Server öffnen soll, bzw. die Verknüpfungen zu diesen Dateien in demselben Ordner ab wie FileMaker Server (oder in Unterordnern eine Ebene tiefer).

Bis zu 125 FileMaker Pro 5.x-Datenbankdateien lassen sich automatisch öffnen, wenn FileMaker Server startet.

2. Wählen Sie Start > Programme > FileMaker Server-Konsole.

3. Wählen Sie im Konsolenbaum Dienste (Lokal) aus.
4. Wählen Sie im Detailfenster FileMaker Server.
5. Wählen Sie Aktion > Starten.

FileMaker Server öffnet die FileMaker Pro-Dateien für den Zugriff durch FileMaker Pro 5.x-Gäste im Netzwerk.

Informationen über das Starten des FileMaker Server-Dienst über die Befehlszeile finden Sie unter „Automatisieren von Aufgaben mithilfe der Befehlszeile (Windows)“ auf Seite 8-7.

## Stoppen von FileMaker Server (Windows NT)

Wenn Sie den FileMaker Server-Dienst stoppen, wird die Verbindung zu allen FileMaker Pro-Gästen getrennt und alle vom FileMaker Server bereitgestellten Datenbankdateien werden geschlossen.

**Wichtig** Stoppen Sie den FileMaker Server-Dienst, bevor Sie Windows beenden, um FileMaker Server genügend Zeit zur Benachrichtigung von Gästen und Vorbereitung der Beendigung einzuräumen.

So stoppen Sie FileMaker Server:

1. Wählen Sie Start > Einstellungen > Systemsteuerung.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol „Dienste“.

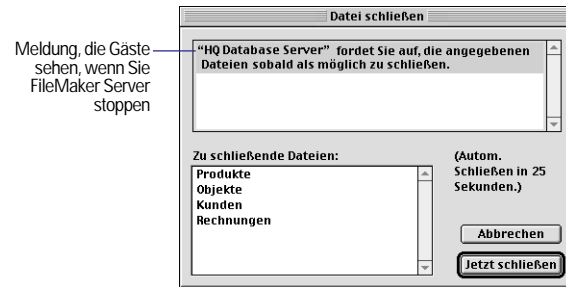


Dienste

3. Wählen Sie FileMaker Server in der Liste aus und klicken Sie auf Stopp.
4. Klicken Sie im Bestätigungsdialogfenster Ja, wenn Sie sicher sind, dass Sie den Dienst beenden möchten.

FileMaker Server lässt Gästen fünf Minuten Zeit, Dateien zu schließen, bevor die Verbindung getrennt wird. Gäste werden in einem Dialogfenster aufgefordert, die Dateien zu schließen, die FileMaker Server bereitstellt.

Wenn Gäste die Dateien nicht schließen, wird das Dialogfenster eine Minute, bevor die Dateien geschlossen werden, erneut angezeigt.



Dialogfenster auf einem Gastcomputer mit Mac OS 8.6 bis 9.1, in dem eine Benachrichtigung über das Abschalten des Computers angezeigt wird

Nach fünf Minuten trennt FileMaker Server die Verbindung aller verbleibenden Gäste und beginnt, alle geöffneten Dateien zu schließen.

Der Vorgang des Dienst-Stopps und des Schließens der Dateien kann mehrere Minuten beanspruchen.

## Stoppen von FileMaker Server (Windows 2000)

Wenn Sie den FileMaker Server-Dienst stoppen, wird die Verbindung zu allen FileMaker Pro-Gästen getrennt und alle vom FileMaker Server bereitgestellten Datenbankdateien werden geschlossen.

So stoppen Sie FileMaker Server:

1. Wählen Sie Start > Programme > FileMaker Server-Konsole.
2. Wählen Sie im Konsolenbaum Dienste (Lokal) aus.
3. Wählen Sie im Detailfenster FileMaker Server und wählen Sie dann Aktion > Stoppen.

## Starten von FileMaker Server (Mac OS 8.6 bis 9.1)

Starten Sie FileMaker Server, indem Sie im Ordner „FileMaker Server 5.5“ auf das entsprechende Symbol doppelklicken oder indem Sie das entsprechende Symbol auswählen und Ablage > Öffnen wählen.



FileMaker Server  
Programmsymbol

Sie können auch einen Alias erzeugen, um FileMaker Server automatisch bei jedem Start Ihres Computers zu starten. Weitere Informationen finden Sie im nächsten Abschnitt.

## Erzeugen eines Alias

Frühere Versionen von FileMaker Server legten automatisch einen Alias des Programms im Ordner „Startobjekte“ Ihres Systemordners ab.

**Wichtig** Entfernen Sie jeden aus einer früheren Version von FileMaker Server stammenden Alias aus Ihrem Ordner „Startobjekte“.

So erzeugen Sie einen Alias für FileMaker Server:

1. Wählen Sie im Finder das FileMaker Server-Symbol im Ordner „FileMaker Server 5.5“ aus.
2. Wählen Sie **Ablage > Alias erzeugen**.

Der Programmordner enthält nun einen Alias für FileMaker Server.



3. Kopieren oder verschieben Sie den Alias in den Ordner „Startobjekte“ in Ihrem Systemordner.

## Beenden von FileMaker Server (Mac OS 8.6 bis 9.1)

Wenn Sie den FileMaker Server beenden, wird die Verbindung zu allen FileMaker Pro-Gästen getrennt und alle vom FileMaker Server bereitgestellten Datenbankdateien werden geschlossen.

So beenden Sie FileMaker Server:

1. Wählen Sie **Ablage > Beenden**.
2. Geben Sie im Dialogfenster Text für die Optionen des Verbindungsabbaus ein oder akzeptieren Sie die Standardeinstellungen und klicken Sie dann auf **OK**.

Option:	Vorgehensweise:
Zu sendende Meldung	Geben Sie Text ein, den die Gäste sehen sollen.
Minuten bis zum erzwungenen Verbindungsabbau des Gasts	Geben Sie einen Wert ein (Standard sind 5 Minuten bzw. der zuletzt eingegebene Wert).

Nachdem Sie **Beenden** gewählt haben, wird der Befehl im Menü **Ablage** durch eine Raute gekennzeichnet. Im Dialogfenster „Lokale Administration“ werden alle Datenbanken oder Gastnamen kursiv dargestellt, um zu zeigen, dass FileMaker Server versucht, die Verbindung zu allen Gästen zu trennen, alle Dateien zu schließen und zu beenden.

FileMaker Server gibt Gästen fünf Minuten bzw. die im Dialogfenster angegebene Zeit, Dateien zu schließen, bevor die Verbindung getrennt wird. Gäste werden in einem Dialogfenster aufgefordert, die Dateien zu schließen, die FileMaker Server bereitstellt. Wenn Gäste die Dateien nicht schließen, wird das Dialogfenster eine Minute, bevor die Dateien geschlossen werden, erneut angezeigt.

Der Beendigungsvorgang von FileMaker Server kann mehrere Minuten beanspruchen.

## Starten von FileMaker Server (Mac OS X)

Unter OS X besteht FileMaker Server aus zwei Komponenten: dem Konfigurationsprogramm namens „FileMaker Server Config“ und dem Server-Programm. Die beiden Komponenten werden getrennt gestartet und gestoppt.

Sie können auch einen Alias erzeugen, um FileMaker Server Config automatisch bei jedem Start Ihres Computers zu starten. Weitere Informationen finden Sie im nächsten Abschnitt.

## Erzeugen eines Alias für FileMaker Server Config

**Hinweis** Sie können einen Alias für FileMaker Server Config erzeugen, jedoch nicht für den Server selbst.

So erzeugen Sie einen Alias für FileMaker Server Config:

1. Wählen Sie im Finder das FileMaker Server Config-Symbol im Ordner „FileMaker Server 5.5“ aus.
2. Wählen Sie **Ablage > Alias erzeugen**.

Der Programmordner enthält nun einen Alias für FileMaker Server Config.



3. Klicken Sie in den Anmelde-Einstellungen auf den Bereich „Startobjekte“ und klicken Sie auf Hinzufügen.
4. Navigieren Sie zu dem Alias, den Sie gerade erzeugt haben und klicken Sie auf Öffnen.
5. Schließen Sie das Fenster für die Anmelde-Einstellungen.

### Starten des FileMaker Server-Programms (Mac OS X)

1. Legen Sie die FileMaker Pro 5.x-Dateien, die FileMaker Server öffnen soll, in demselben Ordner ab wie FileMaker Server (oder in Unterordnern eine Ebene tiefer). Fügen Sie dem Dateinamen gegebenenfalls eine Erweiterung hinzu.

Bis zu 125 FileMaker Pro 5.x-Datenbankdateien lassen sich automatisch öffnen, wenn FileMaker Server startet.

2. Klicken Sie im FileMaker Server-Fenster auf Server starten.

### Beenden von FileMaker Server (Mac OS X)

Unter OS X besteht FileMaker Server aus zwei Komponenten: dem Konfigurationsprogramm namens „FileMaker Server Config“ und dem Server-Programm. Die beiden Komponenten werden getrennt gestoppt und gestartet.

#### Beenden des Programms FileMaker Server Config

Um das Programm FileMaker Server Config zu beenden, wählen Sie FMServer Config > FMServer Config beenden.

### Stoppen des FileMaker Server-Programms (Mac OS X)

Wenn Sie das FileMaker Server-Programm stoppen, wird die Verbindung zu allen FileMaker Pro-Gästen getrennt und alle vom FileMaker Server bereitgestellten Datenbankdateien werden geschlossen.

Um FileMaker Server zu stoppen, klicken Sie im FileMaker Server-Fenster auf Server beenden.

Gäste werden in einem Dialogfenster aufgefordert, die Dateien zu schließen, die FileMaker Server bereitstellt. Wenn Gäste die Dateien nicht schließen, wird das Dialogfenster erneut angezeigt, bevor die Dateien geschlossen werden.

Der Beendigungsvorgang von FileMaker Server kann mehrere Minuten beanspruchen.

## Verwenden der entfernten Verwaltung

Sie können mithilfe von FileMaker Pro 5.x Informationen über Gäste und Kontroll-Datenbankdateien anzeigen, die ein oder mehrere Server an einem Computer bereitstellen, auf dem FileMaker Server nicht läuft. Dieses Verfahren heißt *entfernte Verwaltung*.

Mac OS 8.6 bis 9.1: Sie können die bereitgestellten Dateien auch mit demselben Computer kontrollieren, auf dem FileMaker Server ausgeführt wird. Dieses Verfahren, bei dem FileMaker Server 5.5 verwendet wird, heißt *lokale Verwaltung*.

Die entfernte Verwaltung wird in FileMaker Server durch drei FileMaker Pro 5.x-Datenbanken ermöglicht. Diese Datenbanken werden im temporären Verzeichnis des Servercomputers erstellt, sobald Sie die entfernte Verwaltung auf die folgenden Arten aktivieren:

- im Dialogfenster „Eigenschaften“ (Windows) oder „Voreinstellungen“ (Mac OS) in der Registerkarte Verwaltung.
- mit dem Einstellungsparameter „UseRemoteAdmin“ (Red Hat Linux)
- beim Starten von FileMaker Server (falls die entfernte Verwaltung bereits aktiviert ist)

Die Datenbanken werden im Unterverzeichnis „Entfernte Verwaltung“ angelegt, das als aktiver Ordner angezeigt wird, wenn Sie die Registerkarte Ordner des Fensters „Entfernte Verwaltung“ öffnen. Ebenso werden die Datenbanken für entfernte Verwaltung in der Registerkarte Dateien im Fenster „Entfernte Verwaltung“ angezeigt. Im Dialogfenster „Hosts“ sind diese Datenbanken jedoch nicht sichtbar, wenn Sie mithilfe von FileMaker Pro 5.x bereitgestellte Dateien des Servercomputers anzeigen.

Die Namen der Datenbanken für entfernte Verwaltung enthalten den Namen des FileMaker Servercomputers. Der Computernamen wird abgeschnitten, wenn er zusammen mit dem Namen der Datenbank für entfernte Verwaltung 31 Zeichen überschreitet. Bei diesem Namen handelt es sich standardmäßig um den Systemnamen des Computers. Sie können jedoch im Dialogfenster „Eigenschaften“ (Windows) bzw. „Voreinstellungen“ (Mac OS) oder auf der Registerkarte Verwaltung im Einstellungsparameter „CustomServerName“ (Red Hat Linux) den Namen ändern, der im Dialogfenster „Hosts“ angezeigt wird.



Wenn z. B. Ihr FileMaker Servercomputer den Namen „Datenbankserver“ hat, sehen Sie folgende Dateinamen:

- Datenbankserver\_Admin
- Datenbankserver\_Auslastung
- Datenbankserver\_Daten

Wenn Sie in FileMaker Server die entfernte Verwaltung deaktivieren oder FileMaker Server beenden, werden die Datenbanken für die entfernte Verwaltung vom Servercomputer entfernt. Wenn die entfernte Verwaltung im Dialogfenster „Verwaltungseigenschaften“ (Windows) bzw. „Voreinstellungen“ (Mac OS) oder auf der Registerkarte Verwaltung im Einstellungsparameter „UseRemoteAdmin“ (Red Hat Linux) beim Neustart von FileMaker Server aktiviert ist, werden die Dateien für entfernte Verwaltung neu angelegt.

### Wichtig

Windows und Mac OS X: Die entfernte Verwaltung darf in FileMaker Pro 5.x auf dem *Servercomputer* nicht für die Verwaltung von FileMaker Server verwendet werden.

Mac OS 8.6 bis 9.1: Sie können FileMaker Server mithilfe der entfernten Verwaltung in FileMaker Pro 5.x oder der lokalen Verwaltung in FileMaker Server verwalten.

Beim entfernten Verwalten von FileMaker Server hängen die verfügbaren Verwaltungsfunktionen davon ab, ob das Plugin Server Administration für FileMaker Pro auf dem entfernten Computer installiert ist.

Wenn das Plugin Server Administration *nicht* auf einem entfernten Computer installiert ist, können Sie:

- eine Liste der Ordner anzeigen, die Datenbankdateien enthalten, welche FileMaker Server bereitstellt,
- eine Liste der von FileMaker Server bereitgestellten Datenbankdateien anzeigen sowie die Anzahl der Gäste, die mit jeder Datenbank verbunden sind,
- eine Liste aller Gäste und der Datenbanken anzeigen, mit denen die Gäste verbunden sind,
- Auslastungsstatistiken für FileMaker Server anzeigen.

Wenn das Plugin Server Administration auf einem entfernten Computer installiert *ist*, können Sie auch:

- FileMaker Pro-Dateien für den Zugriff durch FileMaker Pro-Gäste über FileMaker Server öffnen,
- von FileMaker Server bereitgestellte Dateien schließen,
- die Verbindung eines ausgewählten FileMaker Pro-Gasts zu einer oder allen bereitgestellten Dateien trennen,
- Meldungen an Gäste von bereitgestellten Dateien senden,
- detaillierte Informationen über bereitgestellte Dateien und Gäste anzeigen.

### **Automatisches Herunterladen des Plugins „Server Administration“ auf einen entfernten Computer**

So laden Sie das Plugin „Server Administration“ automatisch auf einem entfernten Computer herunter.

**1.** Klicken Sie im Dialogfenster „FileMaker Server-Eigenschaften“ (Windows) oder „Voreinstellungen“ (Mac OS) auf die Registerkarte Dateien und wählen Sie Gäste von FileMaker Pro können Aktualisierungen automatisch herunterladen.

Red Hat Linux: Aktivieren Sie den Einstellungsparameter „UseAutoUpdate“. Weitere Informationen finden Sie unter „Aktivieren von „Auto Update“ in FileMaker Server“ auf Seite 9-7.

**2.** Klicken Sie im Dialogfenster „FileMaker Server-Eigenschaften“ (Windows) oder „Voreinstellungen“ (Mac OS) auf die Registerkarte Verwaltung und aktivieren Sie die entfernte Verwaltung.

Red Hat Linux: Aktivieren Sie den Einstellungsparameter „UseRemoteAdmin“. Weitere Informationen finden Sie unter „Aktivieren der entfernten Verwaltung in FileMaker Server“ auf Seite 9-9.

**3.** Bitten Sie die Benutzer von Gastcomputern, das automatische Herunterladen in FileMaker Pro 5.5 folgendermaßen zu aktivieren: Starten Sie FileMaker Pro, wählen Sie Bearbeiten > Voreinstellungen > Programm (Mac OS 8.6 bis 9.1) oder FileMaker Pro > Voreinstellungen > Programm (Mac OS X).

**4.** Klicken Sie auf die Registerkarte Plugin und wählen Sie dann Auto Update.

Das Plugin „Server Administration“ wird auf den entfernten Computer heruntergeladen und automatisch in FileMaker Pro aktiviert, sobald Sie das Fenster für die entfernte Verwaltung öffnen.

**Hinweis** Sie können das Plugin „Server Administration“ gegebenenfalls manuell installieren. Weitere Informationen finden Sie unter Kapitel 10, „Manuelles Installieren des Plugins „Server Administration“ auf einem entfernten Computer“.

Weitere Informationen über das automatische Herunterladen von Plugins finden Sie unter „Gestatten des automatischen Herunterladens von Software-Aktualisierungen (Auto Update)“ auf Seite 6-7.

## Öffnen des Fensters „Entfernte Verwaltung“

**Hinweis** FileMaker Pro 5.x muss auf dem entfernten Computer installiert sein, damit Sie FileMaker Server entfernt verwalten können.

So verwalten Sie FileMaker Server entfernt:

1. Melden Sie sich bei einem Windows-Client-Computer an oder bei einem Mac OS-Computer, der sich in demselben Netzwerk wie der FileMaker Servercomputer befindet.
2. Wählen Sie Start > Programme > FileMaker Pro 5.x (Windows) bzw. doppelklicken Sie auf das Programmsymbol FileMaker Pro 5.x (Mac OS).
3. Wählen Sie Datei > Öffnen (Windows) bzw. Ablage
4. Wählen Sie den Namen Ihres FileMaker Servers in der Liste bereitgestellter Datenbanken aus und klicken Sie auf Öffnen.

**Tipp** Informationen über das Ändern des in der Liste gezeigten Namens finden Sie unter „Festlegen eines speziellen Host-Namens“ auf Seite 6-10.

5. Geben Sie das Passwort für entfernte Verwaltung ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Das FileMaker Server-Fenster „Entfernte Verwaltung“ wird geöffnet.

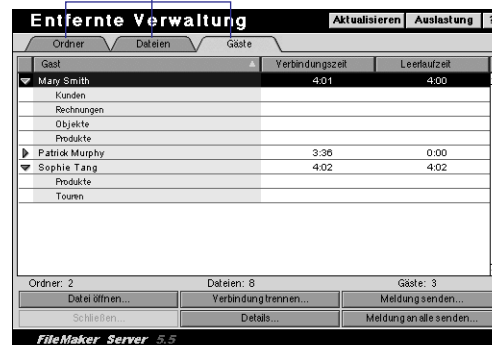


Einzelheiten zur entfernten Verwaltung finden Sie in den folgenden Abschnitten. Informationen über das Aufrufen der Online-Hilfe zum Dialogfenster „Entfernte Verwaltung“ finden Sie unter „Aufrufen von Hilfe bei entfernter Verwaltung von FileMaker Server“ auf Seite xi.

## Auflisten bereitgestellter Dateien und aktueller Gäste

Die entfernte Verwaltung bietet mehrere Möglichkeiten, Informationen über bereitgestellte Datenbanken und die zugreifenden Gäste aufzulisten.


Klicken Sie auf eine Registerkarte, um Datenbanken oder Gäste auf andere Weise anzeigen zu lassen.



**Auf diese Registerkarte klicken:**

**Für diese Informationen:**

Ordner


Liste aller Ordner, die bereitgestellte Datenbanken enthalten, sowie die Anzahl der Datenbanken in jedem Ordner auf dem Computer, auf dem FileMaker Server läuft. Klicken Sie auf , um die Datenbankdateien anzuzeigen, die sich in einem Ordner befinden.

Dateien

Liste aller von FileMaker Server bereitgestellten Datenbankdateien, unabhängig vom Ordner, in dem sie sich befinden. Ebenfalls angegeben ist der Status (z. B. Schließen, Unterbrechen, Unterbrochen, Datenträger ist voll oder Exklusiv) sowie die Anzahl der mit jeder Datenbank verbundenen Gäste. Weitere Informationen über den Zustand Exklusiv finden Sie unter „Feststellen, ob Sie exklusiven Zugriff auf bereitgestellte Datenbanken haben“ auf Seite 7-11.

Auf diese Registerkarte klicken:

Für diese Informationen:

Gäste	Liste der FileMaker Pro-Gäste, die bei den Datenbankdateien angemeldet sind, die FileMaker Server bereitstellt. Ebenfalls angegeben wird die Zeitdauer, während der Gäste verbunden waren, sowie die inaktiven Zeiten der Gäste. Klicken Sie neben einem Gastnamen auf  , um eine Liste der Datenbanken zu sehen, mit denen der jeweilige Gast verbunden ist.
-------	--

### Tipps

- Sie können direkt unter der Listenansicht stets eine Zusammenfassung aller Ordner, die Datenbanken enthalten, die Anzahl aller Datenbanken sowie die Anzahl aller Gäste sehen.
- Sie können Informationen in Spalten sortieren, indem Sie auf die Spaltenüberschrift klicken. Das Dreieckssymbol in einer Spaltenüberschrift zeigt die Sortierfolge an: Spitze nach oben für Aufsteigend (A – Z und 0 – n), Spitze nach unten für Absteigend (Z – A und n – 0).
- Mac OS 8.6 bis 9.1: Informationen darüber, wie Sie Datenbank- und Gastdaten während der Arbeit am Servercomputer anzeigen, finden Sie unter „Auflisten von bereitgestellten Dateien und Gästen (Mac OS 8.6 bis 9.1)“ auf Seite 7-12.

## Anzeigen von Auslastungsstatistiken für FileMaker Server

Bei der entfernten Verwaltung können Sie Auslastungsstatistiken anzeigen, z. B. den Durchsatz von FileMaker Server und die Anzahl der Gäste, die bei FileMaker Server angemeldet sind.

Um Auslastungsstatistiken für FileMaker Server anzuzeigen, klicken Sie im Fenster „Entfernte Verwaltung“ auf Auslastung.

Das Fenster „Auslastungsstatistiken“ wird geöffnet.

Klicken Sie hier, um die Sortierfolge umzukehren

Typ	Aktuell	Durchschnitt	Spitzenwert
Cache-Treffer %	100	99	100
Dateien	4	3	4
Datenträger KB/Sek	0	3	47
Gäste	1	0	1
Netzwerk KB/Sek	0	0	5
Cache Ungesichert in %	0	0	0
Transaktionen	0	1	18

Die folgenden Statistiken werden im Fenster Auslastungsstatistiken aufgelistet:

Statistik	Beschreibung
Transaktionen/ Sekunde	Anzahl der abgewickelten Gastanfragen pro Sekunde.
Netzwerk (KB/s)	Datenmenge, die über das Netzwerk vom Datenträger und zum Datenträger übertragen wurde. Daten werden in KB gemessen, sofern die Netzwerkaktivität nicht 10 MB pro Sekunde überschreitet. In diesem Fall stellt der angezeigte Wert MB pro Sekunde dar.
Gäste	Anzahl der verbundenen Gäste. Verwenden Sie diese Information als Hilfe beim Konfigurieren der Option Erlauben bis zu <i>n</i> gleichzeitig verbundene Gäste (Windows und Mac OS) oder der Einstellungsparameter „MaxGuests“ (Red Hat Linux).
Dateien	Anzahl geöffneter Datenbanken. Verwenden Sie diese Information als Hilfe beim Konfigurieren der Option Maximale Anzahl bereitzustellender Dateien (Windows und Mac OS) oder der Einstellungsparameter „MaxFiles“ (Red Hat Linux).
Datenträger (KB/s)	Datenmenge, die auf den Datenträger geschrieben wird. Daten werden in KB gemessen, sofern die auf den Datenträger geschriebenen Daten nicht 10 MB pro Sekunde überschreiten. In diesem Fall stellt der angezeigte Wert MB pro Sekunde dar.
Cache Ungesichert in %	Prozentualer Cache-Anteil, der derzeit nicht gespeichert ist. Dies sollte ein relativ niedriger Wert sein, z. B. 0 oder 5, damit Sie bei einem Systemausfall keine Daten verlieren. Wenn der Wert ständig hoch ist, sollten Sie die Häufigkeit erhöhen, mit der der Cache auf die die Festplatte geschrieben wird.
Cache-Treffer %	Prozentuale Häufigkeit, in der FileMaker Server Daten aus dem Cache (RAM) an Stelle von der Festplatte bezogen hat. Daten werden effizienter aus dem RAM als von der Festplatte gelesen, daher sollte dieser Wert hoch sein, etwa 90 oder 95. Falls nicht, sollten Sie dem Datenbank-Cache von FileMaker Server mehr Speicher zuteilen.

Standardmäßig aktualisiert FileMaker Server die Statistiken im Fenster „Auslastungsstatistiken“ mindestens alle 15 Sekunden, jedoch nicht häufiger als einmal pro Sekunde. Dies reduziert zwar die Systembelastung bei der Statistikberechnung, bedeutet aber auch, dass die Statistiken nur annähernd angeben, wie FileMaker Server Ressourcen nutzt.

Windows und Mac OS: Informationen darüber, wo Auslastungsstatistiken gespeichert werden und wie Sie sie in einem Diagramm anzeigen können, finden Sie unter „Aufzeichnen von Auslastungsstatistiken und Festlegen von Größenbeschränkungen“ auf Seite 6-12.

Mac OS 8.6 bis 9.1: Informationen darüber, wie Sie Auslastungsstatistiken während der Arbeit am Servercomputer anzeigen, finden Sie unter „Anzeigen von Auslastungsstatistiken (Mac OS 8.6 bis 9.1)“ auf Seite 7-13.

**Tipp** Unter Mac OS 8.6 bis 9.1 können Sie Informationen aus Auslastungsstatistiken auch mithilfe von Apple Events sammeln. Weitere Informationen über Apple Events finden Sie im Unterordner „AppleScript-Beispiele“ des Ordners „FileMaker Server 5.5“.

## Bereitstellen von FileMaker Pro 5.x-Dateien

**Wichtig** FileMaker Server 5.5 unterstützt nur FileMaker Pro 5.x-Datenbanken. Daher müssen alle Datenbanken aus einer älteren FileMaker Pro-Version in das FileMaker Pro 5.x-Format konvertiert werden, bevor Sie sie über FileMaker Server 5.5 bereitstellen können.

Beim Start von FileMaker Server werden automatisch alle Mehrbenutzerdateien im Ordner „FileMaker Server 5.5“ und in den Unterordnern eine Ebene tiefer geöffnet bzw. *bereitgestellt*. Auch Einzelbenutzerdateien werden geöffnet, wenn Sie die Option FileMaker Server erlauben, Einzelbenutzer-Dateien bereitzustellen in der Registerkarte Dateien des Dialogfensters „Eigenschaften“ (Windows) bzw. „Voreinstellungen“ (Mac OS) oder die Einstellungsparameter „HostSingleUserFiles“ (Red Hat Linux) aktiviert haben. Weitere Informationen finden Sie unter „Gestatten der Bereitstellung von Einzelbenutzerdateien“ auf Seite 6-7. Verwenden Sie für die gemeinsame Nutzung von FileMaker Pro-Dateien kein persönliches File-Sharing.

**Hinweis** Um bei entfernter Verwaltung Datenbankdateien zu öffnen, muss das Plugin Server Administration für FileMaker Pro auf dem entfernten Computer installiert sein. Weitere Informationen finden Sie unter „Automatisches Herunterladen des Plugins „Server Administration“ auf einen entfernten Computer“ auf Seite 7-5.

So öffnen Sie Dateien entfernt, während FileMaker Server bereits läuft:

1. Klicken Sie in FileMaker Pro im Fenster für die entfernte Verwaltung auf Datei öffnen.

Ein Dialogfenster zeigt eine in Ordner gegliederte Liste der FileMaker Pro 5.x-Dateien an, die zur Bereitstellung verfügbar sind.

2. Wählen Sie in der Liste Datenbankdatei oder Datenbank-Mappe wählen eine Datenbank aus und klicken Sie auf OK.

FileMaker Server öffnet die Datei und der Name der Datenbank wird in der Liste im Fenster „Entfernte Verwaltung“ angezeigt (sofern in der Liste Datenbankinformationen angezeigt werden).

Falls Sie einen Ordner (eine Mappe) ausgewählt haben, öffnet FileMaker Server alle Dateien in diesem Ordner.

## Tipps

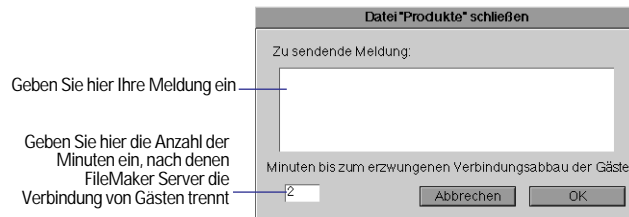
- Windows: Falls FileMaker Server bereits ausgeführt wird, können Sie auch eine Datei öffnen, indem Sie ein FileMaker Pro 5.x-Dateisymbol auf das FileMaker Server-Programmsymbol „fmserver.exe“ ziehen.
- Mac OS 8.6 bis 9.1: Sie können eine Datei auch öffnen, indem Sie ein FileMaker Pro 5.x-Dateisymbol auf das FileMaker Server-Programmsymbol oder in das Fenster für lokale Verwaltung ziehen.
- Windows: Sie können eine Datei durch Verwenden der Befehlszeile öffnen. Weitere Informationen finden Sie unter „Automatisieren von Aufgaben mithilfe der Befehlszeile (Windows)“ auf Seite 8-7.
- Mac OS: Sie können Dateien mithilfe von Apple Events öffnen. Informationen über das Bereitstellen von Dateien während der Arbeit am Servercomputer finden Sie unter „Bereitstellen von FileMaker Pro 5.x-Dateien (Mac OS 8.6 bis 9.1)“ auf Seite 7-13. Weitere Informationen über Apple Events finden Sie im Unterordner „Apple Events Information“ des Ordners „AppleScript-Beispiele“, der sich im Ordner „FileMaker Server 5“ befindet.
- Falls Sie eine große Anzahl von Dateien oder Gäste bereitstellen, können Sie die Leistung der entfernten Verwaltung verbessern, indem Sie den Cache vergrößern. Weitere Informationen finden Sie im *FileMaker Pro 5 Benutzerhandbuch*.
- Mithilfe des Befehls „Mehrbenutzer (Ausgeblendet)“ können Sie in FileMaker Pro 5.x die Anzeige untergeordneter Bezugsdateien im Dialogfenster „Hosts“ unterdrücken. Weitere Informationen finden Sie im *FileMaker Pro 5 Benutzerhandbuch*.
- Mac OS X: Fügen Sie dem Dateinamen gegebenenfalls eine Erweiterung hinzu.

## Schließen bereitgestellter Dateien

So schließen Sie eine Datenbank und trennen die Verbindung aller zugreifenden Gäste:

1. Wählen Sie im Fenster „Entfernte Verwaltung“ die Registerkarte Ordner oder Dateien (falls noch nicht geschehen), um eine Liste der geöffneten Datenbanken zu sehen.
2. Wählen Sie eine Datei oder einen Ordner in der Liste aus.
3. Klicken Sie auf Datei schließen.

Das Dialogfenster „Datei schließen“ wird angezeigt. Seine Titelleiste enthält den Namen der Datei bzw. des Ordners, die bzw. der geschlossen werden soll.



4. Geben Sie im Dialogfenster Text für die Optionen ein oder akzeptieren Sie die Standardmeldung und -einstellungen.

Option:	Vorgehensweise:
Zu sendende Meldung	Geben Sie Text ein, den die Gäste zusätzlich zur Standardmeldung von FileMaker Pro sehen sollen (die Aufforderung zum Schließen der Datenbankdatei).
Minuten bis zum erzwungenen Verbindungsabbau des Gasts	Geben Sie einen Wert ein (Standard sind 5 Minuten bzw. der zuletzt eingegebene Wert).

5. Klicken Sie auf OK.

Wenn die Registerkarte Dateien angezeigt wird, ändert sich der Status der zu schließenden Dateien, um anzuzeigen, dass FileMaker Server mit dem Schließen der Dateien begonnen hat.

Gäste werden in einem Mitteilungsfenster mit Ihrer Meldung aufgefordert, ihre Verbindung zu einer Datei zu trennen. Wenn Gäste die Dateien nicht schließen, wird die Meldung etwa eine Minute, bevor FileMaker Server die Dateien schließt, erneut angezeigt.

Nach Verstreichen der festgelegten Zeitdauer, trennt FileMaker Server die Verbindung aller verbleibenden Gäste und schließt die Datei bzw. Dateien in dem Ordner. Der Datei- bzw. Ordnername wird nicht mehr im Fenster „Entfernte Verwaltung“ angezeigt.

Das Schließen eines Ordners, einer umfangreichen Datenbankdatei oder einer Datei mit zahlreichen verbundenen Gästen kann mehrere Minuten dauern.

## Tipps

- Mac OS: Informationen darüber, wie Sie Dateien während der Arbeit am Servercomputer schließen, finden Sie unter „Schließen von bereitgestellten Dateien (Mac OS 8.6 bis 9.1)“ auf Seite 7-14.
- Mac OS: Sie können Dateien auch mithilfe von Apple Events schließen. Weitere Informationen über Apple Events finden Sie im Unterordner „AppleScript-Beispiele“ des Ordners „FileMaker Server 5.5“.
- Windows: Sie können Dateien auch über die Befehlszeile schließen. Weitere Informationen finden Sie unter „Automatisieren von Aufgaben mithilfe der Befehlszeile (Windows)“ auf Seite 8-7.

## Schließen der Verbindung von Gästen

So trennen Sie die Verbindung eines Gasts zu einer bereitgestellten Datenbank:

1. Wählen Sie im Fenster „Entfernte Verwaltung“ den Gast aus, dessen Verbindung Sie trennen möchten.

Klicken Sie auf:	Und wählen Sie:	Für:
Gäste	Name des Gasts	Trennen der Verbindung des ausgewählten Gasts von allen Datenbanken
Gäste <i>Gastname</i>	Datenbankdatei unter dem Namen des Gasts in der Liste	Trennen der Verbindung des Gasts von der ausgewählten Datenbank
Dateien <i>Dateiname</i>	Name des Gasts unter der Datenbankdatei in der Liste	Trennen der Verbindung des ausgewählten Gasts von einer bestimmten Datenbank

2. Klicken Sie auf Gast trennen.

Das Dialogfenster „Gast trennen“ wird angezeigt. Seine Titelleiste enthält den Namen des Gasts, dessen Verbindung getrennt werden soll.

3. Geben Sie im Dialogfenster Text für die Optionen ein oder akzeptieren Sie die Standardeinstellungen.

Option:	Vorgehensweise:
Zu sendende Meldung	Geben Sie Text ein, den die Gäste zusätzlich zur Standardmeldung von FileMaker Pro sehen sollen.
Minuten bis zum erzwungenen Verbindungsabbau des Gasts	Geben Sie einen Wert ein (Standard sind 5 Minuten bzw. der zuletzt eingegebene Wert).

4. Klicken Sie auf OK.

Der ausgewählte Gast wird in einem Mitteilungsfenster mit Ihrer Meldung aufgefordert, seine Verbindung zum Server zu trennen. Wenn der Gast die Dateien nicht schließt, wird die Meldung etwa eine Minute vor dem festgelegten Verbindungsabbau erneut angezeigt.

Nach Verstreichen der festgelegten Zeitdauer, trennt FileMaker Server die Verbindung des Gasts und der Name des Gasts wird aus dem Fenster „Entfernte Verwaltung“ entfernt.

Mac OS 8.6 bis 9.1: Informationen darüber, wie Sie die Verbindung von Gästen während der Arbeit am Servercomputer schließen, finden Sie unter „Schließen der Verbindung von Gästen (Mac OS 8.6 bis 9.1)“ auf Seite 7-14.

### Anzeigen detaillierter Informationen über bereitgestellte Dateien und Gäste

Wenn das Plugin Server Administration auf dem entfernten Computer installiert ist, können Sie mithilfe von FileMaker Pro 5.x detaillierte Informationen über bereitgestellte Dateien und die Gäste anzeigen, die aktuell mit diesen Dateien verbunden sind. Für jede bereitgestellte Datenbank können Sie folgende Informationen anzeigen:

- Name des Datei,
- Anzahl der verbundenen Gäste,
- Anzahl der enthaltenen Datensätze,
- Anzahl der enthaltenen Layouts,
- aktuelle Größe in Byte,
- Dateistatus: Normal (aktiv), Schließen, Unterbrechen, Unterbrochen, Fast voll, Exklusiv von <Benutzername>. Weitere Informationen über den Zustand Exklusiv finden Sie unter „Feststellen, ob Sie exklusiven Zugriff auf bereitgestellte Datenbanken haben“ auf Seite 7-11.

Für jeden Gast können Sie folgende Informationen anzeigen:

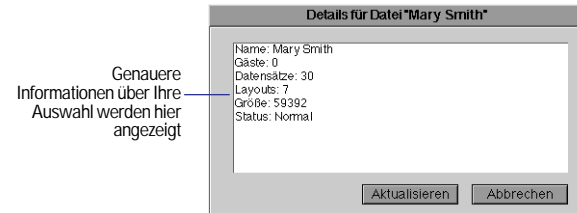
- Name des Gasts,
- Netzwerkprotokoll, das der Gast verwendet,
- Netzwerkadresse des Gasts,
- Anzahl der Dateien, mit denen der Gast derzeit verbunden ist,
- Zeitdauer in Tagen, Stunden und Minuten, die der Gast verbunden war,
- Zeitdauer in Tagen, Stunden und Minuten, die der Gast inaktiv war,
- Gaststatus: Normal oder Schließen.

So zeigen Sie detaillierte Informationen über bereitgestellte Dateien und Gäste an.

1. Wählen Sie im Fenster „Entfernte Verwaltung“ eine Datei oder einen Gast aus.

2. Klicken Sie auf Details.

Das Dialogfenster „Details“ wird mit ausführlichen Informationen über die Datei bzw. über den Gast geöffnet.



### Senden von Meldungen an Gäste

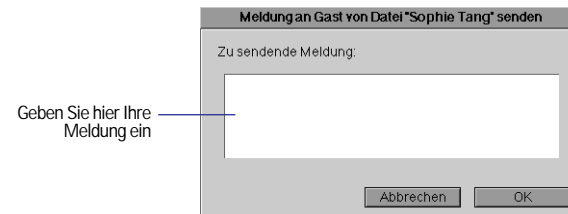
So senden Sie eine Meldung an einen oder mehrere Gäste:

1. Treffen Sie im Fenster „Entfernte Verwaltung“ eine Auswahl.

Wählen Sie:	Für das Senden einer Meldung an:
Eine Datenbankdatei	Alle Gäste der Datenbank
Einen Ordner	Gäste der Datenbanken in dem Ordner
Einen Gast	Einen Gast

2. Klicken Sie auf Meldung senden.

Das Dialogfenster „Meldung senden“ wird angezeigt. Seine Titelleiste enthält den Namen der ausgewählten Empfänger.





3. Geben Sie in das Feld Zu sendende Meldung Ihre Meldung ein und klicken Sie auf OK.

FileMaker Server sendet die Meldung an den bzw. die ausgewählten Empfänger.

Windows und Mac OS X: Sie können Gästen während der Arbeit am Servercomputer auch eine Meldung senden, indem Sie eine Aufgabe des Typs „Meldung senden“ planen. Weitere Informationen finden Sie unter Kapitel 8, „Planen von Verwaltungsaufgaben (Windows und Mac OS)“.

Mac OS 8.6 bis 9.1: Informationen darüber, wie Sie während der Arbeit am Servercomputer eine Meldung an Gäste senden, finden Sie unter „Senden von Meldungen an Gäste (Mac OS 8.6 bis 9.1)“ auf Seite 7-15.

### Senden von Meldungen an alle Gäste

So senden Sie eine Meldung an alle Gäste, die zu diesem Zeitpunkt auf beliebige bereitgestellte Datenbanken zugreifen:

1. Klicken Sie im Fenster „Entfernte Verwaltung“ auf Meldung an alle senden.

Das Dialogfenster „Meldung an alle Gäste senden“ wird geöffnet.

2. Geben Sie in das Feld Zu sendende Meldung Ihre Meldung ein und klicken Sie auf OK.

### Feststellen, ob Sie exklusiven Zugriff auf bereitgestellte Datenbanken haben

Sie können mit FileMaker Pro Änderungen in der Struktur und dem Layout der von FileMaker Server bereitgestellten Datenbanken vornehmen, aber Sie können keine Felddefinitionen ändern, wenn Sie nicht über exklusiven Zugriff auf eine Datenbank verfügen. Sobald Sie über exklusiven Zugriff verfügen, können keine anderen Gäste eine Verbindung zur Datenbank aufbauen. Durch exklusiven Zugriff sind Sie in der Lage, Felddefinitionen zu ändern, ohne zuvor die Datenbank in FileMaker Server schließen zu müssen.

So finden Sie heraus, ob Sie exklusiven Zugriff auf eine Datenbank haben:

1. Klicken Sie im Fenster für die entfernte Verwaltung auf die Registerkarte Dateien, um alle bereitgestellten Datenbanken anzuzeigen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Öffnen des Fensters „Entfernte Verwaltung““ auf Seite 7-6.

2. Wählen Sie die Datenbank aus, auf die Sie exklusiven Zugriff haben möchten und klicken Sie auf Details.

Wenn Ihnen exklusiver Zugriff gewährt wurde, wird Ihr Name im Dialogfenster „Details für Dateiname“ als einziger mit der ausgewählten

Datenbank verbundener Gast aufgeführt.

Wenn Sie nicht über exklusiven Zugriff verfügen, haben Sie in FileMaker Pro die Möglichkeit, andere Gäste ohne Zuhilfenahme des FileMaker Server-Meldediensts zu benachrichtigen und exklusiven Zugriff auf die Datenbank zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie in der FileMaker Pro-Hilfe.

## Verwenden der lokalen Verwaltung (Mac OS 8.6 bis 9.1)

Wenn Sie FileMaker Server unter Mac OS 8.6 bis 9.1 ausführen, können Sie alle Verwaltungsaufgaben, die in den vorangehenden Abschnitten dieses Kapitels beschrieben wurden, an dem Computer erledigen, auf dem die Serversoftware läuft. Beachten Sie jedoch, dass sich die zu befolgenden Schritte unterscheiden. Zusätzlich können Sie beliebige Verwaltungsaufgaben mithilfe von Apple Events sowohl am lokalen als auch an einem entfernten Computer ausführen. Weitere Informationen über Apple Events finden Sie im Unterordner „AppleScript-Beispiele“ des Ordners „FileMaker Server 5.5“.

### Öffnen des Fensters „Lokale Verwaltung“ (Mac OS 8.6 bis 9.1)

So öffnen Sie das FileMaker Server-Fenster „Lokale Verwaltung“:

1. Starten Sie FileMaker Server.

2. Wählen Sie Fenster > Verwaltungsfenster.

Das FileMaker Server-Verwaltungsfenster wird geöffnet.



Auflisten von bereitgestellten Dateien und Gästen
(Mac OS 8.6 bis 9.1)

Das Fenster „Lokale Verwaltung“ listet bereitgestellte Datenbanken und die Gäste auf, die sie verwenden. Sie können Informationen nach Ordner, Dateien (Datenbanken) oder Gästen geordnet anzeigen.

Klicken Sie auf eine Registerkarte, um Datenbanken oder Gäste auf andere Weise anzeigen zu lassen.

Klicken Sie auf die Spaltenüberschrift, um die Liste nach Spalten zu sortieren. Das Dreiecksymbol über dem Rollbalken gibt die Sortierfolge an.

Klicken Sie hier, um eine Liste zu erweitern oder zu verkürzen

Klicken Sie hier, um die Reihenfolge, in der die auf der ausgewählten Spalte basierende Liste sortiert wird, umzukehren.

Auf diese Registerkarte klicken:

Für diese Informationen:

Ordner	Liste aller Datenbankdateien, die FileMaker Server bereitstellt, gruppiert nach dem Ordner, in dem sie sich befinden. Ebenfalls angegeben wird die Anzahl der Dateien in jedem Ordner.
Dateien	Liste der Datenbankdateien, die FileMaker Server bereitstellt. Ebenfalls angegeben wird der Status (Geöffnet, Öffnen, Schließen, Sichern, Unterbrechen, Unterbrochen, Datenträger voll oder Exklusiv) sowie die Anzahl der Gäste, die mit jeder Datenbank verbunden sind.
Gäste	Liste der FileMaker Pro-Gäste, die auf die Datenbankdateien zugreifen, die FileMaker Server bereitstellt. Ebenfalls angegeben werden das von jedem Gast verwendete Netzwerkprotokoll, die Netzwerkadresse jedes Gasts, die Zeitdauer, während der Gäste verbunden waren, sowie die inaktiven Zeiten der Gäste.

Sortieren und Skalieren von Spalten (Mac OS 8.6 bis 9.1)

Sie können Informationen in einer Liste nach Spalte sortieren oder die Breite einer Spalte ändern, um mehr Text zu sehen.

Um Einträge in einer Liste zu sortieren, klicken Sie auf eine Spaltenüberschrift.

Die Spaltenüberschrift wird dunkler dargestellt und das Dreiecksymbol über dem Rollbalken zeigt die aktuelle Sortierfolge der ausgewählten Spalte an.

**Symbol:**      Gibt für die ausgewählte Spalte folgende Sortierung an:

	Aufsteigende Reihenfolge (A – Z, 0 – n bzw. frühestes bis jüngstes Datum)
	Absteigende Reihenfolge (Z – A, n - 0 bzw. jüngstes bis frühestes Datum)

Klicken Sie auf das Dreiecksymbol, um die Sortierfolge in der gewählten Spalte umzukehren.

Die Sortierfolge in jeder Registerkarte wird beibehalten, wenn Sie zwischen den Registerkarten Ordner, Dateien und Gäste wechseln.

Um die Sortierung der Liste aufzuheben, klicken Sie auf die Überschrift der sortierten Spalte, um sie zu deaktivieren.

Um die Breite einer Spalte zu ändern, positionieren Sie den Zeiger auf der Begrenzung einer Spaltenüberschrift. Wenn der Zeiger die Form annimmt, verschieben Sie ihn horizontal.

Auswählen von Informationen in Rolllisten (Mac OS 8.6 bis 9.1)

Die nachstehende Tabelle beschreibt Tastaturbefehle für die Auswahl von Informationen in Rolllisten.

Tastaturbefehl:	Für:
Auf einen Eintrag klicken	Auswählen einer Reihe
Auf einen Eintrag doppelklicken	Wechsel zur Registerkarte für diesen Eintrag und Abrollen der Anzeige zum ausgewählten Eintrag in dieser Registerkarte. Wenn Sie z. B. auf einen Dateinamen in der Registerkarte Ordner doppelklicken, wechselt die Anzeige zur Registerkarte Dateien und rollt die Liste bis zur Position der Datei ab.
Bei gedrückter Umschalttaste auf einen anderen Eintrag klicken	Erweitern der aktuellen Auswahl
Auf einen anderen Eintrag klicken	Deaktivieren des Eintrags, wenn er ausgewählt war oder Wählen des Eintrags, ohne zwischen ihm und Ihrer Originalauswahl weitere Einträge einzuschließen
↑	Auswählen der Reihe über der aktuellen Auswahl
↓	Auswählen der Reihe unter der aktuellen Auswahl



Tastaturbefehl:	Für:
Umschalt+ ↑ oder ↓ drücken	Erweitern der aktuellen Auswahl
⌘+↑- oder ⌘+↓ drücken	Auswahl des ersten bzw. letzten Eintrags in einer Liste
⌘+→ drücken	Einblenden der Details, die unter der aktuellen Auswahl angezeigt werden
⌘+← drücken	Ausblenden der Details, die unter der aktuellen Auswahl angezeigt werden
Taste Bild auf drücken	Blättern nach oben
Taste Bild ab drücken	Blättern nach unten
Taste Pos1 drücken	An den Beginn der Liste blättern
Taste Ende drücken	An das Ende der Liste blättern

## Anzeigen von Auslastungsstatistiken (Mac OS 8.6 bis 9.1)

Verwenden Sie das Dialogfenster „Auslastungsstatistiken“, um Auslastungsstatistiken anzuzeigen, z. B. den Durchsatz von FileMaker Server und die Anzahl der Gäste, die mit bereitgestellten Datenbanken verbunden sind.

Um Auslastungsstatistiken für FileMaker Server anzuzeigen, wählen Sie Fenster > Auslastungsstatistiken.

Das Fenster „Auslastungsstatistiken“ wird geöffnet.

Auslastungsstatistiken			
Wert	Aktuell	Durchschnitt	Maximum
Transaktionen/Sekunde	0	0	11
Netzwerk (KB/s)	0	0	1
Datenträger (KB/s)	0	0	9
Cache-Treffer %	100	100	100
Cache Ungesichert %	0	0	0
Dateien	8	8	8
Gäste	3	3	3

Informationen über die angezeigten Statistiken finden Sie unter „Anzeigen von Auslastungsstatistiken für FileMaker Server“ auf Seite 7-7. Informationen über Speicherort und Diagrammerstellung der Statistiken finden Sie unter „Aufzeichnen von Auslastungsstatistiken und Festlegen von Größenbeschränkungen“ auf Seite 6-12.

## Bereitstellen von FileMaker Pro 5.x-Dateien (Mac OS 8.6 bis 9.1)

Beim Start von FileMaker Server werden automatisch alle Mehrbenutzerdateien im Ordner „FileMaker Server“ (und in Unterordnern eine Ebene tiefer) geöffnet bzw. *bereitgestellt*.

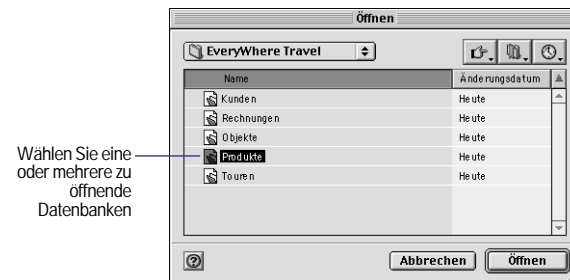
### Wichtig

- FileMaker Server 5.5 unterstützt nur FileMaker Pro 5.x-Datenbanken. Daher müssen alle Datenbanken aus einer älteren FileMaker Pro-Version in das FileMaker Pro 5.x-Format konvertiert werden, bevor Sie sie über FileMaker Server 5.5 bereitstellen können.
- Verwenden Sie für die gemeinsame Nutzung von FileMaker Pro-Dateien kein persönliches File-Sharing.

So stellen Sie Datenbankdateien mithilfe des Fensters „Lokale Verwaltung“ bereit:

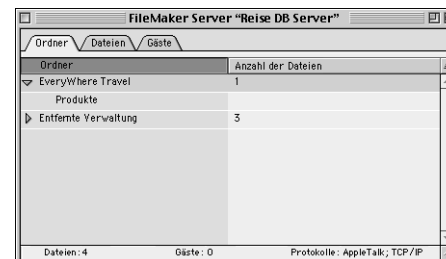
1. Wählen Sie im FileMaker Server Ablage > Datei öffnen.

Das Dialogfenster „Öffnen“ wird angezeigt.



2. Wählen Sie eine oder mehrere Datenbankdateien aus, die Sie bereitstellen möchten und klicken Sie auf Öffnen.

Die Datenbankdateien werden in der Registerkarte Ordner des Verwaltungsfensters angezeigt.



## Tipps

- Sie können eine oder mehrere Datenbankdateien in das FileMaker Server-Verwaltungsfenster verschieben, um sie für den Gastzugriff zu öffnen.
- FileMaker Server kann Dateien öffnen, die in FileMaker Pro auf Einzelbenutzer eingestellt wurden, wenn die Option FileMaker Server erlauben, Einzelbenutzer-Dateien bereitzustellen aktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie unter „Gestatten der Bereitstellung von Einzelbenutzerdateien“ auf Seite 6-7.
- Mithilfe des Befehls „Mehrbenutzer (Ausgeblendet)“ können Sie in FileMaker Pro 5.x die Anzeige untergeordneter Bezugsdateien im Dialogfenster „Hosts“ unterdrücken. Weitere Informationen finden Sie im *FileMaker Pro 5 Benutzerhandbuch*.
- Sie können im Dialogfenster „Öffnen“ bei gedrückter Umschalttaste auf mehrere Dateien klicken, um mehrere Dateien gleichzeitig zu öffnen.

## Schließen von bereitgestellten Dateien (Mac OS 8.6 bis 9.1)

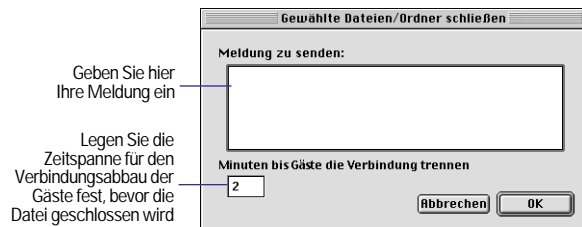
So schließen Sie eine bereitgestellte Datenbank und trennen die Verbindung aller derzeit zugreifenden Gäste:

1. Wählen Sie in FileMaker Server den Befehl Fenster > Verwaltungsfenster, um die Liste der derzeit bereitgestellten Dateien anzuzeigen.
2. Wählen Sie in der Liste eine Datenbankdatei aus, die Sie schließen möchten.

**Tipp** Sie können bei gedrückter Umschalttaste auf zusätzliche Datenbanken in der Liste klicken, um mehrere Datenbanken gleichzeitig zu schließen. Wenn Sie Datenbanken nach Ordnern sortiert anzeigen, können Sie einen Ordner auswählen, um alle enthaltenen Dateien zu schließen oder bei gedrückter Umschalttaste auf mehrere Dateien und Ordner klicken, um sie zu schließen.

3. Wählen Sie Ablage > Datei schließen.

Das Dialogfenster „Gewählte Dateien/Ordner schließen“ wird geöffnet.



4. Geben Sie im Dialogfenster Text für die Optionen ein oder akzeptieren Sie die Standardmeldung und -einstellungen.

Option:	Vorgehensweise:
Zu sendende Meldung	Geben Sie Text ein, den die Gäste zusätzlich zur Standardmeldung von FileMaker Pro sehen sollen (die Aufforderung zum Schließen der Datenbankdatei).
Minuten bis zum erzwungenen Verbindungsabbau des Gasts	Geben Sie einen Wert ein (Standard sind 5 Minuten bzw. der zuletzt eingegebene Wert).

5. Klicken Sie auf OK.

Der Datei- oder Ordnername in der Liste wird in Kursivschrift angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass FileMaker Server die Datei bzw. den Ordner schließt.

Gäste werden in einem Mitteilungsfenster mit Ihrer Meldung aufgefordert, ihre Verbindung zu der Datei zu trennen. Wenn Gäste die Dateien nicht schließen, wird die Meldung etwa eine Minute, bevor FileMaker Server die Dateien schließt, erneut angezeigt.

Nach Verstreichen der festgelegten Zeit trennt FileMaker Server die Verbindung aller verbleibenden Gäste und schließt die Datei in dem Ordner. Der Datei- bzw. Ordnername wird nicht mehr im Fenster „Lokale Verwaltung“ angezeigt.

Das Schließen eines Ordners, einer umfangreichen Datenbankdatei oder einer Datei mit zahlreichen verbundenen Gästen kann mehrere Minuten dauern.

## Schließen der Verbindung von Gästen (Mac OS 8.6 bis 9.1)

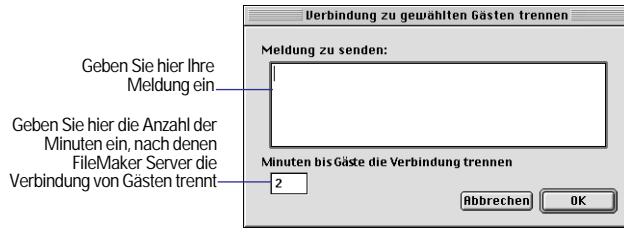
So trennen Sie die Verbindung eines Gasts zu einer bereitgestellten Datenbank:

1. Wählen Sie in FileMaker Server Fenster > Verwaltungsfenster.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte Gäste, um eine Liste der Gäste anzuzeigen, die derzeit mit bereitgestellten Datenbanken verbunden sind.
3. Wählen Sie einen Gast aus, dessen Verbindung Sie trennen möchten.

**Tipp** Sie können bei gedrückter Umschalttaste auf zusätzliche Gäste in der Liste klicken, um die Verbindung mehrerer Gäste gleichzeitig zu trennen.

4. Wählen Sie Ablage > Gast trennen.

Das Dialogfenster „Ausgewählte Gäste trennen“ wird geöffnet.



5. Geben Sie im Dialogfenster Text für die Optionen ein oder akzeptieren Sie die Standardeinstellungen. Weitere Informationen zu den Optionen beim Verbindungsabbau finden Sie unter „Schließen der Verbindung von Gästen“ auf Seite 7-9.

6. Klicken Sie auf OK.

Der Gastname in der Liste wird in Kursivschrift angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass FileMaker Server versucht, die Verbindung des Gasts zu trennen.

7. Der ausgewählte Gast wird in einem Mitteilungsfenster mit Ihrer Meldung aufgefordert, seine Verbindung zur Datenbank zu trennen. Wenn der Gast die Dateien nicht schließt, wird die Meldung etwa eine Minute vor dem festgelegten Verbindungsabbau erneut angezeigt.

8. Nach Verstreichen der festgelegten Zeitdauer, trennt FileMaker Server die Verbindung des Gasts und der Name des Gasts wird aus dem Fenster „Verwaltung“ entfernt.

### Senden von Meldungen an Gäste (Mac OS 8.6 bis 9.1)

So senden Sie eine Meldung an einen oder mehrere Gäste:

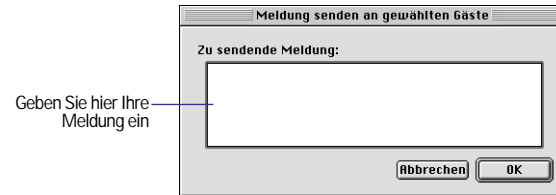
1. Wählen Sie in FileMaker Server Fenster > Verwaltungsfenster.
2. Treffen Sie im Verwaltungsfenster eine Auswahl.

Wählen Sie:	Für das Senden einer Meldung an:
Eine Datenbankdatei	Alle Gäste der Datenbank
Einen Ordner	Gäste der Datenbanken in dem Ordner
Einen Gast	Einen Gast
Nichts	Alle Gäste

**Tipp** Sie können bei gedrückter Umschalttaste auf zusätzliche Gäste in der Liste klicken, um Ihre Meldung an eine Gruppe bestimmter Gäste zu senden.

3. Wählen Sie Ablage > Meldung senden.

Das Dialogfenster „Meldung an ausgewählte Gäste senden“ wird angezeigt.



4. Geben Sie in das Feld Zu sendende Meldung Ihre Meldung ein und klicken Sie auf OK.

FileMaker Server sendet die Meldung an den bzw. die ausgewählten Empfänger.

## Überwachung der Server-Leistung (Windows)

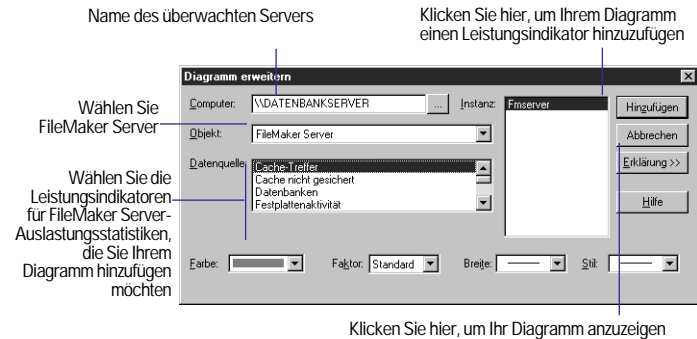
Sie können am Servercomputer über den Systemmonitor (Windows NT bzw. Windows 2000) Auslastungsstatistiken überwachen.

### Überwachung der Leistung (Windows NT)

Mithilfe des Windows-Systemmonitors können Sie Echtzeitstatistiken für verschiedene Aspekte der FileMaker Server-Leistung in Diagrammen darstellen.

So zeigen Sie FileMaker Server-Statistiken im Systemmonitor an:

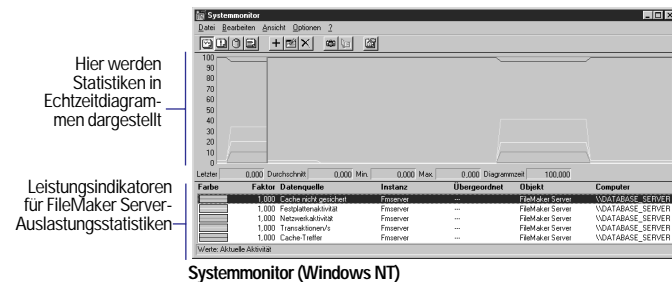
1. Starten Sie gegebenenfalls den FileMaker Server-Dienst.
2. Wählen Sie Start > Programme > Verwaltungswerkzeuge (Allgemein) > Systemmonitor.
3. Wählen Sie Bearbeiten > Zu Diagramm hinzufügen.



4. Wählen Sie für Objekt die Option FileMaker Server.
5. Wählen Sie für Leistungsindikator die aufzuzeichnenden FileMaker Server-Statistiken und klicken Sie nach jeder Auswahl auf Hinzufügen.

**Tipp** Transaktionen, Netzwerk KB/s, Datenträger KB/s, Cache-Treffer % und Cache Ungespeichert in % liefern die meisten Informationen über die Leistung Ihres Systems.

6. Klicken Sie auf Fertig.
- Der Systemmonitor zeigt Echtzeit-Statistiken für FileMaker Server an.



Informationen über die angezeigten Statistiken finden Sie unter „Anzeigen von Auslastungsstatistiken für FileMaker Server“ auf Seite 7-7.

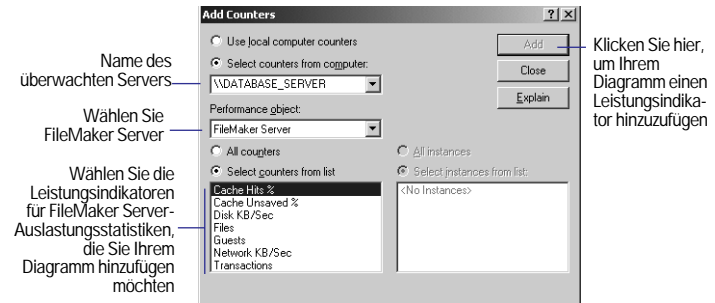
**Tipp** Sie können mit dem Systemmonitor an einem Windows-Client-Computer (bzw. Windows 2000-Client-Computer) entfernte Auslastungsstatistiken für FileMaker Server anzeigen, wenn der Server ebenfalls ein Windows-Computer ist.

## Überwachung der Leistung (Windows 2000)

Mithilfe des Windows-Systemmonitors können Sie Echtzeitstatistiken für verschiedene Aspekte der FileMaker Server-Leistung in Diagrammen darstellen.

So zeigen Sie FileMaker Server-Statistiken im Systemmonitor an:

1. Starten Sie gegebenenfalls den FileMaker Server-Dienst.
2. Wählen Sie Start > Programme > FileMaker Server-Konsole.
3. Wählen Sie im Konsolenbaum die Option Systemmonitor.
4. Klicken Sie in der Funktionsleiste auf +.
5. Das Dialogfenster „Leistungsindikatoren hinzufügen“ wird angezeigt.

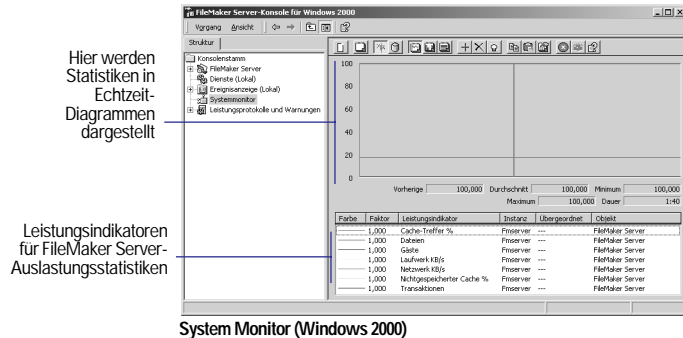


6. Klicken Sie auf Leistungsindikatoren dieses Computers verwenden und wählen Sie dann in der Liste den Computer aus, auf dem FileMaker Server ausgeführt wird
7. Wählen Sie als Leistungsobjekt den Eintrag FileMaker Server.
8. Klicken Sie auf Alle Leistungsindikatoren (um alle FileMaker Server-Auslastungsstatistiken zu erstellen) oder klicken Sie auf Leistungsindikatoren wählen und wählen Sie die Statistiken aus, die Sie erstellen möchten. Klicken Sie dabei nach jeder Auswahl auf Hinzufügen.

**Tipp** Transaktionen, Netzwerk KB/s, Datenträger KB/s, Cache-Treffer % und Cache Ungespeichert in % liefern die meisten Informationen über die Leistung Ihres Systems.

## 9. Klicken Sie auf Schließen.

Der Systemmonitor zeigt Echtzeitstatistiken für FileMaker Server an. Informationen über die angezeigten Statistiken finden Sie unter „Anzeigen von Auslastungsstatistiken für FileMaker Server“ auf Seite 7-7.



**Tip** Sie können mit dem Systemmonitor an einem Windows-Client-Computer (NT bzw. Windows 2000-Client-Computer) entfernte Auslastungsstatistiken für FileMaker Server anzeigen, wenn der Server ebenfalls ein Windows-Computer ist.

## Verfolgen von Aktivitäten mithilfe aufgezeichneter Ereignisse

FileMaker Server verwendet die Ereignisanzeige (Windows) oder erstellt ein Server-Ereignisprotokoll (Mac OS 8.6 bis 9.1) bzw. die Datei „Events.log“ (Mac OS X), um Ihnen die Aufzeichnung von Server-Aktivitäten zu erleichtern. Diese Protokolldateien enthalten die folgenden, mit Zeitstempeln versehenen Informationen:

- Start und Stopp von FileMaker Server
- Größe des Datenbank-Cache
- von FileMaker Server geöffnete und geschlossene Datenbankdateien
- Gäste, die eine Verbindung zu FileMaker Server aufbauen oder trennen sowie die Dateien, auf die sie zugreifen
- Gäste, deren Verbindung durch FileMaker Server getrennt wird
- neue, abgeschlossene, anstehende und derzeit laufende Zeitpläne
- vordefinierte Fehler und andere Ausnahmebedingungen, die bei der Ausführung von FileMaker Server auftreten

- Einstellungen für aktuelle Eigenschaften (Windows) bzw. Voreinstellungen (Mac OS) beim Starten von FileMaker Server, die während einer FileMaker Server-Sitzung geändert werden

## Anzeigen von Aktivitäten in der Ereignisanzeige (Windows NT)

So zeigen Sie Informationen über FileMaker Server-Aktivitäten an:

1. Wählen Sie Start > Programme > Verwaltungswerkzeuge (Allgemein) > Ereignisanzeige.
2. Wählen Sie Protokollaktivität (Windows) bzw. Protokollierung (Mac OS) > Programm.

Die Ereignisanzeige listet FileMaker Server-Ereignisse auf.

Datum	Zeit	Quelle	Kategorie	Ereignis	Benutzer	Computer
13.10.99	10:27:08	FileMaker Server	Keine	10	N/A	DATENBANKSERVER
13.10.99	10:27:08	FileMaker Server	Keine	29	N/A	DATENBANKSERVER
13.10.99	10:25:33	FileMaker Server	Keine	29	N/A	DATENBANKSERVER
13.10.99	09:07:56	FileMaker Server	Keine	29	N/A	DATENBANKSERVER
13.10.99	09:07:56	FileMaker Server	Keine	28	N/A	DATENBANKSERVER
12.10.99	17:33:49	FileMaker Server	Keine	28	N/A	DATENBANKSERVER
12.10.99	09:02:04	FileMaker Server	Keine	28	N/A	DATENBANKSERVER
12.10.99	09:02:04	FileMaker Server	Keine	9	N/A	DATENBANKSERVER
11.10.99	17:28:18	FileMaker Server	Keine	10	N/A	DATENBANKSERVER
11.10.99	11:34:07	FileMaker Server	Keine	9	N/A	DATENBANKSERVER
11.10.99	11:34:07	FileMaker Server	Keine	8	N/A	DATENBANKSERVER
11.10.99	11:30:24	FileMaker Server	Keine	8	N/A	DATENBANKSERVER

Doppelklicken Sie auf ein Ereignis, um Details anzeigen zu lassen.

### Ereignisanzeige (Windows NT)

3. Doppelklicken Sie auf ein Ereignis, um Details anzeigen zu lassen.



Weitere Informationen über die protokollierten Fehlerbedingungen in der Ereignisanzeige finden Sie unter Anhang „Ereignisprotokoll-Meldungen und Fehlerbehebung“.

**Tip** Wählen Sie Protokollaktivität (Windows) bzw. Protokollierung (Mac OS) > Sichern, um Informationen aus der Ereignisanzeige in einer Textdatei mit Tabulatortrennzeichen (.txt) zu speichern und die Information zur weiteren Analyse in eine FileMaker Pro-Datenbank zu importieren.

## Anzeigen von Aktivitäten in der Ereignisanzeige (Windows NT)

So zeigen Sie Informationen über FileMaker Server-Aktivitäten an:

1. Wählen Sie Start > Programme > FileMaker Server-Konsole.
2. Wählen Sie im Konsolenbaum die Option Ereignisanzeige (Lokal).
3. Doppelklicken Sie im Detailfenster auf das FileMaker Server-Symbol.

Die FileMaker Server-Ereignisse werden aufgelistet.

4. Doppelklicken Sie auf ein Ereignis, um Details anzuzeigen.

**Tip** Wählen Sie Ereignisanzeige (Lokal) und danach Aktion > Liste exportieren, um Informationen aus der Ereignisanzeige in einer Textdatei mit Tabulatortrennzeichen (.txt) zu speichern und die Information zur weiteren Analyse in eine FileMaker Pro-Datenbank zu importieren.

Weitere Informationen über die im Ereignisprotokoll aufgezeichneten Fehlerbedingungen finden Sie unter Anhang „Ereignisprotokoll-Meldungen und Fehlerbehebung“.

## Aktualisieren der Ereignisanzeige (Windows)

Sie sollten die Ereignisanzeige für das Überschreiben von Ereignisdaten konfigurieren, da in der Standardeinstellung keine Ereignisse mehr aufgezeichnet werden, sobald das Programmprotokoll voll ist. Wenn zahlreiche Datenbanken geöffnet sind, auf die viele Benutzer zugreifen und Sie den Cache häufig auf die Festplatte schreiben, kann das Protokoll rasch gefüllt werden und die Informationen in der Ereignisanzeige können schnell veralten.

So überschreiben Sie Ereignisinformationen, wenn das Protokoll voll ist:

1. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
  - Windows NT: Wählen Sie in der Ereignisanzeige Protokollaktivität > Protokolleinstellungen.
  - Windows 2000: Wählen Sie in der Ereignisanzeige Aktion > Eigenschaften.
2. Wählen Sie für die Option Event Log Wrapping die Option Ereignisse bei

Bedarf überschreiben.

3. Klicken Sie auf OK.

**Tip** Sie sollten die Einstellung für Maximale Protokollgröße vom Standard 512 KB auf 4096 KB oder mehr erhöhen, je nachdem, wie viel FileMaker Server-Aktivität Sie an Ihrem Servercomputer erwarten.

## Anzeigen von Aktivitäten im Ereignisprotokoll (Mac OS)

Das Server-Ereignisprotokoll (Mac OS 8.6 bis 9.1) bzw. die Datei „Events.log“ (Mac OS X) wird im FileMaker Server 5.5-Ordner erstellt. Sie können das Ereignisprotokoll im Mac OS X-Konsolenprogramm oder mit jedem anderen Programm, mit dem Sie Textdateien öffnen können, anzeigen und ausdrucken.

Mac OS 8.6 bis 9.1: Sie können die Protokolldatei geöffnet lassen, während FileMaker Server ausgeführt wird. Neueste Aktualisierungen sehen Sie in der Datei jedoch erst, wenn Sie sie schließen und erneut öffnen. Bei jedem Start von FileMaker Server wird eine neue Protokolldatei angelegt. Für das Protokoll aus der vorherigen Sitzung wird im Ordner „FileMaker Server 5.5“ eine Sicherungskopie mit dem Namen „Vorheriges Ereignisprotokoll“ angelegt. Daher stehen Ihnen stets die aktuelle und die vorherige Protokolldatei für Überprüfungen zur Verfügung. Um eine bestimmte Protokolldatei zu sichern, benennen Sie sie im Finder um, bevor sie von FileMaker Server überschrieben wird.

Mac OS X: Sie können die Protokolldatei in der OS X-Konsole geöffnet lassen, während FileMaker Server läuft. Ereignisse werden fortlaufend protokolliert, wobei sich der neueste Protokolleintrag ganz unten im Fenster des Konsolenprogramms befindet. Die Datei „Events.log“ wird beim Starten von FileMaker Server erstellt, sofern es noch keine Datei namens „Events.log“ gibt. Der Datei „Events.log“ werden so lange Aktivitäten hinzugefügt, bis die maximale Größe der Datei erreicht ist. Sie wird dann in „Events-old.log“ umbenannt und eine neue Datei „Events.log“ wird erstellt.

Sie können eine maximale Größe für die Protokolldatei festlegen, damit sie nicht zu viel Platz auf Ihrer die Festplatte einnimmt. Weitere Informationen finden Sie unter „Festlegen einer Größenbeschränkung für das Ereignisprotokoll (Mac OS)“ auf Seite 6-13.

Weitere Informationen über die im Ereignisprotokoll aufgezeichneten Fehlerbedingungen finden Sie unter Anhang „Ereignisprotokoll-Meldungen und Fehlerbehebung“.

## Neuberechnen der Heute-Funktion in bereitgestellten Datenbanken

Die Heute-Funktion in FileMaker Pro wird immer aktualisiert, wenn eine Datenbankdatei geöffnet wird. Wenn die mit FileMaker Server bereitgestellte Datenbank Felder enthält, die die Heute-Funktion verwenden, müssen Sie diese Datei jeden Tag schließen und erneut öffnen, damit die Funktion korrekt neu berechnet wird. Weitere Informationen über die Heute-Funktion finden Sie im *FileMaker Pro 5 Benutzerhandbuch*.

**Tipp** Sie können die Verwendung der Heute-Funktion vermeiden, indem Sie in FileMaker Pro ein Formelfeld erstellen, das die Funktion „Status(AktuellDatum)“ verwendet.

Wenn auf Ihren Client-Computern das Plugin Server Administration installiert ist, können Sie mithilfe der entfernten Verwaltung von FileMaker Server die Heute-Funktion berechnen, wie nachstehend beschrieben.

Mac OS 8.6 bis 9.1: Sie können alternativ dazu die Datenbank auch über die lokale Verwaltung schließen, wie auf Seite 7-13.

So berechnen Sie die Heute-Funktion neu:

1. Melden Sie sich bei einem Windows-Client-Computer oder bei einem Mac OS-Computer an, der sich in demselben Netzwerk wie der FileMaker Servercomputer befindet.
2. Wählen Sie Start > Programme > FileMaker Pro 5.x (Windows) bzw. doppelklicken Sie auf das Programmsymbol FileMaker Pro 5.x (Mac OS).
3. Klicken Sie auf Eine bestehende Datei öffnen und dann auf OK.
4. Klicken Sie auf Hosts und wählen Sie den Namen Ihres FileMaker Servercomputers.
5. Wählen Sie im Fenster „Entfernte Verwaltung“ die Datenbank, die die Heute-Funktion enthält, in der Registerkarte Dateien oder Ordner aus und klicken Sie auf Datei schließen.
6. Klicken Sie auf Datei öffnen, wählen Sie die soeben geschlossene Datei und klicken Sie auf OK.

Durch Schließen und erneutes Öffnen der Datenbank in FileMaker Server wird die Heute-Funktion durch den nächsten FileMaker Pro-Gast berechnet, der die bereitgestellte Datei öffnet.

7. Wählen Sie Datei > Schließen (Windows) bzw. Ablage > Schließen (Mac OS), um das Fenster „Entfernte Verwaltung“ zu schließen.
8. Wählen Sie Ablage > Öffnen und klicken Sie dann auf Hosts.

9. Doppelklicken Sie auf die Datei, die die Heute-Funktion enthält, um als Gast darauf zuzugreifen.

Eine Meldung teilt Ihnen mit, dass die Heute-Funktion berechnet wird. Dieser Vorgang kann je nach Anzahl der Datensätze und anderer Datenbankberechnungen in der Datei einige Zeit beanspruchen.

### Tipps

- Sie können das Öffnen und Schließen von Dateien automatisieren, indem Sie in FileMaker Server die Ausführung eines .CMD-Skripts (Windows) bzw. eines Skripts auf Systemebene (Mac OS) planen. Weitere Informationen über das Ausführen von Skripten nach einem Zeitplan finden Sie unter Kapitel 8, „Planen von Verwaltungsaufgaben (Windows und Mac OS)“.
- Windows: Mithilfe des Windows-Dienstes „Zeitplan“ können Sie diese Schritte jeden Tag ausführen. Weitere Informationen über den Dienst „Zeitplan“ finden Sie im Ordner „RCToday“ im Ordner „Beispiele“ innerhalb des Ordners „FileMaker Server 5.5“ und in der Windows-Dokumentation.
- Mac OS 8.6 bis 9.1: Sie können automatisieren, wie die Heute-Funktion in bereitgestellten Datenbanken berechnet wird, indem Sie das Beispiel-AppleScript Recalculate Today Function im Ordner „AppleScript-Beispiele“ innerhalb des Ordners „FileMaker Server 5.5“ verwenden.





# Kapitel 8

## Planen von Verwaltungsaufgaben (Windows und Mac OS)

Sie können Zeitpläne für die Ausführung folgender Aufgaben erstellen:

- Sicherungskopien von bereitgestellten Datenbanken anlegen
- Befehlsdateien ausführen (Windows)
- Scripts ausführen (Mac OS)
- Meldungen an Gäste senden

Sie können in FileMaker Server bis zu 50 Zeitpläne definieren. Wenn Sie überlagernde Zeitpläne einrichten, startet FileMaker Server die erste Aufgabe und hält die nächste Aufgabe in der Warteschlange. Wenn die erste Aufgabe erledigt ist, wird die nächste begonnen.

Windows: Neben dem Definieren von geplanten Aufgaben in FileMaker Server können Sie Verwaltungsaufgaben auch über die Befehlszeile automatisieren. Sie können Dienstprogramme verwenden, die mit Windows geliefert wurden, z. B. die Windows-Dienste „Backup“ und „Schedule“ für das Ausführen automatisierter Aufgaben, die denjenigen in FileMaker Server gleichen.

### Planen automatisch ablaufender Aufgaben (Windows)

Mithilfe des Aufgabenplanungs-Assistenten können Sie drei Arten von Aufgaben definieren und die Zeiten festlegen, an denen sie erledigt werden. Sie können:

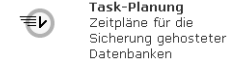
- das Anlegen von Datenbank-Sicherungskopien planen,
- Befehlsdateien ausführen,
- Meldungen an Gäste von bereitgestellten Dateien senden.

So erstellen Sie eine geplante Aufgabe:

1. Wählen Sie Start > Programme > FileMaker Server-Konsole.

Die FileMaker Server-Konsole wird angezeigt. FileMaker Server ist im Konsolenbaum ausgewählt und das Detailfenster zeigt die Konfigurationsassistenten an.

2. Klicken Sie im Detailfenster der FileMaker Server-Konsole auf Aufgaben-Planer.



Der Aufgabenplanungs-Assistent wird angezeigt.

3. Folgen Sie den Anleitungen des Assistenten, um eine Aufgabe zu definieren und einen Zeitplan für ihre automatische Ausführung festzulegen.

### Planen automatisch ablaufender Aufgaben (Mac OS 8.6 bis 9.1)

1. Wählen Sie Zeitpläne > Neuer Zeitplan.

Das Dialogfenster „Neuer Zeitplan“ wird geöffnet.

Klicken Sie hier, um die Sortierfolge der Liste auf der Basis der gewählten Spalte umzukehren

2. Geben Sie im Dialogfenster „Neuer Zeitplan“ einen Namen für die Aufgabe in das Textfeld Zeitplan-Name ein.
3. Wählen Sie den Aufgabentyp (Datenbank sichern, Script ausführen oder Meldung senden) aus dem Einblendmenü. Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten nach Schritt 6.
4. Klicken Sie auf einen oder mehrere Tage, an denen die Aufgabe ausgeführt werden soll.
5. Klicken Sie auf eine oder mehrere Stunden und den Aufwärtspfeil für Beginnen um *n* Minuten nach einer vollen Stunde, um die Zeit festzulegen, an der die Aufgabe ausgeführt werden soll.

Um einen Tag oder eine Stunde zu deaktivieren, klicken Sie erneut darauf.

**Hinweis** Eine neue geplante Aufgabe wird standardmäßig aktiviert, d. h. die Aufgabe läuft zum geplanten Zeitpunkt ab, nachdem Sie das Dialogfenster „Neuer Zeitplan“ geschlossen haben. Weitere Informationen über das Aktivieren und Deaktivieren geplanter Aufgaben finden Sie auf Seite 8-7.

6. Klicken Sie auf OK.

### Planen von Datenbank-Sicherungen (Mac OS 8.6 bis 9.1)

- Wählen Sie für Anwenden auf eine der folgenden Optionen.

Wählen Sie:	Für:
Alle Datenbanken	Sichern aller bereitgestellten Datenbanken, die momentan geöffnet sind
Einen bestimmten Ordernamen im Einblendmenü	Sichern der bereitgestellten Datenbanken im ausgewählten Ordner

- Klicken Sie für Sichern in auf Angeben und geben Sie einen Ordner an, in dem FileMaker Server Ihre Sicherungskopien speichern soll, oder legen Sie einen neuen Ordner an und klicken Sie dann auf OK.

#### Tipps

- Geben Sie unbedingt einen Ordner an, der sich nicht im selben Ordner wie das Programm FileMaker Server (oder in einem Unterordner eine Ebene tiefer) befindet. Andernfalls können Ihre Sicherungskopien nach einem Server-Neustart versehentlich geöffnet werden, weil FileMaker Server beim Start automatisch alle an diesem Standort befindlichen Datenbanken öffnet.
- Achten Sie unbedingt darauf, dass auf dem Zieldatenträger für die Sicherungen genügend Speicherplatz vorhanden ist. Weitere Informationen finden Sie unter „Verhindern von Speichermangel während der Sicherung“ auf Seite 8-9.

### Ausführen eines Scripts (Mac OS 8.6 bis 9.1)

- Wählen Sie für Anwenden auf eine der folgenden Optionen.

Wählen Sie:	Für:
Alle Datenbanken	Berücksichtigung aller derzeit geöffneten Datenbanken bei der Script-Ausführung
Einen bestimmten Ordernamen im Einblendmenü	Anwenden eines Scripts auf alle Datenbanken im ausgewählten Ordner
Keine Datenbanken	Ausführen eines Scripts, das nicht zur Datenbank gehört

**Hinweis** Ein Beispiel für ein Script, für das Sie die Option Keine Datenbanken verwenden sollten, finden Sie im Beispiel-AppleScript Run a Schedule im Ordner „AppleScript Examples“ innerhalb des Ordners „FileMaker Server 5“.

- Klicken Sie für Script angeben auf Angeben, wählen Sie das gewünschte AppleScript auf Ihrem System und klicken Sie auf OK.

### Senden von Meldungen an Gäste bereitgestellter Datenbanken (Mac OS 8.6 bis 9.1)

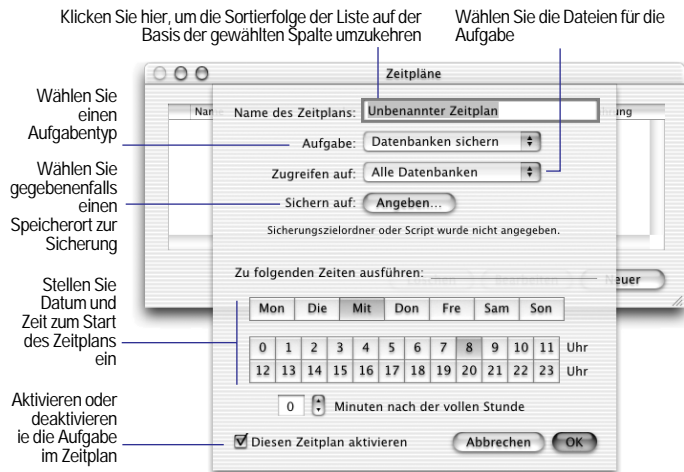
- Wählen Sie für Anwenden auf eine der folgenden Optionen:

Wählen Sie:	Für:
Alle Datenbanken	Senden einer Nachricht an alle Benutzer, die momentan mit bereitgestellten Datenbanken verbunden sind
Einen bestimmten Ordernamen im Einblendmenü	Senden einer Nachricht an die Gäste aller offenen Datenbanken im ausgewählten Ordner

- Geben Sie Ihre Meldung in das Textfeld ein.

### Planen automatisch ablaufender Aufgaben (Mac OS X)

1. Wählen Sie Fenster > Zeitpläne.



2. Klicken Sie im Fenster „Zeitpläne“ auf Neu.
3. Geben Sie in das Textfeld Zeitplan-Name einen Namen für die Aufgabe ein.
4. Wählen Sie den Aufgabentyp (Datenbank sichern, Script ausführen oder Meldung senden) aus dem Einblendmenü. Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten nach Schritt 7.
5. Klicken Sie auf einen oder mehrere Tage, an denen die Aufgaben ausgeführt werden sollen.
6. Klicken Sie auf die Stunde(n) und den Aufwärtspfeil für n Minuten nach einer vollen Stunde, um die Zeit festzulegen, an der die Aufgabe ausgeführt werden soll.

Um einen Tag oder eine Stunde zu deaktivieren, klicken Sie erneut darauf.

**Hinweis** Eine neue geplante Aufgabe wird standardmäßig aktiviert, d. h. die Aufgabe läuft zum geplanten Zeitpunkt ab, nachdem Sie das Dialogfenster „Zeitpläne“ geschlossen haben. Weitere Informationen über das Aktivieren und Deaktivieren geplanter Aufgaben finden Sie auf Seite 8-7.

7. Klicken Sie auf OK.

## Planen der Datenbank-Sicherung (Mac OS X)

- Wählen Sie Anwenden auf.

**Wählen Sie:**      **Für:**

Alle Datenbanken	Sichern aller bereitgestellten Datenbanken, die momentan geöffnet sind
------------------	--

Festlegen	Sichern der bereitgestellten Datenbanken im ausgewählten Ordner
-----------	---

- Klicken Sie für Sichern in auf Angeben und geben Sie einen Ordner an, in dem FileMaker Server Ihre Sicherungskopien speichern soll, oder legen Sie einen neuen Ordner an und klicken Sie dann auf OK.

### Tipps

- Geben Sie unbedingt einen Ordner an, der sich nicht im selben Ordner wie das Programm FileMaker Server (bzw. der darunter liegenden Ordnerstufe) befindet. Andernfalls können Ihre Sicherungskopien nach einem Server-Neustart versehentlich geöffnet werden, weil FileMaker Server beim Start automatisch alle an diesem Standort befindlichen Datenbanken öffnet.
- Achten Sie unbedingt darauf, dass auf dem Zieldatenträger für die Sicherungen genügend Speicherplatz vorhanden ist. Weitere Informationen finden Sie unter „Verhindern von Speichermangel während der Sicherung“ auf Seite 8-9.

## Ausführen eines Scripts (Mac OS X)

- Wählen Sie Anwenden auf.

**Wählen Sie:**      **Für:**

Alle Datenbanken	Berücksichtigung aller derzeit geöffneten Datenbanken bei der Script-Ausführung
------------------	---

Keine Datenbanken	Ausführen eines Scripts, das nicht zur Datenbank gehört
-------------------	---

Angeben	Anwenden eines Scripts auf alle Datenbanken im ausgewählten Ordner
---------	--

- Klicken Sie für Script angeben auf Angeben und wählen Sie auf Ihrem System ein Script, das mit den angegebenen Datenbanken ausgeführt werden soll. Fügen Sie dem Dateinamen gegebenenfalls eine Erweiterung hinzu.

Senden von Meldungen an Gäste von bereitgestellten Datenbanken (Mac OS X)

- Wählen Sie für Anwenden auf eine der folgenden Optionen.

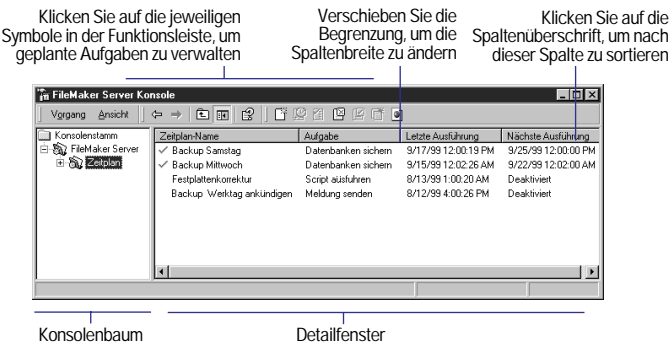
Wählen Sie:	Für:
Alle Datenbanken	Senden einer Nachricht an alle Benutzer, die momentan mit bereitgestellten Datenbanken verbunden sind:
Angeben	Senden einer Nachricht an die Gäste aller offenen Datenbanken im ausgewählten Ordner

- Geben Sie Ihre Meldung in das Textfeld ein.

Anzeigen geplanter Aufgaben in der Liste „Zeitpläne“ (Windows)

Nachdem Sie geplante Aufgaben erstellt haben, werden diese in der Liste „Zeitpläne“ angezeigt. Die Liste zeigt eine Zusammenfassung jedes definierten Zeitplans, einschließlich des Zeitpunkts seiner letzten sowie seiner nächsten Ausführung.

Um die Liste „Zeitpläne“ anzuzeigen, wählen Sie im Konsolenbaum die Option Zeitpläne.



Sie können in dieser Ansicht Ihre geplanten Aufgaben ändern, duplizieren, aktivieren, deaktivieren und manuell ausführen.

**Tipp** Um die Anzeige von Einträgen in der Liste der geplanten Aufgaben zu ändern, wählen Sie eine Darstellungsoption aus dem Menü Ansicht.

Verwalten geplanter Aufgaben mithilfe der Funktionsleiste (Windows)

Verwenden Sie die Symbole in der Funktionsleiste, um mit geplanten Aufgaben in der Liste zu arbeiten. Wählen Sie zunächst einen oder mehrere Zeitpläne in der Liste und klicken Sie dann auf ein aktives Symbol in der Funktionsleiste.

**Hinweis** Die verfügbaren Funktionen in der Funktionsleiste hängen von Ihrer Auswahl im Fenster „FileMaker Server“ ab. Daher sind nicht alle nachstehend beschriebenen Funktionen jederzeit sichtbar.

Funktion:	Für diese Aktion:
	Anzeigen der Informationen, die früher im Detailfenster der FileMaker Server-Konsole angezeigt wurden. Die Informationen werden in umgekehrter chronologischer Reihenfolge dargestellt.
	Anzeigen der Informationen, die früher im Detailfenster der FileMaker Server-Konsole angezeigt wurden. Diese Funktion wird aktiv, wenn Sie mithilfe des Symbols „Zurück“ (oben) eine vorherige Seite im Detailfenster angezeigt haben, und ermöglicht es Ihnen, in chronologischer Reihenfolge weiterzublättern.
	Verlagern der Auswahl in die nächsthöhere Ordnerhierarchie im Konsolenbaum.
	Ausblenden des Konsolenbaums.
	Löschen der aktuellen Auswahl.
	Darstellungseigenschaften der aktuellen Auswahl.
	Aktualisieren der Informationen im Detailfenster der FileMaker Server-Konsole (z. B. letzte Ausführung eines Zeitplans).
	Anzeigen der schrittweisen FileMaker Server-Hilfe.
	Öffnen Sie den Assistenten „Neuer Zeitplan“, um einen neuen Zeitplan zu erstellen.
	Sofortiges Ausführen der ausgewählten geplanten Aufgaben, unabhängig von der Ausführungszeit, die der Zeitplan angibt.

**Funktion:** Für diese Aktion:



Aktivieren oder Deaktivieren ausgewählter geplanter Aufgaben. Wenn die ausgewählten Aufgaben zur Ausführung nach ihrem definierten Zeitplan aktiviert sind, werden sie durch Klicken auf diese Schaltfläche deaktiviert und ihr Listeneintrag weist kein Häkchen mehr auf. Wenn die ausgewählten Aufgaben deaktiviert sind und ihre Ausführung nach ihrem definierten Zeitplan verhindert wird, werden sie durch Klicken auf diese Schaltfläche aktiviert und ihr Listeneintrag weist ein Häkchen auf.



Verhindern der Ausführung aller geplanten Aufgaben, selbst wenn sie in der Liste „Zeitpläne“ aktiviert (markiert) sind. Mithilfe dieser Funktion können Sie alle Zeitpläne gleichzeitig ausschalten und bequem Ihre Verwaltungsaufgaben erledigen. Wenn Sie auf diese Funktion klicken, werden die Markierungen von aktivierten Aufgaben in der Liste „Zeitpläne“ abgeblendet.



Zulassen, dass alle geplanten und aktivierten Aufgaben ablaufen. Aufgaben, die einzeln deaktiviert wurden, werden nicht ausgeführt.



Duplizieren von einer oder mehreren ausgewählten geplanten Aufgaben, die als Basis für das Anlegen einer neuen geplanten Aufgabe dienen soll(en).



Anzeigen von Informationen über „FileMaker auf dem Web“ im Detailfenster der Konsole, wodurch Sie bequemen Zugriff auf die offizielle Website von FileMaker, Inc. erhalten. Klicken Sie erneut auf diese Funktion, um zur zuvor angezeigten Seite im Detailfenster zurückzukehren.

**Tipp** Sie können den Zeiger auf ein Symbol in der Funktionsleiste platzieren, um eine Beschreibung der Funktion anzuzeigen.

### Aktualisieren der Informationen für „Letzte Ausführung“ und „Nächste Ausführung“ (Windows)

Die Informationen für Letzte Ausführung und Nächste Ausführung werden in der Liste Zeitpläne alle 15 Sekunden aktualisiert. Sie können die Information nach Wunsch auch häufiger aktualisieren.

Um die Informationen über vorherige und nächste Ausführung geplanter Aufgaben zu aktualisieren, wählen Sie eine oder mehrere geplante Aufgaben aus und wählen Sie Aktion > Aktualisieren.

### Anzeigen geplanter Aufgaben in der Liste „Zeitpläne“ (Mac OS)

Nachdem Sie eine geplante Aufgabe erstellt haben, wird diese im Fenster „Zeitpläne“ angezeigt.

Um das Fenster „Zeitpläne“ zu öffnen, wählen Sie Fenster > Zeitpläne.

Klicken Sie auf die Spaltenüberschrift, um die Liste nach der Spalte zu sortieren. Das Dreiecksymbol über dem Rollbalken gibt die Sortierfolge an.

Verschieben Sie die Begrenzung, um die Spaltenbreite zu ändern

Klicken Sie hier, um die Reihenfolge, in der die auf der ausgewählten Spalte basierende Liste sortiert ist, umzukehren

Klicken Sie in das Markierungsfeld, um einzelne geplante Aufgabe zu deaktivieren oder zu aktivieren

Name	Aufgabe	Letzte Ausführung	Nächste Ausführung
<input checked="" type="checkbox"/> Backup Wochenende	Backup	Keine	9/25/99 1:00 AM
<input checked="" type="checkbox"/> Backup Wochentag	Backup	Keine	9/21/99 12:00 AM
<input checked="" type="checkbox"/> Ticket abholen	Meldung senden	Keine	9/24/99 8:00 AM
<input checked="" type="checkbox"/> Meldungen abfragen	Meldung senden	Keine	9/21/99 5:00 PM

Fenster „Zeitpläne“ (Mac OS 8.6 bis 9.1)

Klicken Sie auf die Spaltenüberschrift, um die Liste nach Spalten zu sortieren

Klicken Sie in das Markierungsfeld, um einzelne geplante Aufgabe zu deaktivieren oder zu aktivieren

Verschieben Sie die Begrenzung, um die Spaltenbreite zu ändern

Wenn ein Zeitplan deaktiviert ist, sind die Spalten für „Letzte Ausführung“ und „Nächste Ausführung“ leer

Name	Aufgabe	Letzte Ausführung	Nächste Ausführung
<input checked="" type="checkbox"/> Software-Ausstellung	Meldung senden		02.08.2001 09:00 Uhr
<input checked="" type="checkbox"/> Webkonferenz	Meldung senden		06.08.2001 17:00 Uhr
<input type="checkbox"/> Wochenende-Sicherung	Datenbanken sichern		04.08.2001 08:00 Uhr
<input checked="" type="checkbox"/> Wochentag-Sicherung	Datenbank sichern		01.08.2001 20:00 Uhr

Fenster „Zeitpläne“ (Mac OS X)

Die Liste zeigt eine Zusammenfassung jedes definierten Zeitplans, einschließlich der ausgeführten Aufgabe und des Zeitpunkts ihrer letzten sowie ihrer nächsten Ausführung.

Sie können in dieser Ansicht Ihre geplanten Aufgaben ändern, duplizieren, aktivieren, deaktivieren und manuell ausführen, wie in den folgenden Abschnitten beschrieben.

Die nachstehende Tabelle beschreibt Tastaturbefehle für die Auswahl von Informationen in Rolllisten.

<b>Tastaturbefehl:</b>	<b>Für:</b>
Auf einen Eintrag klicken	Auswählen einer Reihe
Bei gedrückter Umschalttaste auf einen anderen Eintrag klicken	Erweitern der aktuellen Auswahl
⌘-Auf einen anderen Eintrag klicken	Deaktivieren des Eintrags, wenn er ausgewählt war, oder Wählen des Eintrags, ohne zwischen ihm und Ihrer Originalauswahl weitere Einträge einzuschließen
↑	Auswählen der Reihe über der aktuellen Auswahl
↓	Auswählen der Reihe unter der aktuellen Auswahl
Umschalt+↑ oder ↓ drücken	Erweitern der aktuellen Auswahl
⌘+↑- oder ⌘+↓ drücken	Auswählen des ersten bzw. letzten Eintrags in einer Liste (Mac OS 8.6 bis 9.1)
Taste Bild auf drücken	Blättern nach oben
Taste Bild ab drücken	Blättern nach unten
Taste Pos1 drücken	An den Beginn der Liste blättern (Mac OS 8.6 bis 9.1)
Taste Ende drücken	An das Ende der Liste blättern (Mac OS 8.6 bis 9.1)

Informationen über das Arbeiten mit Listen finden Sie unter „Sortieren und Skalieren von Spalten (Mac OS 8.6 bis 9.1)“ auf Seite 7-12.

## Manuelles Ausführen geplanter Aufgaben

1. Wählen Sie in der Liste „Zeitpläne“ (Windows) bzw. im Fenster „Zeitpläne“ (Mac OS) eine geplante Aufgabe, die Sie ausführen möchten.
2. Wählen Sie Aktion > Jetzt ausführen (Windows) bzw. Zeitpläne > Zeitplan ausführen (Mac OS).

Die Spalte Letzte Ausführung wird mit dem aktuellen Datum und der aktuellen Uhrzeit aktualisiert.

## Ändern geplanter Aufgaben

1. Wählen Sie in der Liste „Zeitpläne“ (Windows) bzw. im Fenster „Zeitpläne“ (Mac OS) eine geplante Aufgabe aus.

2. Wählen Sie Aktion > Eigenschaften (Windows) bzw. Zeitpläne > Zeitplan bearbeiten (Mac OS).

Auf Seite 8-2 (Mac OS 8.6 bis 9.1) bzw. Seite 8-2 (Mac OS X) finden Sie eine Abbildung der Optionen im Dialogfenster „Zeitplan bearbeiten“.

3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor und klicken Sie anschließend auf OK.

### Tipps

- Sie können auf einen Zeitplan in der Liste doppelklicken, um die Zeitplaneigenschaften (Windows) bzw. das Dialogfenster „Zeitplan bearbeiten“ (Mac OS) zu öffnen.
- Um das Format von Datum und Uhrzeit in der Liste „Zeitpläne“ zu ändern, ändern Sie die entsprechenden Formateinstellungen im Bereich „Ländereinstellungen“ der Systemsteuerung (Windows) bzw. im Kontrollfeld „Datum & Uhrzeit“ (Mac OS).

## Duplizieren geplanter Aufgaben

Gelegentlich ist es einfacher, eine vorhandene geplante Auflage als Schablone zu verwenden, statt einen vollständig neuen Zeitplan zu definieren. So duplizieren Sie einen bestehenden Zeitplan und verwenden ihn als Basis für einen neuen:

1. Wählen Sie in der Liste „Zeitpläne“ (Windows) bzw. im Fenster „Zeitpläne“ (Mac OS) eine oder mehrere geplante Aufgaben aus.
2. Wählen Sie Aktion > Duplizieren (Windows) bzw. Zeitpläne > Zeitplan duplizieren (Mac OS).

Der Zeitplan wird mit dem Namenszusatz „Kopie“ angezeigt. Weitere Informationen über das Bearbeiten des duplizierten Zeitplans finden Sie im vorhergehenden Abschnitt.

## Löschen geplanter Aufgaben

1. Wählen Sie in der Liste „Zeitpläne“ (Windows) bzw. im Fenster „Zeitpläne“ (Mac OS) eine oder mehrere geplante Aufgaben aus.
2. Wählen Sie Aktion > Löschen (Windows) bzw. Zeitpläne > Zeitplan löschen (Mac OS).

Sie werden in einer Meldung aufgefordert, das Löschen des ausgewählten Zeitplans zu bestätigen.

**Hinweis** Das Löschen eines Zeitplans lässt sich nicht widerrufen.



## 3. Klicken Sie auf OK.

## Aktivieren und Deaktivieren geplanter Aufgaben

Sie können bestimmte Zeitpläne aktivieren oder deaktivieren oder alle Zeitpläne gleichzeitig deaktivieren.

### Für diese Aktion Vorgehensweise:

Aktivieren eines Zeitplans bei seiner Erstellung	Stellen Sie im Dialogfenster „Eigenschaften“ (Windows) bzw. „Neuer Zeitplan“ (Mac OS) sicher, dass die Option Diesen Zeitplan aktivieren ausgewählt ist.  Windows: Wenn Sie einen Zeitplan mithilfe des Aufgabenplanungs-Assistenten erstellen, wird die geplante Aufgabe standardmäßig aktiviert.
Aktivieren eines deaktivierten Zeitplans	Windows: Wählen Sie einen oder mehrere deaktivierte Zeitpläne in der Liste „Zeitpläne“ aus, und wählen Sie Aktion > Aktiviert. Ein Häkchen neben dem Befehl Aktiviert im Menü Aktion zeigt an, dass die aktuelle Auswahl aktiviert ist.  Mac OS: Klicken Sie im Fenster „Zeitpläne“ auf das leere Markierungsfeld links neben dem Namen des Zeitplans. Ein Häkchen zeigt an, dass die geplante Aufgabe aktiviert ist.
Deaktivieren eines ausgewählten Zeitplans	Windows: Wählen Sie einen oder mehrere aktivierte Zeitpläne in der Liste „Zeitpläne“ aus und wählen Sie Aktion > Aktiviert. Das Häkchen neben dem Befehl Aktiviert im Menü Aktion wird entfernt, um anzuzeigen, dass die aktuelle Auswahl deaktiviert ist.  Mac OS: Klicken Sie im Fenster „Zeitpläne“ auf das Markierungsfeld links neben dem Namen des Zeitplans. Das Häkchen wird entfernt, wodurch angezeigt wird, dass die geplante Aufgabe deaktiviert ist.
Verhindern der Ausführung aller Zeitpläne	Windows: Wählen Sie Aktion > Ausführung der Zeitpläne erlauben.  Mac OS: Wählen Sie Zeitpläne > Ausführung der Zeitpläne erlauben.  Das Häkchen neben diesem Befehl wird entfernt, wodurch angezeigt wird, dass diese Option deaktiviert ist.  Diese Einstellung setzt alle individuell aktivierten Zeitplaneinstellungen außer Kraft, und alle Häkchen in der Liste werden abgeblendet, um zu zeigen, dass alle Zeitpläne deaktiviert sind. Wenn Sie das Dialogfenster „Eigenschaften“ (Windows) bzw. „Zeitplan bearbeiten“ (Mac OS) für eine deaktivierte geplante Aufgabe öffnen, kann die Option Diesen Zeitplan aktivieren jedoch noch aktiviert sein.

### Für diese Aktion Vorgehensweise:

Ausführung aktivierter Zeitpläne erlauben	Windows: Wählen Sie Aktion > Ausführung der Zeitpläne erlauben.  Mac OS: Wählen Sie Zeitpläne > Ausführung der Zeitpläne erlauben.  Ein Häkchen neben diesem Befehl zeigt an, dass alle geplanten Aufgaben, die in der Liste „Geplante Aufgaben“ einzeln markiert wurden, aktiviert sind.  Geplante Aufgaben, die einzeln deaktiviert wurden, werden erst dann wieder aktiviert, wenn Sie sie einzeln aktivieren.
---	---

Sie können geplante Aufgaben in der Liste „Zeitpläne“ mithilfe der Funktionsleiste aktivieren und deaktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Anzeigen geplanter Aufgaben in der Liste „Zeitpläne“ (Windows)“ auf Seite 8-4.

## Automatisieren von Aufgaben mithilfe der Befehlszeile (Windows)

Mithilfe der DOS-Befehlszeile können Sie Aufgaben in FileMaker Server automatisieren, z. B. das Sichern von Dateien über die Windows-Dienste „Backup“ und „Schedule“, oder das Verwalten von Dateien am FileMaker Servercomputer.

Mithilfe der Befehlszeile können Sie:

- FileMaker Server starten oder stoppen,
- FileMaker Pro-Dateien bereitstellen,
- von FileMaker Server bereitgestellte Dateien schließen,
- eine oder mehrere Dateien unterbrechen bzw. fortsetzen, um den Cache regelmäßig auf die Festplatte zu schreiben.

Die nachstehende Liste führt die Befehle auf, die für FileMaker Server zur Verfügung stehen. Text, der von den Zeichen „[“ umgeben ist, gibt an, dass das Element optional ist. *[Pfad]* gibt an, dass ein oder mehrere Dateinamen (evtl. mit Platzhalterzeichen) oder Ordnernamen optionale Parameter des Befehls darstellen. *#minutes* gibt an, dass Sie einen numerischen Wert für die Anzahl der #minutes eingeben müssen, bevor die Verbindung von Gästen nach einem Stopp- oder Schließen-Befehl getrennt wird.

Befehlssyntax	Beschreibung
fmsserver start [-s]	Starten des FileMaker Server-Dienstes. Geben Sie die Option „-s“ an, um das automatische Öffnen von Dateien im Ordner „FileMaker Server 5“ (und in Unterordnern eine Ebene tiefer) zu überspringen.

Befehlssyntax	Beschreibung
fmserver stop [-m "Meldungstext"] [-t #minutes]	Stoppen des FileMaker Server-Dienstes, Senden einer speziellen Meldung an Gäste und Festlegen der Anzahl von Minuten, bevor die Dateien geschlossen werden.
fmserver open [Pfad]	Bereitstellen bestimmter FileMaker Pro-Dateien
fmserver close [Pfad] [-m "Meldungstext"] [-t #minutes]	Schließen bestimmter FileMaker Pro-Dateien, Senden einer speziellen Meldung an Gäste und Festlegen der Anzahl von Minuten, bevor die Dateien geschlossen werden.
fmserver pause [Pfad]	Unterbrechen der Aktivität an bestimmten oder allen FileMaker Pro-Dateien. Unterbrechen Sie die Arbeit an Dateien, bevor Sie sie in einen anderen Ordner kopieren, z. B. beim Anlegen von Sicherungskopien. Nützlich im Zusammenhang mit den NT-Diensten „Backup“ und „Schedule“. Wenn Sie keinen Pfad angeben, wird der Zugriff auf alle bereitgestellten Dateien unterbrochen.  Durch den Befehl „Pause“ werden alle Änderungen an einer bestimmten Datei vom Cache auf die Festplatte geschrieben und es wird verhindert, dass Gäste die Datei vor ihrer „Fortsetzung“ ändern können. Wenn eine Datei erfolgreich unterbrochen wurde, können Sie sie problemlos mit einem Script oder einem Sicherungsprogramm kopieren.
fmserver resume [Pfad]	Fortsetzen des Zugriffs auf bestimmte oder alle unterbrochenen FileMaker Pro-Dateien, nachdem sie kopiert oder gesichert wurden. Nützlich im Zusammenhang mit den NT-Diensten „Backup“ und „Schedule“. Wenn kein Pfad angegeben wird, werden alle unterbrochenen Dateien fortgesetzt.

So greifen Sie auf die Befehlszeile zu:

1. Öffnen Sie ein MS-DOS-Fenster über das Symbol „Befehlszeile“ (Windows NT) oder klicken Sie auf Start > Programme > Artikel > Befehlszeile (Windows 2000).

2. Wechseln Sie an der Eingabeaufforderung zum Ordner „FileMaker Server 5.5“. Wenn Sie FileMaker Server im Standardordner installiert haben, geben Sie Folgendes ein:

```
cd c:\Programme \FileMaker\FileMaker Server 5.5
```

3. Geben Sie `fmserver` gefolgt von einem FileMaker Server-Befehl und etwaigen optionalen Parametern und Schaltern ein.

Die nachstehende Tabelle enthält Beispiele für FileMaker Server-Befehle, die Sie verwenden können.

Befehl:	Für:
fmserver start [-s]	Starten des FileMaker Server-Dienstes und Öffnen aller Mehrbenutzerdateien im Ordner „FileMaker Server 5.5“ (und der darunter liegenden Ebene).
fmserver start -s	Starten des FileMaker Server-Dienstes, ohne FileMaker Pro-Dateien zu öffnen.
fmserver stop -m "Alle Server werden in 10 Minuten abgeschaltet" -t 10	Senden einer speziellen Meldung an Gäste und Abschalten des FileMaker Server-Dienstes nach 10 Minuten. Diese Befehlsfolge schließt alle bereitgestellten Datenbankdateien.
fmserver open	Öffnen aller Mehrbenutzerdateien von FileMaker Pro im Ordner „FileMaker Server 5.5“ (und in Unterordnern eine Ebene tiefer).
fmserver open expenses.fp5 messages.fp5	Öffnen der Ausgaben- und Meldungsdateien.
fmserver open „names and addresses.fp5“	Öffnen der Namen- und Adressendatei. <b>Hinweis</b> Der Dateiname in diesem Beispiel enthält Leerzeichen und muss von Hochkommas umgeben werden.
fmserver close	Schließen aller bereitgestellten FileMaker Pro-Dateien innerhalb der Standardzeit für das Schließen (fünf Minuten).
fmserver close expenses.fp5 -m „Ausgaben- Datei wird in 10 Minuten aktualisiert“ -t 10	Senden einer Meldung an Gäste der Datei „Ausgaben“ und Schließen der Datei nach 10 Minuten.
fmserver pause	Unterbrechen aller aktuell bereitgestellten FileMaker Pro-Dateien, wodurch die Gast-Aktivitäten für alle bereitgestellten Dateien beschränkt wird.
fmserver pause expenses.fp5	Unterbrechen der Ausgaben-Datei, wodurch die Gast-Aktivität für diese Datei beschränkt wird.
fmserver resume	Fortsetzen aller unterbrochenen Dateien.
fmserver resume expenses.fp5	Fortsetzen der unterbrochenen Ausgaben-Datei.



Weitere Beispiele finden Sie in den FileMaker Server-Beispieldateien (im Ordner „Beispiele“ des Ordners „FileMaker Server 5.5“). Sie können auch `fmserver /?` in die Befehlszeile eingeben, um eine Liste verfügbarer Befehle zu erhalten. Allgemeine Informationen über das Verwenden der Befehlszeile finden Sie in der Windows-Dokumentation.

### **Beispiel: Sichern bereitgestellter Datenbanken über die Befehlszeile (Windows)**

Sie können im MS-DOS-Fenster die Befehle `fmserver pause` und `fmserver resume` zusammen mit MS-DOS-Befehlen verwenden, um FileMaker Pro-Datenbankdateien in einem anderen Ordner zu sichern. Um diesen Vorgang zu automatisieren, können Sie die beschriebenen Befehle in eine Textdatei eingeben und dann die Befehle über einen Windows-Stapelprozess ausführen.

Beim Sichern bereitgestellter Datenbanken über die Befehlszeile erstellen Sie ein Verzeichnis, in dem die Sicherungskopien temporär gespeichert werden, unterbrechen bereitgestellte Datenbanken, um den Zugriff über Ihr Netzwerk zu beschränken, kopieren die Dateien in das neue Verzeichnis, stellen die Dateien wieder den Gästen zur Verfügung und entfernen das temporäre Sicherungsverzeichnis, das Sie angelegt haben. Diese Schritte werden nachstehend ausführlich beschrieben.

1. Erstellen Sie mithilfe des DOS-Befehls `mkdir` ein neues Verzeichnis, z. B. „Sicherung“.
2. Verwenden Sie den Befehl `fmserver pause`, der die angegebene(n), vom FileMaker Server bereitgestellte(n) Datei(en) unterbricht.

Da Gastaktivitäten an unterbrochenen Datenbankdateien beschränkt sind, sollten Sie die Pause so kurz wie möglich halten.

3. Kopieren Sie mithilfe des Befehls `xcopy` alle Dateien (einschließlich Dateien in Unterverzeichnissen) aus dem Verzeichnis „FileMaker Server 5.5“ in das Verzeichnis „Sicherung“.
4. Stellen Sie über den Befehl `fmserver resume` den Gastzugriff auf unterbrochene Datenbankdateien wieder her.
5. Verlagern Sie die Dateien aus dem Verzeichnis „Sicherung“ an einen permanenten Sicherungsort und verwenden Sie den Befehl `rmdir /s/q`, um das Verzeichnis „Sicherung“ und seine Unterverzeichnisse zu löschen.

#### **Tipps**

- Der Ordner „Beispiele“ im Ordner „FileMaker Server 5.5“ enthält die Beispiel-Befehlsdatei „Backup.cmd“ mit dieser Befehlsfolge. Sie können diese Datei als Vorlage zur Sicherung Ihrer eigenen bereitgestellten Datenbanken verwenden.

- Um diese Befehlsfolge automatisch nach einem Zeitplan auszuführen, müssen Sie den von Windows zur Verfügung gestellten Befehl `at` und den Zeitplandienst verwenden. Weitere Informationen finden Sie in der Windows-Dokumentation. Wenn Sie über ein Bandlaufwerk verfügen, können Sie den Windows-Befehl `backup` verwenden, um Dateien direkt auf Band zu kopieren.

### **Verwenden von Scripts zur Automatisierung von Aufgaben (Mac OS)**

Sie können mithilfe von Scripts Verwaltungsaufgaben von FileMaker Server automatisieren. Weitere Informationen über AppleScript-Anwendungen, die mit FileMaker Server geliefert werden, und über unterstützte AppleEvents finden Sie im Ordner „Apple Events-Beispiele“ innerhalb des Ordners „FileMaker Server 5.5“.

### **Verhindern von Speichermangel während der Sicherung**

Es ist wichtig, dass das Ziellaufwerk, auf dem Sie Ihre bereitgestellten Dateien und Sicherungen speichern möchten, über genügend freien Speicherplatz verfügt. Wenn beim Ändern einer Datei oder bei Erreichen der 2 GB-Größenbegrenzung einer Datenbank Speichermangel auf dem Festplattenlaufwerk auftritt, beginnt FileMaker Server automatisch, die bereitgestellte Datei zu komprimieren, um den belegten Festplattenspeicher zu reduzieren. Während der Komprimierung wird sämtliche Gastaktivität an dieser Datei ausgesetzt, und Gäste sehen das Kaffeetassen-Symbol ☕. Die Komprimierung kann einige Minuten beanspruchen. Um die automatische Komprimierung zu vermeiden, sorgen Sie für genügend freien Speicher auf dem Computer, auf dem FileMaker Server ausgeführt wird.

Wenn während eines Sicherungsvorgangs auf der Festplatte Speichermangel auftritt, wird die Sicherung abgebrochen und FileMaker Server zeichnet einen Fehler im Programmprotokoll (Windows) bzw. im Server-Ereignisprotokoll (Mac OS) auf. Sie sollten unbedingt die Liste „Zeitpläne“ auf Fehlerbedingungen überprüfen, die in der Spalte Letzte Ausführung aufgeführt werden. Um Speichermangel beim Sichern von Dateien zu vermeiden, wählen Sie ein Band oder eine andere Festplatte als Sicherungsziel.

Zusätzliche Hilfe für Fehlerbehebung bei Befehlszeilen-Problemen finden Sie unter Anhang „Ereignisprotokoll-Meldungen und Fehlerbehebung“.



# Kapitel 9

## Verwendung von FileMaker Server unter Red Hat Linux

Dieses Kapitel enthält Anleitungen für die folgenden Vorgänge:

- Verwalten von FileMaker Server unter Red Hat Linux
- Konfigurieren der Einstellungen von FileMaker Server zur Leistungsmaximierung

### Aufrufen der Online-Hilfe mit der Befehls- und Einstellungssyntax

Die in „`/usr/doc/fmserver5-5`“ installierte Datei „`QuickRef.pdf`“ enthält eine Liste der Syntax und der Optionen für jeden Verwaltungsbefehl und jede Einstellung. Darüber hinaus enthält die Konfigurationsdatei „`/etc/fmserver.conf`“ Kommentare mit Beschreibungen von Einstellungen und Listen von Standardwerten.

### Verwalten von FileMaker Server

Die Shell-Eingabeaufforderung unter Red Hat Linux ermöglicht Ihnen die manuelle Verwaltung von FileMaker Server.

Die Verwaltungsaufgaben sind:

- Starten und Stoppen von FileMaker Server
- Bereitstellen von FileMaker Pro-Dateien
- Schließen der von FileMaker Server bereitgestellten Dateien
- Unterbrechen und erneutes Aufrufen von Dateien (hierbei wird der Cache in periodischen Abständen auf die Festplatte geschrieben oder es werden Sicherungskopien von Datenbanken angelegt)
- Auflisten bereitgestellter Dateien
- Erneutes Laden der Konfigurationsdatei zum Anwenden von Änderungen in den Runtime-Einstellungen. Unter „Anwenden von Konfigurationsänderungen“ auf Seite 9-3 finden Sie eine Liste aller vorhandenen Einstellungen sowie Anweisungen zum Anwenden von Änderungen.

**Tipp** Sie können die hier beschriebenen Verwaltungsbefehle auch in Scripts verwenden, um Verwaltungsaufgaben zu automatisieren. Nähere Informationen über Scripts finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems oder in unabhängigen Publikationen.

Die folgende Tabelle enthält Beschreibungen der Verwaltungsbefehle in FileMaker Server. Text, der von den Zeichen „`[ ]`“ umgeben ist, gibt an, dass das Element optional ist. *Pfad* gibt einen Dateinamen oder ein Verzeichnis an.

Befehlssyntax	Beschreibung
<code>fmserverd start [-s] [-c <i>Pfad</i>]</code>	<p>Startet den FileMaker Server-Dienst, liest die FileMaker Server-Konfigurationsdatei in „<code>/etc/fmserver.conf</code>“ und öffnet die Dateien im Verzeichnis „<code>/var/fmserver</code>“ (und in Unterverzeichnissen eine Ebene tiefer).</p> <p>Mit der Option „<code>-s</code>“ können Sie die sich automatisch öffnenden Dateien im Verzeichnis „<code>/var/fmserver</code>“ (und in Unterverzeichnissen eine Ebene tiefer) überspringen.</p> <p>Wenn Sie die Option „<code>-c <i>Pfad</i></code>“ wählen, wird die Konfigurationsdatei „<code>fmsvr.conf</code>“ von FileMaker Server unter dem angegebenen Alternativpfad gelesen.</p>
<code>fmserverd stop [-m "Meldungstext"] [-t #minutes] [-f]</code>	<p>Benachrichtigt die Gäste, dass sie die Verbindung zu bereitgestellten Datenbanken innerhalb von zwei Minuten trennen müssen, und stoppt dann den FileMaker Server-Dienst.</p> <p>Mit der Option „<code>-m "Meldungstext"</code>“ können Sie eine spezielle Meldung an Gäste senden.</p> <p>Mit der Option „<code>-t #minutes</code>“ können Sie eine benutzerdefinierte Zeitspanne bis zum Stopp von FileMaker Server einstellen.</p> <p>Wenn Sie die Option „<code>-f</code>“ wählen, ist der FileMaker Server-Dienst gezwungen, die Verbindung zu Gästen sofort zu trennen. Hierbei werden die Datenbanken jedoch ordnungsgemäß geschlossen, so dass die Datensicherheit gewährleistet ist.</p>
<code>fmserverd open [<i>Pfad</i>]</code>	<p>Öffnet die FileMaker Pro-Dateien im Verzeichnis „<code>/var/fmserver</code>“ (und in Unterverzeichnissen eine Ebene tiefer) oder unter dem angegebenen Pfad, d. h. stellt die Dateien bereit.</p>

Befehlssyntax	Beschreibung
<b>fmserverd close</b> <b>[Pfad]</b> [-m "Meldungstext"] [-t #minutes]	Schließt die FileMaker Pro-Dateien im Verzeichnis „ <i>/var/fmserver</i> “ (und in Unterverzeichnissen eine Ebene tiefer) oder unter dem angegebenen Pfad.  Mit der Option „-m "Meldungstext"“ können Sie eine spezielle Meldung an die Gäste senden.  Mit der Option „-t #minutes“ können Sie eine benutzerdefinierte Zeitspanne bis zum Schließen der Dateien einstellen.
<b>fmserverd pause</b> <b>[Pfad]</b>	Unterbricht die Aktivität an den Dateien im Verzeichnis „ <i>/var/fmserver</i> “ (und in Unterverzeichnissen eine Ebene tiefer) oder unter dem angegebenen Pfad.  Mit diesem Befehl können Sie Dateien unterbrechen, bevor Sie sie in ein anderes Verzeichnis kopieren, beispielsweise beim Sichern von Datenbanken.  <b>Wichtig</b> Kopieren Sie keine geöffneten Dateien.
<b>fmserverd resume</b> <b>[Pfad]</b>	Setzt die Aktivität an allen unterbrochenen FileMaker Pro-Dateien oder an den unter dem angegebenen Pfad befindlichen Dateien fort.
<b>fmserverd files</b>	Erstellt eine Liste aller momentan von FileMaker Server geöffneten (bereitgestellten) Dateien. Falls sich eine bereitgestellte Datei in unterbrochenem Zustand befindet, wird dies in der Liste angezeigt.
<b>fmserverd reload</b> <b>[-c Pfad]</b>	Lädt die Konfigurationsdatei in „ <i>/var/fmserver.conf</i> “ erneut und wendet die Änderungen in den Runtime-Einstellungen an. Unter „Anwenden von Konfigurationsänderungen“ auf Seite 9-3 finden Sie eine Liste der Einstellungen, die mit dem Befehl zum erneuten Laden (reload) angewendet werden können.  Wenn Sie die Option „-c <i>Pfad</i> “ wählen, wird die Konfigurationsdatei „ <i>fmserver.conf</i> “ von FileMaker Server unter dem angegebenen Alternativpfad gelesen.
<b>fmserverd -h</b>	Zeigt eine Liste aller FileMaker Server-Befehle und ihrer Verwendung an.

## Automatisches Starten und Stoppen von FileMaker Server

Das FileMaker Server-Installationsprogramm installiert eine Datei mit einem Script, das FileMaker Server automatisch starten und stoppen kann, sobald Ihr Betriebssystem ein- oder abgeschaltet wird. Dieses Script befindet sich in „*/etc/rc.d/init.d/fmserverd*“.

So stellen Sie den FileMaker Server-Dienst für einen automatischen Start beim Einschalten des Betriebssystems und für einen automatischen Stopp beim Abschalten ein.

1. Melden Sie sich als root-Benutzer an, indem Sie in der Shell Eingabeaufforderung den folgenden Befehl eingeben:

```
$ su -l root
```

2. Geben Sie das root-Passwort ein.

Die Eingabeaufforderung wechselt zu #. Dies bedeutet, dass Sie nun als root-Benutzer angemeldet sind.

3. Die Eingabe des folgenden Befehls ermöglicht Ihnen das Festlegen eines automatischen Starts und Stopps von FileMaker Server beim Ein- und Abschalten des Betriebssystems:

```
# chkconfig fmserverd on
```

4. Geben Sie Folgendes ein, um sich als root-Benutzer abzumelden:

```
# logout
```

So deaktivieren Sie den automatischen Start und Stopp von FileMaker Server:

1. Melden Sie sich als root-Benutzer an.

2. Geben Sie den folgenden Befehl ein, um den automatischen Start und Stopp zu deaktivieren:

```
# chkconfig fmserverd off
```

3. Melden Sie sich als root-Benutzer ab.

## Konfigurieren von FileMaker Server

Die FileMaker Server-Konfigurationsdatei „*fmserver.conf*“ enthält FileMaker Server-Einstellungen, die Sie anzeigen und ändern können. Die Einstellungen ermöglichen Ihnen das Einrichten von FileMaker Server für optimale Leistung.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Festlegen der maximalen Anzahl von Gästen
- Festlegen der Inaktivitätsdauer vor dem Verbindungsabbau und Anpassen der Meldung vor dem Verbindungsabbau
- Festlegen der maximalen Anzahl von Gästen
- Zuteilen der in FileMaker Server verwendeten Speichergröße (RAM) für den Datenbank-Cache
- Einstellen, wie oft der Datenbank-Cache geleert wird
- Gestatten, dass Einzelbenutzerdateien bereitgestellt und gemeinsam benutzt werden können

- Gestatten, dass verbundene Gäste Plugin-Aktualisierungen automatisch erhalten
- Festlegen eines speziellen Benutzernamens und einer Benutzergruppe für FileMaker Server
- Aktivieren der entfernten Verwaltung und Festlegen eines Passworts für die entfernte Verwaltung
- Angeben eines speziellen Servernamens, der im Dialogfenster „FileMaker Pro-Hosts“ angezeigt wird
- Festlegen einer bevorzugten IP-Adresse
- Automatisches Öffnen von Runtime-Lösungsdateien
- Speichern von Ereignisinformationen und Auslastungsstatistiken in Protokolldateien und Festlegen des Speicherorts und der Größenbegrenzungen dieser Protokolldateien
- Registrieren von FileMaker Server in einem Verzeichnisdienst

## Bearbeiten der Konfigurationsdatei

Verwenden Sie einen Texteditor, beispielsweise „pico“, um die Konfigurationsdatei im Terminal-Fenster oder im Pseudo-Terminal (pts) zu öffnen.

**Wichtig** Sie müssen als *root*-Benutzer angemeldet sein, um Änderungen in der FileMaker Server-Konfigurationsdatei vornehmen zu können. Ihre Anmeldung als root-Benutzer berechtigt Sie zum Zugriff auf alle Systemressourcen. Bei der Arbeit als root-Benutzer ist besondere Vorsicht geboten, denn Sie könnten versehentlich einen Befehl ausgeben, der die Software Ihres Betriebssystems schädigen könnte.

1. Melden Sie sich als root-Benutzer an, indem Sie in der Shell-Eingabeaufforderung den folgenden Befehl eingeben:

```
$ su -l root
```

2. Geben Sie das root-Passwort ein.

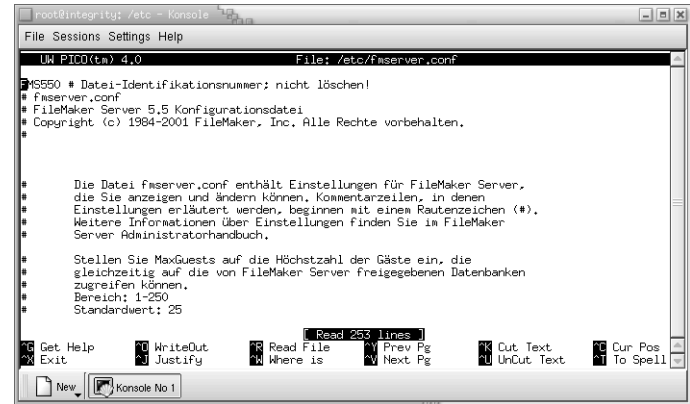
Die Eingabeaufforderung wechselt zu #. Dies bedeutet, dass Sie nun als root-Benutzer angemeldet sind.

3. Öffnen Sie die Datei „fmserver.conf“ mithilfe Ihres Texteditors. Beispiel:

```
# pico /etc/fmserver.conf
```

Die folgende Abbildung zeigt den Anfang der Konfigurationsdatei.

**Wichtig** Die ersten 6 Zeichen der Konfigurationsdatei müssen FMS550 sein. Andernfalls lädt FileMaker Server während des Systemstarts nicht die Konfigurationsdatei, sondern startet mit den Standardeinstellungen.



Ansicht der FileMaker Server-Konfigurationsdatei im Texteditor „pico“

Jeder Einstellungsparameter und sein Wert (entweder ON oder OFF oder eine bestimmte ganze Zahl oder ein Zeichenfolgenwert) müssen sich in der Konfigurationsdatei in einer separaten Zeile befinden. Der Parameter und der Wert müssen durch eine Leerstelle oder ein Tab-Zeichen getrennt sein. Parameter und Werte können groß oder klein geschrieben werden.

In der Datei enthaltene Kommentare, die die einzelnen Konfigurationseinstellungen beschreiben, beginnen mit einem „#“-Zeichen und werden von FileMaker Server ignoriert. Sie können der Konfigurationsdatei Kommentare hinzufügen, indem Sie am Anfang jeder von Ihnen hinzugefügten Textzeile ein „#“-Zeichen einfügen.

**Tip** Sie können eine Einstellung beibehalten, bevor Sie einen anderen Wert ausprobieren, indem Sie vor der existierenden Einstellung ein „#“-Zeichen einfügen. Sie können problemlos zu dieser Einstellung zurückkehren, indem Sie die neue Zeile löschen und das „#“-Zeichen in der alten Zeile entfernen.

Detaillierte Beschreibungen der einzelnen Einstellungen finden Sie in den verbleibenden Abschnitten dieses Kapitels.

## Anwenden von Konfigurationsänderungen

FileMaker Server liest die Konfigurationsdatei nicht automatisch noch einmal, wenn Sie die Datei schließen. Abhängig von den von Ihnen durchgeführten Änderungen in den Einstellungen müssen Sie die Konfigurationsdatei entweder erneut laden oder FileMaker Server neu starten.

Die in den folgenden Listen enthaltenen Einstellungen sind danach gruppiert, ob lediglich ein erneutes Laden der Konfigurationsdatei erforderlich ist oder aber ein Neustart von FileMaker Server.

**Hinweis** Beim Neustart von FileMaker Server werden immer alle Einstellungen angewendet, doch für einen Neustart müssen alle Gäste ihre Verbindung zu den bereitgestellten Datenbanken trennen. Falls Sie lediglich Änderungen in den Runtime-Einstellungen vornehmen, genügt ein erneutes Laden der Konfigurationsdatei.

#### **Runtime-Einstellungen, die beim erneuten Laden der Konfigurationsdatei *oder* beim Neustart von FileMaker Server angewendet werden**

- MaxGuests, falls die Gästezahl reduziert wird
- DisconnectIdleGuests
- MaxIdleTime
- DisconnectWarning
- UseCacheFlush
- FlushTimeInterval
- HostSingleUserFiles
- UseAutoUpdate
- UseRemoteAdmin
- RequirePassword
- Password
- CustomExtensions
- MaxEventLogSize
- UseStatsLog
- StatsTimeInterval
- MaxStatsLogSize

#### **Einstellungen, für die ein Neustart von FileMaker Server erforderlich ist**

- MaxGuests, falls die Gästezahl erhöht wird
- MaxFiles, falls die Gästezahl erhöht wird
- CacheSize
- UseCustomServerName
- ServerRoot
- FMServerUser
- FMServerGroup

#### **Einstellungen, für die ein Neustart von FileMaker Server erforderlich ist**

- CustomServerName
- UsePrefIPAddr
- PrefIPAddr
- UseCustomExtensions
- EventLogPath
- StatsLogPath
- UseDirectoryService
- DirectoryService.ServerName
- DirectoryService.LogonRequired
- DirectoryService.AcctName
- DirectoryService.Password
- DirectoryService.LdapServerPort
- DirectoryService.DistinguishedName
- DirectoryService.Owner
- DirectoryService.Location
- DirectoryService.Phone
- DirectoryService.Email

### ***Erneutes Laden der Konfigurationsdatei zur Anwendung der Änderungen in den Runtime-Einstellungen***

Wenn Sie Änderungen in den Runtime-Einstellungen vornehmen, können Sie die Konfigurationsdatei erneut laden, ohne den Zugriff von Gästen auf bereitgestellte Datenbanken zu beeinträchtigen.

So laden Sie die Konfigurationsdatei erneut:

1. Melden Sie sich als root-Benutzer an, indem Sie in der Shell-Eingabeaufforderung den folgenden Befehl eingeben:

```
$ su -l root
```

2. Geben Sie das root-Passwort ein.

Die Eingabeaufforderung wechselt zu #. Dies bedeutet, dass Sie nun als root-Benutzer angemeldet sind.

3. Laden Sie die Konfigurationsdatei erneut, indem Sie Folgendes eingeben:

```
# fmserverd reload
```

4. Geben Sie Folgendes ein, um sich als root-Benutzer abzumelden:

```
# logout
```

### Neustart von FileMaker Server zur Anwendung der Konfigurationsänderungen

Falls Sie Änderungen an Einstellungen vornehmen, die nicht zu den Runtime-Einstellungen gehören, starten Sie FileMaker Server neu, damit die Einstellungen wirksam werden.

So starten Sie FileMaker Server neu und wenden die geänderten Einstellungen an:

1. Melden Sie sich als root-Benutzer an, indem Sie in der Shell-Eingabeaufforderung den folgenden Befehl eingeben:

```
$ su -l root
```

2. Geben Sie das root-Passwort ein.

Die Eingabeaufforderung wechselt zu #. Dies bedeutet, dass Sie nun als root-Benutzer angemeldet sind.

3. Der FileMaker Server-Dienst kann durch die Eingabe des folgenden Befehls gestoppt werden:

```
# fmserverd stop
```

Alle Gäste, die aktuellen Zugriff auf bereitgestellte Datenbanken haben, werden gebeten, ihre Verbindung zu diesen Datenbanken innerhalb von zwei Minuten zu trennen.

4. Starten Sie nach dem Stopp von FileMaker Server den Dienst durch die Eingabe des folgenden Befehls neu:

```
# fmserverd start
```

5. Geben Sie Folgendes ein, um sich als root-Benutzer abzumelden:

```
# logout
```

### Wiederherstellen der Standardeinstellungen

Die Standardeinstellungen für die einzelnen Parameter werden in den Kommentarzeilen in der Konfigurationsdatei „`/etc/fmserver.conf`“ dokumentiert. Wenn Sie den Parameterwert für eine Einstellung geändert haben und ihn nun in seinem Standardzustand wiederherstellen möchten, ersetzen Sie den geänderten Wert durch den Standardwert, der sich in dem Kommentartext befindet, der dem geänderten Einstellungsparameter

vorangeht. Laden Sie danach die Konfigurationsdatei neu oder führen Sie einen Neustart durch, je nach den Anforderungen der von Ihnen wiederhergestellten Einstellung.

Sie können FileMaker Server mit den Standardeinstellungen starten, indem Sie FileMaker Server stoppen, die FileMaker Server-Konfigurationsdatei „`/etc/fmserver.conf`“ umbenennen oder löschen und FileMaker Server neu starten.

Sie können FileMaker Server wieder installieren, alle installierten Dateien überschreiben und eine neue Standard-Konfigurationsdatei erstellen, indem Sie FileMaker Server stoppen und den folgenden Befehl eingeben:

```
# rpm -Uvh --replace --force -noscripts fmserver-5.5.1-i386.rpm
```

### Festlegen der Anzahl von Gästen

Sie können die Anzahl von Gästen festlegen, die gleichzeitig mit FileMaker Server verbunden sind. Wenn Sie eine niedrigere Zahl eingeben, steht für die Ausführung von FileMaker Server mehr Arbeitsspeicher zur Verfügung.

So legen Sie die Anzahl von FileMaker Pro-Gästen fest:

1. Melden Sie sich als root-Benutzer an und geben Sie das root-Passwort ein.
2. Öffnen Sie die Datei „`fmserver.conf`“ mithilfe des Texteditors.
3. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „`MaxGuests`“ und ersetzen Sie den aktuellen Wert mit einer ganzen Zahl zwischen 1 und 250. Beispiel:

```
MaxGuests 30
```

Die Standardeinstellung ist 25.

4. Schließen Sie den Texteditor, sobald Sie alle gewünschten Änderungen in die Konfigurationsdatei eingegeben haben. Falls Sie die Gästezahl erhöht haben, starten Sie FileMaker Server neu. Falls Sie die Gästezahl reduziert haben, laden Sie die Konfigurationsdatei erneut. Melden Sie sich als root-Benutzer ab.

### Verbindung inaktiver Gäste trennen

FileMaker Server kann inaktive Gäste nach einer festgelegten Zeitspanne von bereitgestellten Datenbanken trennen. Falls Sie diese Einstellung ändern möchten, aktivieren Sie zunächst den Abbau von Gastverbindungen. Verwenden Sie danach die Standardeinstellung für die inaktive Zeitspanne oder legen Sie Ihre eigene Zeitspanne fest. Sie können die Meldung verwenden, die standardmäßig vor der Trennung angezeigt wird, oder Sie können eine spezielle Meldung schreiben.



**Hinweis** In FileMaker Pro 5.5 können Sie ein Passwortrecht dazu verwenden, die Verbindung eines Gasts mit FileMaker Server aufrechtzuerhalten, wenn der Gast inaktiv ist. Unter gewissen Umständen, beispielsweise dann, wenn ein Gast auch als Web Publishing-Host dient, sollte der Gast seine Verbindung zu FileMaker Server aufrechterhalten, so dass die Benutzer, die die Verbindung zur Datenbank über einen Browser herstellen, Zugriff auf die Datenbank haben. Weitere Informationen finden Sie in der FileMaker Pro 5.5-Hilfe.

So gestatten Sie FileMaker Server, die Verbindung inaktiver Gäste zu trennen:

1. Melden Sie sich als root-Benutzer an und geben Sie das root-Passwort ein.
2. Öffnen Sie die Datei „fmserver.conf“ mithilfe Ihres Texteditors.
3. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „DisconnectIdleGuests“ und ersetzen Sie den aktuellen Wert durch ON.

DisconnectIdleGuests **ON**

4. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „MaxIdleTime“ und ersetzen Sie den aktuellen Wert durch eine ganze Zahl zwischen 10 und 1440 Minuten. Beispiel:

MaxIdleTime **60**

Die Standardeinstellung ist 720 Minuten.

5. Suchen Sie nach der Standardeinstellung der Meldung „DisconnectWarning“ und geben Sie eine neue Meldung zwischen den Anführungszeichen ein oder behalten Sie die Standardmeldung (siehe unten) bei.

DisconnectWarning "Sie sind schon einige Zeit nicht mehr aktiv. Wechseln Sie zu einem anderen Datensatz, wenn Sie die Verbindung aufrechterhalten möchten."

6. Wenn Sie alle Änderungen in die Konfigurationsdatei eingegeben haben, schließen Sie den Texteditor, laden Sie die Konfigurationsdatei erneut und melden Sie sich als root-Benutzer ab.

## ***Festlegen der maximalen Anzahl von Dateien***

Sie können die maximale Anzahl von Dateien ändern, die in FileMaker Server gleichzeitig geöffnet sein können. Wenn Sie eine niedrigere Zahl eingeben, steht für die Ausführung von FileMaker Server mehr Speicher zur Verfügung. Falls Sie die ungefähre Zahl der Dateien kennen, die Sie ständig bereitstellen, können Sie die maximale Anzahl von Dateien so einstellen, dass sie dieser Zahl ungefähr entspricht. Auf diese Weise optimieren Sie die Leistung von FileMaker Server.

Wenn Sie die Anzahl zulässiger Dateien erhöhen, müssen Sie FileMaker Server neu starten, damit die neue Einstellung wirksam wird.

So legen Sie die Anzahl von Dateien fest, die FileMaker Server bereitstellen kann:

1. Melden Sie sich als root-Benutzer an und Geben Sie das root-Passwort ein.
2. Öffnen Sie die Datei „fmserver.conf“ mithilfe Ihres Texteditors.
3. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „MaxFiles“, geben Sie ein Leerzeichen ein und geben Sie dann einen Wert für die Anzahl von bereitzustellenden Dateien ein. Die Mindesteinstellung beträgt 1 Datei, die Höchsteinstellung 125. Beispiel:

MaxFiles **60**

Die Standardeinstellung beträgt 50 Dateien.

4. Wenn Sie alle Änderungen in die Konfigurationsdatei eingegeben haben, schließen Sie den Texteditor, starten Sie FileMaker Server neu und melden Sie sich als root-Benutzer ab.

**Hinweis** Falls Sie die maximale Anzahl von bereitgestellten Dateien reduzieren, laden Sie lediglich die Konfigurationsdatei erneut. Ein Neustart von FileMaker Server ist nicht nötig.

## ***Ändern der von FileMaker Server verwendeten Speichergröße***

Sie können die Speichergröße ändern, die FileMaker Server für den Datenbank-Cache verwendet. Geben Sie nicht mehr RAM an, als physisch auf dem Servercomputer verfügbar ist. Stellen Sie sicher, dass noch genügend RAM für das Betriebssystem vorhanden ist.

Wann immer Sie die für FileMaker Server vorgesehene Speichergröße ändern, müssen Sie FileMaker Server neu starten, damit die Änderungen wirksam werden.

So ändern Sie die von FileMaker Server verwendete Speichergröße:

1. Melden Sie sich als root-Benutzer an und geben Sie das root-Passwort ein.
2. Öffnen Sie die Datei „fmserver.conf“ mithilfe Ihres Texteditors.
3. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „CacheSize“ und ersetzen Sie den aktuellen Wert mit einer ganzen Zahl zwischen 2 und 40 Megabyte (MB). Beispiel:

CacheSize **6**

Die Standardeinstellung ist 4 MB.



4. Wenn Sie alle Änderungen in die Konfigurationsdatei eingegeben haben, schließen Sie den Texteditor, starten Sie FileMaker Server neu und melden Sie sich als root-Benutzer ab.

## ***Einstellen, wie oft der Cache auf die Festplatte geschrieben wird***

FileMaker Server schreibt die im Cache gespeicherten Daten auf die Festplatte, wann immer FileMaker Server inaktiv ist. Häufiges Leeren des Cache verbessert die Datensicherheit der bereitgestellten Dateien, jedoch kann dies die Leistung von FileMaker Server beeinträchtigen.

Falls Sie diese Einstellung ändern möchten, aktivieren Sie zuerst die Einstellung zum Leeren des Cache. Verwenden Sie danach das standardmäßige Zeitintervall oder legen Sie Ihr eigenes Intervall fest.

So schreiben Sie den Cache in regelmäßigen Abständen auf die Festplatte:

1. Melden Sie sich als root-Benutzer an und geben Sie das root-Passwort ein.
2. Öffnen Sie die Datei „fmserver.conf“ mithilfe Ihres Texteditors.
3. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „UseCacheFlush“ und ersetzen Sie den aktuellen Wert durch ON.

UseCacheFlush **ON**

4. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „FlushTimeInterval“ und ersetzen Sie den aktuellen Wert durch eine ganze Zahl zwischen 15 und 120 Minuten. Beispiel:

FlushTimeInterval **20**

Die Standardeinstellung ist 15 Minuten.

5. Wenn Sie alle gewünschten Änderungen in die Konfigurationsdatei eingegeben haben, schließen Sie den Texteditor, laden Sie die Konfigurationsdatei erneut und melden Sie sich als root-Benutzer ab.

## ***Gestatten der Bereitstellung von Einzelbenutzerdateien***

Auf Wunsch können Sie FileMaker Server zum Öffnen von Dateien einstellen, die auf die Benutzung durch einen Einzelbenutzer in FileMaker Pro eingestellt sind. Mit dieser Einstellung können Sie Einzelbenutzerdatenbanken bereitstellen, ohne sie manuell in FileMaker Pro öffnen zu müssen und sie in Mehrbenutzerdatenbanken zu ändern.

So öffnen Sie Einzelbenutzerdateien automatisch:

1. Melden Sie sich als root-Benutzer an und geben Sie das root-Passwort ein.

2. Öffnen Sie die Datei „fmserver.conf“ mithilfe Ihres Texteditors.

3. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „HostSingleUserFiles“ und ersetzen Sie den aktuellen Wert durch ON.

HostSingleUserFiles **ON**

4. Wenn Sie alle Änderungen in die Konfigurationsdatei eingegeben haben, schließen Sie den Texteditor, laden Sie die Konfigurationsdatei erneut und melden Sie sich als root-Benutzer ab.

## ***Gestatten des automatischen Herunterladens von Software-Aktualisierungen (Auto Update)***

Sie können Software-Aktualisierungen auf dem Servercomputer speichern und FileMaker Pro 5.5-Gästen das automatische Herunterladen dieser Dateien gestatten, wenn Sie von FileMaker Server 5.5 bereitgestellte Datenbank-Dateien öffnen. Zu den Dateien, die Sie automatisch herunterladen können, gehören Plugin-Dateien oder Plugin-Lizenzdateien, die zuweilen für FileMaker Pro-Datenbanken erforderlich sind.

Wenn eine FileMaker Pro-Datei mit FileMaker Server bereitgestellt wird, muss das erforderliche Plugin auf jedem Computer vorhanden sein, der zum Öffnen der Datenbank verwendet wird. Durch das automatische Herunterladen der Plugin-Aktualisierungen stellen Sie sicher, dass alle Gäste Zugriff auf die Plugins haben, die beim erstmaligen Öffnen der Datenbank erforderlich sind. Wenn die Plugins von Datenbankentwicklern geändert werden, können Sie zudem neue Informationen auf dem Servercomputer speichern. Somit müssen die Plugins nicht auf vielen einzelnen Gastcomputern aktualisiert werden.

Falls Sie diese Einstellung ändern möchten, aktivieren Sie die Funktion „Auto Update“. Platzieren Sie danach das Plugin und die Plugin-Versionsdateien im Verzeichnis „Auto Update“ auf dem Servercomputer und weisen Sie die Gäste der Datenbank an, das Plugin „Auto Update“ in den Programmeinstellungen in FileMaker Pro 5.5 zu aktivieren.

## ***Aktivieren von „Auto Update“ in FileMaker Server***

So ermöglichen Sie FileMaker Pro-Gästen den automatischen Erhalt von Plugin-Aktualisierungen vom Servercomputer.

1. Melden Sie sich als root-Benutzer an und geben Sie das root-Passwort ein.
2. Öffnen Sie die Datei „fmserver.conf“ mithilfe Ihres Texteditors.
3. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „UseAutoUpdate“ und ersetzen Sie den aktuellen Wert durch ON.

UseAutoUpdate **ON**

4. Wenn Sie alle gewünschten Änderungen in die Konfigurationsdatei eingegeben haben, schließen Sie den Texteditor, laden Sie die Konfigurationsdatei erneut und melden Sie sich als root-Benutzer ab.

**Hinweis** FileMaker Pro 5.5 kann die Version der für die bereitgestellte Datenbank erforderlichen Plugin-Dateien prüfen und die Plugins aktualisieren, falls sich deren aktuelle Version nicht auf dem Servercomputer befindet. FileMaker Pro ist jedoch nicht in der Lage, die Version anderer Dateien zu prüfen, die heruntergeladen werden können. Wenn sich eine Datei, die keine Plugin-Datei ist, sowohl auf dem Server- als auch auf dem Gastcomputer befindet, wird die Datei auf dem Gastcomputer im Ordner „SYSTEM-Sicherung“ (Windows) oder „FileMaker-Erweiterungen Backup“ (Mac OS) gesichert. Die Datei auf dem Servercomputer wird in den Ordner „System“ (Windows) oder „FileMaker-Erweiterungen“ (Mac OS) gestellt.

Speichern von Plugin-Dateien auf dem Servercomputer

Um für ein ordnungsgemäßes automatisches Herunterladen der Dateien zu sorgen, müssen Sie die aktuellen Plugin-Dateien sowie die Textdateien, die Versionsinformationen für jedes Plugin enthalten, am richtigen Speicherort auf dem Servercomputer speichern. Gäste müssen außerdem das in den Programmeinstellungen von FileMaker Pro 5.5 befindliche Plugin „Auto Update“ aktivieren, bevor Sie bereitgestellte Dateien zu öffnen versuchen, für die Plugins erforderlich sind.

- So stellen Sie den Server- und den Gastcomputer auf „Auto Update“ ein:
1. Erwerben Sie die aktualisierten Plugin- und Versionskontrolldateien bei Ihrem FileMaker Pro-Datenbank-Entwickler.
  2. Platzieren Sie die Dateien, die automatisch heruntergeladen werden sollen, im Verzeichnis „/var/fmserver/AutoUpdate“ oder erstellen Sie ein Verzeichnis mit dem Namen „AutoUpdate“, das die Datenbanken enthält, für die Plugins erforderlich sind.

Gast-Plattform	Dateiformat
Windows	Dateityp .fmx für Plugin-Dateien Plugin-Versionskontrolldateien im Format .txt
Mac OS	Dateityp .fmxt im „bin“-Format (MacBinary) für Plugin-Dateien Plugin-Versionskontrolldateien im Format .txt

- Tipp** Speichern Sie beim Bereitstellen mehrerer Datenbanken, die dieselben Plugins verwenden, die Aktualisierungen im Verzeichnis „/var/fmserver/AutoUpdate“ anstatt in den einzelnen „AutoUpdate“-Ordern für jedes Datenbankverzeichnis. Dadurch können Sie eine Aktualisierung an nur einer Stelle auf dem Servercomputer speichern und sie gleichzeitig allen Datenbanken zur Verfügung stellen, für die sie erforderlich ist.
3. Weisen Sie die Benutzer von Gastcomputern an, das automatische Herunterladen in FileMaker Pro 5.5 wie folgt zu aktivieren: Starten Sie FileMaker Pro, wählen Sie Bearbeiten > Voreinstellungen > Programm (Windows und Mac OS 8.6 bis 9.1) oder FileMaker Pro > Voreinstellungen > Programm (Mac OS X).
  4. Klicken Sie auf die Registerkarte Plugin und wählen Sie dann Auto Update.

Festlegen der Speicherorte von bereitgestellten Dateien

FileMaker Server sucht beim Start standardmäßig nach Datenbanken im Verzeichnis „/var/fmserver“ (und eine Ebene tiefer) und öffnet sie automatisch. Sie können FileMaker Server so einstellen, dass die Dateien in einem anderen Verzeichnis (und eine Ebene tiefer) geöffnet werden, indem Sie den Verzeichnispfad in der Konfigurationsdatei festlegen.

**Hinweis** Der Einstellungsparameter „ServerRoot“ ist gleichzeitig der Suchpfad für die Befehle zum Schließen, Unterbrechen und Fortsetzen. Wenn Sie also einen Befehl zum Schließen, Unterbrechen oder Fortsetzen ausgeben, sucht FileMaker Server nach Dateien, die sich unter diesem Pfad befinden.

Wenn Sie den Speicherort bereitgestellter Dateien ändern, starten Sie FileMaker Server neu, damit die neue Einstellung wirksam wird.

So legen Sie den Speicherort bereitgestellter Dateien fest:

1. Melden Sie sich als root-Benutzer an und geben Sie das root-Passwort ein.
2. Öffnen Sie die Datei „fmserver.conf“ mithilfe Ihres Texteditors.
3. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „ServerRoot“ und ersetzen Sie den aktuellen Wert durch einen neuen Pfad. Beispiel:  
`ServerRoot "/var/fmserver/autoopen"`
4. Wenn Sie alle gewünschten Änderungen in die Konfigurationsdatei eingegeben haben, schließen Sie den Texteditor, starten Sie FileMaker Server neu und melden Sie sich als root-Benutzer ab.

## Festlegen eines Benutzernamens und Gruppennamens für FileMaker Server

Aus Sicherheitsgründen haben Sie die Möglichkeit, einen speziellen Namen für das Benutzerkonto festzulegen, den FileMaker Server nach der Installation verwenden kann. Somit wird FileMaker Server als Benutzer ohne spezielle Rechte ausgeführt. Im Falle einer unsachgemäßen Ausführung des „fmsserverd“-Prozesses kann eine Änderung des Benutzer- und Gruppennamens Ihr System vor gravierenden Schäden schützen.

So legen Sie einen benutzerdefinierten Benutzerkontonamen und Gruppennamen fest:

1. Melden Sie sich als root-Benutzer an und geben Sie das root-Passwort ein.
2. Öffnen Sie die Datei „fmsserver.conf“ mithilfe Ihres Texteditors.
3. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „FMServerUser“ und ersetzen Sie den bereits vorhandenen Benutzernamen zwischen den Anführungszeichen durch einen speziellen Benutzernamen. Beispiel:

```
FMServerUser "fmsdaemon"
```

Der standardmäßige Benutzername ist „fmsserver“.

4. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „FMServerGroup“ und ersetzen Sie den bereits vorhandenen Gruppennamen zwischen den Anführungszeichen durch einen speziellen Gruppennamen. Beispiel:

```
FMServerGroup "MKTG"
```

Der standardmäßige Gruppename ist „fmsserver“.

**Hinweis** Sowohl beim Benutzernamen als auch beim Gruppennamen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.

5. Schließen Sie den Texteditor, sobald Sie alle Änderungen in die Konfigurationsdatei eingegeben haben.
6. Stellen Sie durch die Eingabe der folgenden Befehle sicher, dass alle von FileMaker Server bereitgestellten Datenbanken von den neuen Benutzer- und Gruppennamen gelesen und geschrieben werden können:

```
# chown fmsdaemon datenbank_1 datenbank_2 ...
# chgrp MKTG datenbank_1 datenbank_2 ...
# chmod 664 datenbank_1 datenbank_2 ...
```

*datenbank\_1 datenbank\_2 ...* ist hierbei eine Liste aller bereitzustellenden Datenbanken, getrennt durch einfache Leerzeichen.

Der oben genannte Befehl „chmod“ erteilt dem neuen Benutzerkonto- und Gruppennamen eine Lese-/Schreibgenehmigung. Wenn Sie die bereitgestellten Dateien mit dem Befehl „ls -l“ des Betriebssystems auflisten, werden die Dateigenehmigungen wie folgt angezeigt:

```
-rw-rw-r--
```

**Wichtig** Wenn die Genehmigungen nicht ordnungsgemäß für die Datenbankdateien eingestellt sind, kann FileMaker Server sie nicht öffnen.

7. Starten Sie FileMaker Server neu und melden Sie sich als root-Benutzer ab.

## Aktivieren der entfernten Verwaltung in FileMaker Server

Mithilfe von FileMaker Pro 5.x können Sie FileMaker Server von einem anderen Computer aus „fernsteuern“ als von dem Computer, auf dem FileMaker Server installiert ist und Datenbanken bereitgestellt werden. Nach dem Aktivieren der entfernten Verwaltung können Sie mithilfe eines entfernten Computers die bereitgestellten Datenbanken auflisten lassen, die Gäste, von denen sie benutzt werden, anzeigen lassen und Sie können die Leistung überwachen. Sie können den Zugriff auf die entfernte Verwaltung steuern, indem Sie ein Passwort dafür einrichten, das den Zugriff auf die Datenbanken für entfernte Verwaltung beschränkt. Weitere Informationen zur Verwendung der entfernten Verwaltung auf einem Gastcomputer finden Sie unter Kapitel 7, „Verwalten von FileMaker Server (Windows und Mac OS)“.

Falls Sie FileMaker Server von einem entfernten Computer aus verwalten möchten, aktivieren Sie FileMaker Server zunächst auf dem Servercomputer. Installieren Sie danach das Plugin für entfernte Verwaltung auf den Gastcomputern, die Sie für die entfernte Verwaltung verwenden möchten. Weitere Informationen über das Installieren und das Aktivieren der Plugins für die entfernte Verwaltung finden Sie unter „Automatisches Herunterladen des Plugins „Server Administration“ auf einen entfernten Computer“ auf Seite 7-5.

Um FileMaker Server von einem entfernten Computer aus zu verwalten, aktivieren Sie zuerst die entfernte Verwaltung und aktivieren Sie dann je nach Wunsch den Passwortschutz. Verwenden Sie das auf FileMaker Server installierte Dienstprogramm „fmpasswd“, um das Passwort für die entfernte Verwaltung zu verschlüsseln.

So aktivieren Sie die entfernte Verwaltung und erstellen ein entsprechendes Passwort:

1. Melden Sie sich als root-Benutzer an und geben Sie das root-Passwort ein.
2. Öffnen Sie die Datei „fmsserver.conf“ mithilfe Ihres Texteditors.
3. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „UseRemoteAdmin“ und ersetzen Sie den aktuellen Wert durch ON.

```
UseRemoteAdmin ON
```

4. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „RequirePassword“ und ersetzen Sie den aktuellen Wert durch ON, falls Sie den Zugriff auf die entfernte Verwaltung beschränken möchten.

RequirePassword **ON**

5. Schließen Sie den Texteditor, sobald Sie alle Änderungen in die Konfigurationsdatei eingegeben haben.

6. Verschlüsseln Sie Passwörter für die entfernte Verwaltung mit dem Dienstprogramm „fmpasswd“, wie im folgenden Abschnitt beschrieben. Laden Sie danach die Konfigurationsdatei erneut und melden Sie sich als root-Benutzer ab.

## Verschlüsseln von Passwörtern mit dem Dienstprogramm „fmpasswd“

Mit dem auf FileMaker Server installierten Dienstprogramm „fmpasswd“ können Sie Passwörter für die entfernte Verwaltung und für den Zugriff auf den Verzeichnisdienst verschlüsseln. Verschlüsselte Passwörter werden in der FileMaker Server-Konfigurationsdatei gespeichert.

So verschlüsseln Sie ein Passwort:

1. Wenn Sie noch nicht als root-Benutzer angemeldet sind, tun Sie dies jetzt.
2. Geben Sie den folgenden Befehl ein, um das Dienstprogramm „fmpasswd“ zu starten:

```
# fmpasswd
```

3. Geben Sie in der angezeigten Eingabeaufforderung den Pfad für die FileMaker Server-Konfigurationsdatei ein.

**Tipp** Drücken Sie die Eingabetaste, falls sich die Konfigurationsdatei an ihrem standardmäßigen Speicherort befindet.

4. Geben Sie in der angezeigten Eingabeaufforderung **P** ein, falls Sie „Password“ (ein Passwort für die entfernte Verwaltung) verschlüsseln, oder geben Sie **D** ein, wenn Sie „DirectoryService.Password“ (ein Passwort für den Verzeichnisdienst) verschlüsseln.

5. Geben Sie Ihr Passwort ein.

**Hinweis** Ihr Passwort wird aus Sicherheitsgründen nicht auf dem Bildschirm angezeigt.

6. Überprüfen Sie Ihr Passwort durch erneute Eingabe.

## Festlegen eines speziellen Host-Namens

Sie können für den Computer, auf dem FileMaker Server ausgeführt wird, einen Host-Namen festlegen, der von dem im Betriebssystem registrierten Namen abweicht. Wenn Sie einen speziellen Namen für FileMaker Server definieren, sehen Gäste diesen Namen, wenn sie das Dialogfenster „Hosts“ in FileMaker Pro öffnen und wenn sie FileMaker Server entfernt verwalten.

Um diese Einstellung zu ändern, aktivieren Sie zunächst die Einstellung für den speziellen Host-Namen und legen Sie dann den Host-Namen fest.

Wenn Sie den speziellen Host-Namen festlegen, müssen Sie FileMaker Server neu starten, damit die Einstellung wirksam wird.

So legen Sie einen speziellen Host-Namen fest:

1. Melden Sie sich als root-Benutzer an und geben Sie das root-Passwort ein.
2. Öffnen Sie die Datei „fmserver.conf“ mithilfe Ihres Texteditors.
3. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „UseCustomServerName“ und ersetzen Sie den aktuellen Wert durch ON.

UseCustomServerName **ON**

4. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „CustomServerName“ und ersetzen Sie den aktuellen Wert zwischen den Anführungszeichen durch einen speziellen Server-Namen. Beispiel:

CustomServerName **"MKTG DB Server"**

Spezielle Host-Namen bestehen aus maximal 31 Zeichen.

5. Wenn Sie alle Änderungen in die Konfigurationsdatei eingegeben haben, schließen Sie den Texteditor, starten Sie FileMaker Server neu und melden Sie sich als root-Benutzer ab.

## Festlegen der bevorzugten IP-Adresse

Falls sich mehr als eine Netzwerkkarte im Servercomputer befindet, können Sie eine bevorzugte IP-Adresse zur Verwendung in FileMaker Server eingeben. Andernfalls verwendet FileMaker Server das erste konfigurierte und nicht im Schleifenbetrieb befindliche Gerät, das vom Betriebssystem zurückgegeben wird.

Um eine bestimmte IP-Adresse für FileMaker Server festzulegen, aktivieren Sie zunächst diese Einstellung und legen Sie danach die zu verwendende IP-Adresse fest. Starten Sie nach dem Einrichten der bevorzugten IP-Adresse FileMaker Server neu, damit die neue Einstellung wirksam wird.

So richten Sie eine bevorzugte IP-Adresse ein:

1. Melden Sie sich als root-Benutzer an und Geben Sie das root-Passwort ein.
2. Öffnen Sie die Datei „fmserver.conf“ mithilfe Ihres Texteditors.
3. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „UsePrefIPAddr“ und ersetzen Sie den aktuellen Wert durch ON.

UsePrefIPAddr **ON**

4. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „PrefIPAddr“ und ersetzen Sie den aktuellen Wert zwischen den Anführungszeichen durch eine gültige IP-Adresse. Beispiel:

PrefIPAddr "192.168.0.10"

**Hinweis** Wenn „UsePrefIPAddr“ auf OFF gestellt ist, wird die Einstellung „PrefIPAddr“ ignoriert und die erste IP-Systemadresse wird verwendet.

5. Wenn Sie alle Änderungen in die Konfigurationsdatei eingegeben haben, schließen Sie den Texteditor, starten Sie FileMaker Server neu und melden Sie sich als root-Benutzer ab.

## Automatisches Öffnen von Runtime-Lösungen

Sie können FileMaker für ein automatisches Öffnen der Runtime-Lösungsdateien einrichten, die unter FileMaker Developer 5.x eingebunden wurden.

### Informationen zu FileMaker Developer

FileMaker Developer ermöglicht Datenbankentwicklern, für Einzelbenutzer komplette Datenbanklösungen zu erstellen, die Layouts enthalten, welche nicht vom Benutzer geändert werden können.

Runtime-Lösungsdateien besitzen in der Regel eindeutige Datennamenerweiterungen. An Stelle der Standarderweiterung „.fp5“ könnte eine Runtime-Lösungsdatei beispielsweise die Erweiterung „.cm1“ aufweisen. Durch Registrieren der Dateinamenerweiterungen dieser Runtime-Lösungen in den FileMaker Server-Eigenschaften kann FileMaker Server diese Dateien automatisch öffnen, wenn sie sich im Verzeichnis „/var/fmserver“ (oder in Unterverzeichnissen eine Ebene tiefer) befinden.

Falls FileMaker Server Runtime-Lösungen automatisch öffnen soll, müssen Sie zunächst die speziellen Erweiterungen aktivieren und danach die zu erkennenden Erweiterungen festlegen.

So richten Sie FileMaker Server für automatisches Öffnen von Runtime-Lösungsdateien ein:

1. Melden Sie sich als root-Benutzer an und geben Sie das root-Passwort ein.
2. Öffnen Sie die Datei „fmserver.conf“ mithilfe Ihres Texteditors.
3. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „UseCustomExtensions“ und ersetzen Sie den aktuellen Wert durch ON.

UseCustomExtensions **ON**

4. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „CustomExtensions“ und ersetzen Sie den aktuellen Wert zwischen den Anführungszeichen mit 1 bis 16 speziellen Dateierweiterungen. Trennen Sie die Erweiterungen durch Doppelpunkte. Beispiel:

CustomExtensions ".cm1:.fregv:.fvgr:.pfc"

Die Erweiterungen können alle Arten von Zeichen enthalten, ausgenommen doppelte Anführungszeichen ("). und können beliebig lang sein, wobei Name und Erweiterung der Datenbankdatei eine Länge von 256 Zeichen nicht überschreiten dürfen.

5. Wenn Sie alle Änderungen in die Konfigurationsdatei eingegeben haben, schließen Sie den Texteditor, starten Sie FileMaker Server neu und melden Sie sich als root-Benutzer ab.

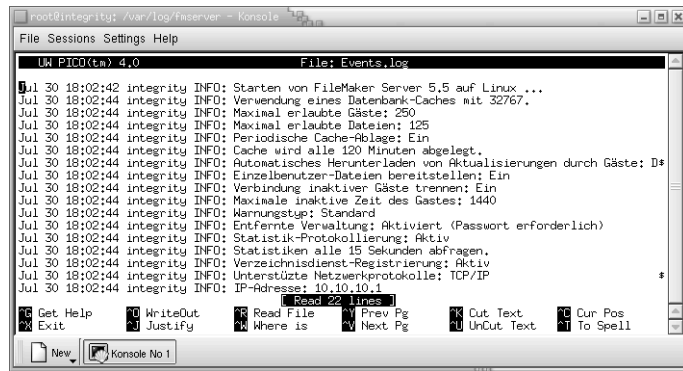
## Verfolgen von Aktivitäten mithilfe aufgezeichneter Ereignisse und Statistiken

FileMaker Server erstellt Protokolldateien für Ereignisse und Statistiken und unterstützt den Benutzer beim Verfolgen von Serveraktivitäten.

Die Ereignisprotokoll-Datei „var/log/fmserver/events.log“ enthält mit Zeitstempeln versehene Informationen über:

- Start- und Stopp-Ereignisse von FileMaker Server
- die Größe des Datenbank-Caches
- aktuelle Einstellungen der Konfigurationsdatei
- von FileMaker Server geöffnete und geschlossene Datenbankdateien
- Gäste, die eine Verbindung zu FileMaker Server aufbauen oder trennen, und die Dateien, auf die sie zugreifen
- Gäste, deren Verbindung durch FileMaker Server getrennt wird

- vordefinierte Fehler und andere Ausnahmebedingungen, die bei der Ausführung von FileMaker Server auftreten



### Ereignisprotokoll

Die Statistik-Protokolldatei „var/log/fmserver/stats.log“ enthält statistische Informationen in Echtzeit bezüglich der Verwendung von FileMaker Server, wie beispielsweise die Anzahl von verbundenen Gästen und den Prozentsatz an ungespeichertem Cache.

Datum	Uhr	Dateien	Benutzer	Netz-KByte	Laufwerk-KByte	Cache-Treffer	% Nichtge*
06/15/2001	00:29:37	3	0	0	677	95	0
06/15/2001	00:30:37	3	0	0	46	100	0
06/15/2001	00:31:37	3	0	0	10	100	0
06/15/2001	00:32:37	3	0	0	10	100	0
06/15/2001	00:33:37	3	0	0	10	100	0
06/15/2001	00:34:37	3	0	0	10	100	0
06/15/2001	00:35:37	3	0	0	10	100	0
06/15/2001	00:36:37	3	0	0	10	100	0
06/15/2001	00:37:37	3	0	0	10	100	0
06/15/2001	00:38:37	3	0	0	10	100	0
06/15/2001	00:39:37	3	0	0	10	100	0
06/15/2001	00:40:37	3	0	0	10	100	0
06/15/2001	00:41:37	3	0	0	10	100	0
06/15/2001	00:42:37	3	0	0	8	100	0

### Statistik-Protokoll

Weitere Informationen über die Interpretation der in der Statistik-Protokolldatei enthaltenen Informationen finden Sie unter „Anzeigen von Auslastungsstatistiken für FileMaker Server“ auf Seite 7-7.

## Festlegen der Größe und des Speicherorts der Ereignisprotokolldatei

So legen Sie eine Größe fest und ändern den Speicherort der Ereignisprotokolldatei:

1. Melden Sie sich als root-Benutzer an und Geben Sie das root-Passwort ein.
2. Öffnen Sie die Datei „fmserver.conf“ mithilfe Ihres Texteditors.
3. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „MaxEventLogSize“ und ersetzen Sie den aktuellen Wert zwischen den Anführungszeichen mit einem Wert zwischen 1 und 40 MB. Beispiel:

MaxEventLogSize 10

Die Standardeinstellung ist 1 MB. Falls die Protokolldatei die in der Konfigurationsdatei festgelegte Größe um 5 KB überschreitet, wird die Protokolldatei in einer Datei namens „events.log.old“ im Protokollverzeichnis gesichert und eine neue Protokolldatei wird erstellt.

4. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „EventLogPath“ und ersetzen Sie den aktuellen Wert zwischen den Anführungszeichen durch den Pfad, unter dem Sie die Ereignisprotokoll-Datei speichern möchten. Beispiel:

EventLogPath "/var/log/MARKETING\_SERVER/events.log"

Der Standardpfad lautet „./var/log/fmserver/events.log“.

5. Schließen Sie den Texteditor, sobald Sie alle Änderungen in die Konfigurationsdatei eingegeben haben. Falls Sie lediglich die Größe der Ereignisprotokoll-Datei geändert haben, laden Sie die Konfigurationsdatei erneut. Falls Sie den Speicherort der Ereignisprotokoll-Datei geändert haben, starten Sie FileMaker Server. Melden Sie sich dann als root-Benutzer ab.

## Erstellen einer Statistik-Protokolldatei

Sie können eine Protokolldatei erstellen, in der statistische Informationen über FileMaker Server gesammelt werden und Sie können das Zeitintervall (in Sekunden) einstellen, in dem statistische Informationen in die Protokolldatei geschrieben werden. Sie können auch eine Maximalgröße für die Protokolldatei festlegen.

Aktivieren Sie zunächst die Statistik-Protokolldatei. Beim Sammeln der statistischen Informationen wird dann eine Protokolldatei erstellt und laufend aktualisiert. Legen Sie danach den Speicherort für die Protokolldatei fest, das Sammelintervall und auf Wunsch die Maximalgröße.

So sammeln Sie Auslastungsstatistiken für FileMaker Server in einer Protokolldatei:

1. Melden Sie sich als root-Benutzer an und geben Sie das root-Passwort ein.
2. Öffnen Sie die Datei „fmserver.conf“ mithilfe Ihres Texteditors.



3. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „UseStatsLog“ und ersetzen Sie den aktuellen Wert durch ON.

UseStatsLog **ON**

4. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „StatsLogPath“ und ersetzen Sie den aktuellen Wert zwischen den Anführungszeichen durch den Pfad, unter dem Sie die Statistik-Protokolldatei speichern möchten.

StatsLogPath **"/usr/MARKETING\_SERVER/stats.log"**

Der Standardpfad lautet „/var/log/fmserver/stats.log“.

5. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „StatsTimeInterval“ und ersetzen Sie den aktuellen Wert mit einem Wert zwischen 15 und 300 Sekunden. Beispiel:

StatsTimeInterval **20**

Die Standardeinstellung ist 15 Sekunden.

6. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „MaxStatsLogSize“ und ersetzen Sie den aktuellen Wert mit einem Wert zwischen 1 und 40 MB. Beispiel:

MaxStatsLogSize **20**

Die Standardeinstellung ist 1 MB. Falls die Protokolldatei die in der Konfigurationsdatei festgelegte Größe um 5 KB überschreitet, wird die Protokolldatei in einer Datei namens „stats.log.old“ im Protokollverzeichnis gesichert und eine neue Protokolldatei wird erstellt.

7. Schließen Sie den Texteditor, sobald Sie alle Änderungen in die Konfigurationsdatei eingegeben haben. Falls Sie den Speicherort der Ereignisprotokolldatei geändert haben, starten Sie FileMaker Server neu. Laden Sie andernfalls die Konfigurationsdatei erneut. Melden Sie sich als root-Benutzer ab.

## Verwenden von FileMaker Server mit einem Verzeichnisdienst

Falls Ihre Organisation einen LDAP-kompatiblen (Lightweight Directory Access Protocol) Verzeichnisdienst verwendet, beispielsweise „Microsoft Active Directory“, „Netscape Directory“ oder „OpenLDAP“, können Sie Ihre bereitgestellten Datenbanken zentral verwalten, indem Sie FileMaker Server bei Ihrem Verzeichnisdienst registrieren.

Sobald FileMaker Server bei einem LDAP-kompatiblen Verzeichnisdienst registriert ist, werden der Host-Name und die IP-Adresse im Verzeichnisdienst veröffentlicht. Die Kontaktinformationen des FileMaker Server-Administrators können ebenfalls veröffentlicht werden.

Weitere Informationen über das Einrichten eines Verzeichnisdiensts finden Sie im Verzeichnis „Verzeichnisdienst“ auf der FileMaker Server-CD.

## Aktivieren der Verzeichnisdienst-Registrierung

Nehmen Sie in der Konfigurationsdatei die folgenden Einstellungen vor, um FileMaker Server bei einem Verzeichnisdienst anzumelden:

- Geben Sie den voll qualifizierten Domännennamen oder die IP-Adresse des Verzeichnisdiensts an
- Legen Sie einen Benutzernamen und ein Passwort für den Zugriff auf den Verzeichnisdienst fest
- Prüfen und ändern Sie, falls nötig, die Portnummer, die beim Zugriff auf den Verzeichnisdienst verwendet wird
- Registrieren Sie den Distinguished Name für FileMaker Server im Verzeichnisdienst

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, Ihre Kontaktinformationen im Verzeichnisdienst zu veröffentlichen. Auf diese Art kann der Verzeichnisdienst-Administrator Kontakt mit Ihnen aufnehmen, falls die bereitgestellten Datenbanken für den Zugriff von Gästen nicht zur Verfügung stehen.

Ihr Systemadministrator sollte in der Lage sein, Ihnen die Informationen zu liefern, die Sie zum Festlegen der erforderlichen Einstellungen für den Verzeichnisdienst benötigen.

So richten Sie FileMaker Server für die Registrierung bei einem Verzeichnisdienst ein:

1. Melden Sie sich als root-Benutzer an und Geben Sie das root-Passwort ein.
2. Öffnen Sie die Datei „fmserver.conf“ mithilfe Ihres Texteditors.
3. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „UseDirectoryService“ und ersetzen Sie den aktuellen Wert durch ON.

UseDirectoryService **ON**

4. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „DirectoryService.ServerName“ und ersetzen Sie den aktuellen Wert zwischen den Anführungszeichen mit dem Domännennamen des Verzeichnisdiensts oder der IP-Adresse des Verzeichnis-Servers. Beispiel:

DirectoryService.ServerName **"17.184.8.9"**

5. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „DirectoryService.LogonRequired“ und ersetzen Sie den aktuellen Wert durch ON.

DirectoryService.LogonRequired **ON**

6. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „DirectoryService.AcctName“ und ersetzen Sie den aktuellen Wert zwischen den Anführungszeichen durch Ihren Benutzernamen. Beispiel:

DirectoryService.AcctName **"Meine\_Firma"**

7. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „DirectoryService.Password“ und ersetzen Sie den aktuellen Wert durch ON.

DirectoryService.Password **ON**

8. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „DirectoryService.LdapServerPort“ und ersetzen Sie den aktuellen Wert durch die Portnummer Ihres Verzeichnisdiensts. Beispiel:

DirectoryService.LdapServerPort **300**

Die Standardeinstellung ist 389. Die Portnummer gibt den für Ihren Verzeichnisdienst erforderlichen Porttyp an. Die Einstellung 389 gibt beispielsweise einen LDAP-Serveranschluss an, aber einige LDAP-kompatiblen Verzeichnisdienste verwenden eine andere Portnummer.

9. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „DirectoryService.DistinguishedName“ und ersetzen Sie den aktuellen Wert zwischen den Anführungszeichen durch Ihren Distinguished Name. Beispiel:

DirectoryService.DistinguishedName"ou=filemaker,  
dc=domaenename, dc=com"

Der Distinguished Name gibt den Registrierungsort von FileMaker Server oder seinen *Speicherort* im Verzeichnisdienst an.

10. Schließen Sie den Texteditor, sobald Sie alle Änderungen in die Konfigurationsdatei eingegeben haben.

11. Nach dem Aktivieren des Einstellungsparameters „DirectoryService.Password“ können Sie mit dem Dienstprogramm „fmpasswd“ ein Passwort für die entfernte Verwaltung verschlüsseln, wie in „Verschlüsseln von Passwörtern mit dem Dienstprogramm „fmpasswd““ auf Seite 9-10 beschrieben. Starten Sie danach FileMaker Server neu und melden Sie sich als root-Benutzer ab.

## Veröffentlichen Ihrer Kontaktinformationen in Ihrem Verzeichnisdienst

Als FileMaker Server-Administrator können Sie Ihren Namen, Ihren Speicherort, Ihre Telefonnummer und Ihre E-Mail-Adresse in Ihrem Verzeichnisdienst veröffentlichen. Dies kann dann von Nutzen sein, wenn der Verzeichnisdienst-Administrator mit Ihnen Kontakt aufnehmen muss.

So veröffentlichen Sie Informationen für den FileMaker Server-Administrator:

1. Öffnen Sie die Datei „fmserver.conf“ mithilfe Ihres Texteditors.

2. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „DirectoryService.Owner“ und ersetzen Sie den aktuellen Wert zwischen den Anführungszeichen durch Ihren Administratornamen. Beispiel:

DirectoryService.Owner **"Elke Maier"**

3. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „DirectoryService.Location“ und ersetzen Sie den aktuellen Wert zwischen den Anführungszeichen mit dem physischen Speicherort des Servercomputers. Beispiel:

DirectoryService.Location **"Computerraum in Geb. 1"**

4. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „DirectoryService.Phone“ und ersetzen Sie den aktuellen Wert zwischen den Anführungszeichen durch Ihre Telefonnummer. Beispiel:

DirectoryService.Phone **"0049-408-555-1234"**

5. Suchen Sie nach dem Einstellungsparameter „DirectoryService.Email“ und ersetzen Sie den aktuellen Wert zwischen den Anführungszeichen durch Ihre E-Mail-Adresse. Beispiel:

DirectoryService.Email **"elkemaier@meine\_firma.com"**

6. Wenn Sie alle Änderungen in die Konfigurationsdatei eingegeben haben, schließen Sie den Texteditor, starten Sie FileMaker Server neu und melden Sie sich als root-Benutzer ab.



# Kapitel 10

## *Manuelles Installieren des Plugins „Server Administration“ auf einem entfernten Computer*

**Hinweis** Das Plugin „Server Administration“ wird standardmäßig im Ordner „AutoUpdate“ installiert. Es kann automatisch von einem entfernten Computer geladen werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Automatisches Herunterladen des Plugins „Server Administration“ auf einen entfernten Computer“ auf Seite 7-5.

### *Informationen zum Plugin „Server Administration“*

Um bei der Verwaltung von FileMaker Server an einem entfernten Computer (einem Computer, auf dem Server-Software nicht ausgeführt wird) über alle Verwaltungsfunktionen zu verfügen, müssen Sie das Plugin „Server Administration“ auf jedem Computer installieren, der entfernt verwaltet werden soll.

Mithilfe des Plugins können Sie nicht nur Informationen über Datenbanken, Gäste und FileMaker Server-Aktivitäten am entfernten Computer ansehen, sondern haben auch folgende Möglichkeiten:

- FileMaker Pro 5.x-Dateien für den Zugriff durch FileMaker Pro-Gäste über FileMaker Server öffnen,
- von FileMaker Server bereitgestellte Dateien schließen,
- die Verbindung eines ausgewählten FileMaker Pro-Gasts zu einer oder allen bereitgestellten Dateien trennen,
- Meldungen an Gäste von bereitgestellten Dateien senden.

Bevor Sie mit FileMaker Pro 5.x Dateien verwalten können, die FileMaker Server bereitstellt, müssen Sie in FileMaker Pro das Plugin „Server Administration“ (siehe Seite 10-2 für Windows oder Seite 10-3 für Mac OS) und über FileMaker Server die entfernte Verwaltung aktivieren (siehe Seite 6-9).

Weitere Informationen über die entfernte Verwaltung finden Sie unter Kapitel 7, „Verwalten von FileMaker Server (Windows und Mac OS)“.

### *Manuelles Installieren des Plugins auf einem entfernten Computer (Windows NT und Windows 2000)*

1. Beenden Sie alle anderen Programme und deaktivieren Sie etwaige Virenschutzprogramme.
2. Installieren Sie FileMaker Pro 5.x auf dem entfernten Computer, falls noch nicht geschehen.
3. Legen Sie die FileMaker Server-CD in das CD-ROM- oder DVD-Laufwerk ein.
4. Doppelklicken Sie auf setup.exe.

Sie sehen den Installationsassistenten für FileMaker Server.

5. Klicken Sie auf Weiter.
6. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung. Wenn Sie den Bestimmungen der Lizenzvereinbarung zustimmen, wählen Sie Lizenzvereinbarung akzeptieren und klicken Sie dann auf Weiter.
7. Geben Sie Ihren Namen und den Firmennamen ein und geben Sie an, wer an diesem Computer auf FileMaker Server zugreifen kann (nur Sie oder jeder, der den Computer benutzt). Klicken Sie dann auf Weiter.
8. Wählen Sie Spezial und klicken Sie auf Weiter.

Das Fenster „Benutzerdefinierte Installation“ wird im Installationsassistenten angezeigt.

9. Klicken Sie auf das Festplattensymbol links neben FileMaker Server und wählen Sie Dieses Feature wird nicht verfügbar sein.
10. Klicken Sie auf das Festplattensymbol links neben FileMaker Server-Beispiele und wählen Sie Dieses Feature wird nicht verfügbar sein.
11. Klicken Sie auf das Festplattensymbol links neben FileMaker Server Entfernte Verwaltung, wählen Sie Dieses Feature wird auf eine lokale Festplatte installiert und klicken Sie auf Weiter.

**12.** Klicken Sie auf Installieren.

Das Installationsprogramm installiert das Plugin (fmgsadm.fmx) auf Ihrer Festplatte.

Das Installationsprogramm prüft, ob FileMaker Pro 5.x auf dem entfernten Computer installiert ist. Wenn das Installationsprogramm FileMaker Pro 5.x findet, verwendet es den Pfad von FileMaker Pro 5.x als Standardverzeichnis für das Plugin „Server Administration“. Wenn FileMaker Pro 5.x nicht gefunden wird, stellt das Installationsprogramm folgenden Standardpfad ein:  
Programme\FileMaker\FileMaker Pro 5.x\System.

**13.** Klicken Sie auf Beenden, um den Installationsassistenten zu schließen.

## **Manuelles Installieren des Plugins auf einem entfernten Computer (Windows 95 oder Windows 98)**

1. Beenden Sie alle anderen Programme und deaktivieren Sie etwaige Virenschutzprogramme.
2. Installieren Sie FileMaker Pro 5.x auf dem entfernten Computer, falls noch nicht geschehen.
3. Legen Sie die FileMaker Server-CD in das CD-ROM- oder DVD-Laufwerk ein.
4. Doppelklicken Sie auf setup.exe.

Sie sehen den Installationsassistenten für FileMaker Server.

5. Klicken Sie auf Weiter.
6. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung. Wenn Sie den Bestimmungen der Lizenzvereinbarung zustimmen, wählen Sie Lizenzvereinbarung akzeptieren und klicken Sie dann auf Weiter.
7. Geben Sie Ihren Namen und Ihre Firma ein und klicken Sie auf Weiter.

Das Fenster „Benutzerdefinierte Installation“ wird im Installationsassistenten angezeigt.

8. Klicken Sie auf das Festplattensymbol links neben FileMaker Server Entfernte Verwaltung, wählen Sie Dieses Feature wird auf eine lokale Festplatte installiert und klicken Sie auf Weiter.
9. Klicken Sie auf Installieren.

Das Installationsprogramm installiert das Plugin (fmgsadm.fmx) auf Ihrer Festplatte.

Das Installationsprogramm prüft, ob FileMaker Pro 5.x auf dem entfernten Computer installiert ist. Wenn das Installationsprogramm FileMaker Pro 5.x findet, verwendet es den Pfad von FileMaker Pro 5.x als Standardverzeichnis für das Plugin „Server Administration“. Wenn FileMaker Pro 5.x nicht gefunden wird, stellt das Installationsprogramm folgenden Standardpfad ein:  
Programme\FileMaker\FileMaker Pro 5.x\System.

**10.** Klicken Sie auf Beenden, um den Installationsassistenten zu schließen.

## **Aktivieren des Plugins „Server Administration“ mithilfe von FileMaker Pro (Windows)**

So aktivieren Sie das Plugin „Server Administration“:

1. Starten Sie FileMaker Pro 5.x.
2. Wählen Sie Bearbeiten > Voreinstellungen > Programm.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte Plugin, wählen Sie Server Administration und klicken Sie auf OK.

Wenn Sie FileMaker Server sofort verwalten möchten, finden Sie weitere Informationen unter „Aktivieren der entfernten Verwaltung“ auf Seite 6-9 und „Öffnen des Fensters „Entfernte Verwaltung““ auf Seite 7-6. Wählen Sie andernfalls Datei > Beenden, um FileMaker Pro zu beenden.

## **Manuelles Installieren des Plugins „Server Administration“ auf einem entfernten Computer (Mac OS)**

**Hinweis** Sie müssen Mac OS 7.6.1 bis 9.1 oder Mac OS X auf dem entfernten Computer verwenden, um das Plugin „Server Administration“ installieren zu können.

So installieren Sie das Plugin „Server Administration“ auf einem entfernten Computer unter Mac OS:

1. Beenden Sie alle Programme, insbesondere Virenschutzprogramme, und deaktivieren Sie File-Sharing.
2. Installieren Sie FileMaker Pro 5.x auf dem entfernten Computer, falls noch nicht geschehen.
3. Legen Sie die FileMaker Server-CD in das CD-ROM- oder DVD-Laufwerk ein.

Das CD-Fenster wird am Bildschirm angezeigt. Wenn Sie nur das CD-Symbol sehen, doppelklicken Sie darauf, um das Fenster zu öffnen.

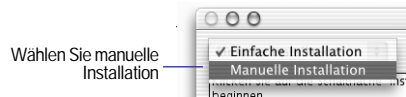
4. Doppelklicken Sie auf das Installationssymbol Hier beginnen Mac OS Classic oder Hier beginnen Mac OS X.



5. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung. Wenn Sie den Bestimmungen der Lizenzvereinbarung zustimmen, klicken Sie auf Akzeptieren.

Das Dialogfenster „FileMaker Server-Installation“ wird geöffnet.

6. Klicken Sie auf Einfache Installation und wählen Sie Manuelle Installation.



**Hinweis** Das Menü Einfache/Manuelle Installation wird nicht angezeigt, wenn Sie eine MAC OS Version verwenden, die niedriger als 8.6 ist.

7. Wählen Sie FileMaker Server Entfernte Verwaltung.



Das Plugin muss im Ordner „FileMaker Erweiterungen“ im Ordner „FileMaker Pro 5.x“ installiert werden. Wenn FileMaker Pro 5.x installiert wurde, sucht das Installationsprogramm den Ordner auf der Festplatte und installiert das Server Administrator Plugin. Ist FileMaker Pro 5.x nicht auf dem Computer installiert, erstellt das Installationsprogramm die folgenden Ordner und installiert das Plugin hier:

*Festplatte:*FileMaker Pro 5.x-Ordner:FileMaker Erweiterungen

8. Klicken Sie auf Installieren.

9. Klicken Sie auf Beenden, um das Installationsprogramm nach Abschluss der Installation zu beenden.

10. Wenn Sie vor der Installation Virenschutz-Programme und File-Sharing deaktiviert haben, aktivieren Sie diese wieder.

## Aktivieren des Plugins „Server Administration“ mithilfe von FileMaker Pro (Mac OS)

Das Server Administration-Plugin aktivieren:

1. Starten Sie FileMaker Pro 5.x.

2. Wählen Sie Bearbeiten > Voreinstellungen > Programm (Mac OS 8.6 bis 9.1) oder FileMaker Pro > Voreinstellungen > Programm (Mac OS X).

3. Klicken Sie auf die Registerkarte Plugin, wählen Sie Server Administration und klicken Sie auf OK.

Wenn Sie FileMaker Server sofort verwalten möchten, finden Sie weitere Informationen unter „Aktivieren der entfernten Verwaltung“ auf Seite 6-9 und „Öffnen des Fensters „Entfernte Verwaltung““ auf Seite 7-6. Wählen Sie andernfalls Ablage > Beenden (Mac OS 8.6 bis 9.1) oder FileMaker Pro > FileMaker Pro beenden (Mac OS X) zum Beenden des Programms.



# Anhang A

## Technische Spezifikationen und Systemoptimierung

### Beschränkungen für Dateien und Auslastung

Element	Maximaleinstellung
Anzahl der von FileMaker Server bereitgestellten Dateien	125 Dateien, abhängig von der Einstellung der Optionen Maximale Anzahl bereitzustellender Dateien (Windows und Mac OS) oder MaxFiles (Red Hat Linux). (Andere Netzwerkprogramme können diese Anzahl beschränken.)
Anzahl gleichzeitig geöffneter Dateien	50 pro FileMaker Pro 5.x-Gast
Anzahl von Netzwerkbenutzern	250 Gäste. (Die maximale Anzahl von gleichzeitig unterstützten Gästen bei AppleTalk beträgt 124.) Sie können die Anzahl gleichzeitig verbundener Gäste mit der Einstellung Höchstzahl gleichzeitig verbundener Gäste (Windows und Mac OS) oder MaxGuests (Red Hat Linux) beschränken. Durch Angabe einer realistischen Anzahl von Gästen, die unter 250 liegt, können Sie die Leistung optimieren.
Dateigröße	2 GB (Gigabyte) pro Datei. Die Gesamtgröße aller geöffneten Dateien ist nur durch den verfügbaren Festplattenspeicher beschränkt.
Länge des Hostnamens	31 Zeichen
Länge des FileMaker Server-Passworts	31 Zeichen
Länge des Dateinamens	Windows: 255 Zeichen <b>Hinweis</b> Damit die Dateien in FileMaker Server geöffnet werden können, dürfen die ersten 31 Zeichen des Dateinamens nicht mit einem anderen Dateinamen übereinstimmen. Mac OS: 31 Zeichen Red Hat Linux: 256 Zeichen

### Hardware- und Netzwerkthemen

Beachten Sie beim Einrichten von FileMaker Server auf Ihrem Computer und beim Konfigurieren des Netzwerks folgende Punkte.

#### Verwenden Sie einen eigens dafür bestimmten Computer

Benutzen Sie FileMaker Server auf einem Computer, auf dem gewöhnlich keine andere Programme ausgeführt werden und der nicht die primäre Workstation eines Benutzers ist. Wenn FileMaker Server als Host für viele Gäste oder eine große Anzahl von Datenbankdateien dient, belegt er einen großen Teil der Prozessor-, Festplatten- und Netzwerkkapazität. Andere prozessorintensive Programme oder eine hohe Netzwerkauslastung auf demselben Computer verlangsamen FileMaker Server und verringern die Leistung von FileMaker Pro auf Gastcomputern.

#### Verwenden Sie einen möglichst schnellen Computer

Je schneller der Computer ist, desto besser ist die Leistung von FileMaker Server.

- Windows und Red Hat Linux: FileMaker Server benötigt mindestens einen Pentium-Prozessor.
- Mac OS: FileMaker Server benötigt mindestens einen PowerPC-Prozessor.

#### Verwenden Sie eine schnelle Festplatte

Auf Grund der Methode, mit der FileMaker Pro Informationen in Dateien speichert, ist eine schnelle Festplatten-Ein-/Ausgabe (E/A) sehr vorteilhaft für FileMaker Server. Verwenden Sie nach Möglichkeit eine Festplatte mit Software (oder Treibern), die die asynchrone Festplatten-E/A unterstützt. Mithilfe dieser Technik kann FileMaker Server nach dem Beginn einer Schreib- oder Lese-Operation an einer Datei andere Operationen ausführen, ohne auf die Beendigung des Schreib-/Lesevorgangs zu warten. Wenn FileMaker Server beim Öffnen einer Datei asynchrone E/A nutzen kann, wird dies in einem entsprechenden Protokolleintrag vermerkt. Weitere Informationen finden Sie unter „Verfolgen von Aktivitäten mithilfe aufgezeichneter Ereignisse“ auf Seite 7-17 (Windows und Mac OS) oder „Verfolgen von Aktivitäten mithilfe aufgezeichneter Ereignisse und Statistiken“ auf Seite 9-11 (Red Hat Linux). Entnehmen Sie Ihrer Hardware-Dokumentation, ob die Hardware asynchrone E/A unterstützt.

## Verwenden Sie ein schnelles Netzwerk

Mac OS: Verwenden Sie möglichst ein Netzwerk, das schneller als LocalTalk ist, z. B. Ethernet.

## Software-Themen

Beachten Sie die folgenden Punkte, wenn Sie entscheiden, welche Software Sie zusammen mit FileMaker Server einsetzen.

### Nur FileMaker Pro 5.x-Datenbanken können bereitgestellt werden

FileMaker Server 5.5 unterstützt nur FileMaker Pro 5.x-Datenbanken. Daher müssen alle Datenbanken aus einer älteren FileMaker Pro-Version in das FileMaker Pro 5.x-Format konvertiert werden, bevor Sie sie über FileMaker Server 5.5 bereitstellen können.

### Gleichzeitiger Betrieb von Bildschirmschoner-Software

Vermeiden Sie die Verwendung von Bildschirmschonern, die animierte Bilder auf dem Bildschirm des Computers erzeugen, auf dem FileMaker Server ausgeführt wird. Diese Art von Software kann erhebliche Systemressourcen belegen und damit die Verarbeitung von FileMaker Server-Netzwerkdaten behindern. Verwenden Sie einen Bildschirmschoner, der Ihren Bildschirm schwärzt oder seine Helligkeit abschwächt, oder verdunkeln Sie den Monitor manuell.

### Deaktivieren Sie File-Sharing

Stellen Sie sicher, dass File-Sharing des Betriebssystems auf dem Servercomputer ausgeschaltet ist.

### Gleichzeitiger Betrieb von AppleShare-Software (Mac OS 8.6 bis 9.1)

Einsatz von AppleShare-Software (einschließlich AppleShare und AppleShare Pro) und FileMaker Server auf demselben Computer wird *nicht* empfohlen. Wenn Sie diese Konfiguration verwenden müssen, beachten Sie folgende Punkte:

- Beschränken Sie die Anzahl verbundener AppleShare-Benutzer.

Benutzer, die mit einem AppleShare-Server über das Protokoll AppleTalk verbunden sind, belegen eine physische Verbindung zum Server, einen so genannten AppleTalk-Socket. AppleTalk-Sockets werden auch von FileMaker Server benutzt, wenn Gäste über das Protokoll AppleTalk auf eine bereitgestellte Datei zugreifen. Wenn viele Benutzer mit dem AppleShare-Server verbunden sind und diese AppleTalk-Sockets belegen, stehen auf diesem Computer weniger Sockets für FileMaker Server zur Verfügung. In diesem Fall könnten FileMaker Pro-Gäste, die das Protokoll AppleTalk nutzen, die Meldung erhalten, dass sie die Hostkapazität überschritten haben und nicht mehr auf bereitgestellte Datenbanken zugreifen können, selbst wenn die Server-Begrenzungen auf Seite 71 nicht erreicht wurden.

- Verwenden Sie zur Zugriffsüberwachung ein Dienstprogramm eines anderen Herstellers, um die Anzahl von AppleShare-Verbindungen auf ein Minimum zu beschränken und nur aktive Verbindungen zuzulassen.

Damit steht FileMaker Server die maximale Anzahl von Sockets für Gäste von FileMaker Pro-Dateien zur Verfügung. Weitere Informationen über das Konfigurieren der AppleShare-Software finden Sie in der zugehörigen Dokumentation.

### Gestatten Sie dem Server keinen Ruhezustand (Windows 2000 und Mac OS)

Windows 2000 unterstützt einen Energiesparmodus, der den Computer in Standby-Modus oder Ruhezustand versetzen kann, was den Betrieb von FileMaker Server beeinträchtigt. Computer unter Mac OS können den Betrieb aussetzen, wenn der System-Ruhezustand im Energiesparmodus eintritt. Daher empfiehlt FileMaker, Inc., dass Sie den System-Ruhezustand (Mac OS) auf dem Computer deaktivieren, auf dem FileMaker Server ausgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie unter „Verhalten von FileMaker Server bei Ruhezustand des Systems (Windows 2000 und Mac OS)“ auf Seite 6-16.

# Anhang B

## Tipps zu Leistung und Auslastung

### Tipps zur Leistung

Wenn FileMaker Server bestimmte Operationen sehr langsam ausführt, versuchen Sie Folgendes:

- Führen Sie FileMaker Server auf einem eigens abgestellten Computer aus.
- Verwenden Sie einen möglichst schnellen Computer und ein schnelles Netzwerk.
- Führen Sie Verwaltungsaufgaben an bereitgestellten Dateien, z. B. das Senden von Meldungen an verbundene Gäste, stets über die entfernte Verwaltung aus.
- Verringern Sie die Anzahl der Gäste, die auf FileMaker Server zugreifen können. Siehe „Festlegen der Anzahl von Gästen“ auf Seite 6-3 (Windows und Mac OS) oder „Festlegen der Anzahl von Gästen“ auf Seite 9-5 (Red Hat Linux).
- Erhöhen Sie die maximale Anzahl von Dateien, die FileMaker Server bereitstellen kann. Siehe „Festlegen der maximalen Dateizahl“ auf Seite 6-5 (Windows und Mac OS) oder „Festlegen der maximalen Anzahl von Dateien“ auf Seite 9-6 (Red Hat Linux).
- Überwachen Sie die prozentualen Cache-Treffer in den Auslastungsstatistiken. Sie können sich mit dem Systemmonitor (Windows NT), der Systemkonsole (Windows 2000) oder dem Fenster „Auslastungsstatistiken“ (Mac OS 8.6 bis 9.1 oder bei entfernter Verwaltung) Echtzeit-Auslastungsstatistiken anzeigen lassen.

Der Wert für Cache-Treffer gibt die prozentuale Häufigkeit an, in der FileMaker Pro Daten aus dem Cache (RAM) anstatt von der Festplatte bezogen werden. Daten können aus dem RAM weitaus effizienter als von der Festplatte gelesen werden. Daher sollte dieser Wert möglichst hoch sein, z. B. 90 oder 95. Falls dies nicht der Fall ist, müssen Sie FileMaker Server möglicherweise mehr Speicher zuweisen.

FileMaker Server zeichnet drei Werte für Cache-Treffer auf: Aktuell, Mittelwert und Maximum. Am besten überprüfen Sie den Wert Aktuell regelmäßig, da ein Mittelwert schon durch das Erstellen von nur einem datenintensiven Bericht aus einer bereitgestellten Datenbank verfälscht werden kann.

- Überwachen Sie den prozentualen Anteil von ungespeichertem Cache in den Auslastungsstatistiken. Dieser Wert gibt an, wie viele Daten verloren gehen können, wenn Ihr Servercomputer unerwartet abgeschaltet wird, bevor Daten aus dem Cache auf die Festplatte geschrieben werden.

Der Prozentwert bezeichnet den ungespeicherten Anteil im gesamten Cache. Wenn der Cache z. B. auf 2 MB eingestellt ist und der Wert für Cache Ungespeichert in % 50 beträgt, würden Sie bei einem unerwarteten Computerausfall 1 MB Daten verlieren.

Wenn der Wert für der Wert für Cache Ungespeichert in % ständig hoch ist, erhöhen Sie die Häufigkeit, in der der Cache auf die Festplatte geschrieben wird, oder planen Sie häufigere Sicherungen. Weitere Informationen finden Sie unter „Einstellen, wie oft der Cache auf die Festplatte geschrieben wird“ auf Seite 6-7.

- Sammeln Sie statistische Daten nicht zu häufig. FileMaker, Inc. empfiehlt, die Sammlungsrate auf nicht weniger als 15 Sekunden einzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter „Aufzeichnen von Auslastungsstatistiken und Festlegen von Größenbeschränkungen“ auf Seite 6-12 (Windows und Mac OS) oder „Erstellen einer Statistik-Protokolldatei“ auf Seite 9-12 (Red Hat Linux).
- Führen Sie rechenintensive Operationen an einer kleinen Menge aufgerufener Datensätze aus. Das Sortieren und Ersetzen von Daten, das Anzeigen und Drucken von Auswertungsberichten und andere rechenintensive Aktionen an vielen Datensätzen kann für verbundene Gäste bedeuten, dass die Leistung von FileMaker Server beeinträchtigt wird. Versuchen Sie, diese Art von Operationen nur an den Datensätzen auszuführen, die Sie wirklich benötigen. (Im *FileMaker Pro 5 Benutzerhandbuch* finden Sie weitere Informationen über die Verwendung aufgerufener Datensätze.) Am besten planen Sie diese Operationen für Zeiten geringer Auslastung.



- Vermeiden Sie automatische Dateikomprimierung. Wenn beim Ändern einer Datei oder bei Erreichen der 2 GB-Größenbegrenzung einer Datenbank Speichermangel auf der Festplatte auftritt, beginnt FileMaker Server automatisch, die bereitgestellte Datei zu komprimieren, um den belegten Festplattenspeicher zu reduzieren. Während der Komprimierung werden sämtliche Gast-Aktivitäten an dieser Datei unterbrochen. Um eine automatische Komprimierung zu vermeiden, sorgen Sie für genügend freien Festplattenspeicher auf dem Computer, auf dem FileMaker Server ausgeführt wird, und überwachen Sie die Größe der Datenbankdateien.
- Stellen Sie FileMaker Server auf automatisches Öffnen von Dateien ein. Platzieren Sie Datenbankdateien, die FileMaker Server bereitstellen soll, im selben Ordner wie FileMaker Server (und in Ordnern in der darunter liegenden Ebene), um die Fähigkeit des Programms zu nutzen, diese Dateien automatisch beim Start und bei aktivierter entfernter Verwaltung zu öffnen.
- Vermeiden Sie den Einsatz von FileMaker Server auf demselben Computer, der auch als File-Server dient. Für beide Dienste verringert sich in diesem Fall die Leistung erheblich.
- Erhöhen Sie die Cache-Größe im Dialogfenster „Eigenschaften“ (Windows) oder „Voreinstellungen“ (Mac OS) oder den Einstellungsparameter CacheSize (Red Hat Linux). Einzelheiten finden Sie unter „Ändern der von FileMaker Server verwendeten Speichergröße“ auf Seite 6-5 (Windows und Mac OS) oder „Ändern der von FileMaker Server verwendeten Speichergröße“ auf Seite 9-6 (Red Hat Linux).
- Stellen Sie sicher, dass keine prozessorintensiven Programme oder Anwendungen, die ein hohes Maß an Netzwerkverkehr erzeugen, auf dem Computer eingesetzt werden, auf dem FileMaker Server läuft. Beispiele der Software, die Leistungsprobleme für FileMaker Server hervorrufen können, sind Bildschirmschoner, Internet Information Server (Windows) oder SQL Server (Windows).

Windows: Verwenden Sie am besten den Bildschirmschoner „Anmeldungsbildschirm“ oder „Kein“.

- Verwenden Sie für die gemeinsame Benutzung von FileMaker Pro-Dateien kein persönliches File-Sharing. Gäste sollten auf bereitgestellte FileMaker Pro-Dateien über die Option Hosts im FileMaker Pro-Dialogfenster „Öffnen“ zugreifen.

## Tipps zur Auslastung

- FileMaker Server kann FileMaker Pro 5.x-Dateien bereitstellen, die unter Windows oder Mac OS erstellt wurden. Die Dateien sollten sich allerdings im Ordner „FileMaker Server 5.5“ (Windows und Mac OS) oder /var/fmserver (Red Hat Linux) und in Ordnern der darunter liegenden Ebene befinden. Unter Windows können Sie die Dateien auch in anderen Ordnern aufbewahren, wenn Sie im Ordner „FileMaker Server 5.5“ Verknüpfungen zu den FileMaker Pro-Dateien (oder Ordnern, die FileMaker Pro-Dateien enthalten) anlegen. Sie können Datenbankdateien auch auf das Programmsymbol fmserver.exe (Windows) bzw. FileMaker Server (Mac OS 8.6 bis 9.1) ziehen, um sie zu öffnen.
- Windows: Wenn Sie die Erweiterung .fp5 einer FileMaker Pro-Datei ändern, kann FileMaker Server die Datei nicht automatisch beim Start öffnen. So öffnen Sie Dateien mit geänderten Dateinamenerweiterungen:
  - Registrieren Sie die abweichende Dateinamenerweiterung mithilfe der Dateityp-Eigenschaften (siehe Seite 6-8) und platzieren Sie die Datei in den Ordner „FileMaker Server 5.5“ (oder einen Ordner in der darunter liegenden Ebene), damit sie beim Start des FileMaker Server-Dienstes geöffnet wird.
  - Ziehen Sie die Datei mit der abweichenden Erweiterung manuell auf die Datei FMServer.exe.
  - Verwenden Sie die Befehlszeile, um die Datei mit der abweichenden Erweiterung zu öffnen. Weitere Informationen über Befehlszeilenoptionen finden Sie unter „Automatisieren von Aufgaben mithilfe der Befehlszeile (Windows)“ auf Seite 8-7.
- Red Hat Linux: Wenn die bereitgestellten Datenbankdateien angepasste Dateierweiterungen besitzen (nicht „.fp5“), kann FileMaker Server sie nicht automatisch beim Start öffnen, es sei denn, Sie registrieren die Dateierweiterungen in der Konfigurationsdatei von FileMaker Server (fmserver.conf). Weitere Informationen finden Sie unter „Automatisches Öffnen von Runtime-Lösungen“ auf Seite 9-11.
- Wenn der Ordner „FileMaker Server 5.5“ und Ordner in der darunter liegenden Ebene gleiche Dateinamen enthalten, öffnet FileMaker Server die erste Datei, die gefunden wird.



- Die FileMaker Server-Verwaltung lässt die gleichzeitige Ausführung mehrerer Operationen an allen Dateien in einem individuellen Unterordner zu. Zum Beispiel können Sie die Befehle „Pause“, „Fortsetzen“, „Schließen“ und „Öffnen“ über die Befehlszeile oder Sichern und Meldung senden von einer geplanten Aufgabe aus ausführen (Windows und Mac OS). Damit diese Funktion genutzt werden kann, platzieren Sie bezugsrelevante Datenbanken im selben Unterordner. Beim Start von FileMaker Server werden diese Dateien als Gruppe bereitgestellt.
- Bis zu 125 Dateien können FileMaker Pro 5.x-Gästen im Netzwerk zur Verfügung gestellt werden. Jeder FileMaker Pro-Gast kann maximal 50 Dateien öffnen. Da FileMaker Server bis zu 125 Dateien bereitstellen kann, können mehrere Dateien für mehrere Arbeitsgruppen zugänglich sein.
- Denken Sie daran, dass Sie durch Doppelklicken auf eine FileMaker Pro-Datei diese Datei in FileMaker Pro 5.x und nicht in FileMaker Server öffnen. Weiter Informationen über das Öffnen von Dateien mit FileMaker Server finden Sie unter „Bereitstellen von FileMaker Pro 5.x-Dateien“ auf Seite 7-8 (Windows und Mac OS) oder „Verwalten von FileMaker Server“ auf Seite 9-1 (Red Hat Linux).
- FileMaker Server zeigt in einer Meldung an, wenn sich die ausgewählte Datenbankdatei nicht öffnen lässt, und zeichnet eine Beschreibung des Problems im Programmprotokoll in der Ereignisanzeige (Windows) bzw. im Server-Ereignisprotokoll (Mac OS) auf oder in `var/log/fmserver/events.log` (Red Hat Linux). Weitere Informationen finden Sie unter „Verfolgen von Aktivitäten mithilfe aufgezeichneter Ereignisse“ auf Seite 7-17 (Windows und Mac OS) oder „Verfolgen von Aktivitäten mithilfe aufgezeichneter Ereignisse und Statistiken“ auf Seite 9-11 (Red Hat Linux).
- Wenn die mit FileMaker Server bereitgestellte Datenbank Datumswerte mithilfe der Heute-Funktion berechnet, müssen Sie diese Datei jeden Tag in FileMaker Server schließen und erneut öffnen, damit die Datumswerte korrekt aktualisiert werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Neuberechnen der Heute-Funktion in bereitgestellten Datenbanken“ auf Seite 7-19.



# Anhang C

## Ereignisprotokoll-Meldungen und Fehlerbehebung

### Ereignisprotokoll-Meldungen von FileMaker Server

Die nachstehende Liste führt einige Protokollmeldungen mit entsprechender Erklärung auf. Variablen, wie z. B. der Name des Benutzers oder der Datei, werden kursiv dargestellt.

Meldung	Erläuterung
AppleTalk-Netzwerk-Initialisierung fehlgeschlagen; ein unerwarteter Fehler ist aufgetreten ( <i>Fehlernummer</i> )	FileMaker Server konnte AppleTalk wegen eines unerwarteten Betriebssystemfehlers nicht initialisieren. Konsultieren Sie die Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem, um eine Erklärung des angegebenen Fehlers zu erhalten. Prüfen Sie die AppleTalk-Konfiguration und führen Sie bei Bedarf eine Neukonfiguration oder -installation durch.
AppleTalk-Netzwerk-Initialisierung fehlgeschlagen; Speicher reicht nicht aus	Für die Verwendung von AppleTalk ist nicht genügend Speicher verfügbar. Informationen zu den RAM-Anforderungen finden Sie unter „Voraussetzungen“ auf Seite 3-1.
AppleTalk-Netzwerk-Initialisierung fehlgeschlagen; ausgewählte Protokolle sind nicht installiert	Prüfen Sie die Netzwerkinstallation und Einrichtungsprozeduren in der Dokumentation zum Betriebssystem und installieren Sie das Protokoll bei Bedarf neu.
Schließen der Datei <i>Dateiname</i> wegen gravierendem Fehler ( <i>Fehlernummer</i> )	FileMaker Server schließt die angegebene Datei auf Grund eines Fehlers. Die Datei muss eventuell in FileMaker Pro 5.x wiederhergestellt werden. Informationen zur Wiederherstellung beschädigter Dateien finden Sie unter „Fehlerbehebung“ in der FileMaker Pro 5.5-Hilfe.
Datei <i>Dateiname</i> konnte nicht angehalten werden, da noch Datensatzsperrern von einem Gast <i>Gastname</i> bestehen	FileMaker Server versucht erfolglos, exklusiven Zugriff auf die Datei zu erlangen, um sie für eine Operation zu unterbrechen (z. B. eine Sicherung oder Schreiben des Cache auf die Festplatte), da ein Gast die Datei gerade ändert. Sie können die Sicherung später versuchen oder die Datei schließen und damit den oder die Gäste zum Trennen der Verbindung zwingen.
Datei konnte nicht geöffnet werden: die Datenbank ist möglicherweise beschädigt; versuchen Sie sie in FileMaker Pro zu öffnen	Die Datei ist eventuell beschädigt und muss in FileMaker Pro 5.x geöffnet werden. Starten Sie FileMaker Pro, öffnen Sie die Datei und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm. (Informationen zur Wiederherstellung von Dateien finden Sie unter „Fehlerbehebung“ in der FileMaker Pro 5.5-Hilfe.) Versuchen Sie anschließend erneut, die Datei in FileMaker Server zu öffnen.
Datei konnte nicht geöffnet werden: stellen Sie die Datei in FileMaker Pro auf Mehrbenutzer ein	FileMaker Server kann standardmäßig keine Einzelbenutzerdateien öffnen. Sie können jedoch in der Registerkarte Dateien des Dialogfensters „Eigenschaften“ (Windows) bzw. „Voreinstellungen“ (Mac OS) die Option FileMaker Server erlauben, Einzelbenutzer-Dateien bereitzustellen auswählen oder den Einstellungsparameter „HostSingleUserFiles“ (Red Hat Linux) aktivieren, um die Datei unverändert mit FileMaker Pro zu öffnen. Oder Sie können die Datei in FileMaker Pro 5.x öffnen und Datei > Sharing > Mehrbenutzer (Windows) bzw. Ablage > Sharing > Mehrbenutzer (Mac OS) wählen, bevor Sie sie mit FileMaker Server öffnen.
Datei <i>Dateiname</i> voll, Komprimierung gestartet	Wenn eine FileMaker Pro-Datei die Dateigröße von 2 GB erreicht oder nicht mehr genügend Platz auf der Festplatte vorhanden ist, versucht FileMaker Server, die Datei durch Bereinigen von unbenutztem Speicherplatz in der Datei zu komprimieren. Dieser Vorgang erfolgt automatisch und die Meldung wird bei Beginn des Prozesses in die Protokolldatei geschrieben.

Meldung	Erläuterung
Datei <i>Dateiname</i> komprimiert, <i>x</i> Blöcke frei	Die angegebene Datei wurde erfolgreich komprimiert und FileMaker Server verfügt nun über genügend Speicherplatz, um die Arbeit mit der Datei fortzusetzen. (Ein Block entspricht 1.024 Byte.)
Datei <i>Dateiname</i> komprimiert, aber trotzdem fast voll. Nur <i>x</i> Blöcke frei	Die angegebene Datei wurde komprimiert, aber FileMaker Server verfügt nicht über genügend Speicherplatz, um die Arbeit mit der Datei fortzusetzen. Der Administrator sollte die Datei schließen, sichern und Maßnahmen ergreifen, um die Größe der Datei zu reduzieren und mehr Platz auf der Festplatte zu schaffen.
FileMaker Server ist aktiviert. Alle Zeitpläne werden fortgesetzt.	FileMaker Server sendet diese Meldung an das Protokoll, wenn der Servercomputer aus dem Ruhezustand aktiviert wird. Dateien, die FileMaker Server vor Eintreten des Standby- oder Ruhezustands bereitgestellt hat, stehen nun wieder für die Gäste zur Verfügung.
FileMaker Server geht in den Ruhezustand. Der ganze Cache wird abgelegt. Alle Zeitpläne werden ausgesetzt.	Wenn der Servercomputer in Zeiten von Inaktivität für den Standby-Betrieb konfiguriert ist, ermittelt das Betriebssystem vor dem Übergang in den Ruhezustand, ob geöffnete Dienste und Programme diesen Modus ermöglichen. Wenn noch Gäste mit einer bereitgestellten Datenbank verbunden sind, lehnt FileMaker Server die Anfrage des Betriebssystems ab und der Servercomputer wechselt nicht in den Ruhezustand. Wenn keine Gäste verbunden sind, schreibt FileMaker Server alle noch nicht gespeicherten Änderungen (aus dem Cache) auf die Festplatte und gestattet dem Servercomputer den Ruhezustand. Während des Ruhezustands werden alle geplanten Aufgaben ausgesetzt und laufen erst wieder am nächsten geplanten Zeitpunkt ab, an dem der Servercomputer aktiv ist.
FileMaker Server beendet! ( <i>Fehlernummer</i> )	FileMaker Server erkennt bei der Netzwerkbenutzung einen durch einen Netzerkausfall oder andere Probleme verursachten gravierenden Fehler. Prüfen Sie die Netzwerkinstallation, die Einstellungen sowie das System-Fehlerprotokoll (Windows).
FileMaker Server beendet! Netzwerk-Initialisierung fehlgeschlagen; ein unerwarteter Fehler ist aufgetreten	FileMaker Server kann auf Grund eines unerwarteten Fehlers kein Netzwerkprotokoll verwenden. Prüfen Sie die Netzwerkinstallation, die Einstellungen sowie das System-Fehlerprotokoll (Windows).
FileMaker Server beendet! Netzwerk-Initialisierung fehlgeschlagen; Speicher reicht nicht aus	FileMaker Server kann wegen Speichermangels kein Netzwerkprotokoll verwenden. Informationen zu den RAM-Anforderungen finden Sie unter „Voraussetzungen“ auf Seite 2-1 (Windows), Seite 3-1 (Mac OS 8.6 bis 9.1), Seite 4-1 (Mac OS X) bzw. Seite 5-1 (Red Hat Linux).
FileMaker Server beendet! Dieser Datenträger ist voll	FileMaker Server erkennt, dass der Datenträger voll ist. Geben Sie auf dem Datenträger Speicherplatz frei und starten Sie FileMaker Server neu.
FileMaker Server beendet! Netzwerk-Initialisierung fehlgeschlagen ( <i>Fehlernummer</i> )	FileMaker Server kann nicht starten, da erforderliche Software oder Hardware fehlt. Weiter Informationen finden Sie unter „Voraussetzungen“ auf Seite 2-1 (Windows), Seite 3-1 (Mac OS 8.6 bis 9.1), Seite 4-1 (Mac OS X) bzw. Seite 5-1 (Red Hat Linux).
"Verbindung trennen" ausgeführt; Verbindung zu Benutzer <i>Benutzername</i> getrennt ( <i>Fehlernummer</i> )	Diese Meldungen geben an, dass ein Benutzer beim Abschalten oder einem Verbindungsabbau die Datei nicht in der angegebenen Zeit geschlossen hat. FileMaker Server hat die Verbindung des Benutzers getrennt.
Registrierung bei Verzeichnisdienst fehlgeschlagen. ( <i>Fehlernummer</i> )	Die Registrierung beim Verzeichnisdienst ist fehlgeschlagen, da Microsoft Active Directory auf diesem Computer nicht installiert ist.
Die entfernte Verwaltung wurde deaktiviert, da die Datenbank nicht geöffnet werden konnte ( <i>Fehlernummer</i> )	Der Systemspeicherbereich für temporäre Dateien ist eventuell voll oder auf „schreibgeschützt“ gesetzt. Prüfen Sie den temporären Speicherbereich auf dem Servercomputer und versuchen Sie es erneut.
Zeitplan <i>Zeitplanname</i> abgebrochen; Ziel ist nicht vorhanden	Das angegebene Ziel konnte nicht gefunden werden. Wenn es sich beim Ziel um ein Wechselmedium handelt, stellen Sie sicher, dass es in das Laufwerk eingelegt ist. Wenn es sich beim Zieldatenträger um ein externes oder ein Netzwerklaufwerk handelt, verbinden Sie das Laufwerk oder das Netzwerk. Versuchen Sie es erneut, wenn das Ziel korrekt eingerichtet ist.
Zeitplan <i>Zeitplanname</i> abgebrochen; auf Ziel <i>Ziel</i> kann nicht geschrieben werden	Das angegebene Ziel ist gesperrt oder schreibgeschützt. Wenn es sich beim Ziel um ein Wechselmedium handelt, müssen Sie es eventuell herausnehmen, den Schreibschutz entfernen und es wieder einlegen.

Meldung	Erläuterung
Zeitplan <i>Zeitplan-Name</i> abgebrochen; keine geöffneten Datenbanken vorhanden	Der Zeitplan gibt ein Verzeichnis an, in dem FileMaker Server derzeit keine Datenbanken geöffnet hat. Daher kann die geplante Aufgabe nicht ausgeführt werden. Stellen Sie sicher, dass der Zeitplan das korrekte Verzeichnis angibt und dass alle Datenbanken korrekt geöffnet sind.
Zeitplan <i>Zeitplan-Name</i> konnte für die Datei <i>Dateiname</i> kein Backup erstellen; Eintrag mit diesem Namen kann nicht ersetzt werden	Beim Sichern einer Datei prüft FileMaker Server zunächst, ob eine Datei mit demselben Namen bereits auf dem Zieldatenträger existiert und versucht ggf. die bestehende Datei umzubenennen. In diesem Fall konnte die vorhandene Datei nicht umbenannt werden, daher ließ sie sich nicht durch die neue Sicherung ersetzen. Verlagern Sie die bestehende Datei in einen anderen Ordner oder geben Sie ihr einen Namen, der sich von dem Namen der zu sichernden Datei unterscheidet.
Zeitplan <i>Zeitplan-Name</i> konnte für die Datei <i>Dateiname</i> kein Backup erstellen; Fehler beim Schreiben auf Ziel ( <i>Fehlernummer</i> )	Ein unerwarteter Betriebssystem-Fehler trat ein, als FileMaker Server versuchte, Dateien auf den Zieldatenträger zu kopieren. Sehen Sie im Systemfehlerprotokoll nach oder schlagen Sie die angegebene Fehlernummer in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem nach, um die Ursache des Problems zu ermitteln.
Zeitplan <i>Zeitplan-Name</i> konnte für die Datei <i>Dateiname</i> kein Backup erstellen; Datei am Ziel ist geschützt	Die benannte Datei existiert bereits auf dem Zieldatenträger und ist gesperrt oder schreibgeschützt. Um die Sicherung erfolgreich durchzuführen, müssen Sie entweder die gesperrte bzw. schreibgeschützte Datei in ein anderes Verzeichnis verschieben oder die Zeitplandefinition ändern, um ein anderes Ziel anzugeben. Die Datei könnte auch von einem anderen Programm geöffnet sein. In diesem Fall muss sie geschlossen werden, bevor sie verschoben bzw. umbenannt werden kann.
Zeitplan <i>Zeitplan-Name</i> konnte für die Datei <i>Dateiname</i> kein Backup erstellen; nicht genügend Speicherplatz am Ziel	Der Zieldatenträger verfügt nicht über genügend freien Speicher für eine Kopie der angegebenen Datei. Prüfen Sie den freien Speicherplatz auf dem Zieldatenträger oder wählen Sie ein anderes Ziel für die Sicherung.
TCP/IP-Netzwerk-Initialisierung fehlgeschlagen; ein unerwarteter Fehler ist aufgetreten ( <i>Fehlernummer</i> )	FileMaker Server konnte TCP/IP wegen eines unerwarteten Betriebssystemfehlers nicht initialisieren. Erklärungen zum angegebenen Fehler finden Sie im Systemereignis-Protokoll (Windows) oder in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem. Prüfen Sie die TCP/IP-Konfiguration und führen Sie bei Bedarf eine Neukonfiguration oder -installation durch.
TCP/IP-Netzwerk-Initialisierung fehlgeschlagen; diese TCP/IP-Adresse ist bereits in Gebrauch, oder eine Adresse ist nicht verfügbar ( <i>Fehlernummer</i> )	Die für FileMaker Server gewählte IP-Adresse ist bereits in Gebrauch oder nicht korrekt konfiguriert. Prüfen Sie die IP-Adresse und die TCP/IP-Konfiguration im Kontrollfeld „Netzwerk“ (Windows), „TCP/IP“ (Mac OS 8.6 bis 9.1) bzw. „TCP/IP-Einstellungen“ (Mac OS X). Wenn FileMaker Pro 5.x bereits auf demselben Computer läuft und auf Verwendung von TCP/IP eingestellt ist, kann FileMaker Server nicht dieselbe IP-Adresse verwenden. Sie sollten FileMaker Server auf einem separaten Computer ausführen.
TCP/IP-Netzwerk-Initialisierung fehlgeschlagen; Speicher reicht nicht aus	Für die Verwendung von TCP/IP ist nicht genügend Speicher verfügbar. Informationen zu den RAM-Anforderungen finden Sie unter „Voraussetzungen“ auf Seite 2-1 (Windows), Seite 3-1 (Mac OS 8.6 bis 9.1), Seite 4-1 (Mac OS X) bzw. Seite 5-1 (Red Hat Linux).
TCP/IP-Netzwerk-Initialisierung fehlgeschlagen; Protokoll ist nicht installiert ( <i>Fehlernummer</i> )	Windows: FileMaker Server kann TCP/IP nicht initialisieren, da das TCP/IP-Protokoll nicht installiert oder nicht korrekt im Kontrollfeld „Netzwerk“ konfiguriert wurde. Prüfen Sie die Netzwerkinstallation und Einrichtungsprozeduren in der Windows-Dokumentation und installieren Sie bei Bedarf neu.
IPX/SPX-Netzwerk-Initialisierung fehlgeschlagen; ein unerwarteter Fehler ist aufgetreten ( <i>Fehlernummer</i> )	Windows: FileMaker Server kann IPX/SPX nicht initialisieren. Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen und das System-Fehlerprotokoll.
IPX/SPX-Netzwerk-Initialisierung fehlgeschlagen; Speicher reicht nicht aus	Windows: Für die Verwendung von IPX/SPX ist nicht genügend Speicher verfügbar. Informationen zu den RAM-Anforderungen finden Sie unter „Voraussetzungen“ auf Seite 2-1.
IPX/SPX-Netzwerk-Initialisierung fehlgeschlagen; Protokoll ist nicht installiert ( <i>Fehlernummer</i> )	Windows: FileMaker Server kann IPX/SPX nicht initialisieren, da das IPX/SPX-Protokoll nicht installiert oder nicht korrekt im Kontrollfeld „Netzwerk“ konfiguriert wurde. Prüfen Sie die Netzwerkinstallation und Einrichtungsprozeduren in der Windows-Dokumentation und installieren Sie bei Bedarf neu.

Meldung	Erläuterung
Benutzer <i>Benutzername</i> reagiert nicht mehr, Verbindung getrennt	Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Computer eines verbundenen Gasts wegen einer Netzwerkstörung oder eines Systemfehlers die Kommunikation mit FileMaker Server abbricht.
Verwendung eines Datenbank-Cache mit <i>x</i> K	<p>Gibt beim Start an, wie viel Speicher des Programms für den Datenbank-Cache verfügbar ist (<i>x</i> wird durch eine Zahl ersetzt). Sie können den Programmspeicher anpassen, indem Sie die Option Reserviere <i>n</i> MB RAM für den Datenbank-Cache in der Registerkarte Dateien des Dialogfensters „Eigenschaften“ (Windows), „Voreinstellungen“ (Mac OS) oder den Einstellungsparameter „CachSize“ (Red Hat Linux) aktivieren. Die neue Cache-Größe wird beim nächsten Start von FileMaker Server wirksam.</p> <p>Mac OS 8.6 bis 9.1: Evtl. müssen Sie den zugeteilten Speicher für FileMaker Server über das Dialogfenster „Information“ im Finder anpassen. Weitere Information finden Sie unter „Anpassen des Speichers (Mac OS 8.6 bis 9.1)“ auf Seite 6-5.</p>

## Fehlerbehebung

Die nachstehende Tabelle listet einige Probleme auf, die beim Einsatz von FileMaker Server auftreten können.

**Tipp** Wenn sich FileMaker Server unerwartet verhält, prüfen Sie die Protokolldatei, um das Problem zu diagnostizieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Verfolgen von Aktivitäten mithilfe aufgezeichneter Ereignisse“ auf Seite 7-17 (Windows und Mac OS), „Verfolgen von Aktivitäten mithilfe aufgezeichneter Ereignisse und Statistiken“ auf Seite 9-11 (Red Hat Linux) sowie „Ereignisprotokoll-Meldungen von FileMaker Server“ auf Seite -1.

### Probleme bei Installation oder Start von FileMaker Server

Symptom	Lösungsvorschlag oder Erklärung
Sie können FileMaker Server nicht installieren.	Prüfen Sie die Hard- und Softwareanforderungen unter „Voraussetzungen“ auf Seite 2-1 (Windows), auf Seite 3-1 (Mac OS 8.6 bis 9.1), Seite 4-1 (Mac OS X) oder Seite 5-1 (Red Hat Linux), um sicherzustellen, dass Ihre Hard- und Software kompatibel sind.  Windows, Mac OS X und Red Hat Linux: Stellen Sie sicher, dass Sie mit Administratorrechten angemeldet sind, wenn Sie die Kompatibilität prüfen.
Sie können FileMaker Server nicht starten.	Prüfen Sie die Hard- und Softwareanforderungen unter „Voraussetzungen“ auf Seite 2-1 (Windows), auf Seite 3-1 (Mac OS 8.6 bis 9.1), Seite 4-1 (Mac OS X) oder Seite 5-1 (Red Hat Linux), um sicherzustellen, dass Ihre Hard- und Software kompatibel sind. Überprüfen Sie auch die Windows-Ereignisanzeige, das Server-Ereignisprotokoll (Mac OS 8.6 bis 9.1) oder die Datei „events.log“ (Mac OS X und Red Hat Linux) auf eine Erklärung dafür, warum FileMaker Server nicht starten konnte. Weitere Informationen zu Ereignisprotokollen finden Sie unter „Verfolgen von Aktivitäten mithilfe aufgezeichneter Ereignisse“ auf Seite 7-17 (Windows und Mac OS) oder „Verfolgen von Aktivitäten mithilfe aufgezeichneter Ereignisse und Statistiken“ auf Seite 9-11 (Red Hat Linux).

## Netzwerkprobleme

Symptom	Lösungsvorschlag oder Erklärung
Ein FileMaker Pro-Gast, der IPX verwendet, findet keine FileMaker Server-Datenbanken im Netzwerk.	Windows: Prüfen Sie, ob die IPX-Netzwerksoftware korrekt installiert ist. Stellen Sie sicher, dass Host und Gast denselben Frame-Typ verwenden. Stellen Sie sicher, dass das IPX/SPX-Netzwerkprotokoll (bzw. TCP/IP und IPX/SPX) in der Registerkarte Netzwerk des Dialogfensters „Eigenschaften“ aktiviert ist. Stellen Sie sicher, dass die Obergrenze von 250 gleichzeitig verbundenen Gästen noch nicht erreicht wurde.

Symptom	Lösungsvorschlag oder Erklärung
Ein FileMaker Pro-Gast, der TCP/IP verwendet, findet keine FileMaker Server-Datenbanken im Netzwerk.	<p>Prüfen Sie, ob die TCP/IP-Netzwerksoftware korrekt auf Host- und Gastcomputer installiert ist. Klicken Sie im Dialogfenster „Hosts“ auf Angeben und geben Sie die Host-IP-Adresse ein.</p> <p>Windows und Red Hat Linux: Verwenden Sie den Befehl <code>Ping</code>, um Verbindung zur Host-Adresse zu erhalten und zu prüfen, ob das Netzwerk korrekt arbeitet. Stellen Sie sicher, dass die Obergrenze von 250 gleichzeitig verbundenen Gästen noch nicht erreicht wurde.</p> <p>Windows: Stellen Sie sicher, dass das TCP/IP-Netzwerkprotokoll (bzw. TCP/IP und IPX/SPX) in der Registerkarte Netzwerk des Dialogfensters „Eigenschaften“ aktiviert ist.</p> <p>Mac OS: Stellen Sie sicher, dass das TCP/IP-Netzwerkprotokoll (bzw. TCP/IP und AppleTalk [Mac OS 8.6 bis 9.1]) in der Registerkarte Netzwerk des Dialogfensters „Voreinstellungen“ aktiviert ist.</p>
Ein FileMaker Pro-Gast, der AppleTalk verwendet, findet keine FileMaker Server-Datenbanken im Netzwerk.	Stellen Sie sicher, dass die Obergrenze von 124 gleichzeitig verbundenen Gästen noch nicht erreicht wurde. Vergessen Sie nicht, dass AppleTalk nicht von FileMaker Server unter Windows oder Mac OS X unterstützt wird.

## Probleme auf Gastcomputern

Symptom	Lösungsvorschlag oder Erklärung
Der FileMaker Server-Name wird nicht im FileMaker Pro-Dialogfenster „Hosts“ angezeigt.	<p>Halten Sie die Strg- (Windows) oder Optionstaste (Mac OS) gedrückt, während Sie im Dialogfenster „Öffnen“ auf Hosts klicken. Bei starker Netzauslastung erkennt FileMaker Pro den Server eventuell nicht beim ersten Versuch. Indem Sie die Strg- bzw. Optionstaste gedrückt halten, zwingen Sie FileMaker Pro, das Netzwerk länger zu überprüfen.</p> <p>Windows: Stellen Sie sicher, dass der FileMaker Server-Dienst im Windows-Kontrollfeld „Dienste“ gestartet ist.</p> <p>Auf einem TCP/IP-Netzwerk müssen Sie eventuell die IP-Adresse oder den Namen des Hosts angeben. Klicken Sie im Dialogfenster „TCP/IP-Hosts“ auf Angeben und geben Sie dann die IP-Adresse oder den Namen des Computers ein, auf dem FileMaker Server läuft.</p>
Gäste, die das IPX/SPX-Protokoll verwenden, sehen keine FileMaker Server-Datenbanken.	Windows: Dies wird in der Regel durch einen falschen Frame-Typ auf dem Server- oder dem Gastcomputer verursacht. Um den Frame-Typ unter Windows zu ändern, müssen Sie die Konfiguration des IPX/SPX-kompatiblen Protokolls im Kontrollfeld „Netzwerk“ ändern. Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie in der Windows-Dokumentation.
Gäste erhalten an ihrem Computer die Meldung Die Verbindung zum Host wurde unterbrochen und kann nicht wiederhergestellt werden.	Der Gast wurde durch FileMaker Server von einer Datenbank getrennt, da der Gast der Aufforderung von FileMaker Server zum Schließen einer Datenbank nicht nachgekommen ist. Ein weiterer Grund für die Unterbrechung der Kommunikation zwischen Host und Gast kann in einem Hardwarefehler (verlorene Netzwerkverbindung) oder einem Timeout einer Softwareverbindung liegen (keine Reaktion des Gasts innerhalb einer bestimmten Zeitspanne). Letzteres Problem könnte durch einen Bildschirmschoner, einen Debugger oder eine prozessorintensive Operation verursacht werden.
Gäste erhalten an ihrem Computer die Meldung <i>Servername</i> ist nicht mehr verfügbar oder der Host ist zurzeit überlastet.	FileMaker Server wurde abgeschaltet oder die maximal zulässige Anzahl von Verbindungen oder Gästen bei FileMaker Server ist erreicht. Stellen Sie sicher, dass FileMaker Server läuft, oder erhöhen Sie die zulässige Gastanzahl in der Registerkarte Gäste des Dialogfensters „Eigenschaften“ (Windows) bzw. „Voreinstellungen“ (Mac OS). Weitere Informationen finden Sie unter „Festlegen der Anzahl von Gästen“ auf Seite 6-3.
Gäste erhalten an ihrem Computer die Meldung Der Host ist zurzeit überlastet.	Sie haben die maximal zulässige Anzahl von Verbindungen oder Gästen bei FileMaker Server erreicht. Erhöhen Sie die zulässige Gastanzahl in der Registerkarte Gäste des Dialogfensters „Eigenschaften“ (Windows) bzw. „Voreinstellungen“ (Mac OS) oder im Einstellungsparameter <code>MaxGuests</code> (Red Hat Linux). Siehe „Festlegen der Anzahl von Gästen“ auf Seite 6-3 (Windows und Mac OS) oder „Festlegen der Anzahl von Gästen“ auf Seite 9-5 (Red Hat Linux).



## Probleme bei entfernter Verwaltung

Symptom	Lösungsvorschlag oder Erklärung
Sie können FileMaker Server nicht mithilfe von FileMaker Pro 5.x entfernt verwalten.	<p>Stellen Sie sicher, dass die entfernte Verwaltung in der Registerkarte Verwaltung des Dialogfensters „Eigenschaften“ (Windows) bzw. „Voreinstellungen“ (Mac OS) oder im Einstellungsparameter „UseRemoteAdmin“ (Red Hat Linux) aktiviert ist. Siehe „Aktivieren der entfernten Verwaltung“ auf Seite 6-9 (Windows und Mac OS) oder „Aktivieren der entfernten Verwaltung in FileMaker Server“ auf Seite 9-9 (Red Hat Linux).</p> <p>Für vollständigen administrativen Zugriff auf FileMaker Server müssen Sie das Plugin Server Administration auf Ihrem entfernten Computer installieren und aktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Automatisches Herunterladen des Plugins „Server Administration“ auf einen entfernten Computer“ auf Seite 7-5.</p>
Die Optionen Öffnen, Schließen, Trennen und Details sind im Fenster „Entfernte Verwaltung“ abgeblendet.	Das Plugin Server Administration ist nicht auf dem entfernten Computer installiert und aktiviert. Installieren und aktivieren Sie das Plugin und versuchen Sie es erneut. Weitere Informationen finden Sie unter „Automatisches Herunterladen des Plugins „Server Administration“ auf einen entfernten Computer“ auf Seite 7-5.

## Probleme bei der Verwendung von Befehlszeilen-Optionen (Windows und Red Hat Linux)

Symptom	Lösungsvorschlag oder Erklärung
Der eingegebene Befehl zeigt keine Wirkung.	<p>Geben Sie für DOS-Befehle in der Befehlszeile auch die Dateinamenerweiterung (.FP5) nach dem Dateinamen an. Stellen Sie sicher, dass Sie die korrekten DOS-Dateinamen verwenden (Leerzeichen und lange Dateinamen werden eventuell nicht unterstützt). Um zu sehen, wie DOS Ihre Dateinamen interpretiert, geben Sie <code>dir /x</code> in die Befehlszeile ein.</p>
Sie können sich nicht an Syntax oder Gebrauch eines Befehls erinnern.	<p>Geben Sie <code>fmserver /?</code> (Windows) oder <code>fmserverd -h</code> (Red Hat Linux) ein, um eine Liste der verfügbaren Befehle anzeigen zu lassen.</p> <p>Windows: Tipps und Hinweise finden Sie in den Meldungen der Windows-Ereignisanzeige.</p>



# Anhang D

## Erläuterung der TechInfo-Datenbank

Die TechInfo-Datenbank ist eine großartige Informationsquelle zu den technischen Aspekten der Produkte von FileMaker, Inc. Diese FileMaker Pro-Datenbank ist ein Hilfsmittel für die Kundendienstmitarbeiter, das sich bei der täglichen Bearbeitung von Kundenanfragen bewähren muss. Sie enthält Sammlungen in den Bereichen Frage/Antwort, Tipps, Häufig gestellte Fragen, Programmfehler, Aktualisierungshinweise, Pressemitteilungen, Vorlagen und sonstiges wichtiges Informationsmaterial für Kundendienstmitarbeiter. Sie können auf die TechInfo-Datenbank über den Kundendienstbereich (Support) der offiziellen Website von FileMaker, Inc. ([www.filemaker.com](http://www.filemaker.com)) zugreifen.

### Suchen in der TechInfo-Datenbank

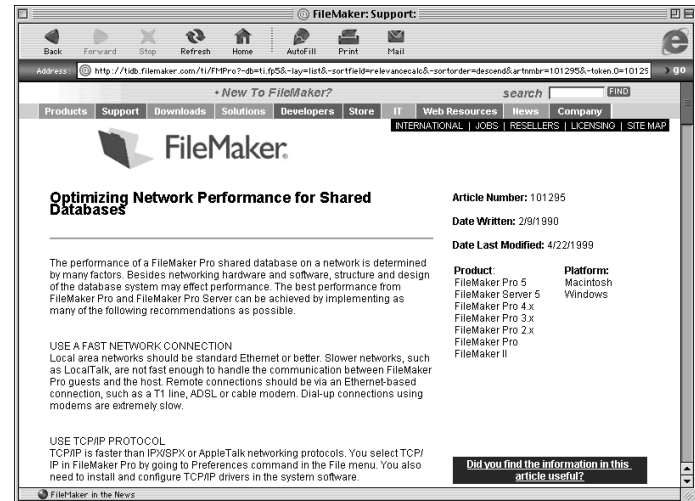
Wenn Sie alle Informationen zu FileMaker Server ermitteln möchten, geben Sie als Produktnamen „FileMaker Server“ ein und starten Sie die Suche. Sie können auch nach genauer bestimmten Artikeln suchen, indem Sie zusätzliche Suchbegriffe vor der Suche hinzufügen. Beispielsweise wird durch den zusätzlichen Suchbegriff **network** eine Liste mit allen TechInfo-Artikeln angezeigt, die sowohl „FileMaker Server“ als auch „network“ enthalten.

Berücksichtigen Sie die folgenden Hinweise zur Suche:

- Verwenden Sie den Singular, also **host** statt **hosts**.
- Versuchen Sie es mit Wortstämmen. Beispielsweise **summar** statt **summaries** oder **summary**.
- Verwenden Sie Bereichsbezeichnungen. Beispielsweise **protocol** statt **TCP/IP**.

### TechInfo-Artikelbeispiel

Der folgende TechInfo-Artikel ist ein Beispiel für die Informationen, die Sie in der TechInfo-Datenbank erhalten können.



### Informationen auf dem Web

Weitere Informationen, Tipps und Anregungen zu Datenbanken finden Sie auf unserer Website:

**Windows:** Wählen Sie in der FileMaker Server-Konsole Ansicht > FileMaker auf dem Web oder geben Sie in Ihrem Browser die Adresse „[www.filemaker.com](http://www.filemaker.com)“ an.

**Mac OS:** Während Sie FileMaker Server ausführen, wählen Sie Hilfe > FileMaker auf dem Web oder geben Sie in Ihrem Browser die Adresse „[www.filemaker.com](http://www.filemaker.com)“ an.

**Red Hat Linux:** Geben Sie in Ihrem Browser die Adresse „[www.filemaker.com](http://www.filemaker.com)“ an.



# Index

## A

Abgeblendetes Symbol, in Hosts (Hosts)  
(Windows und Mac OS) 6-10

Abschalten

auf beschädigte Dateien überprüfen  
(Windows und Mac OS) 6-17

FileMaker Server

Windows NT 7-2

Aktivieren

entfernte Verwaltung

Linux 9-9

Windows und Mac OS 6-9

geplante Aufgaben (Windows und  
Mac OS) 8-7

manuell für Server Administration-Plugin

Mac OS 10-3

Windows 10-2

Aktivitäten, FileMaker Server

Anzeigen

Linux 9-11

Mac OS 7-18

Windows 2000 7-18

Windows NT 7-17

Meldungsbeschreibungen C-1

Alias, erzeugen

Mac OS 8.6 bis 9.1 7-3

Mac OS X 7-3

Anforderungen. *Siehe* Hardware-

Anforderungen; Speicher; Netzwerke;  
Systemanforderungen

Anpassen von FileMaker Server. *Siehe*  
Konfigurieren

Anschlussnummer, für einen  
Verzeichnisdienst angeben

Windows und Mac OS 6-15

Anschlussnummer, für Verzeichnisdienst  
angeben

Linux 9-13

Anzahl der Gäste

Festlegen

Linux 9-5

maximal A-1

Anzahl von Gästen

Festlegen

Windows und Mac OS 6-3

Anzeigen

Auslastungsstatistik

lokal (Mac OS 8.6 bis 9.1) 7-13

Auslastungsstatistiken

auf Entfernung 7-7

lokal (Linux) 9-12

lokal (Windows 2000) 7-16

lokal (Windows NT) 7-15

Details zu Dateien und Gästen, auf

Entfernung 7-10

FileMaker Server-Ereignisse

Linux 9-11

Mac OS 7-18

Windows 2000 7-18

Windows NT 7-17

geplante Aufgaben

Mac OS 8-5

Windows 8-4

Apple Events

Unterstützungsbeschreibung

Mac OS 8.6 bis 9.1 3-2

verwenden für

Öffnen von Datenbanken

(Mac OS) 7-8

Schließen von Dateien (Mac OS) 7-9

Statistikdiagramm

(Mac OS 8.6 bis 9.1) 6-12

Statistiksammlung

(Mac OS 8.6 bis 9.1) 7-8

AppleScript

Beispieldatei (Speicherort)

Mac OS 8.6 bis 9.1 3-3

Neuberechnen von Heute-Funktion

(Mac OS 8.6 bis 9.1) 7-19

AppleShare-Software

*Siehe auch* Netzwerke; Leistung

Verbindungen (Mac OS 8.6 bis 9.1) A-2

Wechselwirkungen mit FileMaker Server  
(Mac OS 8.6 bis 9.1) A-2

AppleTalk

*Siehe auch* Netzwerke

Bereitstellen mit (Mac OS 8.6 to 9.1) 3-1

Assistenten (Windows)

Aufgabenplanung 8-1

Konfiguration 6-1

Starten 6-1

Asynchrone Festplatten-Ein/Ausgabe A-1

Aufgaben, Planen (Windows und Mac OS).

*Siehe* Zeitpläne

Aufgabenplanungs-Assistent (Windows) 8-1

Aufgerufene Datensätze, Optimierung der  
Leistung B-1

Auflisten geöffneter Dateien

auf Entfernung 7-6

lokal (Linux) 9-2

lokal (Mac OS 8.6 bis 9.1) 7-12

Auflisten von Informationen

(Mac OS 8.6 bis 9.1) 7-12

Ausfall, System (Windows und  
Mac OS) 6-17

Auslastungsstatistiken

## Anzeigen

- auf Entfernung 7-7
- lokal (Linux) 9-12
- lokal (Mac OS 8.6 bis 9.1) 7-13
- lokal (Windows 2000) 7-16
- lokal (Windows NT) 7-15

## Protokollieren

- Linux 9-12

## Protokollierung

- Windows und Mac OS 6-12

## Auslastungsstatistiken (Fenster) (Mac OS 8.6 bis 9.1) 6-12

## Auswahl von Informationen in Listen (Mac OS 8.6 bis 9.1) 7-12

## Auswertungsberichte B-1

## Auto Update-Plugin

- Linux 9-7
- Windows und Mac OS 6-7, 7-5

## AutoUpdate-Verzeichnis, Speicherort

- Linux 5-2
- Mac OS 8.6 bis 9.1 3-3
- Mac OS X 4-2
- Windows 2-4

## B

## Beenden von FileMaker Server

- Linux 9-1
- Mac OS 8.6 bis 9.1 7-3
- Mac OS X 7-4
- Windows 2000 7-2
- Windows NT 7-2

## Befehlsdatei, Ausführen nach Zeitplan (Windows) 8-1

## Befehlszeile (Windows)

- Beispieldateien 8-9
- Beispiele 8-8
- Fehlerbehebung C-7
- Verwenden 8-7 – 8-9

## Beispieldateien

- Befehlszeile (Windows) 8-9
- Linux 5-2
- Mac OS 8.6 bis 9.1 3-2, 3-3
- Mac OS X 4-2
- Windows 2-4

## Benutzer. *Siehe* Gäste

## Berechtigungen, Datei (Linux) 9-9

## Bereitstellen von Dateien

- automatisch B-2
- Beschreibung 7-8
- Fehler C-1
- Fehlerbehebung C-1
- maximale Anzahl A-1
- Linux 9-6
- Windows und Mac OS 6-5

## Runtime-Lösungen

- Mac OS 8.6 bis 9.1 6-9
- Windows und Mac OS X 6-8

## Senden von Meldungen an Gäste

- auf Entfernung 7-10
- lokal (Mac OS 8.6 bis 9.1) 7-15
- über Befehlszeile (Windows) 8-8

## Beschädigte Datenbank (Windows und Mac OS) 6-16

## Beschränkungen für Dateien und Auslastung A-1

## Betriebssystem-Anforderungen

- Linux 5-1
- Mac OS 8.6 bis 9.1 3-1
- Mac OS X 4-1
- Windows 2-1

## Bezugsrelevante Datenbankdateien, ermitteln B-2

## Bildschirmschoner-Software, Wechselwirkungen mit FileMaker Server A-2, B-2

## C

## Cache

- Größe in Protokolldatei (Windows) 7-17
- Leerungseinstellungen
  - Linux 9-7
  - Windows und Mac OS 6-7
- Protokolldateimeldung C-2, C-4
- prozentuale Anteile anzeigen (Mac OS 8.6 bis 9.1) 7-13
- prozentuale Treffer 7-7
- Überwachen B-1
- ungespeicherter prozentualer Anteil 7-7

## CacheSize (Einstellungsparameter) (Linux) 9-6

## chgrp (Befehl) (Linux) 9-9

## chmod (Befehl) (Linux) 9-9

## chown (Befehl) (Linux) 9-9

## ckconfig (Befehl) (Linux) 9-2

## Close (Befehl)

- Linux 9-2

## Schließen von Dateien

- Siehe auch* Verwalten; Schließen der Verbindung von Gästen; Dateien; Beenden von FileMaker Server

## Computer, eigener. *Siehe* Eigener Host

## CPU, für FileMaker Server maximieren (Mac OS 8.6 bis 9.1) 6-10

## CustomExtensions (Einstellungsparameter) (Linux) 9-11

## CustomServerName (Einstellungsparameter) (Linux) 9-10

## D

## Daemon-Dateiort (Linux) 5-2

## Dateiberechtigungen, Ändern (Linux) 9-9

## Dateien

- Anzeigen
  - bereitgestellte, auf Entfernung 7-6

- bereitgestellte, lokal (Mac OS 8.6 bis 9.1) 7-12
- Details, auf Entfernung 7-10
- Bereitstellen für Einzelbenutzer
  - Linux 9-7
  - Windows und Mac OS 6-7
- Beschränkungen A-1
- Entfernte Verwaltung (Datenbanken) 7-5
- erneutes Festlegen von Daten 7-19
- Größe A-1
- Komprimierung C-1
- maximal
  - Anzahl A-1
  - Größe A-1
- nach Neustart beschädigt (Windows und Mac OS) 6-16
- Öffnen
  - auf Entfernung 7-8
  - lokal (Linux) 9-1
  - lokal (Mac OS 8.6 bis 9.1) 7-13
  - über Befehlszeile (Windows) 8-8
- Öffnen nicht möglich C-1
- Schließen
  - auf Entfernung 7-8
  - lokal (Linux) 9-2
  - lokal (Mac OS 8.6 bis 9.1) 7-14
  - über Befehlszeile (Windows) 8-8
- Sichern (Windows und Mac OS) 8-1
- Sichern eines Beispiels über Befehlszeile (Windows) 8-9
- Speicherort festlegen (Linux) 9-8
- Speicherort von Dateien mit Bezug B-2
- Dateien (Registerkarte) (Windows und Mac OS) 6-5
- Dateien Länge des Dateinamens A-1
- Dateinamenerweiterungen für Runtime-Lösungen
  - Linux 9-11
  - Windows und Mac OS X 6-8

- Dateitypen (Registerkarte) (Windows und Mac OS X) 6-8
- Daten
  - Komprimierung 8-9, B-2
- Daten, falsche Ermittlung 7-19
- Datenbankdateien. *Siehe* Dateien
- Datenträger
  - Schreiben von Gastdaten
    - Linux 9-7
    - Windows und Mac OS 6-7
  - Speichermangel beim Sichern von Dateien 8-9
  - Statistiken in Protokolldatei schreiben
    - Linux 9-12
    - Windows und Mac OS 6-13
- Deaktivieren
  - entfernte Verwaltung
    - Linux 9-9
    - Windows und Mac OS 6-9
  - geplante Aufgaben (Windows und Mac OS) 8-7
- Deinstallieren von FileMaker Server
  - Linux 5-3
  - Windows 2-4
- Details (Schaltfläche) 7-10, 7-11
- Dialogfenster, Aufrufen der Hilfe
  - Mac OS 8.6 bis 9.1 xi
  - Windows xi
- Dialogfenster, Hilfe aufrufen
  - Mac OS X xi
- Dienste (Kontrollfeld) (Windows) 7-1, 7-2
- DisconnectIdleGuests (Einstellungsparameter) (Linux) 9-6
- Schließen der Verbindung von Gästen
  - Siehe auch* Verwalten; Gäste
- DisconnectWarning (Einstellungsparameter) (Linux) 9-6
- Distinguished Name, für Verzeichnisdienst angeben

- Linux 9-13, 9-14
- Windows und Mac OS 6-14
- Dokumentation, Beschreibung vii
- DOS-Befehlszeile (Windows) 8-7 – 8-9, C-7

## E

- Eigener Host
  - Beschreibung 1-1, A-1
  - Leistungsprobleme (Windows und Mac OS) 6-10
- Einzelbenutzerdateien, Bereitstellen
  - Linux 9-7
  - Windows und Mac OS 6-7
- Energiesparmodus (Windows 2000) 6-16
- Entfernen
  - FileMaker Server
    - Linux 5-3
    - Windows 2-4
  - geplante Aufgaben (Windows und Mac OS) 8-6
- Entfernte Verwaltung
  - Aktivieren für FileMaker Server
    - Windows und Mac OS 6-9
  - Bereitstellen von Dateien 7-8
  - Beschreibung 1-1
  - Fehlerbehebung C-7
  - Hilfe aufrufen xi
  - in FileMaker Server aktivieren
    - Linux 9-9
  - Plugin manuell installieren
    - Mac OS 10-2
    - Windows 10-1
  - Plugin-Dateien
    - Linux 5-2
    - Mac OS 8.6 bis 9.1 3-3
    - Mac OS X 4-2
    - Windows 2-4

- Verschlüsseln von Passwörtern (Linux) 9-10
- Entfernte Verwaltung (Fenster)
  - Beschreibung 7-6
  - Öffnen 7-6
  - Spalten sortieren 7-7
- Entfernte Verwaltung, Plugin automatisch herunterladen 7-5
- Ereignisansicht (Windows)
  - Meldungsbeschreibungen C-1
- Ereignisanzeige (Windows)
  - auf neuestem Stand halten 7-18
  - Beschreibung 7-17
- Ereignisprotokoll (Mac OS 8.6 bis 9.1)
  - maximale Größe 6-13
- Ereignisse
  - Aufzeichnen
    - Linux 9-12
    - Mac OS 6-13
    - Windows 2000 6-13
    - Windows NT 6-13
  - Dateibeschädigungen feststellen (Windows und Mac OS) 6-17
- Ersetzen von Daten, Leistungsprobleme B-1
- Erweiterungen, Dateinamen registrieren
  - Linux 9-11
  - Windows und Mac OS X 6-8
- Ethernet. *Siehe* Netzwerke
- EventLogPath (Einstellungsparameter) (Linux) 9-12
- Ereignisse
  - Siehe auch* Protokolldateien
- Verlassen von FileMaker Server
  - Siehe auch* Beenden von FileMaker Server
- Exklusiver Zugriff auf bereitgestellte Dateien 7-11

## F

- Fehlerbehebung C-5 – C-7
  - Systemausfall (Windows und Mac OS) 6-16
- Fehlermeldungen. *Siehe* Meldungen; Protokolldateien; Fehlerbehebung
- Festplatten-Ein/Ausgabe, asynchron A-1
- FileMaker Developer, Beschreibung 6-8, 6-9, 9-11
- FileMaker Pro
  - Ändern von Felddefinitionen in bereitgestellten Dateien 7-11
  - Dateinamenerweiterungen, Registrieren
    - Linux 9-11
    - Mac OS 8.6 to 9.1 6-9
    - Windows und Mac OS X 6-8
  - Dateipasswörter 6-16
  - entfernte Verwaltung (Fenster) 7-6
  - FileMaker Server, Vergleich 1-2
  - manuelles Aktivieren des Server Administration-Plugins
    - Mac OS 10-3
    - Windows 10-2
  - Plugins herunterladen
    - Linux 9-7
    - Windows und Mac OS 6-7
  - Runtime-Lösungen
    - Linux 9-11
    - Mac OS 8.6 bis 9.1 6-9
    - Windows und Mac OS X 6-8
  - Zugriffsrechte nach Datensätzen 6-16
- FileMaker Server
  - Siehe auch* Verwaltung; Konfigurieren
  - Beispieldateien
    - Linux 5-2
    - Mac OS 8.6 bis 9.1 3-2
    - Mac OS X 4-2
    - Windows 2-4

- Beschränkungen A-1
- Beschreibung 1-1 – 1-2
- Dateien, Beschreibung
  - Linux 5-2
  - Mac OS 8.6 bis 9.1 3-2
  - Mac OS X 4-2
  - Windows 2-3
- Dokumentation, Beschreibung vii
- Fehlerbehebung C-5
- FileMaker Pro, Vergleich 1-2
- Hardware-Anforderungen
  - Linux 5-1
  - Mac OS 8.6 bis 9.1 3-1
  - Mac OS X 4-1
  - Windows 2-1
- Installieren
  - Linux 5-1
  - Mac OS 8.6 bis 9.1 3-1
  - Mac OS X 4-1
  - Windows 2-2
- Leistungstipps B-1, C-1
- Netzwerk-Anforderungen
  - Linux 5-1
  - Mac OS 8.6 bis 9.1 3-1
  - Mac OS X 4-1
  - Windows 2-1
- Neue Funktionen 1-3
- Optimieren B-1, C-1
- Software-Lizenz registrieren lassen 1-1
- Starten
  - Linux 9-1, 9-2
  - Mac OS 8.6 bis 9.1 7-2
  - Mac OS X 7-4
  - über Befehlszeile (Windows) 8-7
  - Windows 2000 7-1
  - Windows NT 7-1
- Stoppen
  - Linux 9-1



- Mac OS 8.6 bis 9.1 7-3
- Mac OS X 7-4
- über Befehlszeile (Windows) 8-8
- Windows 2000 7-2
- Windows NT 7-2
- Systemanforderungen
  - Linux 5-1
  - Mac OS 8.6 bis 9.1 3-1
  - Mac OS X 4-1
  - Windows 2-1
- technische Spezifikationen A-1
- FileMaker Server 5.5 (Ordner)
  - Mac OS 8.6 bis 9.1 3-2
  - Mac OS X 4-2
  - Windows 2-3
- FileMaker Server 5.5 (Verzeichnis) (Linux) 5-2
- FileMaker Server-Hilfe
  - aktive Hilfe (Mac OS 8.6 bis 9.1) xi
  - Befehlssyntax (Linux) 9-1, 9-2
  - Dialogfenster
    - Mac OS 8.6 bis 9.1 xi
    - Mac OS X xi
    - Windows xi
  - Funktionsleiste (Windows) xi
  - für entfernte Verwaltung xi
  - Hilfenfenster (Windows und Mac OS) viii
  - Index, verwenden (Windows und Mac OS 8.6 bis 9.1) ix
  - Inhalt (Windows und Mac OS), verwenden viii
  - Navigation (Windows und Mac OS) viii
  - Online-Schnellreferenz (Linux) xi
  - Suche bestimmter Wörter
    - Mac OS X x
    - Windows und Mac OS 8.6 bis 9.1 ix
  - Suchen, verwenden (Windows und Mac OS) ix
- FileMaker, Inc.-Website D-1

- File-Sharing
  - Leistungstipp (Windows) B-2
  - plattformübergreifende Themen
    - Mac OS X 4-1
    - Windows und Mac OS 2-2, 3-1
- FlushTimeInterval (Einstellungsparameter) (Linux) 9-7
- fmpsadm.fmx (Windows) 10-2
- fms\_registration (Programm) (Linux) 5-2
- fmserver (Kontoname), Ändern (Linux) 9-9
- fmserver.exe (Windows) 7-8
- FMServerUser (Einstellungsparameter) (Linux) 9-9
- fmspasswd (Programm) (Linux), Verwenden 9-10
- fmsvplas.txt (Datei) (Windows) 6-12
- Fortsetzen (Befehl)
  - Windows 8-8
- Frage/Antwort zu FileMaker Server D-1
- Frame-Typen, Fehlerbehebung C-6
- Funktionen, neue und verbesserte 1-3
- Funktionsleiste (Windows)
  - Beschreibung 8-4
  - Beschreibung von Schaltflächen anzeigen xi

## G

- Gäste
  - Anzahl
    - Linux 9-5
    - Windows und Mac OS 6-3
  - Anzeigen
    - auf Entfernung 7-6
    - Details zu Gästen, auf Entfernung 7-10
    - lokal (Mac OS 8.6 to 9.1) 7-12
  - Fehlerbehebung C-6
  - Meldungen senden
    - auf Entfernung 7-10

- Schließen der Verbindung
  - auf Entfernung 7-9
  - lokal (Mac OS 8.6 bis 9.1) 7-14
- Senden von Meldungen
  - an alle Gäste, auf Entfernung 7-11
  - lokal (Mac OS 8.6 bis 9.1) 7-15
  - über Zeitplan (Windows und Mac OS) 8-1
- Gäste (Registerkarte) (Windows und Mac OS) 6-3
- Geschäftsstatistiken, Beschreibung 7-7
- Gruppen, FileMaker Pro-Passwörter (Windows und Mac OS) 6-16
- Gruppenname, Benutzerdefinitionen für FileMaker Server festlegen (Linux) 9-9

## H

- Hardware-Anforderungen
  - Siehe auch* Speicher; Systemanforderungen; Fehlerbehebung
  - asynchrone Festplatten-Ein/Ausgabe A-1
  - Beschreibung
    - Linux 5-1
    - Mac OS X 4-1
    - Windows 2-1
  - Leistung A-1
  - Netzwerk
    - Linux 5-1
    - Mac OS 8.6 bis 9.1 3-1
    - Mac OS X 4-1
    - Windows 2-1
- Häufig Gestellte Fragen zu FileMaker Server D-1
- Heute-Funktion 7-19
- Hilfe. *Siehe* FileMaker Server-Hilfe
- Bereitstellen von Dateien
  - Siehe auch* Verwalten; Dateien; Gäste; Entfernte Verwaltung
- Host-Name

- Einstellung
  - Linux 9-10
- Festlegen
  - Windows und Mac OS 6-10
- maximale Länge A-1
- nicht verfügbar C-6
- Hosts (Dialogfenster)
  - abgeblendetes Symbol (Windows und Mac OS) 6-10
  - Beschreibung 6-10
  - Host-Name
    - Einstellung (Linux) 9-10
    - Fehlerbehebung C-6
    - Festlegen (Windows und Mac OS) 6-10
  - Öffnen 7-6
- Hosts angeben (Schaltfläche) C-6
- HostSingleUserFiles (Einstellungsparameter) (Linux) 9-7

I

- Inaktivitätsdauer vor Verbindungsabbau
  - Linux 9-5
  - Windows und Mac OS 6-4
- Index, in Hilfe verwenden (Windows und Mac OS 8.6 bis 9.1) ix
- Inhalt, in Hilfe verwenden (Windows und Mac OS) viii
- Installieren in FileMaker Server
  - Fehlerbehebung C-5
  - Plugin für entfernte Verwaltung, automatisch 7-5
  - Plugin für entfernte Verwaltung, manuell Mac OS 10-2
- Installieren von FileMaker Server
  - Empfehlungen 1-1
  - entfernte Verwaltung (Plugin), manuell
    - Windows 10-1
    - unter Linux 5-1 – 5-2

- unter Mac OS 8.6 bis 9.1 3-1 – 3-2
- unter Mac OS X 4-1 – 4-2
- unter Windows 2-2 – 2-3
- IP-Adresse
  - Einstellen
    - Linux 9-10
  - Fehlerbehebung C-6
  - Festlegen
    - Windows und Mac OS 6-11
  - für Verzeichnisdienst angeben
    - Linux 9-13
    - Windows und Mac OS 6-14
- IPX/SPX (Windows)
  - falsche Frame-Typen C-6
  - Fehlerbehebung C-5

K

- Kaffeetassen-Symbol 8-9
- Komprimierung, Datenbankdatei 8-9, B-2, C-1
- Konfigurationsassistenten (Windows) 6-1
- Konfigurationsdatei (Linux)
  - Ändern 9-3
  - Bearbeiten 9-3
  - erneutes Laden 9-2, 9-4
  - Neustart nach Änderungen 9-5
  - Öffnen 9-3
  - Speicherort 5-2
  - Standard wiederherstellen 9-5
- Konfigurationsprogramm, Beschreibung (Mac OS X) 7-3
- Konfigurieren
  - Ändern (Linux) 9-3
  - Anzahl der Gäste
    - Linux 9-5
  - Anzahl von Gästen
    - Windows und Mac OS 6-3
  - Bereitstellen von Einzelbenutzerdateien

- Linux 9-7
- Windows und Mac OS 6-7
- erforderliche Gäste-Autentifizierung (Windows) 6-4
- Host-Namen anpassen
  - Linux 9-10
  - Windows und Mac OS 6-10
- Inaktivitätsdauer vor Verbindungsabbau
  - Linux 9-5
  - Windows und Mac OS 6-4
- IP-Adresse
  - Linux 9-10
  - Windows und Mac OS 6-11
- Leeren des Cache
  - Linux 9-7
  - Windows und Mac OS 6-7
- maximale Anzahl von Dateien
  - Linux 9-6
  - Windows und Mac OS 6-5
- mehrere Netzwerkkarten
  - Windows und Mac OS 6-11
- Netzwerkprotokolle auswählen
  - Mac OS 8.6 bis 9.1 6-11
- Netzwerkprotokolle wählen
  - Windows 6-11
- Öffnen der Konfigurationsdatei (Linux) 9-3
- Öffnen von Eigenschaften (Dialogfenster) (Windows) 6-2
- Öffnen von Voreinstellungen (Dialogfenster) (Mac OS 8.6 bis 9.1) 6-2
- Öffnen von Voreinstellungen (Dialogfenster) (Mac OS X) 6-3
- Passwort für entfernte Verwaltung
  - Linux 9-9
  - Windows und Mac OS 6-9
- Plugins automatisch herunterladen
  - Linux 9-7
  - Windows und Mac OS 6-7

Speicher-Themen (Windows und Mac OS) 6-1  
 Standard wiederherstellen  
     Linux 9-5  
     Windows und Mac OS 6-16  
 Trennungsmeldung  
     Linux 9-6  
     Windows und Mac OS 6-4  
 Übersicht  
     Linux 9-2  
     Windows und Mac OS 6-1  
 Verzeichnisdienst  
     Linux 9-13  
     Windows und Mac OS 6-14  
 Konfigurierung  
     mehrere Netzwerkkarten  
         Linux 9-10  
 Konsole, FileMaker Server (Windows) 6-1  
 Kontoname, Benutzerdefinitionen für  
     FileMaker Server festlegen (Linux) 9-9  
 Kontrollfeld, Dienste (Windows) 7-1, 7-2  
 Kopieren von Zeitplänen (Windows und Mac OS) 8-6  
 Kundendienst 1-1  
 Kursiver Text, in lokalem Verwaltungsfenster  
     (Mac OS 8.6 bis 9.1) 7-14, 7-15

**L**

Laufwerk-KB/s-Statistiken,  
     Beschreibung 7-7  
 LDAP  
     *Siehe* Verzeichnisdienst  
 Leistung  
     Hardware A-1  
     Maximierungsmodus  
         (Mac OS 8.6 bis 9.1) 6-10  
     Netzwerk (Mac OS) A-2  
     Tipps A-1, B-1

Wechselwirkungen mit anderer  
     Software A-2  
 LocalTalk. *Siehe* Netzwerke  
 Lokale Verwaltung (Mac OS 8.6 bis 9.1)  
     Anzeigen von Datenbanken und  
         Gästen 7-11  
     Bereitstellen von Dateien 7-13  
     Beschreibung 7-4, 7-11  
 Löschen  
     FileMaker Server (Windows) 2-4  
     geplante Aufgaben (Windows und  
         Mac OS) 8-6

**M**

MaxEventLogSize (Einstellungsparameter)  
     (Linux) 9-12  
 MaxFiles (Einstellungsparameter)  
     (Linux) 9-6  
 MaxGuests (Einstellungsparameter)  
     (Linux) 9-5  
 MaxIdleTime (Einstellungsparameter)  
     (Linux) 9-6  
 Maximale Anzahl von Dateien  
     Festlegen  
         Linux 9-6  
         Windows und Mac OS 6-5  
 maximale Anzahl von Dateien  
     Beschreibung A-1  
 Maximale Anzahl von Gästen  
     bei AppleShare (Mac OS 8.6 bis 9.1) A-2  
     Fehlerbehebung C-6  
 MaxStatsLogSize (Einstellungsparameter)  
     (Linux) 9-13  
 Meldungen  
     FileMaker Server-Protokolldatei C-1  
     Senden an Gäste  
         auf Entfernung 7-10  
         lokal (Mac OS 8.6 bis 9.1) 7-15  
 Speicher

*Siehe auch* Cache; Hardware-  
     Anforderungen; Optimierung; Leistung;  
     Systemanforderungen  
 Microsoft Active Directory  
     Linux 9-13  
     Windows und Mac OS 6-14

**N**

Netscape-Verzeichnis  
     Linux 9-13  
     Windows und Mac OS 6-14  
 Netzwerke  
     *Siehe auch* Optimierung; Fehlerbehebung  
 Netzwerk (Registerkarte) (Windows und  
     Mac OS) 6-11  
 Netzwerkbetriebssystem (Windows) 2-2  
 Netzwerke  
     Anforderungen  
         Linux 5-1  
         Mac OS 8.6 bis 9.1 3-1  
         Mac OS X 4-1  
         Windows 2-1  
     Datenverkehr und Leistung B-2  
     Einstellen der IP-Adresse  
         Linux 9-10  
     Fehlerbehebung C-5  
     Fehlermeldungen C-2  
     gemischte Netzwerke  
         Mac OS 8.6 bis 9.1 3-1, 6-11  
         Mac OS X 4-1, 6-11  
         Windows 2-2, 6-11  
     Initialisierung fehlgeschlagen C-2  
     IP-Adresse festlegen  
         Windows und Mac OS 6-11  
     Leistungsaspekte (Mac OS) A-2  
     Protokolle auswählen  
         Mac OS 8.6 bis 9.1 6-11  
     Protokolle wählen

- Windows 6-11
- Sockets, AppleTalk A-2
- Netzwerkkarten-Anforderungen (Linux) 5-1
- Netzwerk-KB/s-Statistiken,  
Beschreibung 7-7
- Neuer Zeitplan (Dialogfenster)
  - Mac OS 8.6 bis 9.1 8-1
  - Mac OS X 8-2
- Nicht auswählbares Symbol, in Hosts  
(Dialogfenster) (Windows und  
Mac OS) 6-10

## O

- Öffnen (Befehl)
  - Windows 8-8
- Öffnen von Dateien
  - auf Entfernung 7-6, 7-8
  - automatisch B-2
  - lokal
    - Linux 9-1
    - Mac OS 8.6 bis 9.1 7-13
  - Runtime-Lösungen
    - Mac OS 8.6 bis 9.1 6-9
    - Windows und Mac OS X 6-8
  - über Befehlszeile (Windows) 8-8
- Online-Hilfe. *Siehe* FileMaker Server-Hilfe
- Open (Befehl)
  - Linux 9-1
- OpenLDAP
  - Linux 9-13
  - Windows und Mac OS 6-14
- Optimierung B-1, C-1
  - Siehe auch* Protokolldateien; Hardware-  
Anforderungen; Speicher; Netzwerke;  
Leistung
- Ordner, Beschreibung
  - Linux 5-2
  - Mac OS 8.6 bis 9.1 3-2

- Mac OS X 4-2
- Windows 2-3

## P

- Passwörter
  - entfernte Verwaltung
    - festlegen 6-10
    - maximale Länge A-1
  - für Konfigurationsdatei verschlüsseln  
(Linux) 9-10
  - in FileMaker Pro-Dateien 6-16
- Pause (Befehl)
  - Linux 9-2
  - Windows 8-8
- Plattformübergreifende Themen
  - Dokumentationsnotierung vii
  - Mac OS X 4-1
  - Windows und Mac OS 2-2, 3-1
- Plugin, entfernte Verwaltung
  - automatisch herunterladen 7-5
  - Beschreibung 7-5
  - manuelles Installieren
    - Mac OS 10-2
    - Windows 10-1
- Plugins
  - automatisch herunterladen
    - Linux 9-7
    - Windows und Mac OS 6-7
- PrefIPAddr (Einstellungsparameter)  
(Linux) 9-11
- Produktfunktionen, neue und verbesserte 1-3
- Produktregistrierung 1-1
- Programmfehler, einsehen D-1
- Programmprotokoll. *Siehe* Protokolldatei
- Eigenschaften. *Siehe* Konfigurieren
- Protokolldateien
  - Anzeigen von Ereignissen  
(Windows) 7-17
- auf neuestem Stand halten  
(Windows) 7-18
- Ereignisprotokoll, Beschreibung
  - Linux 9-11
  - Mac OS 7-18
- Events.log (Mac OS X)
  - Beschreibung 7-17
  - maximale Größe 6-13
- Meldungsbeschreibungen C-1
- Programmprotokoll
  - Windows 2000 6-13
  - Windows NT 6-13
- Speicherort (Linux) 5-2
- Statistikprotokoll
  - auf Datenträger schreiben (Windows  
und Mac OS) 6-13
  - Beschreibung (Linux) 9-12
  - Beschreibung (Windows und Mac  
OS) 7-7
  - maximale Größe (Linux) 9-12
  - maximale Größe (Windows und  
Mac OS) 6-13
- Statistikprotokolle
  - auf Datenträger schreiben  
(Linux) 9-12
- Protokolle
  - festlegen
    - Windows 6-11
- Protokolle, Netzwerk
  - festlegen
    - Mac OS 8.6 bis 9.1 6-11
  - unterstützte
    - Linux 5-1
    - Mac OS 8.6 bis 9.1 3-1
    - Mac OS X 4-1
    - Windows 2-1
- Protokollierung (Registerkarte) (Windows und  
Mac OS) 6-12
- Prozentuale Cache-Treffer 7-7

## R

RAM. *Siehe* Speicher

Registrieren

  Dateinamenerweiterungen für Runtime-Lösungen

    Linux 9-11

    Windows und Mac 6-8

Registrierung

  Software-Lizenz 1-1

Registrierungsprogramm, Beschreibung (Linux) 5-2

Reload (Befehl) (Linux) 9-2, 9-4

RequirePassword (Einstellungsparameter) (Linux) 9-10

Restart (Befehl) (Linux) 9-5

Resume (Befehl)

  Linux 9-2

Ruhezustand (Windows 2000) 6-16

Ruhezustand, nach Betriebssystemen (Windows und Mac OS) 6-16

Runtime-Lösungen, automatisch bereitstellen

  Linux 9-11

  Mac OS 8.6 bis 9.1 6-9

  Windows und Mac OS X 6-8

## S

Schließen (Befehl)

  Windows 8-8

Schließen der Verbindung von Gästen

  auf Entfernung 7-9

  Fehlerbehebung C-6

  lokal (Mac OS 8.6 bis 9.1) 7-14

Schließen von Dateien

  auf Entfernung 7-8

  lokal (Mac OS 8.6 bis 9.1) 7-14

  über Befehlszeile (Windows) 8-8

Schnellreferenz zu Befehlen (Linux) xi

Schreiben von Gastdaten auf Datenträger

Linux 9-7

Windows und Mac OS 6-7

Scripts

  Ausführen nach Zeitplan

    Mac OS 8.6 bis 9.1 8-2

    Mac OS X 8-3

  Autom. Starten und Stoppen (Linux) 9-2

  für Verwaltungsaufgaben (Linux) 9-1

  Verwenden zur Automatisierung von Aufgaben (Mac OS) 8-9

Senden von Meldungen an Gäste

  alle, auf Entfernung 7-11

  auf Entfernung 7-10

  lokal (Mac OS 8.6 bis 9.1) 7-15

  über Zeitplan (Windows und Mac OS) 8-1

*Siehe auch* Verwalten; Meldungen

Server Administration-Plugin

  automatisch herunterladen 7-5

  Beschreibung 7-5

  manuelles Aktivieren

    Mac OS 10-3

  manuelles Installieren

    Mac OS 10-2

    Windo 10-1

Server Administration-Plugins

  manuelles Aktivieren

    Windows 10-2

Ereignisprotokoll (Mac OS 8.6 bis 9.1)

*Siehe auch* Protokolldateien

Server-Ereignisprotokoll (Mac OS 8.6 bis 9.1)

  Beschreibung 7-18

Server-Name. *Siehe* Host-Name

Server-Programm, Beschreibung (Mac OS X) 7-3

ServerRoot (Einstellungsparameter) (Linux) 9-8

Sicherheit

  Authentifizierung von Gästen (Windows und Mac OS) 6-4

  Empfehlungen (Windows und Mac OS) 6-10

Sichern von Datenbankdateien

  Beispielscript

    Linux 5-2

    Windows 2-4

  mit FileMaker Server (Windows und Mac OS) 8-1

  Speichermangel 8-9

  über Befehlszeile (Windows) 8-9

Skalieren von Spalten

  in Zeitpläne (Liste)

    Mac OS 8-5

    Windows 8-4

  lokal (Mac OS 8.6 bis 9.1) 7-12

Sockets, Netzwerk. *Siehe* Verbindungen, AppleShare; Netzwerke; Optimierung

Software-Anforderungen

  Linux 5-1

  Mac OS 8.6 bis 9.1 3-1

  Mac OS X 4-1

  Windows 2-1

Sortieren

  Auslastungsstatistiken, entfernt 7-7

  geplante Aufgaben

    Mac OS 8-5

    Windows 8-4

  Leistungsprobleme B-1

  Spalten

    auf Entfernung 7-7

    lokal (Mac OS 8.6 bis 9.1) 7-12

Spalten, Skalieren und Sortieren

  in Zeitpläne (Liste)

    Mac OS 8-5

    Windows 8-4

  lokale Verwaltung (Fenster) (Mac OS 8.6 bis 9.1) 7-12

## Speicher

### Anpassen

- Linux 9-6
- Mac OS 8.6 und 9.1 6-5
- Windows und Mac OS 6-5

### Minimum

- Linux 5-1
- Mac OS 8.6 bis 9.1 3-1, 6-6
- Mac OS X 4-1
- Windows 2-1

### virtueller Speicher

- (Mac OS 8.6 bis 9.1) 6-6

## Spezieller Host-Name. *Siehe* Host-Name

## Standard-Konfigurationseinstellungen, Wiederherstellen

- Linux 9-5
- Windows und Mac OS 6-16

## Standby-Modus (Windows 2000) 6-16

## Start (Befehl)

- Linux 9-1
- Windows 8-7

## Starten

### FileMaker Server, automatisch

- Fehlerbehebung C-5
- Linux 5-2, 9-2
- Mac OS 8.6 bis 9.1 7-3
- Mac OS X 7-3
- Windows 2000 2-2
- Windows NT 2-2

### FileMaker Server, manuell

- Fehlerbehebung C-5
- Linux 9-1
- Mac OS 8.6 bis 9.1 7-2
- Mac OS X 7-4
- über Befehlszeile (Windows) 8-7
- Windows 2000 2-3, 7-1
- Windows NT 2-3, 7-1

### FileMaker Server, automatisch (Windows NT) 7-1

## Statistiken

### Anzeigen

- auf Entfernung 7-7
- lokal (Linux) 9-12
- Systemmonitor (Windows 2000) 7-16
- Systemmonitor (Windows NT) 7-15

### anzeigen

- lokal (Mac OS 8.6 bis 9.1) 7-13

### Sammeln

- Linux 9-12
- Windows und Mac OS 6-12

## Statistik-Protokolldatei. *Siehe* Protokolldateien

## StatsLogPath (Einstellungsparameter) (Linux) 9-13

## StatsTimeInterval (Einstellungsparameter) (Linux) 9-13

## Status(AktuellDatum) (Funktion) 7-19

## Stopp (Befehl) (Windows) 8-8

## Stoppen von FileMaker Server

- Linux 9-1
- Mac OS 8.6 bis 9.1 7-3
- Mac OS X 7-4
- Windows 2000 7-2
- Windows NT 7-2

## Suchen

- Hilfe (Windows und Mac OS) ix
- TechInfo-Datenbank D-1

## Suchpfad für bereitgestellte Dateien (Linux) 9-8

## Support, technischer 1-1

## Systemanforderungen

- Siehe auch* Hardware-Anforderungen;  
Speicher; Fehlerbehebung
- Linux 5-1
- Mac OS 8.6 bis 9.1 3-1
- Mac OS X 4-1

## Windows 2-1

## Systemausfall, auf beschädigte Dateien überprüfen (Windows und Mac OS) 6-17

## Systemmonitor (Windows 2000), Verwenden 7-16

## Systemmonitor (Windows NT), Verwenden 7-15

## T

## Tastaturbefehle (Mac OS 8.6 bis 9.1) 7-12

## TCP/IP

### *Siehe auch* Netzwerke

### Fehlerbehebung C-6

### Host-Adresse C-6

## TechInfo-Datenbank D-1

## Technische Spezifikationen

### *Siehe auch* FileMaker Server; Optimierung; Leistung

### A-1

## Technischer Support

### Adresse 1-1

### TechInfo-Datenbank D-1

## Tipps. *Siehe* Optimierung; Leistung; Fehlerbehebung

## Trennungsmeldung

### Linux 9-6

### Windows und Mac OS 6-4

## Fehlerbehebung

### *Siehe auch* Protokolldateien; Hardware- Anforderungen; Netzwerke; Optimierung; Leistung

## U

## Überwachen von FileMaker Server. *Siehe* Verwalten

## Ungenutzter Cache-Anteil, prozentual B-1

## Ungespeicherter Cache, prozentualer Anteil 7-7

UseAutoUpdate (Einstellungsparameter)  
(Linux) 9-7

UseCacheFlush (Einstellungsparameter)  
(Linux) 9-7

UseCustomExtensions  
(Einstellungsparameter) (Linux) 9-11

UseCustomServerName  
(Einstellungsparameter) (Linux) 9-10

UsePrefIPAddr (Einstellungsparameter)  
(Linux) 9-11

UseRemoteAdmin (Einstellungsparameter)  
(Linux) 9-9

UseStatsLog (Einstellungsparameter)  
(Linux) 9-13

## V

var/fmserverd, Beschreibung (Linux) 5-2

var/log/fmserver, Beschreibung (Linux) 5-2

Verbindungen, AppleShare A-2

Verlassen von FileMaker Server

Windows 2000 7-2

Windows NT 7-2

Verschlüsseln von Passwörtern (Linux) 9-10

Verwalten

Auslastungsstatistiken anzeigen

auf Entfernung 7-7

Auslastungsstatistiken anzeigen

lokal (Mac OS 8.6 bis 9.1) 7-13

Festlegen von Passwörtern für entfernten  
Zugriff

Linux 9-9

lokale Verwaltung (Mac OS 8.6 bis 9.1),  
Beschreibung 7-4, 7-11

Öffnen von Dateien

auf Entfernung 7-8

lokal (Linux) 9-1

lokal (Mac OS 8.6 bis 9.1) 7-13

über Befehlszeile (Windows) 8-8

Passwörter für entfernten Zugriff festlegen

Windows und Mac OS 6-9

Schließen der Verbindung von Gästen  
auf Entfernung 7-9

lokal (Mac OS 8.6 bis 9.1) 7-14

Schließen von Dateien

auf Entfernung 7-8

lokal (Linux) 9-2

lokal (Mac OS 8.6 bis 9.1) 7-14

über Befehlszeile (Windows) 8-8

Senden von Meldungen

auf Entfernung 7-10

lokal (Mac OS 8.6 bis 9.1) 7-15

über Befehlszeile

Linux 9-1 – 9-2

Windows 8-7 – 8-9

Verwaltung

von unterschiedlichen Plattformen aus  
(Windows und Mac OS) 2-2

Verwaltung (Registerkarte) (Windows und  
Mac OS) 6-9

Verwaltungsfenster

(Mac OS 8.6 bis 9.1) 7-11

Verzeichnisdienst

Anschlussnummer, angeben

Linux 9-13

Windows und Mac OS 6-15

Beschreibung

Linux 9-13

Windows und Mac OS 6-14

Distinguished Name, angeben

Linux 9-13, 9-14

Windows und Mac OS 6-14

Einstellungsparameter (Linux) 9-13 –  
9-14

Registrieren

Linux 9-13

Windows und Mac OS 6-14

Veröffentlichen von Informationen zu  
Kontaktpersonen

Linux 9-14

Windows und Mac OS 6-15

Verschlüsseln von Passwörtern  
(Linux) 9-10

Verzeichnisdienst (Registerkarte) (Windows  
und Mac OS) 6-14

Verzeichnisse, Beschreibung (Linux) 5-2

Virtueller Speicher. *Siehe* Speicher; Leistung

Voreinstellungen. *Siehe* Konfigurieren

Vorheriges Statistikprotokoll (Datei)  
(Mac OS 8.6 bis 9.1) 6-12

## W

Website

TechInfo-Datenbank D-1

technischer Support 1-1

zur Software-Registrierung 1-1

## Z

Zeitplan Bearbeiten (Dialogfenster) (Windows  
und Mac OS) 8-6

Zeitpläne

Aktivieren und Deaktivieren (Windows  
und Mac OS) 8-7

Ändern (Windows und Mac OS) 8-6

Anzeigen (Windows) 8-4

Beschreibung (Windows und  
Mac OS) 8-1

Duplizieren (Windows und Mac OS) 8-6

Erstellen

Mac OS 8.6 bis 9.1 8-1

Mac OS X 8-2

Windows 8-1

Löschen (Windows und Mac OS) 8-6

manuelles Ausführen (Windows und  
Mac OS) 8-6

Zugriffsrechte

FileMaker Pro (Windows und Mac  
OS) 6-16

Linux 9-9

Windows 2-2